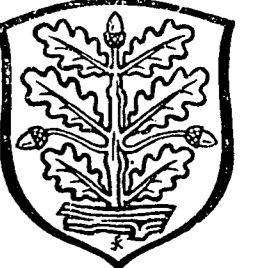


# Langener Zeitung



14 X 449 B

HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGÄU

Erscheint wöchentlich zweimal: dienstags und freitags.  
Bezugspreis: monatlich 2,— DM zuzügl. 0,30 DM Trägerlohn.  
Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen bei  
Frankfurt am Main, Darmstädter Straße 26. — Ruf 38 93.

Allgemeiner Anzeiger  
Amtsverkündigungsblatt der Behörden

Anzeigenpreis: 0,18 DM für die achtpaltene Millimeterzeile.  
Preisschlüsse nach Anzeigenpreislite Nr. 5. — Anzeigen-  
aufgabe bis vormittags 10 Uhr des der Ausgabe vorangehenden  
Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 71

Dienstag, den 3. September 1963

Jahrgang 15/56

## Grubenfahrt mit unbekanntem Ziel

Die IG Bergbau kämpft um ihre Spitzenstellung — Mehr Lohn vom Steuerzahler  
Die Industriegewerkschaft Bergbau und Energie hat nicht lange gezögert, sich dem Vorgehen der eisenschaffenden Industrie Nordrhein-Westfalens anzuschließen. Zum 30. September hat sie die Lohn- und Gehalts- tarife für 350 000 Bergleute unter und über Tage in den Revieren an der Ruhr, in Niedersachsen und im Aachener Raum gekündigt. Die Grubenfahrt, die jetzt begonnen hat, führt vorerst ins Ungewisse. Die Höhe der neuen Lohnforderungen ist nicht bekannt. Sicher ist nur, daß der gleichzeitig geforderte Abbau der tariflich vereinbarten Samstagsarbeit jede auch nur denkbare Lohnerhöhung um einige weitere Prozente aufbessern wird.

Die Gewerkschaft Gutermuth will sich wieder an die Spitze der Tarifskala setzen. Das ungeschriebene Gesetz aus der „guten, alten Zeit“ des Steinkohlenbergbaus, daß der Kumpel unter Tage mehr verdienen und mehr Freizeit haben müsse als jeder andere Arbeiter, wird wieder präsentiert, nachdem in den letzten Jahren ein Wettrennen um den ersten Platz in den Löhnlisten entbrannt war und die Arbeitnehmer auf den Zechen verschiedentlich von ihren Kollegen in der Metallindustrie überrundet wurden. Wer erreicht mehr, Brenner oder Gutermuth? Es geht dabei um den gerechten Lohn, aber auch um das gewerkschaftliche Prestige, Spitzenreiter in der Tarifpolitik zu sein.

Neue Voraussetzungen  
Tarifkündigungen und Forderungen nach mehr Lohn und Freizeit sind ein legales Mittel in der ständigen Auseinandersetzung zwischen Unternehmern und Arbeitnehmern. Man darf sogar voraussetzen, daß die Forderung der Industriegewerkschaft Bergbau diesmal nicht, wie vor einhalb Jahren, glatte zehn Prozent betragen wird, sondern daß man sich mit einer bescheideneren Zuwachsrate zufriedengibt. Auch hat man sich soeben geeinigt, die Löhne um fünf Prozent zu erhöhen. Trotzdem wird sich der Verbraucher eines gewissen Unbehagens nicht enthalten können. Man weiß, wie es in den Hauptblättern der großen Zechen an der Ruhr aussieht. Der langsame Abbau der Halden im letzten strengen Winter und die reichlichen Vorratskäufe in den Sommermonaten haben für die Kohlewirtschaft zwar einen bescheidenen Silberstreifen am Horizont gezaubert, aber von einer langfristigen Zukunftssicherung kann darum noch keine Rede sein. Viele Zechen müssen mit den roten Zahlen des Defizits arbeiten, andere konzentrieren sich nur mit Überschüssen aus ihren Nebenbetrieben über Wasser halten. Für die volkswirtschaftlich wünschenswerte Rationalisierungen unter Tage bleibt daher nur ein geringer Spielraum. Zu schweigen von den Schwierigkeiten der dividendenarme Gesellschaften damit haben, ihre Aktionäre bei guter Laune zu erhalten.

Der Verbraucher zahlt doppelt  
Im Bergbau herrscht Mitbestimmung der Arbeitnehmerschaft. Daher sind diese Tatsachen auch der IG Bergbau durch Aufsichtsratsmitglieder und Arbeitsdirektoren hinreichend bekannt. Aber spielen sie überhaupt noch eine Rolle? Vor einhalb Jahren gelang es durch eine Notlösung, den drohenden Streik unter Tage aufzuhalten. Die IG Bergbau hatte damals zehn Prozent mehr Lohn gefordert. Sie begnügte sich schließlich nach langem Ringen mit acht Prozent. Aber fünf Prozent davon trug der Bund, indem er den Zechengesellschaften ein Rationalisierungsprogramm von 200 Millionen DM gewährte. Er erklärte sich damit einverstanden, daß die restlichen drei Prozent durch eine Erhöhung der

Kohlenpreise auf die Verbraucher „abgewälzt“ wurden. Der Verdacht liegt nahe, daß die Bergarbeitergewerkschaft diesmal ein ähnliches Verfahren im Sinn hat. Da der Bund schon einmal die Ausfälle der Unternehmen wett machte, so nimmt man jedenfalls an, würde er auch diesmal wieder hilfsbereit einspringen, um nicht kurz vor dem Winter eine ernste Versorgungskrise entstehen zu lassen. Aber die Kasse des Bundes ist jetzt schwächer als damals, und die Neigung, ganze Wirtschaftszweige zu subventionieren, ist ebenfalls nicht größer geworden. Was auch immer von der öffentlichen Hand unternommen wird, ob Steuergelder gespart werden oder der Kohlepreis mit sinkendem Thermometer in die Höhe klettert: die Zeche der Unruhe auf den Zechen zahlt der Verbraucher.

## Heute Gespräche über Regierungsbildung

Das Schwergewicht der Besprechungen über die Regierungspolitik unter dem künftigen Bundeskanzler Prof. Ludwig Erhard hat sich wieder in die Bundeshauptstadt verlagert. Heute werden die ersten Gespräche über die Regierungsbildung geführt. Erhard, der Mitte Oktober, nach dem Rücktritt Adenauers, zum neuen Bundeskanzler gewählt werden soll, erläuterte gestern vor dem Fraktionsvorstand der CDU/CSU die Grundzüge des Regierungsprogramms. Die Zusammensetzung des neuen Kabinetts, die augenscheinlich noch einige Schwierigkeiten bereiten dürfte, wurde in der Vorstandssitzung der CDU/CSU noch nicht näher besprochen.

## DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

Das 3. Deutschlandtreffen der SPD, das in Hamburg bereits am Donnerstag vergangener Woche begann, endete am Samstag mit einer Großkundgebung und einem Kongress, auf dem die Richtlinien für die künftige Innenpolitik der Sozialdemokraten, ihrer Kultur- und gesellschaftspolitischen Arbeit, umrissen wurde. Willy Brandt, der Regierende Bürgermeister von Berlin, forderte mit dem Hinweis auf die großen wissenschaftlichen und sozialen Umwälzungen die Mobilisierung aller schöpferischen Kräfte des deutschen Volkes und stellte allen voran die Forderung: „An morgen denken!“ Während der Großkundgebung auf dem Hamburger Rathausmarkt sprach auch, unter dem Beifall von etwa 50 000 Menschen, der britische Oppositionsführer Wilson, dessen Auftritt in der Bundesrepublik mit einiger Spannung erwartet worden war, da dessen etwas eigene Vorstellungen von den Möglichkeiten einer Ost-West-Annäherung besonders in letzter Zeit wiederholt lebhaften Widerspruch auf westdeutscher Seite auslöste. Sensationen brachte seine Ansprache nicht. Wilson bekannte sich eindeutig zum Recht der Berliner auf Selbstbestimmung und betonte, daß auch das Vorhandensein westlicher Truppen in Berlin und der freie Zugang keine Verhandlungsobjekte sein könnten. Eine reale Chance für die deutsche Wiedervereinigung sah er nur darin, daß in Westeuropa eine militärisch verdünnte Zone unter Abzug aller ausländischen Truppen geschaffen werde. Wilson sprach sich auch dafür aus, UN-Behörden, unter ihnen auch die Abrüstungskommission der Vereinten Nationen, nach Berlin zu verlegen und meinte: „Wenn Delegationen von 100 Nationen nach Berlin kommen, wären die Schießereien an der Mauer undenkbar.“ Zur Berliner Mauer selbst sagte er: „Wir verdam-

men die Mauer, die diese Stadt teilt, eine Mauer, die nicht dazu bestimmt ist, Angreifer fernzuhalten, sondern Menschen einzusperren.“

Wilson betonte auch die unbedingte Bündnistreue seines Landes zur NATO, lehnte jedoch die Ausrüstung der Bundeswehr mit atomaren Waffen entschieden ab, nicht, wie er betonte, aus „antideutschem Geist“, sondern weil grundsätzlich die Ausbreitung der nuklearen Waffen über den Kreis der bereits bestehenden Atomkräfte hinaus vermieden werden müsse.

Bereits am Freitag hatten sich mehr als 800 Experten der SPD in Konferenzen und Arbeitsgemeinschaften mit Gesundheits-, Schul-, Sport- und Jugendfragen befaßt. Einiges Aufsehen erregte dabei die in der Arbeitsgemeinschaft „Gewissensfreiheit - Staat - Erziehung“ von dem Bundestagsabgeordneten Heinemann erhobene Forderung, den Eltern das Recht einzuräumen, ihre Kinder auch in Schulen mit konfessionell einheitlich zusammengesetzter Schülerschaft zu schicken. Daß angesichts der in der Vergangenheit immer wieder von der SPD erfolgten Ablehnung der Konfessionsschulen diese Frage überhaupt aufgestellt und diskutiert werden konnte, kann als Beweis dafür angesehen werden, wie sehr sich die SPD als Partei darum bemüht, allen Bevölkerungsschichten als Aufgabebereich zu dienen.

Jedenfalls hat das 3. Deutschlandtreffen der SPD in Hamburg gezeigt, daß sich in den letzten Jahren innerhalb der Partei tiefgreifende Wandlungen vollzogen. Die SPD ist immer spürbarer darum bemüht, eine „moderne“ Partei zu werden. Bunte Abende, ein Jugendforum, umrahmt mit Jazzmusik, eine Großkundgebung unter Mitwirkung von Mädchen- und Knabenchor und ein Gesamtdeutsches Trachtenfest, das alles gehörte ebenso mit dazu, wie das beeindruckende Aufgebot an Fachleuten auf allen aktuellen Gebieten und die Aufstellung allgemein interessierender Themen.

## Flüchtende Familie geriet in Minenfeld

Blutüberströmt hat ein junges mitteldeutsches Ehepaar mit seinem Kleinkind über die niedersächsische Zonengrenze die Bundesrepublik erreicht. Das Ehepaar war bei seiner Flucht in ein sowjetisches Minenfeld geraten. Bei der Explosion einer Mine wurde dem Mann der rechte Fuß abgerissen; seine Frau und das Kleinkind wurden durch Splitter verletzt. Die Flüchtlinge konnten sich noch auf westdeutsches Gebiet schleppen.

Kaum noch Hoffnung auf Genesung. Der Gesundheitszustand von Altbundespräsident Prof. Theodor Heuss war auch gestern Abend unverändert ernst.

Hans Mayer bleibt in der Bundesrepublik. Der Leipziger Literatur-Professor Hans Mayer, der sich gegenwärtig in der Bundesrepublik aufhält, kehrt nicht in die Sowjetzone zurück.



Barfuß über das Stoppelfeld liefen diese jungen Schwabenmädchen in Markgräbinger Kreis Ludwigsburg dem Ziel entgegen und erliefen den Befehl von vielen tausend Menschen, die zum ältesten schwäbischen Volksfest am Bartholomäus-Tag sogar aus dem Ausland gekommen waren. Der Wettlauf ist seit 700 Jahren Tradition.

## Vom Nachbar lernen

Gesundheits-Sachverständige  
des Bundestages besuchen England  
Der Offenbacher Bundestagsabgeordnete Dr. Horst Schmidt flog am Montag vom Rhein-Main-Flughafen nach London. Er nimmt in England an einer einwöchigen Studienreise von Mitgliedern des Ausschusses für Gesundheitswesen des Deutschen Bundestages teil. Die Delegation, die von verschiedenen Flughäfen der Bundesrepublik startet und in London zusammentrifft, besteht aus je zwei ärztlichen Mitgliedern der CDU- und SPD-Fraktion und einer ärztlichen Abgeordneten der FDP-Fraktion.

Die Zusammensetzung der Gruppe zeigt schon den Zweck der Reise an. In erster Linie sollen Einrichtungen des englischen Gesundheitsdienstes studiert werden, der nach anfänglicher Kritik, heute allgemein als vorbildlich anerkannt wird. Nach Angaben von Dr. Schmidt dürften sich für alle Teilnehmer der Reise interessante Parallelen zur Situation der Krankenversicherung in der Bundesrepublik ziehen lassen. Da Ende September dieses Jahres die entscheidenden Beratungen des sogenannten Sozialpakets beginnen, erhoffen sich die Abgeordneten hierzu interessante neue Eindrücke.

## „Heißer Draht“ in Betrieb

Nach einer Meldung der sowjetischen Nachrichtenagentur TASS ist seit Samstag der sogenannte „heiße Draht“ zwischen Washington und Moskau in Betrieb. Damit ist das am 20. Juni zwischen den USA und der Sowjetunion in Genf unterzeichnete Abkommen über die Herstellung einer direkten Fernschreib- und Funkverbindung in die Tat umgesetzt worden. Offiziell soll diese Nachrichtenverbindung zwischen den Hauptquartieren der beiden führenden Mächte in Ost und West die Möglichkeit eines Krieges durch Zufall ausschließen. Die Fernschreib- und Funkverbindung verläuft zwischen Moskau und Washington über London, Kopenhagen, Stockholm und Helsinki. Falls sie gestört sein sollte, besteht noch eine direkte Funkverbindung über Tanger. Diese Direktverbindungen wurden durch ein kompliziertes elektronisches System abhörsicher gemacht. Da aber von Moskau nach Washington in russischer Sprache und in Gegenrichtung englisch gesendet wird, können sich die beiden mächtigsten Männer der Erde doch nicht direkt, sondern nur über ihre Dolmetscher verständigen. Es sei denn, einer von beiden lernt die Sprache des anderen. Soweit ist man mit der „Verständigung“ vorerst aber noch nicht.

Erdbebenkatastrophe in Indien. Das Kaschmir-Tal in Nordindien wurde gestern von einem Erdbeben erschüttert, das schwere Schäden zur Folge hatte. Von dem Erdbeben im Kaschmir-Tal sind nach Angaben des indischen Rundfunks in Neu-Delhi 50 Dörfer betroffen worden. Etwa 100 Menschen dürften nach ersten Meldungen ums Leben gekommen sein, während etwa 500 verletzt wurden.

# September

## Triumvirat soll D-Mark sichern

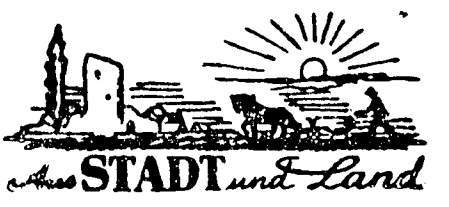
Erhard: Innenpolitik des Ausgleichs — Engere Zusammenarbeit

Professor Erhard — so betonen politische Kreise in Bonn — will als Bundeskanzler bemerkt sein, eine „Innenpolitik des Ausgleichs“ zu führen, die zu einer engeren Zusammenarbeit aller Gruppen des Volkes beitragen soll. Dieses Streben des künftigen Regierungschefs werde im Bundeskabinett beginnen, wo das Denken in den begrenzten Belangen der einzelnen Ressorts der Regierung überwunden und die gemeinsame Verantwortung aller Minister für die Gesamtpolitik in den Vordergrund gerückt werden soll.

Diese Konzeption soll jedoch, wie unterstrichen wird, nicht ausschließen, daß Erhard von seinem grundsätzlichen Recht, die Richtlinien der Politik zu bestimmen, in vollem Umfang Gebrauch machen werde. Vor allem dann, wenn unpopuläre Maßnahmen im Interesse des Gemeinwohls erforderlich seien und eine kollegiale Entscheidung daher nicht er-

langt werden könne. Um die Erhaltung der Kaufkraft der Deutschen Mark zu gewährleisten, will Erhard ein Triumvirat aus Kanzler, Notenbankpräsident und Bundesfinanzminister etablieren, das ständig in Fühlung miteinander stehen und Entscheidungen von währungspolitischer Bedeutung vorbereiten soll.

Ferner will der künftige Kanzler alles tun, um in der allgemeinen Wirtschaftspolitik den Gruppenegoismus zurückzuführen. Das allerdings — so betont man in Bonn — könne nicht durch Mißachtung der Gruppeninteressen geschehen, sondern nur durch einen Ausgleich der Einzelinteressen im Sinne der gemeinsamen Interessen. Im sozialen Bereich denkt Erhard an ein stetiges und kontinuierliches Gespräch zwischen der Regierung und den Sozialpartnern, damit die Mitverantwortung von Gewerkschaften und Arbeitgebern mehr als bisher in Erscheinung trete.



Kind erhängt

Eifersuchtsat in Sprendlingen
Am Samstagnacht erlähnte der Hilfsarbeiter Gerhard Fickelscher (25) aus Neusenburg in Trockenraum eines Hauses an der Ringstraße in Sprendlingen den dreijährigen Jörg Anschütz.

Läbelnder September

Man sollte die pessimisten einfach auslösen, die gleich mit dem Wort Frühherbst umgehen, wenn im Kalender die ersten Septemberblätter stehen, Nachsommer — das trifft den Charakter dieses neunten Jahresmonats viel eher, denn fast immer bringen seine Wochen beständiges und überwiegend schönes Wetter.

Es ist keine laute Freude, kein Jauchzen und Jubeln, was den September durchklingt. Still wird die Natur, ein Ausruhen breitet sich über das Land, das die letzten Früchte dieses Jahres trägt.

Vielgesichtige Kербfreuden

Die Langener Kерб, begünstigt durch das relativ schöne Wetter, brachte in diesem Jahr viel Leben in die Straßen der Stadt. Zu nahezu turbulenten Verkehrsverhältnissen kam es am Kербsonntag, als die Darmstädter Fußballfans in ihrer endlosen Fahrt...

Schon am Vormittag hatten sich viele zum Platzkonzert des Langener Musikvereins am Stresemannring eingefunden, wo Musikmeister Walter Lusk mit seinen Männern den Langener Musikbegleitetern ein ausgesuchtes Repertoire bot.

WIR GRATULIEREN

Frau Emma Drescher, Elisabethenstr. 51, zum 79. Geburtstag am 4. 9.; Frau Anna Hartmann, Im Birkenwäldchen 41, zum 79. Geburtstag...

Sitzung des Verkehrsausschusses

Der Verkehrs-Ausschub der Stadt Langen tritt am Donnerstagabend zu einer Sitzung zusammen. Neben verschiedenen Verkehrsmaßnahmen wird vor allem die Frage der Anlegung einer dritten Fahrspur (Abbiegespur auf der Bundesstraße 3, Kreuzung Dieburger Straße/Rheinstraße) behandelt.

Jugendliche Ausreißer aufgegriffen. Dem guten Blick eines Langener Kriminalbeamten ist es zu verdanken, daß am Freitagmorgen am Vierhöfenbrunnen zwei jugendliche Ausreißer aufgegriffen wurden.

Wirt brutal zusammengeschlagen

In der Nacht zum Sonntag wurde der Inhaber eines Lokals in der Heinrichstraße von bisher noch nicht ermittelten Männern brutal zusammengeschlagen. Mit Plättwunden am Kopf und einem Bruch des rechten Beines wurde er ins Kreiskrankenhaus gebracht.

Donnerstag Pockenimpfung

Am kommenden Donnerstag (5. Sept.), findet von 14-16 Uhr im Turnsaal der Walschule (Eingang Pestalozzistraße) eine Nachimpfung gegen Pocken statt. Die Impfung wird vom Kreisgesundheitsamt Offenbach durchgeführt.

Schwedenfahrt 1963 im Bild

Elternabend des „Grünen Drachen“
Gut besucht war der Elternabend der Christlichen Pfadfinderschule, Siedlung „Grüner Drache“, am vergangenen Samstag im festlich hergerichteten Saal des Jugendheims.

Von Südländer mit dem Messer bedroht. In einem Industrieort zwischen Langen und Sprendlingen wurde am Freitagabend der Hausmeister von einem italienischen Gastarbeiter mit dem Messer bedroht.

Viel Besuch sah Langen zur Kерб auch von außerhalb. Dabei waren das nicht so sehr die Jugendlichen aus den drei Außenbereichen der Fritstraße als Onkel oder Tante, die in einigen Fällen von weither gereist waren.

Aufgefahren. Auf der Bundesstraße 3 zwischen Egelsbach und Langen kam es am Sonntagmorgen zu einem Auffahrunfall. Der Fahrer eines Personewagens aus Rückicht auf einen Mopedfahrer schart bremsen mußte und ein nachfolgender Wagen auffuhr.

Leichte Karambolage. Am Freitagabend kam es in der unteren Bahnstraße in Höhe der Bahnhofsanlage zu einem Zusammenstoß zwischen zwei Personewagen.

Leichte Karambolage. Am Freitagabend kam es in der unteren Bahnstraße in Höhe der Bahnhofsanlage zu einem Zusammenstoß zwischen zwei Personewagen.

Rege Aussprache über DGB-Grundsatzprogramm

Am Sonntagvormittag trafen sich in Langen die Mitglieder des Kreisvereins der DGB-Grundsatzprogramm, als ein wirklicher Fortschritt gewertet.

Muß das sein ...

... daß die Mülltonnen gerade in der Stunde der größten Verkehrsichte, montags zwischen 7 und 7.30 Uhr, in der unteren Bahnstraße geleert werden?

Wochenende mit schweren Verkehrsunfällen

Eine Reihe schwerer Verkehrsunfälle mit zahlreichen Verletzten ereigneten sich zum Wochenende in Langen.

Aute verbrannte auf der Autobahn

Am Freitag bot ein völlig ausgebrannter Personewagen im Anwesen eines Langener Abschleppdienstes der oberen Bahnstraße einen schauerlichen Anblick.

Egelsbacher Nachrichten

WIR GRATULIEREN

Frau Anna Marie Riebel geb. Ehmam, Rheinstraße 77, zum 84. Geburtstag, Herrn Heinrich Altmanberger, Karlsberg Str. 21, zum 73. Geburtstag...

Egelsbachs Gemeindevertretung tagte

Rathausneubau soll mit Feuerwehrgarage und Sportler- Umkleideräume kombiniert werden - Ablehnung Haltung der Post zu Öffnungszeiten

Die erste Sitzung der Egelsbacher Gemeindevertretung nach der Sommerpause am Freitag, dem 30. August, hatte eine umfangreiche Tagesordnung. Von besonderer Bedeutung waren dabei der Halbjahresbericht von Bürgermeister Wannemacher...

Finanzsorgen unangebracht

Der Halbjahresbericht von Bürgermeister Wannemacher zeigte anhand vieler Zahlen, daß die Finanzen von Egelsbach keineswegs besorgniserregend sind.

Gemeindevertreter Lohr (SPD) nannte es einen Wermutstropfen...

Die Gemeindevertreter Fritz Lohr (SPD) sprach für seine Fraktion gegen das Schreiben der Post. Er sagte, daß die Post garnicht in der Lage gewesen war, den Bedarf zu prüfen...

Anliegerbeiträge 75%

Künftig müssen für die Heidelberg Straße zwischen Rhein- und Heinestraße und den Ausbau der Bürgersteige auf der Südseite der Rheinstraße von den Anliegern 75 Prozent der Kosten getragen werden.

Schließlich faßte Gemeindevertretervorsteher Becker die Ansicht dahingehend zusammen...

Verkehrserziehung nicht nur nach dem Lehrplan...

daß die auswärtigen Schüler und Schülerinnen des Gymnasiums auf dem Weg vom Bahnhof zum Gymnasium einen ganzen Bürgersteig für sich allein beanspruchten...

Verkehrserziehung nicht nur nach dem Lehrplan, sondern auch durch praktische Anwendung. Vielleicht könnte Polizei oder Lehrkörper das richtige Verhalten überwatchen?

Aute verbrannte auf der Autobahn

Am Freitag bot ein völlig ausgebrannter Personewagen im Anwesen eines Langener Abschleppdienstes der oberen Bahnstraße einen schauerlichen Anblick.

Wirt brutal zusammengeschlagen

In der Nacht zum Sonntag wurde der Inhaber eines Lokals in der Heinrichstraße von bisher noch nicht ermittelten Männern brutal zusammengeschlagen.

Preiswerte RESTE

in neuer Herbstware und anderes mehr Verkauf am Donnerstag, 5. Sept. von 9-16 Uhr in Eclsbach, Eigenheim-Saalbau, Max Werse.

RESTA Spezialgeschäft für Reste, Grete Fritsch, Marktheldenfeld/Main

Übernehme Ansatz u. Pflege von Privat- u. Werkanlagen

Junge Frau sucht bis 1. Dezember Zimmer u. Küche oder 1 1/2 Zimmer (am liebsten) Off. u. Nr. 1268 a.d.LZ

Gummistiefel

zweijährig, zu verkaufen. Egelsbach, Weesstraße 16

Herren-Hüte Herren-Mützen E. Müller Egelsbach

OFFENTHAL

Heute öffentliche Gemeinderatsitzung. Eine sehr umfangreiche Tagesordnung erwartet die Gemeinderäte in ihrer öffentlichen Sitzung, die um 20.30 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses beginnt.

Hausbrandbeihilfe für Minderbemittelte

Bei der Gemeindeverwaltung können von Minderbemittelten Anträge auf Hausbrandbeihilfe gestellt werden.

Schulstreik in Offenthal?

Der Gesamt-Elternbeirat der Offenthaler Volksschule beschloß auf einer Zusammenkunft am Montagabend, für kommenden Freitag, 20.30 Uhr im „Lenzburger Hof“ eine Schul-Eltern-Versammlung abzuhalten.

Das neue Sunil spürbar - sichtbar - fühlbar besser als je zuvor!

Advertisement for Sunil soap. Features a woman washing her face and a box of Sunil soap. Text includes 'Das strahlendste Weiß meines Lebens!' and 'spürbar - sichtbar - fühlbar besser'.



Sport NACHRICHTEN

I. Fußball-Amateurliga Hessen

SV Darmstadt 98 kam auch in Langen...

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Lists teams like SV Darmstadt 98, VfR Bürstadt, etc.

Der Club war dem Endspurt des Tabellenführers nicht gewachsen

Es ist zweifellos bitter, bis zur 80. Minute mit 2:1 in Führung zu liegen...

Er meißelte im Gegenteil einen hargenau unter das linke Latzenkreuz von Schal gezielte Bombenschüsse großartig mit der Faust und irritierte den Schlichter...

Man kann den Gastgebern auch nicht den Vorwurf machen, daß es am nötigen Siegeswillen nicht fehlte...

Die zweite Halbzeit brachten die Lilienträger mit einem energiegeladen Blitzstart...

Kesper und Gleiser, der an diesem Sonntag nicht nur beide Tore für den Club erzielte...

Anschließend vergab der Scherer und Groggelli zwei klare Chancen durch zu unkontrollierte Schüsse...

Torhüter Eisinger war an den Toren schuldig

Zum 2. Punktspiel waren die Erzhäuser Gäste in Trebur...

außen Leyer einmal auf dem Ball gedrängt wurde, landete der verhängte indirekte Freistoß...

Punkteilung auf den Brühlwiesen

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Lists teams like SG Egelshaab, Alemannia Königstädten, etc.

Die Schwarzweißen mußten in diesem Spiel ihrer Mannschaft auf 3 Punkte ausbauen...

Bei dem Reserveendete die Partie ebenfalls unentschieden (2:2). Jünger im schwarzweißen Tor setzte gegen Schlößl durch gegen Paraden der Punktzielung.

Übertrieben harte, unsportliche Begegnung

Den ersten bitteren Vorgesmack über das, was sie in der G-Klasse erwartet, erhielten die Langener am Sonntag in Steinberg...

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Lists teams like SKV Miedelheim, Viktoria Überach, etc.



Der 52-jährige Gastwirt aus Hannover, Rudi Reese will seine Good-will-Touren auch auf die USA und die Sowjetunion ausdehnen...

Ober-Mumbach blieb verdienter Sieger

Ob.-Mumbach II - SSG Langen II 13:11 (7:5) Ob.-Mumbach I - SSG Langen I 10:8 (4:3)

Transporte u. Umzüge

führt schnell und preiswert aus Horst Deglow...

Sekretärin

mit guten Fremdsprachen-Kenntnissen (engl. bzw. franz.) für Aufgaben der Geschäfts- und Verkaufsführung...

Lageristen

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt zuverlässigen Lageristen...

Lagerarbeiter

Vorsprache erbeten Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr...

Lehrlinge für 1964

können sich schon jetzt bei uns bewerben. Der Verkauf von Lederkleidung ist Interessant und vielseitig...

Leider-Vater

Deutschlands größtes Spezialgeschäft für Lederkleidung Frankfurt a. M., Postfach 2023

fremdem Platz muß noch gewonnen werden, dann erst ist die wiederholte Kreisläufer des Kreises...

Handball-Ergebnisse

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Lists teams like SKG Ober-Mumbach, SSG Langen, etc.

Amtliche Bekanntmachungen

Die nächste Heranlungstunde für die Mitter- und Bäuerlingsfische ist am Mittwoch, dem 4. September 1963, von 14-15 Uhr, im städt. Kindergarten in der Zimmerstraße.

Warum soll es ein Ofen MÜNCHEN sein?

Ein besonderer Vorzug zeichnet diesen herrlichen Ofen aus...

Advertisement for MAAS & SOHN featuring an image of a stove and text describing its features and availability.

Handball-Ergebnisse

Table with 3 columns: Team, Goals, Points. Lists teams like SKG Ober-Mumbach, SSG Langen, etc.

Warum soll es ein Ofen MÜNCHEN sein?

Ein besonderer Vorzug zeichnet diesen herrlichen Ofen aus...

Advertisement for NEV featuring an image of a box and text describing its features and availability.

Advertisement for Die Zeitungsanzelge featuring an image of a newspaper and text describing its services.

Advertisement for Elektr. Massageapparate featuring an image of a massage machine and text describing its features.

Advertisement for WILHELM SCHMIDT featuring an image of a person and text describing their services.

Advertisement for NEDA-Früchtenwürfel featuring an image of a product box and text describing its benefits.

Advertisement for Herr Werner Stegmann featuring an image of a person and text describing their services.

Advertisement for Leder-Vater featuring an image of a leather bag and text describing their products.

Advertisement for Herrn Heinrich Müller III. featuring an image of a portrait and text describing his services.

Advertisement for Frau Katharina Krämer featuring an image of a portrait and text describing her services.

Advertisement for Herr Werner Stegmann featuring an image of a person and text describing their services.

Advertisement for Herr Werner Stegmann featuring an image of a person and text describing their services.

Advertisement for Herr Werner Stegmann featuring an image of a person and text describing their services.





















# VOLKSBANK DREIEICH

Für Sie notiert:

"Zahlen Sie gegen diesen Scheck aus meinem/ unserem Guthaben DM ....."

so wird die Bank angewiesen, wenn Sie sich - wie tausende andere Kunden - eines Bankkontos bedienen.

Bargeld wird gespart und bequem sicher und schnell gezahlt; etwa 90 vom Hundert des gesamten Geldumlaufs entfallen auf den bargeldlosen Zahlungsverkehr, die Hälfte davon auf den Bankscheck.

Immer zur Hand, wenn Sie wünschen auch durch Kredit, haben Sie Ihr Geld mit einem Scheckheft

Ihrer Bank,

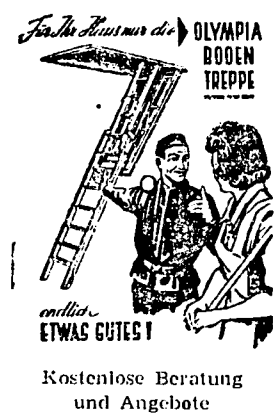
der VOLKSBANK inmitten der »DREIEICH«

## Rolladen - Schneider OHG

Rolläden in Holz u. Kunststoff aller Art

Spezialität: Kunststoffrolläden aus Ital. Material, unerreicht in Qualität.

nur EGELSBACH b. Ffm. Mühlpweg - Tel.: Amt Langen 3024



Großstadtauswahl in Haushaltskühlmaschinen und Gefriertruhen

## HELFMANN

Kältetechnik  
Ihr Kältefachmann im Dreieichgebiet  
Langen, Mühlstraße 8  
Pumpen  
Waschmaschinen  
Herde, Öfen  
Bastler-Werkzeuge

**Edeka** Kaufleute sind frei und selbständig - daher persönliche und individuelle Bedienung beim Einkauf! Der Kunde ist König!

Beispiele unserer Leistung

**Dänischer Steppenkäse** -84  
45% 200 g

**Plockwurst fein** 1.05  
200 g

**Sonnenblumenöl** 1.25  
400 ccm-Dose

Wertkost - für Ihre Gesundheit  
Auch einen naturtrüben Apfelsaft  
enthält unser Wertkost-Eigenmarken-Sortiment. Viele hat er schon begeistert; auch Sie sollten ihn einmal versuchen. Dabei kostet die 1/1 Flasche o. Gl. nur -80

Bei uns zu Haus - Gutes von **Edeka** Frankfurt/Main

Wir suchen zum baldigen Eintritt eine

perfekte **Maschinenschreiberin** die vom Tonband einwandfrei überträgt,

ferner eine **Sekretärin** zum 1. Oktober,

sowie zum 1. Januar 1964, evtl. auch früher, eine **Buchhalterin**

Tüte, sprechen Sie bei uns mit Ihren Bewerbungsunterlagen vor, od. senden Sie uns diese zusammen mit Ihrem Lichtbild ein. Wir bieten Ihnen: gute Bezahlung, 5-Tage-Woche, verbilligtes Kantineessen.

Bei uns finden Sie ein angenehmes Betriebsklima vor.

**CAMBO TEXTILFABRIK**  
Spremlingen, Siemensstraße 55

Wegen Einberufung des seitherigen Mitarbeiters suchen wir einen

**Hilfsarbeiter** mit Führerschein Klasse III.

**Buchdruckerei Kühn KG**  
Langener Zeitung  
Langen, Darmstädter Straße 26

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt zuverlässigen

**Lageristen** sowie **Lagerarbeiter**

Vorsprache erbeten Montag bis Freitag von 8 bis 12 und 14 bis 16 Uhr, Samstag von 10 bis 12 Uhr.

**Dr. Walter Scherer KG**  
Langen  
Wilhelm-Leuschner-Platz 4

Wir suchen

**2 Dieselmotoren-Schlosser** zur Reparatur von Deutz-Motoren und Caterpillar-Planiermaschinen, sowie **1 Auto-Elektriker**

Wir bieten: 5-Tage-Woche, verbilligtes Mittagessen u. Fahrgehrückersstattung. Persönliche oder schriftl. Bewerbung erbeten.

**Philipp Holzmann AG**  
Neu-Isenburg  
Hauptgeräteplatz Gehespitz

Nach dem Ausbau unserer Kunststoff-Abteilung stellen wir wieder

## weibl. Arbeitskräfte

im Alter bis zu 35 Jahren, ein.

Arbeitszeit:  
montags bis freitags von 7.30 - 16.45 Uhr eventuell auch halbtags

## ZAHNFABRIK

**Wienand Söhne & Co GmbH**

SPREMLINGEN, Eisenbahnstraße 180

## Fliesenleger

für Spezialarbeiten in Dauerstellung gesucht.

**WILLI SACK, Fliesen**  
6238 Hofheim Ts., Zeilshheimer Str. 60  
Tel. 06192/7458

## Planung und Ausführung von Elektro-Installationen

jeder Art.  
Neubau - Erweiterungen - Reparaturen  
Kundendienst - Beratung  
**Ing. Werner Haußwald**  
Elektronbau - Gerätevertrieb  
607 Langen - Forstung 3

Wir suchen in Dauerstellung

## Meister des Kraftfahrzeughandwerks

Erfahren in den Typen Hanomag, MAN, Magirus und Opel ist erforderlich. Wer außerdem noch in der Lage ist, die Kraftfahrzeughandwerker richtig zu führen und entsprechende Leistungen vollbringt, kann mit erstklassiger Bezahlung rechnen.

Zusätzlich werden geboten: Altersversorgung, verbilligter Einkauf von Waren, Anwesenheitsprämie und eine schöne Werkswohnung.



**HEINRICH DRÖLL 5.**  
607 Langen/Hessen, am Bahnhof



Elektronikmechaniker am Prüfstand für den elektronischen Höhenmesser

Dieser Unteroffizier der Luftwaffe überprüft und repariert die gesamten Funk- und Navigationsanlagen der „Noratlas“. Dazu gehören UKW-Funkgeräte, Blindfluganlage, Radiokompaß und elektronischer Höhenmesser. Ihm untersteht eine Gruppe von 10 Mechanikergehilfen, die nach seinen Anleitungen die hochspezialisierten Arbeiten im Bereich der HF- und NF-Technik ausführen. Als Vorgesetzter und Elektronikspezialist sorgt er verantwortlich für die laufende fachliche Weiterbildung der ihm unterstehenden Techniker.

Bei dem hohen Stand der Technik ist der Unteroffizier heute nicht nur Ausbilder und Erzieher seiner Soldaten, sondern gleichzeitig technischer Vorgesetzter und selbständiger Verwalter hochwertiger Geräte und Maschinen. Von dem Unteroffizier werden daher vielseitige technische Fähigkeiten und ein hohes Maß persönlicher Zuverlässigkeit gefordert.

## DIE BUNDESWEHR

stellt zu Beginn eines jeden Quartale Bewerber für die Laufbahnguppe der Unteroffiziere und Mannschaften im Alter von 17 bis 28 Jahren ein. Wer sich über die vielseitige Ausbildung und Verwendung, über Beförderung und Besoldung unterrichten will, fordere mit diesem Coupon Merkblätter und Prospekte über die Bundeswehr, insbesondere die Luftwaffe an.

An das Bundeswehramt, 532 Bad Godesberg, Postfach

Ich erbitte Informationsunterlagen über die Unteroffizier- und Mannschaftenlaufbahn in der Luftwaffe

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_ Geb.-Dat.: \_\_\_\_\_

Schulbildung: \* Mittl. Reife \_\_\_\_\_ Volksschule \_\_\_\_\_ Fachschule \_\_\_\_\_

Beruf: \_\_\_\_\_ (11/85/3509)

Ort: \_\_\_\_\_ Straße: \_\_\_\_\_ Kreis: \_\_\_\_\_

\*Zutreffendes ankreuzen. Bitte in Druckschrift ausfüllen und auf Postkarte kleben.

## Funkausstellung Berlin

9 Mitarbeiter unseres Unternehmens sind für Sie auf der Messe und prüfen die günstigsten Angebote. Die ersten Geräte sind eingetroffen: PHILIPS-TIZIAN Modell 1964

Bei uns nur 778.- oder 24 Raten à 38.-

**LOEWE-ATRIUM** Modell 1964  
Superchokes Bild durch blendfreie 59 cm Panorama Großbildröhre, Speicher- und Zeilenorgane, automatische Schwingensdientrob- und Druckrollenbedienung und anderes mehr.  
Bei uns nur 798.- oder 24 Raten à 39.-  
Alle lieferbaren Modelle am Lager  
Wir bieten Ihnen Netto-Neidpreise, die Sie bisher nicht für möglich halten. Leider dürfen wir keine Preise vergleichen. Bitte besuchen Sie uns deshalb und vergleichen Sie selber!  
Alle Geräte bei sofortiger Lieferung ohne Anzahlung  
1. Zahlung im November  
• Blitz-Reparaturdienst m. 11 Spezial-Werkstätten  
• wagen und insgesamt 21 Kundendienst-Fahrzeuge, auch wenn Ihr Gerät nicht von uns ist!  
• Höchste Preise f. Ihr Altgerät

**RADIO HAUPTWACHE**  
DAS GROSSE FERNSEHFACHGESCHÄFT HESSEN  
Frankfurt/Main, Liebfrauenstr., Ecke Holzgraben  
Sprechzeiten: 011 u. 14 Uhr (Tel. 223230)  
Sprechzeiten: 011 u. 14 Uhr (Tel. 223230)  
TELEFON: 292578 + 292614 + 28681

Filialen: Heilbrunn, Rheinstraße 19, Tel. 2705  
Heidelberg, Bismarckstraße 17, Tel. 23909  
Ettlingen, Kaiserstr. 109, Tel. 7715  
Darmstadt, Rheinstraße 12, Tel. 70050

## Atlanten

Bewährte und zuverl. Nachschlagewerke für den tägl. Gebrauch in Haus, Beruf und Schule:  
Goldmanns Handatlas Großformat, Ln. DM 59,-  
Columbus Volksatlas Großformat, Ln. DM 19,50  
Diereke Wellatlas Großformat, Ln. DM 22,80  
Der Große Shell Atlas Großformat, Ln. DM 19,80  
Sofort lieferbar durch:

VERSANDBUCHHANDLUNG  
**Hans-Peter Hommes**  
607 Langen (Hessen)  
Wolfsgartenstraße 80

## Statt Miete — ein eigenes Haus!

Ja, so einfach ist das jetzt. Fertighäuser für jeden Geschmack, in jeder Größe, ab 28.000,- DM, 100% Finanzierung. Kommen Sie noch heute zu uns und lassen Sie sich unverbindlich beraten. Festpreise — keine Maklergebühr.

Laufend Häuser, Bauplätze, Wohnungen zu kaufen bzw. mieten gesucht.  
**Manfred Naumann, ImmoB.**  
607 Langen, Feldbergsstraße 7,  
Telefon 3237 oder 96074-193

**REUTER-SAGEN**  
1,1 - 1,5 - 1,9 PS für 220 V Licht- 2 u. 3 PS für Kraftstrom 380 V monatliche Teilzahlung ab DM 20,- viele Zusatzwerkzeuge - Motoren auch einzeln lieferbar  
Verlangen Sie bitte Neuhelienprospekt kostenlos!

WERNER REUTER ING. 607 Langen/Ffm. MASCHINENBAU KIRCHGASSE 6

**HERMETIK**  
WASSERFESTKLEBER  
VERKIESELUNG  
In 2 Stunden trocken  
Isoliert feuchte Keller, Wassereintriche dauerhaft.

Bewährt in Denkmalpflege, Wasserbassins, Aufzugschächten und Stollen.

MÜLLER & RIEDEL - Darmstadt  
Ehretstraße 5 - Tel. 74572

41. Internationale Automobil-Ausstellung  
Frankfurt am Main  
vom 12. bis 22. 9. 1963

**IAA-1963**  
VERBAND DER AUTOMOBILINDUSTRIE (VDA)

Tiefdrucker u. Maschinen-Facharbeiter Chemiewerker f. Farbprüfung u. Buchbinderinnen für Muster-Abteilung

Wir bieten die Möglichkeit, sofort oder später in einer modernen Druckerei einen dauerhaften Arbeitsplatz zu finden.

MASA-Dekor GmbH

Spremlingen, Frankfurterstraße 145-147, Telefon Langen 60223

Wir suchen für unsere Betriebsstätte in Neu-Isenburg

weibl. Arbeitskräfte

für ganze und halbe Tage

Besondere Vorteile: 5-Tage-Woche, verbilligtes Mittagessen, gutes Betriebsklima.

Türk & Pabst

Älteste deutsche Feinkostfabrik GmbH NEU-ISENBURG bei Frankfurt/Main

Georg Becker & Co. - Reisebüro LANGEN/HESSEN - TELEFON 3778

Ausflugsprogramm September 1963

TAGESFAHRTEN Sonntag, 15. 9.: Nach Luxemburg Fahrpreis DM 17,50

NACHMITTAGSFAHRTEN

Montag, 9. 9.: Rhein-Main-Flughafen Fahrpreis mit Eintritt DM 3,-

MEHRTAGESFAHRTEN

20./22. 9. 2 1/2 Tage zum Oktoberfest nach München

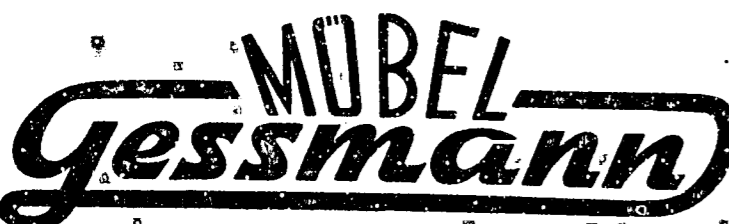
Fahrpreis DM 8,-, Bunter Programm, Tanz, Unterhaltung, Kartenvorverkauf und nähere Auskunft erhalten Sie in unseren bekannten Buchungstellen.

für junge, moderne Leute

das Anbauzimmer

chic - preiswert - solide

Junge Leute wollen für sich sein. Mit modernen Möbeln, die zu ihnen passen - und die etwas ausstehen.



NEU-ISENBURG

Frankf.- Ecke Schulstr. Ludwigstr. 39-41-44

Der Bahnbrecher zum billigeren Möbelkauf

Das erste DISCOUNT-Möbelhaus

in Frankfurt am Main und Umgebung mit dem sensationellen, kompletten Möbel-Programm

Table listing furniture items like Polstergarnituren, Wohnzimmereinrichtung, and Doppelbettcouch with prices.

NORD WEST

TEPPICHE, modern und Orientmuster, in reicher Auswahl

Table listing furniture items like Anbauküche, Schlafzimmer, and Cocktailsessel with prices.

NORD WEST

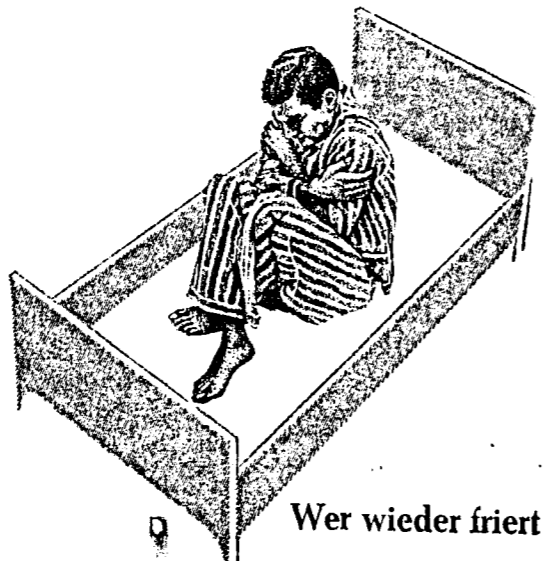
Das sind ganz tolle Preisschlager!

Table listing furniture items like Cocktailsessel, Schaukelsessel, and Liege with prices.

möbelschau

32 Typen frei Haus ab DM 385,-

Für den Herrin in Qualität 3 Dtz. Silber DM 5,-



Dieser Mann ist vom letzten Winter übrig geblieben. Er will nicht zeigen, worin er geschlafen hat.

Wer wieder friert - dem fehlt ein Federbett!

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Mei Heue Langener, jetzt sin mer also schon in de September eneisgeschildert, ohne daß leh de neue Münt mit em neue Gedichte begrieff hat.

Wenn es Volk ebbes will, dann gehis auch. Sehl, neulich hat en Privatmann mit orem Filmvortrag bei de Woltsarte-Kinmer angefangen.

Bestimmt werd so e Frag net beiseitgeschworen, denn die Langener ein mit Leib un Seel dabei, wenn erjendwo zu helfe gitt, gelle.

Mir hawwe halt kaa Zeit - odder maanes wenigstens. Da loh leh mir den Spanier, der wo neulich uff em Fahrrad gesesse hat.

Die PITTLER hawwe ebbes uffs Dach kriecht (de mords Leuchtschrit), de erste Langener Wolketrutzer hat sel vorgeschrieben.

September dat der Monat heißo un er werd hoffentlich länger.

Su müß stimmt am de Sonnwehel, daß niltes Krütsche, Schelle gell.

Ad-scheel! Buern Schorsch vom Vierröhrunnen!

Dichterlesungen an der Dreieich-Schule

Auftakt am Dienstag zugleich Einweihung der neuen Musikhalle des Gymnasiums

Im Bestreben, moderne Dichtung vor allem der Jugend näher zu bringen, sie durch das Erlebnis der lebendigen Übermittlung des Wortes durch den Dichter selbst tiefer zu ergreifen.

Doch nicht nur die Jugend ist aufgefodert, durch rege Anteilnahme an diesem Unternehmen ihre Aufgeschlossenheit für das geistige Zeitgeschehen zu bewahren.

Als erste wird Marie Luise Kaschnitz am Dienstag, 10. September, um 20 Uhr, aus ihren Werken in der soeben fertiggestellten Musikhalle des Gymnasiums lesen.

Dieser Abend ist also nicht nur ein Auftakt der Dichterlesungen, er ist zugleich auch eine würdige Feier zur Einweihung des neuen Hauses.

Verkehrsneuordnung in Langen begannt

Verkehrssampeln sichern Knotenpunkt B 3/Südliehe Ringstraße

An der Kreuzung Bundesstraße 3 - Südliehe Ringstraße wird seit 2 Wochen eine Verkehrsampel-Anlage installiert.

Der Scherkerverkehr aus der Mörfelder Landstraße wird nun in Richtung Dieburg und Darmstadt über die Südliehe Ringstraße abgelenkt.

Bürgermeister von Götzenhain berichtet über den Haushalt

In der letzten Sitzung der Gemeindevorstände am Dienstagabend berichtete Bürgermeister Leubardt über den Haushalt der Gemeinde im ersten Halbjahr 1963.

Bei der Erstellung und Verabschiedung des Haushaltsplanes RJ. 1963 war festzustellen, daß die diesjährige Haushaltssumme fest um 500.000,- DM niedriger war als die des Vorjahres.

Aber auch die diesjährige Höhe des Haushaltsplanes von fast DM 800.000,- kann sich lassen, und trotzdem müßten weitere Wünsche auf das kommende Jahr zurückgestellt werden.

Auf die Haushaltssumme im OH von DM 800.000,- für RJ. 1963 zurückkommend, muß festgestellt werden, daß auch in ihr noch Zuschüsse des Kreises und des Landes für den kommunalen Kindergarten DM 25.000,-

Offenthalb Gemeindevorsetzung erledigte umfangreiche Tagesordnung

In der öffentlichen Gemeindevorsetzung am Dienstag gab Bürgermeister Zimmerer zunächst den Halbjahresbericht in seinen Ausführungen bedauerte er, daß die eingeplanten Einnahmen im I. Halbjahr 1963 nur sehr schleppend eingegangen seien.

Als nächster Punkt stand die Beratung über einen vorliegenden Entwurf eines Bebauungsplanes für die Teile der Flur 6 auf der Tagesordnung.

Gemeindevorsetzer Willi Bitsch (SPD) schlug vor, den Planentwurf, Herrn Widick, vom Kreisbauamt Offenbach für die nächste Sitzung einzuladen, damit aus beidermündigen Erläuterungen gegen werden könnten.

Zum Ausbau des rechtsseitigen Bürgersteiges in der Waldstraße hatte das Gemeindevorsetzungsamt nichts einzuwenden.

Im Anschluß daran wurde ein Antrag auf verbilligtes Wassergeld von beiden Fraktionen einstimmig abgelehnt.

Rücksicht auf das Gemeinwohl

an erster Stelle CDU-Ortsverband

Auf ihrer sehr gut besuchten Versammlung des Ortsverbandes der CDU Langen behandelte der 2. Vorsitzende, Werner Heinen, in einem Referat „Kommunalpolitik und Parteilichkeit“ die Wechselwirkung zwischen Ortsverband und Fraktion.

Donnoch ist die Anlage zunächst ein Provisorium. Das sieht man schon an der Kabelzuführung mit Freileitungen.

Bürgermeister von Götzenhain berichtet über den Haushalt

In der letzten Sitzung der Gemeindevorstände am Dienstagabend berichtete Bürgermeister Leubardt über den Haushalt der Gemeinde im ersten Halbjahr 1963.

Bei der Erstellung und Verabschiedung des Haushaltsplanes RJ. 1963 war festzustellen, daß die diesjährige Haushaltssumme fest um 500.000,- DM niedriger war als die des Vorjahres.

Was den AOH betrifft kann gesagt werden, daß sich im I. Halbjahr wenig tat.

Beilage-Hinweis

Der heutigen Ausgabe liegt die Beiberhaus-Post der Frankfurter Firma Bieberhaus und ein Prospekt der Bad Wimpfener Heilsloe Vertriebsgesellschaft bei.

Die für den Landkreis Offenbach durchgeführte Verkehrsplanung betrifft z. Zt. die Gemeinde Offenthal

Die FWW-Fraktion lehnte einen Antrag des Personalrates der Gemeinde Dienzenbach auf Gewährung eines Urlaubsgeldes in Höhe von DM 50,- ab.

geh mit der Zeit, netze mit dem Ofen

wird und Urlaubsausgaben nachgewiesen werden können.

Einem Abschluß eines Vätertierhaltungsvertrages mit der Gemeinde Dienzenbach wurde die Zustimmung ouch versagt.









Langen, den 10. September 1963

Gesundheit!!!

Wer es bisher noch nicht wahrhaben wollte, daß der Sommer seinem Ende entgegengeht...

Neue Signalanlage in Betrieb

Seit Freitagvormittag 10 Uhr ist die neue Signalanlage an der Kreuzung Bundesstraße/Südliche Ringstraße in Betrieb.

Beim Zurückfahren beschädigt. In der Potsdamer Straße in der Wohnstadt Oberlingen wurde am Freitag gegen Abend ein Personwagen...

Sitzung der Stadtverordneten

Zum erstenmal nach den Sommerferien treten die Stadtverordneten am kommenden Freitag, 13. September, um 20.15 Uhr in öffentlicher Sitzung im Rathaus zusammen.

Das Programm der Volkshochschule der Stadt Langen ist erschienen. Das Heftchen zeigt auf seinem ansprechenden Umschlag die Säle der künftigen Veranstaltungen...

Schon beim durchblättern der Schrift ist die hohe Aktualität zu erkennen. Das Subjektproblem, die Rassenfrage in den USA und Südamerika, die Stellung Chinas zu Rußland...

Erstmals werden auch zwei der Vorlesungsreihen - der Ausdehnung der Stadt im Oberlingen Rechnung tragend - in der Albert-Schweitzer-Schule durchgeführt.

So aktuell wie nie zuvor

1964 nimmt das Programm in Anspruch. Ein Terminkalender auf den ersten Seiten des Heftes erleichtert die Auswahl der Veranstaltungen...

Einbruch in Langener Radiogesellschaft

Schauenspieler eingeschlagen und Radios gestohlen. In den frühen Morgenstunden des Montags, zwischen 4 Uhr und 4.20 Uhr, schlugen noch unbekannte Täter die Schauenspielscheibe eines Radiofachgeschäftes in der oberen Rheinstraße ein...



Englische Sprachkurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Die Sprachkurse in Englisch beginnen bereits in der nächsten Woche. Anmeldungen können in der nächsten Woche...

Auch für den Unterricht in französischer Sprache, für den Kosmetikkurs und das Schneidern liegen Anmeldungen in der Buchhandlung Politzer aus...

„Wir säen in Hoffnung und ernten mit Dank“

Schützengesellschaft Langen feierte ihr 100jähriges Bestehen - Hohe Auszeichnung für Ehren-Oberschützenmeister Erich Huber

Am Samstag feierte die Schützengesellschaft 1863 e. V. Langen ihr 100jähriges Jubiläum. Der Turnhalle des TV. Die Jubiläumfeier, eingeleitet von...

Das Luftgewehr hat diesen Wiederaufstieg eingeleitet und ist - das ging aus der Ansprache des Vizepräsidenten des Deutschen Schützenbundes...

Das große Pokal- und Preisschießen, das anlässlich des 100jährigen Jubiläums in der Zeit vom 31. August bis 29. September durch die Schützengesellschaft veranstaltet wird...

Hohe Auszeichnung. Für den Langener Ehren-Oberschützenmeister Erich Huber, der seit 1930 Mitglied der Schützengesellschaft ist...

Zeichen der Verbundenheit. wurde durch die Anwesenheit dieser hohen Offiziere der deutschen Schützen die Bedeutung dieser Hundertjahrfeier unterstrichen...

WIR GRATULIEREN

Herrn Wenzel Beck, Gerhart-Hauptmann-Straße 25, zum 78. Geburtstag, Herrn Georg Philipp Schring IV., Lutherstraße 19, zum 83. Geburtstag...

Filmfreunden für Wolfsgarten-Kinder

Der Photoclub aus Langen will am Mittwoch (11. 9.), den Kindern in Wolfsgarten 2 Tonfilme zeigen...

Dichterlesung in der neuen Musikhalle des Gymnasiums

Wie bereits in unserer letzten Freitagsausgabe berichtet wurde, werden an bestimmten Abenden der kommenden Monate in der Dreieck-Schule Langen Dichter aus ihren Werken vortragen.

Als erste wird Marie Luise Kaschnik heute, Dienstag, 20 Uhr, aus ihren Werken in der soeben fertiggestellten Musikhalle des Gymnasiums lesen.

Einbruch in Wochenendhaus. In der Nacht zum Samstag wurde in ein Wochenendhaus am Albanweg eingebrochen. Der oder die Täter durchwühlten das Haus und verstreuten einige Gegenstände auf der Terrasse.

Bekleidungsstücke fliegen durchs Fenster? Wer sah den Werfer? Am Samstagvormittag wurden gegen 11 Uhr zwei Herrenjacken und eine Herrenhose durch das offene Fenster des Schlafzimmers in das Haus Schnaigartenstr. 11 geworfen.

Hase gefunden. In der Nacht zum Sonntag brachte ein Mann einen Hasen auf die Polizeiwache. Er hatte das Tier (ein Stallhase) in der Nähe des Gasthauses „Robenstock“ auf der Rheinstraße sitzend vorgefunden.

Pilzvergütung. Ein Italiener, der in der Wohnstadt Oberlingen wohnt, hatte am Wochenende Pilze gesammelt und diese geschenkt. Am Sonntagmorgen machten sich bei ihm Pilzvergütungserscheinungen bemerkbar...

NEV logo and text: Jeden Mittwoch ab 19.00 Uhr Informationsbesprechung im Café Marweg

Egelsbacher Nachrichten

Betlektüre

Lesen Sie vor dem Einschlafen auch noch? Oder gehören Sie zu jenen glücklichen Menschen, die sofort in tiefen Schlummer fallen...

Da muß außer dem Kopfkissen noch ein kleines Kissen bereithalten, das man als Nackenkissen verwenden kann, auf dem Nachtlisch rollt ein Glas Wasser stehen, neben dem die Schlafunterlagen zu liegen haben...

WIR GRATULIEREN

Herrn Karl Kraft, Darmstädter Landstraße 1, zum 85. Geburtstag, Herrn Philipp August Weikmann, Langener Straße 23, zum 75. Geburtstag...

Wichtige Gemeindevertreterversammlung in Egelsbach

Für kommenden Freitag, 13. 9., wurde eine öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung einberufen, in der die durch die Trassenführung der neuen B 3 aufgewachten örtlichen Probleme besprochen werden sollen.

Jahresversammlung der Jagdgenossenschaft. Am kommenden Donnerstag findet um 20.30 Uhr im Gasthaus „Zur Hesseschen Hof“ die diesjährige Jagdgenossenschaftsversammlung statt...

Sprechstunde der Landesversicherungsanstalt. Am Donnerstag findet in der Zeit von 8 bis 12 Uhr im alten Rathaus in Neu-Isenburg eine Sprechstunde der LVA Hessen statt.

Bekanntmachung der AOK. Die Beitragserhebung der Pflicht- und Freiwilligen Beiträge findet wie folgt statt: In Offenthal: Mittwoch, den 11. 9. 1963...

VIR Groß-Gerau - SSG Offenthal 6:0 (4:0)

Eine böse Schlappe mußten die Offenthaler Fußballer am Sonntag in Groß-Gerau einstecken. Sie konnten den drittklassigen VfR weder etwas an Kampfkraft noch in der Spielweise entgegensetzen.



Der OMO-Reporter sprach mit Frau H. Mörker, SÜLFELD/HOLST.

„Wie schön ist dieses Weiß!“

Zwei weitere Straßen fertiggestellt. Wie Bürgermeister Albert Zimmer in der letzten Gemeindevertreterversammlung mitteilte, wurde in den vergangenen Wochen die Querstraße mit einem Kostenaufwand von 45.801,- DM ausgebaut...

Kanalisation in der Bahnhofstraße noch in diesem Jahr. Mit dem Beginn der Arbeiten an dem noch auszubauenden Kanalstrang in der Bahnhofstraße kann noch in diesem Jahr der Ausbau der Feldbergstraße fertiggestellt werden...

Offenthal: Mittwoch, den 11. 9. 1963, von 10.30 bis 11.30 Uhr, bei Beckmann, Messeler Straße. In Egelsbach: Mittwoch, den 11. 9. 1963, von 13.30 Uhr bis 15 Uhr, im Rathausaal.

OMO advertisement with image of a washing machine and text: OMO hat unermüdete Waschkraft! Ein Sunlicht-Erzeugnis...

Schlachtfest advertisement: Donnerstag, den 12. 9. 1963, ab 18 Uhr. Verkauf auch über die Straße. Familie Philipp Hessel, „HESSISCHER HOF“, Telefon 2082.

# Gespenster auf Aldermoore

Heltere Spukgeschichte von Arno Surminski

Hätten die Damen nicht beschworen, in meinem Zimmer zu bleiben und mich ruhig zu verhalten, ich wäre ins Erdschoß gesunken, um nach dem Butler zu sehen. Statt dessen saß ich im Schlafanzug auf der Bett-



Die Damen, die ich nicht beschworen...

Der Butler und ich waren die einzigen Männer im Schloß, nicht gerechnet die zahlreichen Gespenster... In der ersten Nacht war ich zu müde, um auch nur einen Traum an die Gespenster zu verschwenden...



Ehe die Flut kam

gen und nicht wieder zurückgekehrt war! Am andern Morgen hatte sie dann nicht gewagt, die Kinder allein zu lassen und war kurzweilig nach Hause gegangen... Doch im Augenblick zeigte Barbara keine Neigung sich näher über die Gründe ihres Fernbleibens auszulassen...

wählte sie, bei dem der alte Wagralner uns Leben gekommen war. Alles, alles sagte sie und schaute sich selbst in keiner Weise.

„Ich sehe schon“, erwiderte Mathias lachend, „gerlangweilt hast du dich ganz gewiß nie, solange du hier warst.“ Eine halbe Stunde später, nachdem er sich von Barbara nochmals alle Einzelheiten über Modrzinski's brutalen Überfall erzählen hatte lassen, machte sich Mathias auf den Weg ins Dorf...

„Wilst du wirklich beim Wirt ein Zimmer nehmen?“ fragte Barbara, als Mathias ins Daxer-Haus zurückkam und ihr von Modrzinski's Tod berichtet hatte. „Ich denke du könnst gut hier bei uns wohnen. Wo für so viele Platz ist, bleibt immer noch eine Ecke übrig.“

„Wie denkt du bin! Wenn der Herr des Hauses zurückkommt... Er hat doch gewiß ein erblicheliches Zorn auf mich!“ Barbara lächelte. „Er sagte wiederholt, daß er dich beim ersten Zusammentreffen erschlagen werde.“

„Na, wie gefällt dir diese Kindscharch?“ fragte sie Mathias, nachdem sie sich mit zwei Tellern Suppe beschäftigt hatte. „Das wollte antworten, kam aber nicht gleich dazu, denn die zwei Größten der Horde wollten ihn gerade vor das Haus zerren, da er die drei Sandburger anschau, während ihm die kleine Gabriele Bewunderung heischend ihre Puppe hinhielt...“

„Wie es weitergehen soll? — Nun hast du ja Geld und kannst dir einen neuen Hof bauen.“ „Einen neuen Hof, ja...“ Er warf einen Blick auf die Kassetten, „Ich kann es noch nicht fassen, Barbara. Alles ist wie ein unbegreifliches Wunder. Wochen- und monatelang kam uns Unglück über mich, jetzt auf einmal soll alles gut werden...“

gerichteten Schäden. Toro hatte einen Gartenstuhl aus Eiche völlig in Trümmer geschlagen, einen zweiten angeknallt und auf dem Tisch einen kreisförmigen, schwarzen Fleck hinterlassen...

„Hat unser Freund sich nicht tapfer geschlagen?“ Die drei kicherten eine Weile, dann beugte sich Lady Morgan zu mir herab: „Sie können völlig beruhigt sein, mein Gesater“, sagte sie, „auf Aldermoore gibt es keine Gespenster.“

„Das hält kein Mensch aus! Als ich herkam, sah ich die ganze Nacht kein Licht, bis es endlich ein wenig zu poltern, aber jetzt ist der Spaß vorbei: es spukt wirklich!“ Vor dem Frühstück besichtigten die drei Damen, der Butler und ich den von Toro ange-

kommen — denn augenblicklich die Suppe war nicht, meinte Florian sogar, daß Mathias nun so lange dabei sein konnte, bis er eine feste Bielebe für die nächste Zeit gefunden habe. Wo dreizehn Platz nähen, urchete man auch noch einen vierzehnten unter...“

Nun ja, wenn sie alles zusammengenommen, dann hätten sie schon guten Grund, tollungsfroh in die Zukunft zu nickten. Das eine einmal die zwischen mir und Mathias Mark, die sich scheinbar gebildet in der Kassetten befunden hatten. Hinzukamen die dreizehntausend Mark, die für das Holz des Praxenwaldes zur Auszahlung kamen...

„Nur weil Ricko mich gefunden hat...“ Barbara erklärte dem Fahrer den Weg zum Daxer-Haus. Dann wandte sie sich wieder Mathias zu. „Wie es weitergehen soll? — Nun hast du ja Geld und kannst dir einen neuen Hof bauen.“

„Eigentlich müßte ich es ihm trotzdem neinzugeben, dem Wagralner, was er mir angetan hat. Aber ich will es sein lassen, Barbara, dir zuzuhören. Das ist dann gleich mein Hochzeitsgeschenk für euch zwei.“ Diese humorige Auslegung schien den Anwesenden im ersten Augenblick etwas depäziiert. Weil Florian aber es so trocken bingsagt hatte, so geradeheraus, wie er eben war, tat es dazu doch seine erlosende Wirkung und alle trübten in ein befriedendes Lachen aus...

„ENDE“

# Langen braucht Vorklassen

Das Problem der Schulreife — Was sagen die Schulgesetze

Das Hessische Schulpflichtgesetz bestimmt, daß grundsätzlich alle Kinder, die im Lande Hessen ihren Wohnsitz haben, der Schulpflicht unterliegen und diese durch den Besuch einer deutschen Anstalt erfüllen müssen (§ 1 Abs. 1 und 2). Allerdings ist die Aufnahme in die Volksschule von einer wichtigen Voraussetzung abhängig: Das Kind muß, auch wenn es bis zum 31. Dezember des Vorjahres das sechste Lebensjahr vollendet hat, die für einen erfolgreichen Schulbesuch erforderliche Reife besitzen. Trifft das nicht zu, kann das Kind vom Schulleiter für ein Jahr zurückgestellt werden...

„Das war doch nicht tapfer geschlagen?“ Die drei kicherten eine Weile, dann beugte sich Lady Morgan zu mir herab: „Sie können völlig beruhigt sein, mein Gesater“, sagte sie, „auf Aldermoore gibt es keine Gespenster.“

„Ich begriff alles: Toro, eine Erfindung dieser spukartigen alten Damen. Den Blumentopf hatte Lady Morgan die Treppe hinunterfallen lassen, und die Gartenmöbel mußten zu Bruch gehen, wenn Lady Berkeley sich auf dem 3. Stock auf die Terrasse fallen ließ. Ich hätte in den Erdboden versinken können.“

„Wie es weitergehen soll? — Nun hast du ja Geld und kannst dir einen neuen Hof bauen.“ „Einen neuen Hof, ja...“ Er warf einen Blick auf die Kassetten, „Ich kann es noch nicht fassen, Barbara. Alles ist wie ein unbegreifliches Wunder. Wochen- und monatelang kam uns Unglück über mich, jetzt auf einmal soll alles gut werden...“

„ENDE“

# Langens Turner wurden Bezirksmeister

Der Bauer als Millionär“ (Lichtburg), Der Film handelt von einem Bauern, der zufällig in einer römischen Hütte lebt und durch den Fund eines Schatzes Millionär wird, ohne die Probleme seines Reichtums meistern zu können. Bemerkenswert an diesem Film ist auch sein Darstellerverbot, das unter anderen Persönlichkeiten wie Josef Meinrad, Paula Wessely, Renate Holtz und Hans Moser vorweisen kann.

Handball — Verdienter Sieg in Bürstadt. TV Bürstadt I — SSG Langen 11 7:9 (5:5) — Bürstadt mußten die Handballer der SSC am letzten Wochenende reisen, diesmal nach Bürstadt. Für die Langener Mannschaft galt es, das Spiel zu gewinnen, damit der Fünfpunktevorsprung vor dem übrigen Feld erhalten blieb.

Bei den 10-Kampf-Meisterschaften des Bezirks Darmstadt in Gernsheim, wo sich Südbessens Elite traf, konnte Walter Schürer vom Turnverein Langen mit 5396 Punkten Bezirksmeister werden. Helmut Glas wurde mit 5117 Punkten Vizemeister. Die Mannschaft Glas-Schürer-Erd und Heinz errang mit 14 076 Punkten auch die Mannschaftsbezirksmeisterschaft. Beim 5-Kampf wurde Uwe Jahn vom TV Langen mit 2322 Punkten Vizemeister. Die Mannschaft Jahn-Kretschmar-Bilus und Jung wurde mit 6150 Punkten gleichfalls Vizemeister in der Mannschaftsverwertung.

Bezirksklasse, Gruppe West:

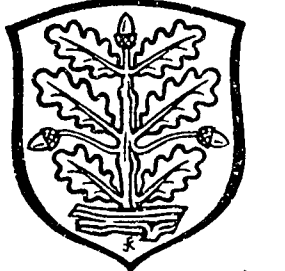
SC Egelshach — VfL Heppenheim	9:11
SKC Ober-Munbacher — TV Trebur	9:17
SC Weierstadt — TuS Rütshausen	7:3
SKC Bauschheim — SKC Bauschheim	12:1
TV Bürstadt — SSG Langen	7:9
Langen	179:144
Rüsselsheim	193:172
Griesheim	221:178
Ober-Munbacher	201:169
Bauschheim	153:158
Heppenheim	325:201
Weierstadt	147:168
Trebur	152:171
Egelshach	190:144
Bauschheim	171:198
Bürstadt	143:222
	3:29

Frohen Herzens genießen — HB — eine Filter-Cigarette, die schmeckt

VON HAUS BERGMANN



# Langener Zeitung



HEIMATBLATT FÜR DIE STÄDTE LANGEN UND DEN DREI EICHEN

Allgemeiner Anzeiger  
Amtsverkündungsblatt der Behörden

Anzeigenpreis: 0,18 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile. Preisnachlässe nach Anzeigenpreislis Nr. 5. - Anzeigengabe bis vormittags 10 Uhr des der Ausgabe vorangehenden Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 74 Freitag, den 13. September 1963 Jahrgang 15/56

## DIE WOCHE

**Wichtige Vorarbeiten**  
Wenn es auch in den letzten Tagen relativ ruhig geworden ist um die weltweiten Bestrebungen zum Abbau der Ost-West-Spannungen, so ist dies durchaus kein Anzeichen für eine grundsätzliche Änderung der auf Entspannung ausgerichteten Bestrebungen in Ost und West. Präsident Kennedy bemüht sich innerhalb der gesetzgebenden Körperschaften seines Landes sehr eifrig um das Zustandekommen einer überwältigenden Mehrheit bei der als sicher anzusehenden Ratifizierung des Teststoppabkommens und hat, trotz einiger Widerstände die beste Aussicht dazu, diese zustande zu bringen.

**Flugzeugabsturz fordert 40 Tote**  
Gegen Berg in den Pyrenäen geprallt  
Beim Absturz eines französischen Charterflugzeuges sind gestern kurz nach Mitternacht 36 britische Ferienreisende und vier französische Besatzungsmitglieder ums Leben gekommen. Das Flugzeug ist in der Nähe des französischen Dorfes Py, etwa 50 Kilometer südwestlich von Perpignan, gegen einen Berg in den Pyrenäen geprallt und zerschellt. Die Absturzstelle befindet sich in der Nähe des kleinen Ortes Py. Die Flugsicherungsbehörde hat heute frühzeitig den Berg gesperrt. Ein von der französischen Regierung entsandener Untersuchungskommission hat heute die Absturzstelle besichtigt. Die Flugsicherungsbehörde hat heute die Absturzstelle besichtigt. Die Flugsicherungsbehörde hat heute die Absturzstelle besichtigt.

## Die neuesten Autos aus 12 Ländern

**41. Internationale Automobil-Ausstellung in Frankfurt a. M. eröffnet**  
Frankfurt ist seit gestern wieder der Treffpunkt der Auto-Interessenten aus aller Welt. In der Kongresshalle am Messegelände wurde die 41. Internationale Automobil-Ausstellung feierlich eröffnet. Von zahlreichen Ehrengästen aus Wirtschaft und Politik wie des Hessische Ministerpräsident Dr. Zinn darauf hin, daß jeder Industriestaat der westlichen Welt heute eine Nation auf Rädern sei. Der Präsident des Verbandes der Automobil-Industrie, Thomale, äußerte sich besorgt über den Straßenverkehr in Europa und besonders kritischen Regionen sprechen - in der Hauptsache ist dabei in Europa wohl an die Bundesrepublik und die DDR gedacht - neigt die Mehrheit dazu, alle beteiligten Mächte in ein derartiges Kontrollsystem einzubeziehen.

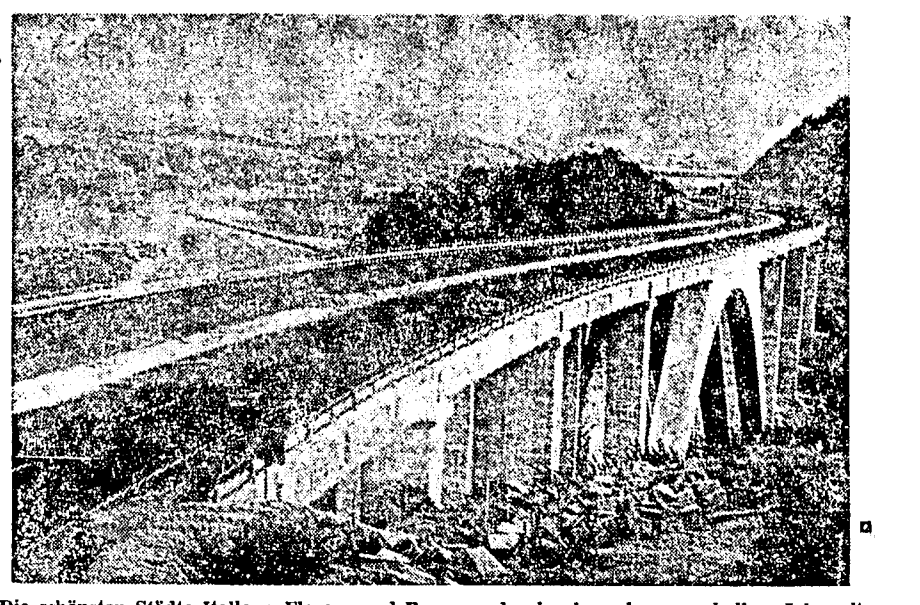
**Reiches Angebot**  
Nach der Eröffnung machten der Bundeswirtschaftsminister und die Ehrengäste einen Rundgang durch das Ausstellungsgelände. Die Wagen der Mittelklasse tragen zwei gemeinsame Merkmale. Bis auf die französischen Modelle blieben ihre Preise konstant und ihre Ausstattung wurde mit interessanten Einzelheiten bereichert.

## Flüchtlingsschicksale an der Zonengrenze

**Bei Fulda in die Freiheit - 28 Menschen gelang das Wagnis**  
28 Menschen gelang im August die Flucht in die Bundesrepublik im Bereich des Hauptzollamt Zonengrenze Fulda, der von der bayerischen Landesgrenze bis in den Kreis Rotenburg reicht. Wie der Leiter des Hauptzollamtes, Regierungsrat Günter Harder, mitteilte, durch- oder überkletterten 18 Personen den doppelten Drahtzaun, und sechs wagten zusätzlich noch das Überwinden des Minenriegels. Unter den Flüchtlingen befanden sich auch vier Grenzsoldaten.

**Drei überwinden die Zonengrenze**  
Einen Breiterstieg legten sich drei junge Leute durch ein Minenfeld an der Zonengrenze zwischen Thüringen und Nordbayern und kamen heil in den Westen. Das geschah in diesen Tagen.

**Panzer zermalmt Personenzüge**  
Bis zu den Vordersitzen wurde gestern auf einer Landstraße bei Kille im Kreis Waldeck ein Personenzug von einem 20-Tonnen schweren Panzer der belgischen Garison zermalmt. Die Fahrerin, ihr kleiner Sohn und eine Mitfahrerin, die sich auf die hinteren Sitze retten konnten, kamen mit Nervenschocks davon.



Die schönsten Städte Italiens, Florenz und Rom, werden in einem knappen halben Jahr mit einem neuen Teilstück der eleganten „Autostrada del Sole“ verbunden sein, die in einem Jahr fast ganz Italien von Mailand bis nach Neapel überziehen wird. Unser dpa-Bild zeigt einen Teil der 280 km langen, neuen Strecke in der Nähe von Florenz.

## Hotel- und Gaststätten-Ausstellung

Der Landesverband Messen der Hotels, Gaststätten und verwandten Betriebe e. V., Sitz Wiesbaden führt in der Zeit vom 5.-13. Oktober 1963 in Darmstadt eine Hotel- und Gaststätten-Ausstellung durch.  
Dafür ist der Platz der ehemaligen Dragoonerkaserne an der Neckarstraße, bisher ein noch unschönes Trümmerfeld, von der Stadtverwaltung hergerichtet worden.  
56 Flüchtlingslager geschlossen. Die Zahl der Flüchtlings- und Aussiedlerlager in der Bundesrepublik hat sich auf 848 verringert. In diesem Jahr wurden bisher 56 Durchgangslager der Flüchtlinge und Aussiedler aufgelöst.  
Schweiz verlor seinen Skitrainer. Der 38 Jahre alte Valmor-Weltmeister von 1950 und Trainer der Schweizer alpinen Skimannschaft, Georges Schneider, ist in der Nähe von Stans in der Schweiz bei der Jagd erschossen worden, an der er nur als Zuschauer teilgenommen hatte. Damit verlor die alpine Skimannschaft der Schweiz seinen Trainer.

**Dr. Stimpfle Bischof von Augsburg.** Papst Paul VI. hat den 47 Jahre alten Subregens des Priesterseminars Dillingen, Dr. Josef Stimpfle, zum Bischof von Augsburg ernannt. Stimpfle wurde am 25. März 1916 in dem kleinen Dorf Maichingen in Schwaben geboren. Er wird jetzt Nachfolger des am 11. April 1963 gestorbenen Bischofs Freundorfer.  
Griechische Pfirsiche auf der Millhalde  
Mehr als hundert Tonnen griechische Pfirsiche sind in den letzten Tagen auf einer Münchener Schutthalde vernichtet worden. Menschen, die die Pfirsiche von der Schutthalde zurückholen wollten, mußten die Früchte wieder abladen.  
Die Pfirsiche, die nach der letzten Rekord-ernte in Griechenland nach Ansicht der Außenstelle nicht rechtzeitig in die Bundesrepublik verfrachtet worden waren, hatten äußerlich noch ein tadelloses Aussehen. Um den Kern herum waren sie jedoch angefault. Sie wurden deshalb für marktfähig erklärt und vernichtet.

**Funktalgeldscheine**  
In Darmstadt wurde nachts in einer Gaststätte in der Innenstadt eingebrochen. Die Diebe kamen bis ins Büro und fanden den Schlüssel zum Schreibtisch, aus dem sie 6000 bis 8000 DM stahlen. Der größte Teil des deutschen Geldes - es werden auch viele Dollarscheine gestohlen - bestand aus funktalgeldscheinen 100-Markscheinen.  
Frau überfallen  
Nach polizeilicher Mitteilung ist auf der Straße zwischen Gaimühle und Eberbach (abends 21 Uhr) eine 25jährige Frau aus Stuttgart überfallen, verewaltigt und durch Stiche verletzt worden. Die Frau hatte sich von einem 38jährigen Mann in einem Personenzug mitnehmen lassen. Sie wurde von Passanten gefunden. Die Tat geschah in einem Fordwagen.

**Li**  
Telefon 2112  
Diensttag u. Mittwoch, 20.30  
**Haut in der Sonne**  
Die gewagte Geschichte eines tödlichen Abenteuerers in Südamerika mit seinem süßen Leben.  
An 18 Jahren!  
Nur Donnerstag, 20.30

**Li**  
Tel. 2209  
Diensttag bis Donnerstag  
wochentags 20.30  
**Der Bauer als Millionär**  
Ein beglückender Farbfilm, der das Leben von seiner besten Seite zeigt!  
Eine Parade hervorragender Schauspieler in einem zauberhaften Farbfilm  
mit: Josef Meinrad, Paula Westely, Käthe Gold, Renate Holm, Hans Moser, Christiane Hörbiger u. v. a.

**Li**  
Telefon 2112  
Diensttag u. Mittwoch, 20.30  
**Schwarzwälder Kirsch**  
Frohinn, Musik, Humor mit  
Marianne Hold, Dietmar Seböhler u. a.

**Ski-Gilde**  
Donnerstag, 12. 9. 1963, 20.30 Uhr  
Versammlung im Deutschen Haus.  
Betr. Anmeldung zum Saison-Abschlussabend am 28. 9. 1963 auf dem Campingplatz Röllfeld.

**In Urlaub**  
Dr. med. R. WILKENS  
vom 12. Sept. bis 26. Sept. 1963  
Vertreter: Dr. Lembke  
Gartenstraße 5, Telefon 3331

**Gewinn-Ergebnis**  
der 47. Auslosung des Volkssparvereins Langen und Umgebung e. V. vom Samstag, dem 7. September 1963, in Offenthal:

Folgende Spargemeinden haben gewonnen:	
Langen	1042 Gewinne mit DM 10 215,—
Dreieichenhain	475 Gewinne mit DM 5 190,—
Egelsbach	531 Gewinne mit DM 4 790,—
Erzhausen	325 Gewinne mit DM 3 235,—
Offenthal	211 Gewinne mit DM 2 145,—
Götzenhain	217 Gewinne mit DM 1 970,—
Insgesamt: 2 801 Gewinne mit DM 27 545,—	

Der Hauptgewinn von DM 500,— fiel auf die Nummer 6146, die in der Spargemeinde Dreieichenhain gespielt wird.

Für die Langener Volkssparer ist der genaue Gewinnplan in der heutigen Ausgabe der Langener Zeitung abgedruckt.

Das Volkssparen erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit, weil niemand, außer den Sparern selbst, einen Nutzen daraus zieht. Man spart wöchentlich eine oder mehrere Mark, hat dadurch am Ende des Jahres einen größeren Geldbetrag und zusätzlich - wenn Fortuna will - einen Hauptgewinn. Deshalb sollten auch Sie Volkssparer werden, oder sich noch eine oder mehrere Sparkarten erwerben.

Anmeldungen werden jederzeit bei der Hauptstelle der Langener Volksbank e.G.m.b.H. am Lutherplatz und den Zweigstellen Bahnstraße 123 sowie ab 16. 9. 1963 Wernerplatz 4, neben dem Postamt 11, entgegengenommen. In den anderen Spargemeinden können Anmeldungen bei den örtlichen Genossenschaften abgegeben werden.  
Mit freundlichen Grüßen  
Ihr  
Volkssparverein Langen u. Umgebung e. V.  
Der Vorstand

**Sommerpfeffel**  
zu verkaufen.  
Becker, Schafgasse 3, part.

**Kraftfahrer Metzger u. weibliche Arbeitskräfte**  
für leibte Arbeit sofort gesucht.  
Wilhelm Luft  
Wurst- und Konservenfabrik  
Neu-Isenburg  
Frankfurter Str. 42 - Tel. 2446

**Preiswerte RESTE**  
in neuer Herbstware und anderes mehr  
Verkaufsstag am Donnerstag, 12. Sept., von 9 - 16 Uhr in Langen, „Frankfurter Hof“, Lutherplatz.  
Kein Kaufzwang! Selbstbedienung! Verkauf größtenteils nach Gewicht! Selbstnäher sparen Geld!

**ZAHNFABRIK**  
**Wienand Söhne & Co GmbH**  
SPRENDLINGEN, Eisenbahnstraße 180

**Freiwillig. Feuerwehr Langen**  
Donnerstag, 12. Sept., abends 20 Uhr  
Übung:  
Der Ortsbrandmeister Gg. Werner

**UT Filmbühne**  
LANGEN-TEL. 2889  
Diensttag - Donnerstag verlängert!  
täglich 20.30  
**Der schwarze Abt**  
Edgar Wallace  
Spannender Kriminal!

**OWK ORISGRUPPE LANGEN**  
Sonntag, den 15. 9. 63  
Wanderung  
Hassenroth - Böllstein - Zell, Abfahrt 7.30 Uhr  
Arbeitsamt mit Bus, Fahrpr. 4 DM, Anmeldung bis Mittwoch, 11. 9., für Fahrt und Mittagessen bei Heim, Leukertsweg 20, Gäste willkommen.  
Frisch auf!

**„Kameradschaft“ Jahrgang 1887**  
Unsere Busfahrt findet am 18. 9. 63 statt. Abfahrt 12 Uhr ab Jahnplatz.  
Anmeldungen nimmt entgegen bis z. 16. 9. Kamerad Georg Umphenbach, Bahnstraße 36

**Jahrgang 1889/90**  
Mittwoch, 11. Sept. 63, abends 18 Uhr  
Zusammenkunft im „Lämmchen“ (Pausch)

**Jahrgang 1894/95**  
Unser Ausflug an den Rhein ist am Donnerstag, 12. Sept., Abfahrt 12.10 Uhr am Jahnplatz. Bus besetzt.

Zum sofortigen oder späteren Eintritt suchen wir noch einige Mitarbeiterinnen; je eine tüchtige  
**Stenotypistin u. Fakturistin**  
für unseren Verkauf; eine jüngere  
**Bürohilfe**  
(16-18 Jahre) für einfache kaufm. Arbeiten; eine zuverlässige  
**Rechnerin**  
für unsere Rechnungskontrolle.  
Wir bezahlen gut, haben die Fünf-Tage-Woche, verbilligtes Mittagessen im Hause. Fahrtkosten werden erstattet. Persönl. Vorstellung erbeten von Dienstag-Freitag von 7.30-17.30 Uhr  
**DUGENA-UHREN eGM**  
6100 Darmstadt, Rheinstraße 96

Zum 1. April 1964 suchen wir  
**Büroanfängerinnen**  
die z. Z. noch eine Handels- oder Mittelschule besuchen zur Ausbildung und späteren Beschäftigung als Stenotypistinnen, Buchhalterinnen, Buchungsmaschinenkräfte oder für sonstige Büroarbeiten.  
Neben leistungsgerechter Bezahlung bieten wir gute Sozialleistungen, verbilligtes Mittagessen in eigener Kantine, betriebliche Altersversorgung; 5-Tage-Woche.  
Unsere Personalabteilung steht Bewerberinnen und deren Eltern zur eingehenden Rücksprache und Beratung gern zur Verfügung.  
Über eine persönliche Vorsprache von Montag bis Freitag zwischen 8.00 und 15.00 Uhr würden wir uns freuen.  
Schriftliche Bewerbungen bitten wir mit handgeschriebenem Lebenslauf, Abschrift des letzten Schulzeugnisses und einem Lichtbild an unsere Personalabteilung zu richten.

**Hessische Landesbank - Girozentrale -**  
6000 Frankfurt (Main), Junghofstr. 18-26 (Postschließfach 3288)

**Die Firma Christian Bürkert**  
produziert in ihren Werken  
Ingeltingen u. Öhringen - Gerabronn - Straßburg  
Magnetventile, Temperaturregler und Regler für Öfen. —  
Für unsere zentrale Verkaufsabteilung, 6073 Egelsbach, Am Flußplatz, Telefon Langen 2788, suchen wir für das Auftragswesen  
**Maschinenschreiberinnen**  
(Aufstieg als Sachbearbeiterin ist vorgesehen)  
übliche Bewerbungen erbeten

**weibl. Arbeitskräfte**  
im Alter bis zu 35 Jahren, ein.  
Arbeitszeit:  
montags bis freitags von 7.30 - 16.45 Uhr  
eventuell auch halbtags

**Kraftfahrer Metzger u. weibliche Arbeitskräfte**  
für leibte Arbeit sofort gesucht.  
Wilhelm Luft  
Wurst- und Konservenfabrik  
Neu-Isenburg  
Frankfurter Str. 42 - Tel. 2446

**Preiswerte RESTE**  
in neuer Herbstware und anderes mehr  
Verkaufsstag am Donnerstag, 12. Sept., von 9 - 16 Uhr in Langen, „Frankfurter Hof“, Lutherplatz.  
Kein Kaufzwang! Selbstbedienung! Verkauf größtenteils nach Gewicht! Selbstnäher sparen Geld!

**ZAHNFABRIK**  
**Wienand Söhne & Co GmbH**  
SPRENDLINGEN, Eisenbahnstraße 180

**weibl. Arbeitskräfte**  
im Alter bis zu 35 Jahren, ein.  
Arbeitszeit:  
montags bis freitags von 7.30 - 16.45 Uhr  
eventuell auch halbtags



Langen, den 13. September 1963

Wer hat Schuld? Eine alte menschliche Schwäche läßt uns immer gern die Verantwortung auf andere abwälzen...

Wie geht es der Kraftfahrzeuge? Auf der Bundesstraße 3 zwischen Langen und Spreddingen wurde jetzt im Hainer Wald eine Fläche freigeachtet...

Anschluß an die neue B3 macht Kopfschmerzen Anhörtermin für Flächennutzungsplan ergab neue Gesichtspunkte

WIR GRATULIEREN Herr Johann Lampert, Walter-Rathenau-Straße 1, zum 80. Geburtstag...

Herr Otto Groth, Triftstraße 12, zum 75. Geburtstag am 15. 9.

Frau Karoline Drüll, Bornkasse 8, zum 82. Geburtstag, Frau Maria Kimmel, Auerhahn SO 9, zum 78. Geburtstag...

Frau Elisabeth Bambach, Hügelstraße 10, zum 80. Geburtstag, Frau Helene Fafara, Lutherplatz 2, zum 78. Geburtstag...

Frau Elisabeth Bambach, Hügelstraße 10, zum 80. Geburtstag, Frau Helene Fafara, Lutherplatz 2, zum 78. Geburtstag...

Frau Elisabeth Bambach, Hügelstraße 10, zum 80. Geburtstag, Frau Helene Fafara, Lutherplatz 2, zum 78. Geburtstag...

Frau Elisabeth Bambach, Hügelstraße 10, zum 80. Geburtstag, Frau Helene Fafara, Lutherplatz 2, zum 78. Geburtstag...

Frau Elisabeth Bambach, Hügelstraße 10, zum 80. Geburtstag, Frau Helene Fafara, Lutherplatz 2, zum 78. Geburtstag...

Frau Elisabeth Bambach, Hügelstraße 10, zum 80. Geburtstag, Frau Helene Fafara, Lutherplatz 2, zum 78. Geburtstag...

Frau Elisabeth Bambach, Hügelstraße 10, zum 80. Geburtstag, Frau Helene Fafara, Lutherplatz 2, zum 78. Geburtstag...

Wernerplatz in neuem Gewand

Der Wernerplatz nördlich vom Pinstamp II, zwischen Mierendorfstraße und Friedrich-Ebert-Straße, präsentiert sich in neuem Gewand...

\* Ausreißer stellte sich. In den späten Abendstunden erschien am Mittwoch auf der Wache der Langener Polizei ein Jugendlicher aus Schwab-Holstein...

\* Auch der I. FCL war dabei. Durch ein Versehen wurde unter den Gratulanten ein Jubiläumabend der Langener Schützengesellschaft für den 1. FCL nicht aufgeführt...

\* Gestohlenes Auto wieder gefunden. Einem Autobesitzer aus der Lutherstraße wurde am Sonntag in Nieder-Roden, wo er antizipiert eines Fußballspieles weilte, der Wagen gestohlen...

\* Fahrrad gestohlen. Am Dienstagvormittag wurde in der Friedrichstraße ein Herrenfahrrad gestohlen, das dort von einer Bleckerei abgestellt war...

\* Moped gestohlen. Am Dienstag in den frühen Abendstunden wurde an der Turnhalle am Jahnpfad ein Moped gestohlen...

\* Kerburschen haben es schwer. Mit dem Einholen des Kerbbaumes beginnt am Samstag um 13 Uhr die Kerb in Egelsbach...

\* Kerburschen haben es schwer. Mit dem Einholen des Kerbbaumes beginnt am Samstag um 13 Uhr die Kerb in Egelsbach...

\* Kerburschen haben es schwer. Mit dem Einholen des Kerbbaumes beginnt am Samstag um 13 Uhr die Kerb in Egelsbach...

\* Kerburschen haben es schwer. Mit dem Einholen des Kerbbaumes beginnt am Samstag um 13 Uhr die Kerb in Egelsbach...

\* Kerburschen haben es schwer. Mit dem Einholen des Kerbbaumes beginnt am Samstag um 13 Uhr die Kerb in Egelsbach...

\* Kerburschen haben es schwer. Mit dem Einholen des Kerbbaumes beginnt am Samstag um 13 Uhr die Kerb in Egelsbach...

\* Kerburschen haben es schwer. Mit dem Einholen des Kerbbaumes beginnt am Samstag um 13 Uhr die Kerb in Egelsbach...

\* Kerburschen haben es schwer. Mit dem Einholen des Kerbbaumes beginnt am Samstag um 13 Uhr die Kerb in Egelsbach...

\* Kerburschen haben es schwer. Mit dem Einholen des Kerbbaumes beginnt am Samstag um 13 Uhr die Kerb in Egelsbach...

\* Kerburschen haben es schwer. Mit dem Einholen des Kerbbaumes beginnt am Samstag um 13 Uhr die Kerb in Egelsbach...

\* Kerburschen haben es schwer. Mit dem Einholen des Kerbbaumes beginnt am Samstag um 13 Uhr die Kerb in Egelsbach...

\* Kerburschen haben es schwer. Mit dem Einholen des Kerbbaumes beginnt am Samstag um 13 Uhr die Kerb in Egelsbach...

\* Kerburschen haben es schwer. Mit dem Einholen des Kerbbaumes beginnt am Samstag um 13 Uhr die Kerb in Egelsbach...

\* Kerburschen haben es schwer. Mit dem Einholen des Kerbbaumes beginnt am Samstag um 13 Uhr die Kerb in Egelsbach...

\* Kerburschen haben es schwer. Mit dem Einholen des Kerbbaumes beginnt am Samstag um 13 Uhr die Kerb in Egelsbach...

\* Kerburschen haben es schwer. Mit dem Einholen des Kerbbaumes beginnt am Samstag um 13 Uhr die Kerb in Egelsbach...

\* Kerburschen haben es schwer. Mit dem Einholen des Kerbbaumes beginnt am Samstag um 13 Uhr die Kerb in Egelsbach...

\* Kerburschen haben es schwer. Mit dem Einholen des Kerbbaumes beginnt am Samstag um 13 Uhr die Kerb in Egelsbach...

\* Kerburschen haben es schwer. Mit dem Einholen des Kerbbaumes beginnt am Samstag um 13 Uhr die Kerb in Egelsbach...

\* Kerburschen haben es schwer. Mit dem Einholen des Kerbbaumes beginnt am Samstag um 13 Uhr die Kerb in Egelsbach...

\* Kerburschen haben es schwer. Mit dem Einholen des Kerbbaumes beginnt am Samstag um 13 Uhr die Kerb in Egelsbach...

\* Kerburschen haben es schwer. Mit dem Einholen des Kerbbaumes beginnt am Samstag um 13 Uhr die Kerb in Egelsbach...

\* Kerburschen haben es schwer. Mit dem Einholen des Kerbbaumes beginnt am Samstag um 13 Uhr die Kerb in Egelsbach...

Egelsbacher Nachrichten

WIR GRATULIEREN GOTZENHAIN Sonntag ist "Kerb", Fast zweihundert Jahre ist die evangelische Kirche in Götzenhain alt, die am kommenden Sonntag ihren Geburtstag begeht...

Der Vorsitzende der SPD-Fraktion im Gemeindeparlament wandte sich entschlossen gegen die von den Landesbehörden vorgesehene Planung...

Zwei große Gebietskarten hingen im Egelsbacher Rathausaal, als sich am vergangenen Freitag Gemeindevertretung und Gemeindevorstand mit Vertretern des Kreisbaumeisters in Offenbach und des Straßenbaumeisters in Darmstadt zu einer gemeinsamen Besprechung trafen...

Der Referent Dr. Wittke erläuterte zunächst die Trassenführung der Main-Neckar-Schnellwege, welche östlich der jetzigen B 3 verlaufen soll...

Gleichzeitig wurden auch die Herren Bürgermeister Ludwig Anouil (Neu-Isenburg), Robert Fligel (Oberhessheim), Karl Sattler (Weißkirchen) und Johann Subtil (Rembrück) in der gleichen Weise ausgezeichnet...

Ein Unrat zum Friedhof gefahren Bei der Langener Stadtverwaltung herrscht - ebenso wie bei zahlreichen Bürgern der Stadt, wenn sie davon hören - Empörung darüber, daß ein Unbekannter einen ganzen Lastwagen voll Unrat auf den neuen Friedhof fuhr...

Kein Ausschank im Bürgerhaus zur Kerb Es fand sich kein Wort Die während der Kerbtag in den vergangenen Jahren durchgeführte Bewirtung des Bürgerhauses kann in diesem Jahr nicht mehr durchgeführt werden...

Egelsbacher Motorsportler siegreich beim letzten Gelände-Meisterschaftsrennen in Kassel bei Gelnhäusen Am letzten Sonntag starteten die Aktiven des MSC Egelsbach zum Abschluß der Motorsport-Saison 1963 auf der Motorprof-Strecke in Kassel bei Gelnhäusen...

Aus der evangelischen Kirchengemeinde In Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche findet am Dienstag, 17. Sept., 20 Uhr, ein Vortrag und Ausspracheabend zum Thema: "Die Botschaft der Sektarien - eine Frage an uns" statt...

Der Pavillon Über das neue Bauwerk gab Bauleitung Wolfgang Endner nähere Auskünfte. Der Musiksaal ist 18 Meter lang und 9,50 Meter breit; der noch nicht ganz fertige Zielensaal hat eine Länge von 11 Metern und eine Breite von 7,50 Metern...

Auf zur Kerb nach Egelsbach in die Gaststätte mit Tankstelle und Autodiens! Zur schönen Aussicht Bekannt für gute Speisen und Getränke Besondere Spezialitäten: Zigeunerschnitzel mit Pommes frites u. Salat DM 4,- Paprikaschnitzel mit Pommes frites u. Salat DM 3,60...

Der Kerbtag in Egelsbach, der im August 1898 durch den Pfarrherrn Carl Schäfer eingeführt wurde, hat sich im Laufe der Jahre zu einem der beliebtesten Feste der Gemeinde entwickelt...

Der Kerbtag in Egelsbach, der im August 1898 durch den Pfarrherrn Carl Schäfer eingeführt wurde, hat sich im Laufe der Jahre zu einem der beliebtesten Feste der Gemeinde entwickelt...

ERZHAUSEN

70 erhalten Landes-Siegerurkunde Bundesjugendfestspiele erbachten gute Breitenleistung Bei günstigen Wetter- u. Wettkampfbedingungen veranstaltete die Lessingschule in Erzhausen auf dem Sportgelände der Sportvereine Erzhausen ihre diesjährigen Bundesjugendspiele...

Belaggenheims Die heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Langener Firma Schuh-Heinrich, Fahrstraße 18, bei.

Trassenführung heftig umstritten

Zwei große Gebietskarten hingen im Egelsbacher Rathausaal, als sich am vergangenen Freitag Gemeindevertretung und Gemeindevorstand mit Vertretern des Kreisbaumeisters in Offenbach und des Straßenbaumeisters in Darmstadt zu einer gemeinsamen Besprechung trafen...

Der Referent Dr. Wittke erläuterte zunächst die Trassenführung der Main-Neckar-Schnellwege, welche östlich der jetzigen B 3 verlaufen soll...

Gleichzeitig wurden auch die Herren Bürgermeister Ludwig Anouil (Neu-Isenburg), Robert Fligel (Oberhessheim), Karl Sattler (Weißkirchen) und Johann Subtil (Rembrück) in der gleichen Weise ausgezeichnet...

Ein Unrat zum Friedhof gefahren Bei der Langener Stadtverwaltung herrscht - ebenso wie bei zahlreichen Bürgern der Stadt, wenn sie davon hören - Empörung darüber, daß ein Unbekannter einen ganzen Lastwagen voll Unrat auf den neuen Friedhof fuhr...

Kein Ausschank im Bürgerhaus zur Kerb Es fand sich kein Wort Die während der Kerbtag in den vergangenen Jahren durchgeführte Bewirtung des Bürgerhauses kann in diesem Jahr nicht mehr durchgeführt werden...

Egelsbacher Motorsportler siegreich beim letzten Gelände-Meisterschaftsrennen in Kassel bei Gelnhäusen Am letzten Sonntag starteten die Aktiven des MSC Egelsbach zum Abschluß der Motorsport-Saison 1963 auf der Motorprof-Strecke in Kassel bei Gelnhäusen...

Aus der evangelischen Kirchengemeinde In Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche findet am Dienstag, 17. Sept., 20 Uhr, ein Vortrag und Ausspracheabend zum Thema: "Die Botschaft der Sektarien - eine Frage an uns" statt...

Der Pavillon Über das neue Bauwerk gab Bauleitung Wolfgang Endner nähere Auskünfte. Der Musiksaal ist 18 Meter lang und 9,50 Meter breit; der noch nicht ganz fertige Zielensaal hat eine Länge von 11 Metern und eine Breite von 7,50 Metern...

Auf zur Kerb nach Egelsbach in die Gaststätte mit Tankstelle und Autodiens! Zur schönen Aussicht Bekannt für gute Speisen und Getränke Besondere Spezialitäten: Zigeunerschnitzel mit Pommes frites u. Salat DM 4,- Paprikaschnitzel mit Pommes frites u. Salat DM 3,60...

Der Kerbtag in Egelsbach, der im August 1898 durch den Pfarrherrn Carl Schäfer eingeführt wurde, hat sich im Laufe der Jahre zu einem der beliebtesten Feste der Gemeinde entwickelt...

Der Kerbtag in Egelsbach, der im August 1898 durch den Pfarrherrn Carl Schäfer eingeführt wurde, hat sich im Laufe der Jahre zu einem der beliebtesten Feste der Gemeinde entwickelt...

OFFENTHAL

o Ausfluß der Gemeindebesten. Morgen unternommen die Gemeindevorstand und Gemeindevorstellern einen gemeinsamen Ausflug nach Erzhausen in der Richtung der Kläranlage in Ravalzhausen bei Hanau...

o Neuer Zuchtleber müßte erstereigert werden. Der am 21. Mai dieses Jahres von der Gemeinde Offenthal ersteigerte Zuchtleber ist seit über 3 Wochen erkrankt...

Evng. Kirchengemeinde Egelsbach Sonntag, 15. 9. 1963, 9 Uhr: Konfirmationsgottesdienst, 10.10 Uhr: Hauptgottesdienst, 11.20 Uhr: Kindergottesdienst.

Montag, 16. 9., 20 Uhr: Evang. Jugend. Kirchenchor fällt aus. Dienstag, 17. 9., 20 Uhr: Mädchenkreis. Mittwoch, 18. 9., 18.20 Uhr: Mädchen-Jungsch.

Bekanntmachung! Der Gemeinde Egelsbach hiermit zur Kenntnis, daß unsere Werkstattdienste f. NEM Maschinen noch in dieser Woche nach Langen (Kerbplatz) umgestellt werden. Auf dem hiesigen Standplatz wird bald gebaut...

Bei Bedarf von Druckschneidern 3893 anrufen wir dienen sofort mit Angebot u. Vorschlägen Buchdruckerei KÜHN KG. Langen Darmstädter Str. 26

Zum blidigen Eintritt suchen wir: Schlosser für Montage Hilffschlosser für Maschinen-DEMONTAGE A- und E-Schweißler mit guten Kenntnissen im Zeichnungslesen gelernter Lackierer in die Pistolen-Spritzverfahren gut bewandert sind Verladearbeiter

Wir bieten: Dauerstellung - beste Verdienstmöglichkeit - Zuschuß zum Mittagessen in unserer Werkstatte - 5-Tage-Week. Bewerbungen persönlich oder schriftlich erbeten an FLEISSNER

Es ladet freundlichst ein Familie Philipp Henßel

Ihr habt gehört, ihr liebe Leute, Egelsbacher Kerb ist heut. Wo geht es hin, wo ist was los, zu Henßel gehts in "HESSISCHE HOF". Samstag und Sonntag wie jedes Jahr, Samstag zum Tanz Kapelle Melodias.

Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt. Kaltes und Warmes und Gutes fürs Dorach. Am Montag Frühschoppen, auch das ist klar; zünftig wie er immer war.

In der Soloklasse bis 100 ccm konnte Walter Goldstein den 4. Platz belegen. In der Soloklasse bis 175 ccm erreichte Viktor Braatz sogar den 2. Platz. Sieger im Selbstwagenklasse bis 250 ccm wurde das Gespann Rauch/Sommer, und auch in der Seltenwagenklasse bis 350 ccm siegte das Gespann Springer/Dauber.

Am kommenden Sonntag fahren die Egelsbacher Motorsportler zum Abschluß der Grabenblechmeisterschaft in den Kreis Gelnhäusen, Vahlelberg.

Es ladet freundlichst ein Familie Philipp Henßel

ERZHAUSEN

70 erhalten Landes-Siegerurkunde Bundesjugendfestspiele erbachten gute Breitenleistung Bei günstigen Wetter- u. Wettkampfbedingungen veranstaltete die Lessingschule in Erzhausen auf dem Sportgelände der Sportvereine Erzhausen ihre diesjährigen Bundesjugendspiele...

Belaggenheims Die heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Langener Firma Schuh-Heinrich, Fahrstraße 18, bei.

Trassenführung heftig umstritten

Zwei große Gebietskarten hingen im Egelsbacher Rathausaal, als sich am vergangenen Freitag Gemeindevertretung und Gemeindevorstand mit Vertretern des Kreisbaumeisters in Offenbach und des Straßenbaumeisters in Darmstadt zu einer gemeinsamen Besprechung trafen...

Der Referent Dr. Wittke erläuterte zunächst die Trassenführung der Main-Neckar-Schnellwege, welche östlich der jetzigen B 3 verlaufen soll...

Gleichzeitig wurden auch die Herren Bürgermeister Ludwig Anouil (Neu-Isenburg), Robert Fligel (Oberhessheim), Karl Sattler (Weißkirchen) und Johann Subtil (Rembrück) in der gleichen Weise ausgezeichnet...

Ein Unrat zum Friedhof gefahren Bei der Langener Stadtverwaltung herrscht - ebenso wie bei zahlreichen Bürgern der Stadt, wenn sie davon hören - Empörung darüber, daß ein Unbekannter einen ganzen Lastwagen voll Unrat auf den neuen Friedhof fuhr...

Kein Ausschank im Bürgerhaus zur Kerb Es fand sich kein Wort Die während der Kerbtag in den vergangenen Jahren durchgeführte Bewirtung des Bürgerhauses kann in diesem Jahr nicht mehr durchgeführt werden...

Egelsbacher Motorsportler siegreich beim letzten Gelände-Meisterschaftsrennen in Kassel bei Gelnhäusen Am letzten Sonntag starteten die Aktiven des MSC Egelsbach zum Abschluß der Motorsport-Saison 1963 auf der Motorprof-Strecke in Kassel bei Gelnhäusen...

Aus der evangelischen Kirchengemeinde In Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche findet am Dienstag, 17. Sept., 20 Uhr, ein Vortrag und Ausspracheabend zum Thema: "Die Botschaft der Sektarien - eine Frage an uns" statt...

Der Pavillon Über das neue Bauwerk gab Bauleitung Wolfgang Endner nähere Auskünfte. Der Musiksaal ist 18 Meter lang und 9,50 Meter breit; der noch nicht ganz fertige Zielensaal hat eine Länge von 11 Metern und eine Breite von 7,50 Metern...

Auf zur Kerb nach Egelsbach in die Gaststätte mit Tankstelle und Autodiens! Zur schönen Aussicht Bekannt für gute Speisen und Getränke Besondere Spezialitäten: Zigeunerschnitzel mit Pommes frites u. Salat DM 4,- Paprikaschnitzel mit Pommes frites u. Salat DM 3,60...

Der Kerbtag in Egelsbach, der im August 1898 durch den Pfarrherrn Carl Schäfer eingeführt wurde, hat sich im Laufe der Jahre zu einem der beliebtesten Feste der Gemeinde entwickelt...

Der Kerbtag in Egelsbach, der im August 1898 durch den Pfarrherrn Carl Schäfer eingeführt wurde, hat sich im Laufe der Jahre zu einem der beliebtesten Feste der Gemeinde entwickelt...

Es ladet freundlichst ein Familie Philipp Henßel

Sport NACHRICHTEN

Wann kommt die Wende beim 1. FC Langen?

In sechs Spielen nur einen Sieg und ein Unentschieden... die Niederlage gegen Darmstadt 98 und in Nieder-Roden ziemlich bittere Niederlage...

KSV Urberach) angetreten war, wollte sich für die Vorspielrunde... die Schwarz-Weißen wieder aus, Rechtsaußen K. Wannemacher...

Vor schwerster Aufgabe

Zu ihrem, bisher wohl schwersten, Spiel, fahren die Fußballer der SSG Langen am kommenden Sonntag nach Bieleber...

Fällt die Entscheidung schon jetzt?

Letztes Heimspiel: gegen SKG Bauschheim Am kommenden Sonntagvormittag, 11 Uhr, empfangen die Handballer der SSG die SKG Bauschheim...

Egelsbach erwartet zur Kerb den SKV Büttelborn

Außer die Tatsache, daß Egelsbachs Elf in den beiden ersten Auswärtsspielen der neuen Punktrunde 2 Niederlagen mit jeweils 3 Toren kassieren mußte, gibt darüber Aufschluß...

Die Meisterschaft vor Augen

Die Jugendmannschaften der SSG-Handballer stehen vor wichtigen Spielen... Die Kleinsten der SSG-Handballer treffen am Samstagmittag auf eigenem Platz auf die Mannschaft der SG Egelsbach...

Knappe Soma-Niederlage in Ober-Roden Trotz der knappen 2:1-Niederlage bei Germania Ober-Roden zeigte die Soma von Egelsbach wohl eines ihrer besten Spiele in dieser Saison...

Schweres Heimspiel für Offenthal

Die SSG Offenthal ist ob der Schwere ihrer Spiele zu Beginn der Punktrunde wirklich nicht zu beneiden...

Bezirksmeisterschaft der Handballjugend in Waldmichelbach

Kreismeister SSG Langen greift nach dem Titel Am kommenden Wochenende bestreiten die sechs Kreismeister in Waldmichelbach ihre diesjährige Bezirksmeisterschaft...

TV-Handballer auf Kleinfeldturnier in Mörfelden

Am Sonntagvormittag folgt die 1. Handballmannschaft des TVL einer Kleinfeldturnierveranstaltung der Sport- und Kulturvereinigung Mörfelden...

Am Sonntagvormittag folgt die 1. Handballmannschaft des TVL einer Kleinfeldturnierveranstaltung der Sport- und Kulturvereinigung Mörfelden...

Am Sonntagvormittag folgt die 1. Handballmannschaft des TVL einer Kleinfeldturnierveranstaltung der Sport- und Kulturvereinigung Mörfelden...

Am Sonntagvormittag folgt die 1. Handballmannschaft des TVL einer Kleinfeldturnierveranstaltung der Sport- und Kulturvereinigung Mörfelden...

Am Sonntagvormittag folgt die 1. Handballmannschaft des TVL einer Kleinfeldturnierveranstaltung der Sport- und Kulturvereinigung Mörfelden...

Am Sonntagvormittag folgt die 1. Handballmannschaft des TVL einer Kleinfeldturnierveranstaltung der Sport- und Kulturvereinigung Mörfelden...

RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen

Langener Gebabbel

Mei lieve Langener, mir haawe ja schon immer gemeint, daß es von Langen aus zu sein nördliche Nachbar einmal en aastenliche Rad-nachbar...

Gut mecht sich auch die Aktiv mit dem Ruhebank. Es sin schon widder etliche gestift worn. Langr werd halt allmählich gesetzer...

„Lange soll scheener wern“ is es Schlagwort, des sich e biße in die Läng zieht. Es geht halt net alles so schnell wie mer sich...

„Lange soll scheener wern“ is es Schlagwort, des sich e biße in die Läng zieht. Es geht halt net alles so schnell wie mer sich...

„Lange soll scheener wern“ is es Schlagwort, des sich e biße in die Läng zieht. Es geht halt net alles so schnell wie mer sich...

„Lange soll scheener wern“ is es Schlagwort, des sich e biße in die Läng zieht. Es geht halt net alles so schnell wie mer sich...

Jetzt die stillen Wege gehen...

Der Herbst, vor allem der Spätherbst, gilt als die Urlaubszeit für Kenner. In diesen Wochen sind die Züge leerer, die Straßen weniger befahren...

Das gibt es nur selten: einen Herbst wie diesen! Denn hier im Land Salzburg ist es nicht nur der Herbst mit dem Überschwang der Blumen...

Früher war der Weg über den Radstädter Tauern ein Abenteuer. Sturm und Nebel, Gewitter und Schneefall bedrängten den Passgänger...

Heute rollt der Verkehr Tag und Nacht über den Paß, das Abenteuer von einst hat sich in moderne Selbstverständlichkeit gewandelt...

Herbst schön mit den Zirben und Alpenrosen und silbernen Wasserfällen, aber auch mit Lift und Gondelbahn, die auf aussichtsreiche Höhen und Gipfel führen...

Wanderungen führen in die prächtigen Hochtäler der Niederen Tauern und in die Nockberge, auf Almen und Schutzhütten...

In meiner Kindheit dachte der Österreicher, wenn vom Pinzgau die Rede war, zunächst an die schwere braune Pferderasse...

Heute sind wir behäbiger geworden und halten uns, dem Rezept Karl Heinrich Waggerls folgend, lieber an eine bergliche Fauna...

sonnigen Tagen aber wandern wir auf Schotterwegen die Wildwasser entlang, durch den Harzfuß der Wilder den Almöden...

Wanderungen führen in die prächtigen Hochtäler der Niederen Tauern und in die Nockberge, auf Almen und Schutzhütten...

Wanderer unerschöpfliche Schönheiten bereitet, und beharrliche Schatzsucher haben hier die Chance, sich im berühmten Habachtal die Tasche mit Smaragden und Halbedelsteinen zu füllen...

Alles aber, Gebirg und Wasser, die Geborgenheit der Dörfer und die wolkenumfliegene Einsamkeit der Gipfel...

Wanderungen führen in die prächtigen Hochtäler der Niederen Tauern und in die Nockberge, auf Almen und Schutzhütten...

Wanderer unerschöpfliche Schönheiten bereitet, und beharrliche Schatzsucher haben hier die Chance, sich im berühmten Habachtal die Tasche mit Smaragden und Halbedelsteinen zu füllen...

Alles aber, Gebirg und Wasser, die Geborgenheit der Dörfer und die wolkenumfliegene Einsamkeit der Gipfel...

Alles aber, Gebirg und Wasser, die Geborgenheit der Dörfer und die wolkenumfliegene Einsamkeit der Gipfel...

Auf zur Egelsbacher Kirchweihe. Treppunkt für jung und alt, für groß und klein auf dem Kerbplatz (Berliner Platz). Man verspricht Ihnen JUBEL, TRUBEL UND HEITERKEIT am laufenden Bande...

Das neue Sunil spürbar-sichtbar-fühlbar besser als je zuvor! Das strahlendste Weiß meines Lebens! Sunil advertisement with image of a couple.



# Große Liebe zu kleinen Plüschbären

Da sitzen die Plüschtiere alle miteinander auf dem Klappbett im Kinderzimmer. Jussuf, der Tiger mit den grünen Augen, Babst, das hübsche Haselma, die mit dem Kopf auf die Pfoten gelehrt hat, und der Teddy Muck mit dem schwarzen Knopfaugen.

Auch wir Großen haben oft noch eine Schwäche für die gezähmten Raubtiere aus Plüsch. Sie hocken hinter den Rückenschemel des Autos oder dekorativ in der Couchdecke, oder sie liegen sogar neben dem Kopfkissen — als Erinnerung an längst vergangene Kindertage.

Wir baden und duschen uns, waschen unsere Wäsche, pflegen die Wohnung mit Eifer, aber denken wir daran, auch die Plüsch- und Stofftiere nach sachgemäßer Pflege verlangen? Plüschtiere sollten regelmäßig mit dem Schaum eines Feinwaschmittels gereinigt werden.

Für junge Damen, die gern auf zwei Rädern durchs Land fahren, haben sich die Modedesigner tolle Modelle einfällen lassen. LINKS: Der zugleich mit dem Radfahren wieder modern rezierende Hosenrock präsentiert sich hier in einem aperten, großen Karo. Passend dazu kleinerer Westen mit tiefgezogenem Ausschnitt, den ein breiter Schalragen abrandet. Darunter können die Blumen oder Pullis getragen werden. RECHTS: Fescher blauer Bundhosenanzug aus Jersey. Die Blumen oder Pullis getragen werden. RECHTS: Fescher blauer Bundhosenanzug aus Jersey. Die Blumen oder Pullis getragen werden. RECHTS: Fescher blauer Bundhosenanzug aus Jersey. Die Blumen oder Pullis getragen werden.

## Wohlstand im Klassenzimmer - ein ernstes Problem

**Pädagogen warnen: Die meisten Kinder wissen nicht, mit Geld richtig umzugehen** Von Dr. Karl Greife

Es war an einem Abend in der Großstadt. Ein großer Wagen fuhr langsam an einem überfüllten Parkplatz vorbei. Da sprang ein kleiner Junge zwischen den Wagen hervor, winkte und wies in einen freien Platz ein. Der Fahrer gab ihm fünfzig Pfennige und der Kleine ließ es wie ganz selbstverständlich in die Hosentasche verschwinden. Das Taschengeld aufbessern, bezeichnete er seine Abendbeschäftigung.

Bis vor kurzem war es die wachsende Verbrauchermacht der 13- bis 19jährigen, welche die Werbung der Industrie und des Handels zu erschließen trachtete. In den letzten Jahren sind aber jüngere Jahrgänge nachgerückt. Die Dreizehn- bis Sechzehnjährigen haben ein Frankfurter Meinungsforschungsinstitut als Ergebnis einer repräsentativen Umfrage jährlich etwa 255 Millionen DM von pubertierenden Kindern und Jugendlichen erhalten. Das Taschengeld, das diese Kinder von den Eltern erhalten, bei den Dreizehn- bis Fünfzehnjährigen steigt es im monatlichen Durchschnitt auf 1,7 Millionen DM.

## Auf dem Wege zur Kinderehe?

Vor dem letzten Kriege war es sehr selten, daß ein Mädchen mit 15 oder 16 Jahren verheiratet war; heute ist dies kaum noch eine Ausnahme. Auch das durchschnittliche Heiratsalter der Männer ist heute bedauerlicherweise niedriger als vor dem zweiten Weltkrieg. Allein in der Bundesrepublik stammte jedes zehnte Kind von einer minderjährigen Mutter.

Es gibt verschiedene Ursachen für diese Entwicklung. Wichtig dürfte vor allem sein, daß sehr junge Leute häufig einen „Job“ erhalten, der sie ihnen auch ohne lange Berufsausbildung ermöglicht, eine Familie zu gründen.

Mit einem Schwamm reibt man vorsichtig das ganze Fell des Tieres ab. Die Schaumreste werden mit einem sauberen Tuch, das man in klares Wasser getaucht und gut ausgedrückt hat, entfernt. Es gibt aber auch Spezial-Schaumreinigungsmittel: Sie säubern auch Sessel und Teppiche.

## Die Hausfrau lernt nie aus

Zitronen werden ergebnisreicher, wenn man sie vor dem Zerschneiden in einem Behälter mit Wasser legt oder zwischen Handfläche und Tischplatte einige Male hin und her rollt.

Gebetzte Möbel dürfen nicht mit Wasser gereinigt werden. Mit hellem Bohnerwachs kann man sie leicht reinigen und polieren.

schnitt 4,23 DM, bei den Vierzehn- und Fünfzehnjährigen 12,80 DM. Wenn man jetzt berücksichtigt, daß ein erheblicher Teil der kleineren Kinder bis zu zehn Jahren, etwa 5,5 Millionen, ebenfalls Taschengeld erhalten, dann kann man annehmen, daß von allen Kindern bis zu fünfzehn Jahren jährlich etwa 300 Millionen DM an Taschengeld ausgegeben wird — ohne die Nebeneinnahmen.

Zu weit höherem Ergebnis ist eine Gruppe von Lehrern gelangt, die auf Grund ihrer Erfahrungen einmal genauer den „Wohlstand im Klassenzimmer“ feststellen wollten. Bei der eingehenden Befragung von Erst- und Zweitklässlern stellte sich heraus, daß über die Hälfte dieser Schüler im Durchschnitt ein wöchentliches Taschengeld von etwa fünf DM erhält, die unterste Grenze liegt bei zwei DM pro Woche. Im Monat wären das also zwischen acht und zwanzig DM. Hinzu kommt, daß sehr viele Kinder zwischen sechs und fünfzehn Jahren es mit großer Schlauheit und Unternehmungslust verstehen, ihr offizielles Taschengeld durch zusätzliche „Einkünfte“ aufzubessern, sei es durch Austragen von Zeitschriften, durch Botengänge oder durch Trinkgelder auf unbewachten Parkplätzen. Das Taschengeld wird meist sehr schnell umgesetzt in Bonbons, Eiskrem, Schokolade, in süße Getränke aller Art usw.

## Feines Backwerk nach neuen Rezepten

- Einmal nicht alltägliche Gebäcke auf den Tisch zu bringen, ist der Ehrgeiz jeder guten Hausfrau. Sie weiß um den Reiz der Abwechslung und zeigt gern einmal, was sie kann. Hier sind einige Rezepte dafür:
- Bananen-Torte**  
250 g Mehl, 1 Teelöffel Backpulver, 1 Ei, 80 g Zucker, 1/4 Vanillemark, Zimt, 150 g Margarine. Belag: 6 Bananen, 30 g Zucker, Zimt, 1 Ei, 75 g Zucker, 65 g Kokosraspel, gemahlener Ingwer.
  - Mohn-Striezel**  
500 g Mehl, 100 g Butter oder Margarine, 3-4 Eier, knapp 1/4 l Milch, 75 g Zucker, etwas Salz, 30 g Hefe. Füllung: 250 g abgerührter, abgetropfter und gemahlener Mohn, 1 Ei, 100 g Zucker, 100 g Korinth, 2 Eßlöffel Milch.
  - Polsische Oblaten**  
140 g Honig oder Kunsthonig, 140 g Zucker, 3 Eiweiß, 275 g Haferflocken. Inhalt einer Vanilleschote.

## Rollsportfest im Schwimmstadion Langen

Langens Rollsportler, platzierten sich im Mittelfeld. Am Wochenende wurde auf der Rollschuhbahn im Schwimmstadion bei schönem Spätsommerwetter der Clubvergleichskampf zwischen dem REC Langen, dem 1. Hanauer REC, Rot-Weiß Koblenz, dem RSC Weitzlar und dem Gastgeber REC Langen ausgetragen. Die Schirmherrschaft hatte Bürgermeister Wilhelm Umbach übernommen. Der REC Langen als ausrichtender Verein hatte keine Mühe gescheut, und so wurde die Veranstaltung zu einem wirklichen Fest der Rollsportler. Die Stadtverwaltung hatte die Rollschuhbahn mit Blumen und den Fahnen des Landes Hessen und der Stadt Langen geschmückt.

Am Samstag wurde die Veranstaltung durch den Ehrenpräsidenten des REC Langen, Bürgermeister Wilhelm Umbach, eröffnet. Der Kunstlaufobmann des Hessischen Rollsportverbandes, Willi Hoberer, überbrachte die Grüße des Präsidenten des Deutschen Rollsport-Bundes, Willi Hoberer, und schiederte die Rollsportler nach sachgemäßer Pflege verlangen? Plüschtiere sollten regelmäßig mit dem Schaum eines Feinwaschmittels gereinigt werden.

## Verkehrs-Ausschuß beriet über Verkehrsfragen in Langen

Der Verkehrs-Ausschuß der Stadt Langen beriet am Freitagabend über einige wichtige Verkehrsangelegenheiten. Man befaßte sich noch einmal mit dem Bebauungsplan „Linden“, der schon vor einigen Monaten von der Stadtverordnetenversammlung verabschiedet worden war. Es wurden dabei Bedenken in verkehrsmäßiger Hinsicht geäußert, da nach der Meinung einiger Ausschussmitglieder dort die Verkehrsbelange der Zukunft nicht so gewahrt seien, wie das erforderlich wäre. Es wurde vorgeschlagen, den Bebauungsplan „Linden“ demnächst noch einmal in einer gemeinsamen Sitzung im Verkehrs- und Bauausschuß zu beraten.

Der Bau einer Parallelstraße zur Bundesstraße 3 zwischen Rothauskurve und Dieburger Straße und nach über diese in südlicher Richtung hinausgehend, ersuchen die Ausschussmitglieder als unrealistisch, weil die voraussichtlichen Kosten und die mit einer solchen Straße verbundenen Schwierigkeiten und Härten in keinem Verhältnis zu ihrem effektiven Wert stehen. Ob dieser alte Plan (er besteht noch aus einer Zeit, als man die heutige Verkehrsentwicklung nicht voraussehen konnte) überhaupt jemals zu verwirklichen ist, soll im Rahmen einer Planung über die Sanierung der Altstadt geklärt werden.

CLUBVERGLEICHSWETTKAMPF IM ROLLKUNSTLAUF



Ausschnitt aus dem von der Stadt Langen gestifteten Wanderpreis

Nach den Ansprüchen begannen die Wettkämpfe mit den Pflichtfiguren und damit der Kampf um die Punkte.

Um 20 Uhr startete ein Schaulaufprogramm. 400 bis 500 Zuschauer hatten sich eingefunden. Die Tatsache, daß fünf Vereine das Schaulaufen bestritten, versprach besonders schöne Darbietungen. So steigerte sich nach auch die Schönheit der einzelnen Programmpunkte vom Gruppenlauf der REC Langen, dem 1. Hanauer REC, Ingred Paul, Gisela Jochimski und Monika Jakobi über „Das Pferd auf Rollen“ mit W. Czopnik, Reinhold Kaduk und Rosemarie Kaduk vom RSC Weitzlar bis zum Matrosenlauf des 1. Hanauer REC. Dieser Tanz war von P. Wagner und Horst Franz einstudiert worden und zeigte den hohen Leistungsstand der Rollkünstler des 1. Hanauer REC. Die sportlich und tänzerisch vorzügliche Ausführung wurde von den Zuschauern mit lang anhaltendem Beifall belohnt. Alle Teilnehmer des Schaulaufes liefen zum Schluß noch einmal auf die Bahn und erhielten vom REC Langen ein Präsent. Mit einem imposanten Finale verabschiedeten sich die Rollkünstler von den Zuschauern. Die aktiven Teilnehmer der Gastvereine konnten alle bei Mitgliedern des REC Langen unterbracht werden.

Der Sonntag war der Tag der Entscheidung. Hart wurde um die Punkte und Plätze gekämpft. Es war schön anzusehen, wie viele Läufer korrekt und elegant ihre Pflichtfiguren liefen. Den Höhepunkt brachten am Nachmittag die Kürläufe mit beachtlichen Leistungen. Die Läuferinnen und Läufer des REC Langen im Mittelfeld. Für die sehr junge Langener Mannschaft eine gute Leistung. Um 19.15 Uhr war dann der große Moment der Entscheidung.

Der 1. Hanauer REC erreichte mit seinen Nachwuchsläufern einen sicheren 2. Platz. Knapp vor dem REC Langen konnte sich Rot-Weiß Koblenz platzieren, und den 5. Platz belegte der RSC Weitzlar, der in diesem Jahr leider nicht alle Wettbewerbe besetzen konnte.

Über die Notwendigkeit der Schaffung von Raum für den Linksabgeregelterverkehr auf der Kreuzung Bundesstraße 3/Dieburger Straße / Dieburger Straße gab es im Ausschuß nicht den geringsten Zweifel. Die hierfür bereits vor längerer Zeit gefertigten Pläne sollen nun ausgeführt werden.

## Das neue Herbstkostüm - sportlich, doch phantasievoll

Regelmäßig kommt im Frühjahr und im Herbst die große Sehnsucht nach einem neuen Kostüm. Man glaube nicht, daß die berufliche Festsitzung, das „Alte“ sei noch modern und völlig tragbar, etwas von dieser Verlockung nimmt! Herbstsonne, fallende Blätter, erste Nebeltage, herbe Winde — die modische Komponente sind andere Farben, andere Stoffe, andere Linien: eine andere Frau!

Dieses Jahr bringt wieder keine krasse Umwälzung, eher eine Vertiefung schon früher angelegener Tendenzen. Sportlich, streng und doch phantasievoll.

Neben dem recht „klassisch“ anmutenden Kostüm mit sportlich-maskuliner Note auch wieder die kindlich-elegante Silhouette einer jungen Generation, die um keinen Preis „aufgemacht“ wirken möchte. Können die Jacken im Herbstbesitz noch eine Überraschung sein? Auch die Herbst- und Wintermode verzichtet nicht auf diese beliebte Idee der Frühjahrs- und Sommerkollektionen.

## Das neue Herbstkostüm - sportlich, doch phantasievoll



und Kinn schützen und, wenn sie dem Kostüm nicht angepaßt sind, in Form von Schals, dreieckigen Pelzschürzen, Rollkragen an Blusen und Pullovern auch farblich und materialmäßig den schmelkenden Kontrast bilden.

Gerne zeigt man über knappen, kleinen Jackchen die lose Oberjacke, die zusätzlich wärmt, ohne zu belasten. Zum Winter gibt es dann endlich viel Felzbesatz, der leider ein Loch ins Portemonnaie reißen wird. Jedoch — wer würde nicht gerne darauhin sparen? Material ist wieder Tweed, lockeres Schellandgewebe, Kamelhaarwusch — alles mollig und leicht. Farbliche Veränderungen sind kaum zu konstatieren. Man trägt was einem steht und behagt. Sehr dezente Kieselsteinöle wechseln mit leuchtenden Schottierungen und die Sommerfavoriten schwarz und weiß lassen sich noch keineswegs entthronen.

**Modellbeschreibung**

- Zum knappen Wollkostüm mit kurzem, leicht tailliertem Jackchen eine vorne offene Oberjacke aus grobem Tweed, dazu passende Kopftuch-Hut und die hohen Stiefel mit Lederfuß.
- Das Kostüm mit schmalen Rock und geschlitzter Jacke hat Pelzknöpfe, ein Dreieckstuch aus dem gleichen Pelz, das hinten geschlossen wird und ein hoher Kragen wirkt.
- Im weit offenen Kragen des Karokostüms sind die Schalter des gestrickten Mützens mit Augenschirm zu sehen. Passend dazu: Gestrickte Stümpfe.
- Doppeltreihig geknöpft wird die hüftlange Jacke mit hochgestelltem Kragen, der seitlich breit aufgesetzt ist. Rock mit Falteninsatz.

Für Sie und Ihren modernen Haushalt:

# 59 das beste Persil, die Garantie für echt gepflegte Wäsche

Das ist das Großartige an Persil 59: Es hat viele Vorzüge für Sie und Ihre Wäsche. Aber einen ganz besonderen: Den Vorzug echter Wäschepflege. Und ein moderner Haushalt ohne echt gepflegte Wäsche, das können Sie sich gar nicht vorstellen. Denn nur echt gepflegte Wäsche ist makellos rein, leuchtend frisch, zart und duftig. Von neuen Sachen kann zu unterscheiden.

Und praktisch ist Persil 59! Ganz so, wie ein moderner Haushalt es verlangt. Ob Sie mit der Hand, im Kessel oder in der modernen Bottichwaschmaschine waschen, Persil 59 ist immer richtig: Mild für Ihre Hände — trotz der großen, wunderbaren Waschkraft. So viele Vorzüge in einem Waschmittel, das bietet Ihnen Persil 59.

das ist echte Wäschepflege!

Henkel

**Wasser Schönheits-Tipp**

Regenwasser-Gesichtsmaske

Um die Spuren von Müdigkeit auf Ihrem Antlitz zum Verschwinden zu bringen, gibt es kaum ein besseres Mittel als die „Regenwasser-Gesichtsmaske“. Tauchen Sie einen Mull-Lappen in Regenwasser, das im voraus gesammelt wurde. Den Mull-Lappen legen Sie auf die Wangen, wo er etwa fünf Minuten verbleibt. Diese Gesichtsmaske aus Regenwasser reinigt die Haut, macht sie rosig und samtartig, befreit sie von den abgestorbenen Zellen und begünstigt die Erneuerung der Epidermis.



# „Deutschland nach 1945“

Jürgen Eick sprach aus der Sicht der SPD

Die Arbeitsgemeinschaft der Jungsozialisten hatte am vergangenen Freitag zu einem Vortrag über das Thema „Deutschland nach 1945“ eingeladen. Referent war der Offenbacher Stadtverordnete Jürgen Eick.

Der Referent leitete seine Ausführungen mit einer kurzen Schilderung der Situation im Deutschland des Jahres 1945 ein. Nach der bedingungslosen Kapitulation, so berichtete er, seien es vornehmlich zwei Politiker gewesen, die beim Aufbau eines neuen Staatswesens mehr und mehr in den Vordergrund traten: Kurt Schumacher und Konrad Adenauer.

Kurt Schumacher, dessen starke Persönlichkeit und außerordentliche Energie ihn eine nahezu 12jährige KZ-Haft, die ihm schwerste körperliche Schäden einbrachte, überstehen ließ, habe bereits Ende 1945 Kontakte zu anderen verantwortungsbewußten deutschen Politikern gesucht. Konrad Adenauer habe sich bereits in der Weimarer Republik als ein guter Kommunalpolitiker erwiesen. Er habe stets eine Vorliebe für ausgeprägte föderalistische Bestrebungen gezeigt. Trotz verzweifelter Versuche seiner Kontrahenten Heymes und Jakob Kaiser gelang es ihm, den Vorsitz der CDU zu erringen. Daneben führte er 1949 den Vorsitz im Parlamentarischen Rat bei der Ausarbeitung der Verfassung, die ob ihrer vorübergehenden Bedeutung Grundgesetz genannt wurde, und wurde am 15. 9. 1949 zum Bundeskanzler gewählt. Ihn war es damit vorbehalten, die Weichen der deutschen Nachkriegspolitik weitgehend zu stellen. Die französische Zeitung „Le Figaro“ schrieb damals: „Eine abgestimmte Bühne, die wie für ihn gemacht ist.“

Nach Ansicht des Referenten bestanden damals zwei Möglichkeiten, nach denen die deutsche Politik auszurichten war: entweder die „Teilung Deutschlands“ oder eine „bewaffnete Neutralität“. Da der Bundeskanzler zeit seines Lebens eine unerschütterliche Verbundenheit mit dem Westen angedeutet und darüber hinaus niemals eine besondere Liebe für komplizierte politische Gedankengänge und Wege gezeigt habe, sei seine Konzeption von Anfang an auf den unbeschwerteren Weg des engeren Anschlusses an den Westen, der jedoch zwangsläufig eine Fundierung der Zweiteilung Deutschlands bedeutet habe, hinausgegangen. Dies habe dann auch dazu geführt, daß zu allen Nachbarn im Osten, insbesondere zu dem für die Lösung unserer Probleme so wichtigen Rußland, nur unzureichende Kontakte geknüpft worden seien. Somit sei es auch nicht verwunderlich gewesen, daß die 1952 von der UdSSR unterbreiteten Vorschläge zur Lösung der deutschen Probleme von der Bundesregierung ohne ernsthafte Überprüfung abgelehnt worden seien.

Der Sprecher vermißte es zwar, irgendwelche Ausführungen über die Erfolgsaussichten im Falle einer sachgemäßen Prüfung durch die Bundesregierung zu machen, betonte jedoch, allein der Umstand, daß die Bundesregierung keinerlei Bemühungen unternahm, diesen Vorschlägen nachzugehen, zeuge von der Unglaubwürdigkeit der Wiedervereinigungspolitik der Regierung.

Dieses Verhältnis zu den östlichen Staaten sei später durch die Etablierung von Herrn Strauß und die von ihm ins Gespräch gebrachte atomare Ausrüstung von Bundeswehr-einheiten noch stärker belastet worden.

Da Berlin stets ein Faustpfand in den Händen der UdSSR gewesen sei, könne die Errichtung der Mauer, die in erster Linie auf wirtschaftliche Schwierigkeiten der Sowjetzone zurückzuführen sei, kein Vorgang gewesen sein, der bei aufmerksamen Beobachtern der Regierungspolitik sowie der Verhältnisse in der Zone Verwunderung hervorgerufen habe. In diesem Zusammenhang verwies der Referent darauf, daß die Kennziffern der sowjetzonalen Wirtschaft im Wirtschaftsplan der UdSSR verankert seien, so daß hierdurch ein unmittelbarer wirtschaftlicher Zusammenhang bestehe.

Zusammenfassend stellte der Sprecher fest, daß die Deutschland- und Berlin-Frage für

Amerika zwar wichtig, jedoch bei der Vielzahl der amerikanischen Probleme nicht die entscheidende sein könne. Er betonte, daß die Bundesregierung durch ihre Politik der vergangenen Jahre mehr und mehr von der Wiedervereinigung weggeführt habe und damit den „Status quo“ so gefestigt habe, daß die Wiedervereinigung von realistischen Beurteilern heute nur noch als Fernziel der deutschen Politik betrachtet werden könne.

Es gehe deshalb heute in erster Linie darum, den Bewohnern jenseits der Mauer zu einem menschenwürdigen Dasein zu verhelfen und Zug um Zug durch unvoreingenommene Prüfung aller Ansatzpunkte und eigene

## ... überall im Haushalt gegen groben Schmutz IMI

Vorschläge der Wiedervereinigung näherzukommen. Jürgen Eick forderte, endlich mit der Politik des Verharrens ein Ende zu machen und statt dessen alle Möglichkeiten, mit den östlichen Nachbarn ins Gespräch zu kommen, zu ergreifen. Dies könne nur den gemeinsamen Interessen dienen und müsse absolut nicht mit einer Aufwertung oder gar Anerkennung des sowjetzonalen Regimes verbunden sein.

In der anschließenden Diskussion nahmen die Teilnehmer ausführlich zu dem Referat Stellung, wobei einige von eigenen Eindrücken, die sie in West- und Ostberlin gewonnen, berichten konnten.

# Offenthaler Eltern wollen Kultusminister einschalten

Schulkrise einstweilen überbrückt

Mit einer Elternversammlung der Schulkinder der Volksschule Offenthal am vergangenen Freitag im „Jenburger Hof“ fand die Protestbewegung der Lehrer gegen die Forderung der Eltern nach der Fortsetzung der 2. Vorsitzende des Schullehrerbeirates, Walter Erler, ab bekannt, daß der Schullehrerbeirat einen Streik vorgeschlagen hat, falls nicht schnellstens ein 5. Lehrer nach Offenthal kommt. Inzwischen war Lehrer Eberhard Rosewick von der Geschwister-Scholl-Schule Langen abberufen worden. Die Eltern sollten weitere Maßnahmen beraten, damit bald eine völlige Überwindung der Schwierigkeiten für den Unterricht der Kinder möglich ist.

Die Elternversammlung ergab, daß zunächst drei Maßnahmen vorgeschlagen wurden: eine Abstimmung über Streik (am schnellsten den 6. Lehrer zu erhalten), eigene Maßnahmen der Eltern zur Unterbrechung ihrer Forderungen und eine Entschließung an den hessischen Kultusminister. Zum Ende der Versammlung entschied sich die Mehrheit der Eltern für die dritte Möglichkeit: Resolution an den Kultusminister.

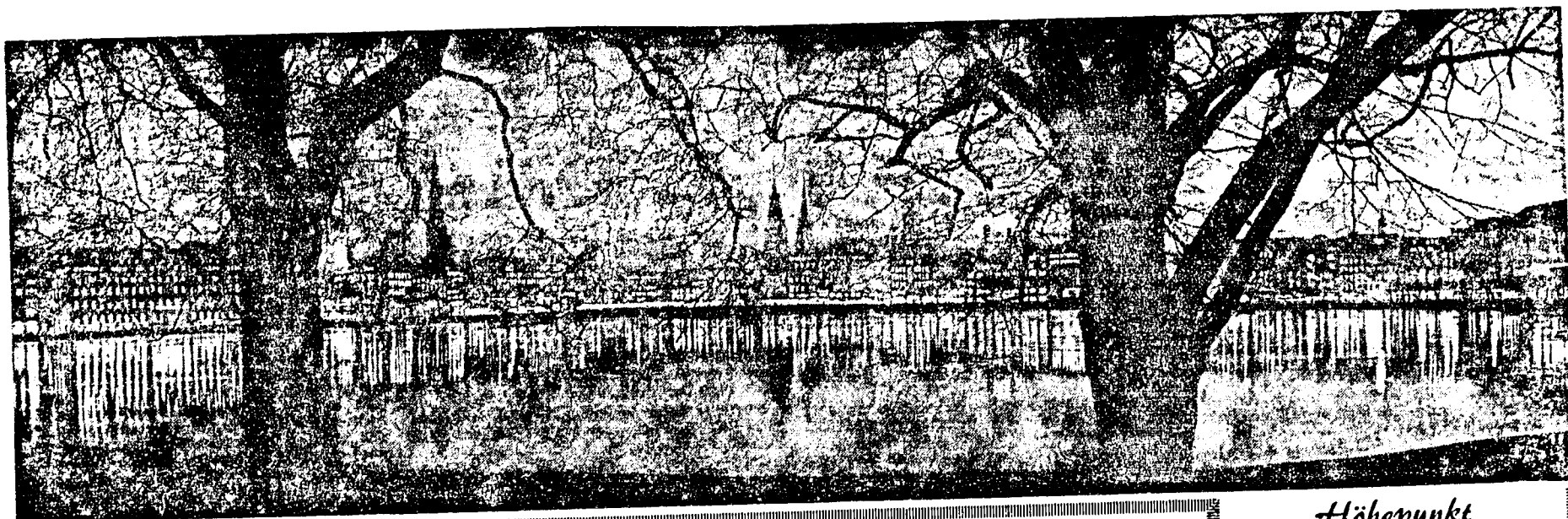
Während der Versammlung wurden viele Stimmen laut, die nach wie vor einen Streik durchsetzen wollten. Mehrere Sprecher wiesen darauf hin, daß im Schulverwaltungs-gesetz keine Möglichkeit zum Schulstreik gegeben sei. Wegen der Konsequenzen eines ungesetzlichen Streiks meinten verschiedene Redner, von derartigen Maßnahmen Abstand nehmen zu müssen. Dieser Auffassung wurde der Vorschlag entgegengestellt, daß die Eltern von sich aus — und jedes Elternpaar für sich — beschließen sollten, ihr Kind nicht zur Schule zu schicken, um damit gegen den Zustand an der Schule zu protestieren. Schließlich kam noch ein dritter Vorschlag: man solle in einem Schreiben an den Kultusminister in Wiesbaden den Schulstreik Offenthals aufmerksam machen. Weiter Streik noch Einzelaktionen der Eltern seien eine Lösung. Es waren Frauen, die sich in dieser Situation einschalteten und erklärten: wenn die Männer keine Courage haben, müssen wir es in die Hand nehmen; die Kinder bleiben einfach zu Hause!

Die weiteren Überlegungen ließen aber

diese Initiative der Frauen nicht zum Tragen kommen. Bürgermeister Albert Zimmer meinte, daß es zweckmäßig sei, vor einer Abstimmung über künftige Maßnahmen noch einmal das Schulverwaltungs-gesetz zu prüfen. Es gebe keine Handhabe zu einem Streik. Der Bürgermeister berichtete dann, daß ein junges Elternpaar sich bei ihm gemeldet habe. Der Mann sei Lehrer und würde gerne nach Offenthal kommen; seine Frau würde am 15. September ihre Lehrprüfung ablegen, so daß — falls diese Familie nach Offenthal käme — gleich zwei Lehrkräfte vorhanden wären. Die Familie wohne zur Zeit in der Nähe von Offenthal. Der Lehrer müsse aber in einem weit entfernt gelegenen Ort Schuldienst tun. Zum Herbst werde die Lehrwohnung in Offenthal frei, so daß aus diesen Gründen kein Hindernis für den Zuzug der Lehrfamilie bestünde.

Die Eltern nahmen diesen Vorschlag des Bürgermeisters gerne auf. In der Entschließung, die von der Versammlung grundsätzlich gefaßt wurde — und die der Elternbeirat abfaßt — ersuchen die Eltern um eine Verzögerung des jungen Lehrers nach Offenthal.

In der Entschließung, die dem hessischen Kultusminister zugeleitet wird, ist die gleiche Anfrage vorgebracht. Unmittelbar haben die Eltern jedoch zu versichern gegeben, daß sie auch einen Schulstreik erwägen, falls bis zum Beginn des Winterhalbjahres die Schulverhältnisse in Offenthal nicht endgültig bereinigt sind.



Experimentierfeld Hamburg

# Häuser vom Fließband

Einzigartige Schau: 46 Typen Fertighäuser kostenlos zu besichtigen

Wanderer, der du in diesen Wochen nach Hamburg kommst, die Hansestadt zeigt dir nicht nur, wie du auf der Gartenbau-Ausstellung im Grünen wandern, sondern auch, wie du im Grünen leben kannst. Am Busen der Natur im eigenen Haus, im Fertighaus.

sie wurden alles in allem von Fachleuten mit rund 1000 DM je Quadratmeter Wohnfläche angeben.

Bei einer stärkeren Nachfrage und damit größeren Serien in den Fabriken könnten die reinen Baukosten um etwa zehn Prozent gesenkt werden. In Schweden, dem Pionierland des Fertighauses, liegen die Baukosten heute schon 17 Prozent unter dem Preis für ein herkömmlich gebautes Haus. Doch in Schweden sind bereits 60 Prozent aller Einfamilienhäuser Fertighäuser.

Hamburg, schon jetzt von mehr als dreieinhalb Millionen Gartenschaufreunden besucht, ist nicht nur eine Stadt im Grünen, die jetzt schon zum zweitenmal nach dem Krieg die Internationale Gartenbau-Ausstellung ausgerichtet hat. Sie ist in den letzten Jahren auch ein Experimentierfeld für die Bauweise des Fertighauses in allen denkbaren Variationen. Höhepunkt dieser Bemühungen ist die „Fertighaus 63“, die auf Anregung eines Hamburger Verlages in Quickborn, 20 km nördlich der Hansestadt, entstand.

In der Bundesrepublik wurden dagegen im letzten Jahr nur rund 11 000 Wohneinheiten unter überwiegend Verwendung vorgefertigter Teile gebaut, das sind zwei Prozent vom Gesamtvolumen. Im Jahr 1961 waren es allerdings nur die Hälfte davon, genau: 5231 Wohneinheiten. In diesem Jahr rechnet man mit einem Anteil von drei bis vier Prozent. Um die 46 Quickborner Einzelhäuser hatten sich schon zur Eröffnung 180 Kauf-lustige beworben.

In Hamburg hatten die maßgebenden Fachleute schon sehr früh die Vorteile des Fertighaus-Systems erkannt und studiert. Das erfreuliche Ergebnis ist, daß heute 4000 Wohnungen mit vorfabrizierten Teilen in Hamburg stehen und daß fünf ausländische Systeme einen fruchtbareren Wettbewerb im Hamburger Wohnungsbau austragen.

Die französischen Camus-Werke errichteten in Hamburg eine eigene Niederlassung. Mehr als tausend Camus-Einheiten stehen in einer neuen Siedlung in Hamburg-Rahlstedt. Im gleichen Stadteil werden Häuser nach dem schwedischen Albeton-Verfahren hochgezogen. Die Wände werden bei dieser Bautechnik in der Fabrik geschüttet, im Ofen ge-

trocknet und in Spezial-Transportern zur Baustelle gebracht.

Skandinavien stand auch Pate, als vor drei Jahren die ersten Häuser vom Fließband in Hamburg aufgebaut wurden. Auf der Horner Geest wurden 250 Wohnungen nach dem dänischen System Larsen und Nielsen errichtet.

Der Fertighaus- und Montagebau, in dem Hamburg schon mannigfaltige Erfahrungen gesammelt hat, besitzt eine große Zukunft. Die Ausstellung „Fertighaus 63“, die bis zum Schluß der IGA Mitte Oktober dauert, bedeutet einen Vorgriff auf dieses Zukunftsbild, auf die Gestaltung einer Siedlung, wie sie in den nächsten Jahren sicherlich in vielen Gegenden der Bundesrepublik zu sehen sind.



IMMER FREUNDLICH begrüßen die Hostessen auf dem Hamburger IGA-Gelände in Pflanzen und Blumen die Besucher aus aller Welt.

## Höhepunkte

für jeden Hamburg-Besucher ist ein Abendspaziergang rund um die Alster, der blauen Perle mitten in der City. Unser Blick von der Lombardsbrücke zeigt im Hintergrund links den Ballindamm mit dem IAPAG-Haus, im Mittelgrund den berühmten Jungfernstieg mit seinen eleganten Geschäften — alles überragt von den Türmen (von links nach rechts): St. Petri, Rathaus und St. Nikolai.

## Weltstadt - in 24 Stunden

Zwischen Hafens und Hagenbeck

24 Stunden Hamburg — das ist zu kurz und sich eine ungefähre Vorstellung von Land und Menschen machen zu können. Aber es genügt in etwa, sich einen klitzekleinen Eindruck zu verschaffen. Da ist es unabweisbar, sich allein auf seinen Entdeckungsflug zu verlassen. Viel ratsamer dagegen, einen Fahrplan aufzustellen. Hier ein Vorschlag...

### Pflanzen und Blumen

Im Jahr der Internationalen Gartenbau-Ausstellung (kurz IGA genannt), steht natürlich Pflanzen und Blumen, das Riesengebiet zwischen Dammtorbahn und Heiligengefiedel und in unmittelbarer Nähe der Reeperbahn oben. Vom Hauptbahnhof aus nimmt man am besten die S-Bahn oder die Straßenbahnlinien 3, 8, 18 bis zum Dammtor, den Autofahrern weisen die IGA-Blumen-Schilder sicher den richtigen Weg. Die Ausstellung ist den ganzen Tag über geöffnet — Kessenschluß 23 Uhr.

Nimmt man sich vier Stunden für die IGA und kommt morgens frühzeitig an, so bleibt noch genug Zeit für das übrige Hamburg. Was damit beginnt?

### Hafenrundfahrt

Dann natürlich — und das sollte auf jedem Hamburg-Programm stehen: die Hafenrundfahrt mit den HDAG-Schiffen. Alle halbe Stunde legt pünktlich zwischen 9 und 17.30 Uhr ein Schiff von den Landungsbrücken, Brücke 2, ab. Erwachsene zahlen 2 DM, Kinder die Hälfte.

Wer Hamburg sagt, meint auch Hagenbeck. Der weltberühmte Tierpark in Stellingen ist — anders als die Reeperbahn nachts um halbeins — wirklich für alle da. Zu erreichen mit der Straßenbahnlinie 16, mit dem Schnellbus 91 (ab Ohlsdorf) — Flugplatz — Teufelsbrück und Schnellbus 34 ab Hauptbahnhof. Um 8 Uhr wird die Kasse geöffnet.

### Michel-Blick

Und sonst? Einen herrlichen Blick über Stadt und Hafen bietet der Aussichtsturm Michaelskirche (kurz: Michel) von 9 bis 17.30 Uhr. Lohnend auch der Aufstieg zum Wasserturm im Stadtpark, in dessen Nähe die „zweite City“ oder offizieller gesagt, das neue Geschäftsgebiet Nord entsteht. Damit verbindet man kann die eindrucksvollen Stunden dauernde Stadtrundfahrt einschließlich Elbtunnel-Besichtigung.

### Kunstgenuß

Kunstfreunde haben es fast noch schwerer. Sollen sie die Kunstgenüsse am Hauptbahnhof mit ihrer nahezu einmaligen Impressionisten-Sammlung vorziehen oder das Museum für Völkerkunde und Geschichte in der Rothenbaumchaussee? Das Museum für Kunst und Gewerbe am Steinortplatz oder das Museum für Hamburgische Geschichte am Holstenwall?

Sollen sie abends die Karte für die Staatsoper lösen oder für das Deutsche Schauspielhaus, in dem gerade Oscar Fritsch Schuh die Intendanten-Nachfolge von Gustaf Gründgens angetreten hat?

### Und am Abend?

Wobei was Kunst folgerichtig beim Abend gelandet Hamburg bei Nacht bedeutet eine fast menschenleere City — wie Bösweiler behaupten. Aber um diesen am Tage schiefen Eindruck zu korrigieren, sind Hunderte von „Ankerstätten der Gesellschaft“ jeglicher Schattierung um die Gunst der Gäste.

Für jeden etwas — Hamburg ist da nicht knauserig. Und wer nicht auf seine Kosten kommt, ist selber schuld. Sagen die Hamburger, die es schließlich wissen müssen...

## Buntes Garten-Mosaik

Tips für das Hobby rund um Blumenbeet und Johannisbeerstrauch

Wer die Internationale Gartenbau-Ausstellung in Hamburg besucht, braucht nicht das ganze Gelände in der Größe von 110 Fußballplätzen abzulaufen. Er kann zwischen Dammtor und Millerntor durch das ein spezielles Hobby pflegen, sofern es nur ein wenig mit Mutter Grün zu tun hat. Schließlich durchwandert auch nicht jeder Zoobesucher das ganze Tierreich.

Apropos Tier: Wer gern in Gesellschaft der Tiere lebt, sollte sich den „Garten Noah“ anschauen. Tropische Fische, Eidechsen, Schlangen und Vogelspinnen gehören zu diesem ungewöhnlichen Haushalt in den Großen Wallanlagen. Ein Hamburger Architekt entwarf die

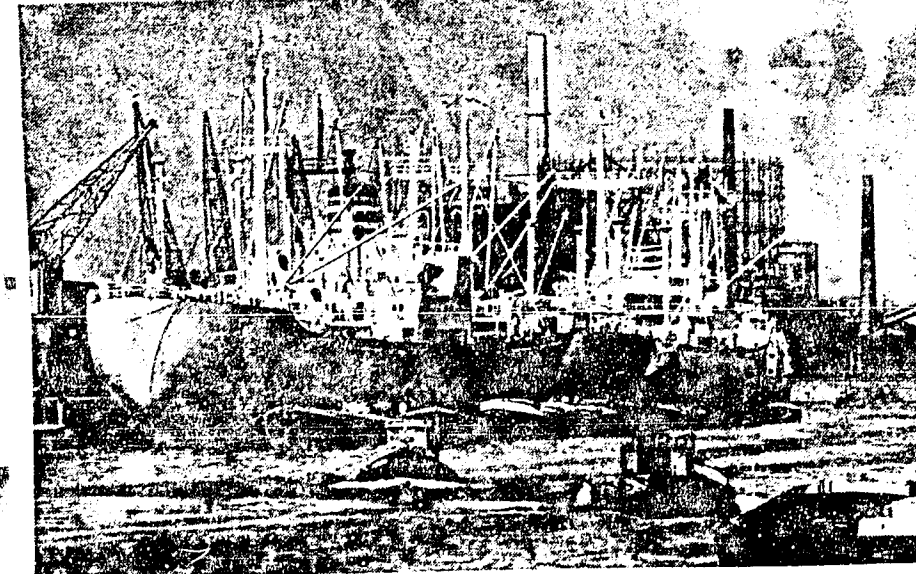
ses Haus, in der Voliere des Gartens zwischen rote Kardinäle und chinesische Nachtigallen.

Wer Wasser liebt, sollte sich an den ausgedehnten Wasserkaskaden in Pflanzen und Blumen ein Domizil suchen. Um die kleinste Seerose von seinem Liegestuhl aus zu entdecken, muß er allerdings scharf hingucken. Die „Pygmaea“ ist nur so groß wie ein Strehlchenschachtel. Geweiht Wasser in jeder Menge hat auch der Parksee, aparter ist aber die Verteilung des Wassers auf 58 quadratische Becken im Garten der japanischen Wasser-Iris. Jedes Becken hat Springstrahlen und Überläufe.

Die ganz aktiven Wasserbegeisterten finden in der Schau „Baden im Garten“ eine Anlage, der man morgens über den taunassen Rasen zum eigenen Schwimmbad gehen kann. Die IGA zeigt in den Kleinen Wallanlagen, wie man Wasserbecken selbst bauen kann. Zur Sauberhaltung wird vom Unterwasserstaubsauger bis zur Umwälzpumpe alles vorgeführt.

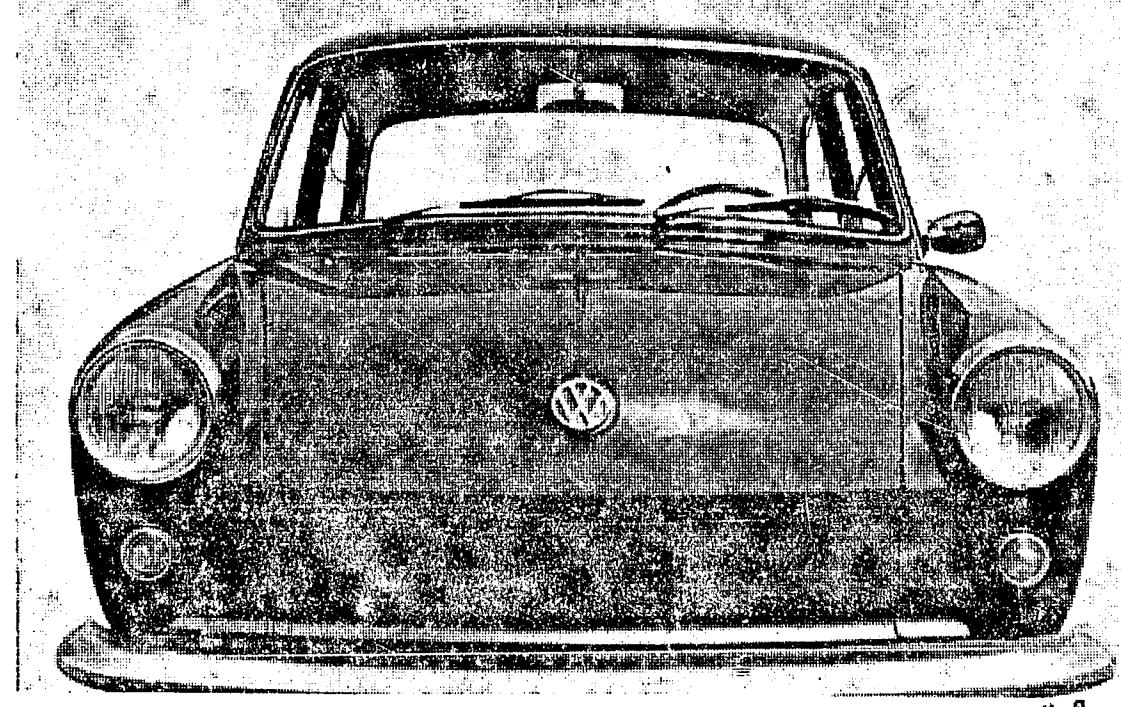
Wer technischen Spielereien in Ruhe seine Aufmerksamkeit schenken will, findet an der Großen Wassertreppe ein ebenso dankbares wie sprühendes Objekt. Sieben Kanonen schießen in jeder Minute 7000 Liter Wasser von Stufe zu Stufe bergauf.

Der Besucher, der lieber die trockene Wärme sucht, kann sich auf den Mittelmeerterrassen angenehm rösten lassen. Von dem Hang unter den großen Glasfassaden der Pflanzenschauhäuser im Botanischen Garten wird die Sonne wie von einem Hohlspiegel aufgefangen. Die Schiefermauern des Terrassen speichern die Wärme. Die Illusion südlicher Sonnengesteine wird durch Palmen, Kakteen, Hibiscus ergänzt. Mediterrane Impressionen kann der Besucher auch im Andalusischen Gartenhof erleben, einem Atriumgarten mit Zypressen, Wasser und Brunnen, der zu den schönsten Beispielen unter den „Gärten der Nationen“ gehört.



300 ÜBERSIESSCHIFFE KÖNNEN täglich in den 58 Becken des Hamburger Hafens Jaden und in lüchen. Unser Bild zeigt zwei Frachtschiffe mit Kohlenladungen, daneben die Schuten, in die Teil der Ladung zum Weitertransport ins Binnenland umgeschlagen wird. Im Vordergrund zwei Barkassen, die „Ellböten des Hafens“.

# DM 5.990



## ein echter Mittelklasse-Wagen unter DM 6.000

Was für ein Wagen ist das? Erstenes: es ist ein Volkswagen mit allem, was ein Volkswagen zum Volkswagen macht. Mit Heckmotor, Luftkühlung, Glatter Bodenplatte, Einzelschlaglenker, Räder, in der Qualität der Verarbeitung, in Zuverlässigkeit und Lebensdauer (Alle Eigenarten bewahrt in mehr als 8 Millionen Volkswagens).

Zweitens: es ist ein Volkswagen 1500 mit einem 45 PS Motor und einer Höchst- und Dauergeschwindigkeit von 125 km/h. Mit fünf bequemen Sitzplätzen, einzeln verstellbaren Vordersitzen, mit Heizung und Frischluftanlage. Mit 2 grossen Gepäckräumen, mit einer in ihrer Einsteckhöhe schönen Form, (Bereits 230000fach hat der VW 1500 sich bewährt) und so vernünftig ist, wie das in dieser Klasse überhaupt möglich ist.

Deshalb ist dieser Wagen... ein echter Mittelklasse-Wagen unter DM 6000. Und damit ein Wagen, der so wirtschaftlich und so vernünftig ist, wie das in dieser Klasse überhaupt möglich ist. Für den Fall jedoch, dass Sie sich einen möglichst luxuriösen und schmunzigen VW 1500 wünschen, haben wir uns auch etwas einfallen lassen. Wir bauen ein zweites Modell, das reicher ausgestattet ist und einen noch prächtigeren machen können. Wir laden an 54 PS Zwei-Vergas-Motor besitzt. Wir nennen es VW 1600 S. Es kostet DM 6400.

Ihre VW-Händler

# Vorwiegend weiter

„So kann ich mit Genugtuung sagen...“  
Gelehrte Leute in der Anekdote

Der achtzigjährige Professor L., der an der Universität Göttingen über Zoologie las, hielt seine Abschiedsvorlesung. Mit erhobener Stimme schloß er: „Ziehe ich die Summe meiner den Kleintieren gewidmeten Arbeit, so kann ich mit Genugtuung sagen: Der Traum meiner Jugend waren die Eingeweidewürmer und der Abend meines Lebens wurde verschluckt durch die Wasserlöcher!“

Nicht ohne Abseht  
Im vorigen Jahrhundert lehrte an der Universität Cambridge der berühmte Mathematiker Saunderson, der im Alter völlig erblindete. Trotzdem suchte er gern große Gesellschaften auf, in denen er Zerstreuung fand. Eines Abends saß er in einer Tischrunde, deren Mittelpunkt eine Dame bildete, die sehr lebhaft plauderte und andauernd übermütig lachte. Als sie den Tisch verließ, sagte der Professor: „Frau F. hat sehr schöne Zähne.“ Sprachlos schauten die anderen Gäste den

Blinden an, und dann fragte ein Herr: „Aber wie können Sie das wissen, Herr Professor? Wo Sie es doch nicht sehen!“ „Oh“, erwiderte der Gelehrte, „das zu erkennen, dazu gehört nicht viel. Eine Frau lacht nicht eine ganze Stunde lang ohne Absicht.“

Ueble Geschichte  
Der Heidelberger Historiker Professor Alfred von Domaszewski war bekannt dafür, daß er seine Vorlesungen mit sehr realistischen und drastischen, oft recht deftigen Bemerkungen zu würzen pflegte. Er sah deshalb weibliche Hörer nur sehr ungern in seinen Kollegien. Als er das Leben der völlig vererbten Kaiserin Messalina behandelte, hatten sich die männlichen Studenten einen

## Zar Nikolaus war erst erbost Dann lachte er herzlich

Ein Gebiet, auf dem es verhältnismäßig wenig Anekdoten gibt, ist das der Technik. Der Technik-Witz ist, wie E. Ringenkuhl, der viele Anekdoten aus allen Gebieten des Lebens sammelte, meint, „nicht nur witzig, er ist auch kritisch und meist lacht dazu weder der, der ihn macht, noch der andere, der ihn anhört oder Gegenstand dieses Witzes ist“. Immerhin hat der Verfasser in seine hübsche Sammlung „500 Anekdoten“ (Hörver-Bücherei) auch Anekdoten aus dem Reich der Technik aufgenommen, und einer der schönsten daraus sei hier wiedergegeben:

Als Rußland seine erste Eisenbahn bekommen sollte, legte man den Plan der Linie von Petersburg für die Strecke von St. Petersburg (heute Leningrad) nach Moskau dem Zaren Nikolaus I. zur Genehmigung vor. Man hatte die Waldai-Höhlen vorsichtig ganz vermieden und wollte nur sie herum, weit ausholend, im Zick-Zack recht viele Städte berühren. Der Zar besah sich den schönen Plan, dann nahm er ein Lineal und einen Rotstift und zeichnete einen geraden Strich von St. Petersburg nach Moskau. „So wird die Bahn geführt“, und so wurde sie geführt, schnurgerade als denkbar kürzeste Verbindungslinie. In Wahrheit hatte der hohe Herr, der nichts von Technik verstand, intuitiv doch das Richtige getroffen, denn das erste Teilstück der Eisenbahn fertigt



„Er ist wirklich der Mann, wie ich ihn brauche. Er ist voller Illusionen und hat zu dem noch eine Menge Geld.“

besonderen Genuß von seinem saftigen Vortrage versprochen. Sie wurden aber arg enttäuscht. Ueber alle Laster der für ihren ausschweifenden Lebenswandel berühmten Römerin ging der Professor schonend hin, beschränkte die Worten hinweg. Als ihn nachher sein Assistent verwundert fragte, weshalb er das tat, erwiderte Domaszewski: „Ja, haben Sie denn nicht in der ersten Reihe der Zuhörer das blonde Gretchen gesehen? Ich kann doch unmöglich solch ein unschuldiges Kind durch eine so tüble Geschichte verderben!“

vorspielten. Was hören Sie denn am liebsten?“ „Am liebsten höre ich Gelge, die kann man wenigstens schnell zum Fenster — hinauswerfen.“

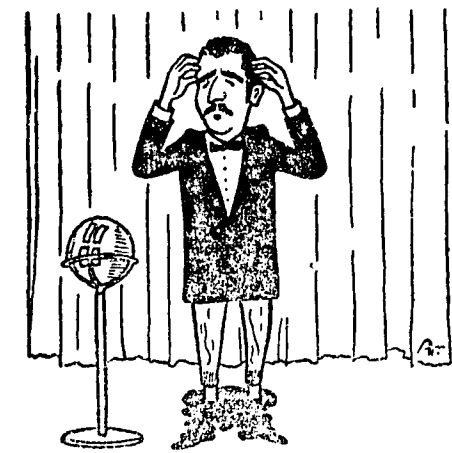
Auch ein Standpunkt  
„Aber, Ella, daß dein Bräutigam sich herausnimmt, dich drei Stunden warten zu lassen... Ich würde mir das nicht gefallen lassen!“  
„Lieber drei Stunden auf einen Mann warten, liebe Tante, als, wie du, ein ganzes Leben!“

Überflüssig  
Gläubiger: „Sie sollten doch endlich an die Schulden denken, die Sie bei mir haben.“  
Schuldner: „Wozu ich? Sie vergessen sie ja doch nicht!“

Die gebildete Stenotypistin  
Chef: „Sie behaupten, eine perfekte Stenotypistin zu sein, Fräulein, und können doch nicht einmal ein neues Farbband einziehen?“  
Stenotypistin: „Glauben Sie viellecht, Herr Müller, daß Beethoven ein Klavier stützen konnte?“

Das Leiden  
Frau Schmitt: „Du sagst, Müllers Tochter muß an die See. Woran leidet sie denn?“  
Frau Neumann: „An hochgradiger Heiratsucht.“

Erbanlagen  
„Glauben Sie, daß sich Genie vererbt?“  
„Das weiß ich auch nicht, Herr Krakelfuß, denn wir haben keine Kinder.“



„Als Heilselher bleibst mir nichts verborgen. Ja — ich sehe sogar jedes Ereignis voraus...“

## Lächerliche Kleinigkeiten

Der Verzug  
„Herr Schlampe, wenn Sie erst mit unserer Elisabeth verheiratet sind, kann sie Ihnen auf dem Klavier oder auf der Geige etwas

was, wollte der Zar selbstverständlich persönlich die Einweihung vornehmen. Am Abend zuvor schmückte man also den Bahnhof tippig mit Blumen, Fahnen, Girlanden und Tüchern, und da die Schienköpfe so hübsch schmucklos rosibraun aussahen, ließ sie der Chef der neuen Bahn silberblank scheuern. Damit sie aber über Nacht nicht wieder nachrosteten, ließ er sie leicht einölen. Als am Morgen alles schmuckvoll vom Popen abgewischt war, man die üblichen Beden gehalten und die Lokomotive mit bestem Champagner gelaufen hatte (böse Menschen behaupteten hernach wieder, nur die Fische sei echt gewesen, den Champagner hätten die Lokisten schon vorher getrunken und durch Sndawasser ersetzt), als also der Zug abfahren sollte, prustete und pustete die Lokomotive, bis man dann endlich Sand auf die Schienen gestreut hatte. Nikolaus war erst erst, dann lachte er herzlich, und dann — gingen verschiedene Leute vorzeitig in Pension.

gestorben war. Innerhalb von wenigen Tagen. An Blinddarmentzündung, die zu spät erkannt und zu spät operiert worden war. Die Mutter war nicht mehr zu retten gerade mit ihrem Studium begannen und keinerlei Einkommen, und man rief ihr, die Universität gleich wieder fallenzulassen, sich eine Stellung zu suchen, in ein Büro zu gehen. Aber sie wollte Apothekerin werden.

Sie fand eine Unterkunft bei Frau Wittig und war bereit, der alten, dicken Frau für eine kleine Stube hinter dem Laden und ein anständiges Frühstück jeden Tag das Fahren mit dem Lieferwagen abzunehmen. Zum Glück hatte sie schon früher einen Fahrkurs mitgemacht und konnte chauffieren. Arbeit fand sich schon, wenn man nur suchte und nachgeben, auch wenn man sich einmal schwach und krank fühlte. Die kleine Unpäßlichkeit wußte wieder vorübergehen. Der Husten verschwand. Und dieses seltsame Gefühl, als träume sie immer. Ah, worüber hatte nur Professor Glerstadt heute den halben Nachmittag lang gesprochen? Es war ihr schon wieder entfallen. Aber in ihrem Kollegienhustens verschwinden. Am Abend in der Garderobe des „Corso“ konnte sie alles noch einmal durchgehen. Hoffentlich kam heute nicht wieder dieser zudringliche Gast mit der Glotze, nach dem die Bardame Nina behauptete, er wäre Direktor eines Bankkonzerns und heiße Schmidt. Bei Nina waren alle dicken, glatzköpfigen Männer über Sechzig Direktoren eines großen Konzerns. Jener, der Schmidt hieß, würde einen bloß wieder von der Arbeit abhalten, denn er schien seit kurzem sein Vergnügen darin zu finden, anstatt an der Bar an der Garderobe des „Corso“ zu stehen, um von Yester unterhalten zu werden. O Gott, dachte sie, ich hätte ja gar keine Kraft mehr, zu lieben... Da kam Yester endlich an die Reihe. Die Schwester mit den hellblonden Haaren unter dem Häubchen schloß nicht nur ein Universitätsstudium bezahnen, sondern mindestens deren fünf...  
Yester hatte die Augen geschlossen, und ihr Mund verzog sich ein bißchen. Nein, dann würde sie lieber aufgeben. Wenn nur noch ein reicher Freund“ blieb, dann würde sie kapitulieren. Für sie war die Hingabe etwas Reines und Großes, und nur, wenn sie einmal lieben würde.

O Gott, dachte sie, ich hätte ja gar keine Kraft mehr, zu lieben... Da kam Yester endlich an die Reihe. Die Schwester mit den hellblonden Haaren unter dem Häubchen schloß nicht nur ein Universitätsstudium bezahnen, sondern mindestens deren fünf...  
Yester hatte die Augen geschlossen, und ihr Mund verzog sich ein bißchen. Nein, dann würde sie lieber aufgeben. Wenn nur noch ein reicher Freund“ blieb, dann würde sie kapitulieren. Für sie war die Hingabe etwas Reines und Großes, und nur, wenn sie einmal lieben würde.

Die Wand, an der Yester lehnte, fühlte sich kalt an. Yester spürte die Kälte bis in ihre Schultern hinein. Ah, vor drei Jahren, als sie das Abitur gemacht und auf die Münchener Universität gegangen war, schien alles noch so leicht. Da lebte Mutter noch. Und wenn Mutter auch nur eine zweitrangige Sängerin gewesen war, eine, die nie in ihrem Leben große Rollen bekommen hatte, so verdiente sie doch im Chor der Bayerischen Staatsoper, bei dem sie während des Krieges angekommen war, genügend, um sich und ihre Tochter Yester durchzubringen. Sie bewohnten damals, nachdem die kleine Wohnung in Schwabing zerbrochen worden war, zwei möblierte Zimmer in der Reilmoorstraße, und sie träumte, wenn Yester erst ihr Studium hinter sich hatte! — von immer besseren Zeiten. Bis vor drei Jahren die Mutter plötzlich

„So...“, sagte Dr. Scharfberg ohne weitere Einleitung, im Bestreben, mit jedem Patienten bald fertig zu werden, und gab Yester schon am Vermittlung kommen. Schwester, die Unterlagen von Fräulein Merk.“ Am Vermittlung war es mir leider nicht möglich, Herr Doktor.“

Der Arzt nickte und kramte auf seinem Schreibtisch herum. Er sah frisch aus und wohlgenährt und keinesfalls müde, obwohl er mußte. Yester sah seine blitzenden Augen glühen an, als könnte sie darin etwas lesen. Dr. Scharfberg hatte gefunden, was er suchte, und lehnte sich in seinem Stuhl zurück. Es war ein Drehstuhl, und er drehte sich ein wenig unter dem Gewicht des Arztes, als Scharfberg seine Fingerspitzen gegeneinander stieß. „Die Röntgenaufnahmen sind nun alle da“, sagte er, „und der Befund des Bakteriologischen Instituts ebenfalls. Es wäre also alles beisammen.“

Yester nickte. Irgend etwas schien in ihrem Halse zu stecken. „Und...“ fragte sie.  
Der Arzt sah vaterlich aus. Es könnte schimmer sein“, sagte er. „Aber der Befund ist eindeutig, wie ich es bereits befürchtet hatte. Und da gibt es nur eines: sofortige Umstellung der Lebensweise. Keine Arbeit mehr, kein Studium, keinerlei Anstrengung, gute Ernährung, Ruben, Liegen, Medikamente, Heilstätte... Sanatorium.“ Yester lächelte ein wenig. Ein kleines, verlorenes Lächeln, wie sie es immer hatte, wenn etwas Schlimmes geschah. „Das ist... das alles ist für mich im Augenblick nicht möglich, Herr Doktor...“, erwiderte sie, und es klang nicht einmal mühsam.

Dr. Scharfberg schien nicht gewillt, mit dieser Patientin längere Zeit zu verweilen. Da sie würde sie ihr Examen, denn das Wartezimmer draußen war immer noch voll. Er gehörte zu den Ärzten, die in einer guten Stadtloge wohnen und eine ausgezeichnete Kassenpraxis halten. Er sah seit dreißig Jahren am Platz, und er verstand es, mit Menschen umzugehen. Er hob ein wenig die Schulter. „Es ist wohl nicht nötig“, sagte er immer noch vaterlich, „daß ich Ihnen darauf eine Antwort gebe. Daß ich Ihnen irgend etwas auszusprechen setzen brauche. Sie sind Studentin, Pharmazeutin. Sie wissen, was es heißt, Tbe zu haben, wenn auch vorerst in leichtem Grad. Sie kennen die Möglichkeiten der Heilung der vollständigen Heilung, die in Ihrem Falle durchaus gegeben sind, wenn sogleich etwas unternommen wird... und Sie wissen, was es heißt, wenn nichts getan wird. Mehr kann ich nicht sagen.“  
„Das ist bedauerlich. Aber vielleicht haben Sie Verwandte...“  
„Nein.“

(Fortsetzung folgt)

## Werkzeugmacher, Schlosser, Hilfsarbeiter Frauen

für leichte Kunststoffverarbeitung  
stellt ein:

Metallwarenfabrik  
**Rolf Rodehau**  
Langen, Friedrichstraße 18

## 1 kaufm. Lehrling Autoschlosserlehrlinge

stellt ein zu Ostern 1961.

**Autohaus Schroth**  
Opel-Händler  
Langen, Darmstädter Straße 52  
Tel. 3853

## Hilfsarbeiter

für Stanz- und Montagearbeiten  
per sofort gesucht.

**Riegelhof & Gärtner**  
Langen, Moselstraße 11  
Telefon 2067

## Fliesenleger

für Spezialarbeiten  
in Dauerstellung gesucht.

**WILLI SACK, Fliesen**  
6238 Hofheim Tn., Zeilsheimer Str. 60  
Tel. 06192/7458

## Die Firma Christian Bürkert

produziert in ihren Werken  
Ingelfingen — Öhringen — Gerabrönn — Straßburg  
Magnelventile, Temperaturregler und Regler für Öfen. —  
Für unsere zentrale Verkaufsabteilung, 6073 Egebsach, Am  
Flugplatz, Telefon Langen 2788, suchen wir für das Auftrags-  
wesen

## Maschinenschreiberinnen

(Aufstieg als Sachbearbeiterin ist vorgesehen)  
Übliche Bewerbungen erbeten.

## TURK & PABST

Älteste deutsche Feinkostfabrik GmbH  
Neu-Isenburg bei Frankfurt am Main  
Hans-Böckler-Straße 16, Telefon 3805 - 06

## Stenotypistin u. Fakturistin

für unseren Verkauf, eine jüngere  
**Bürohilfe**  
(16-18 Jahre) für einfache kaufm. Arbeiten; eine zuverlässige  
**Rechnerin**  
für unsere Rechnungskontrolle.

Wir bezahlen gut, haben die Fünf-Tage-Woche, verbilligtes  
Mittagessen im Hause. Fahrtkosten werden erstattet. Persönl.  
Vorstellung erbeten von Dienstag-Freitag von 7.30-17.30 Uhr

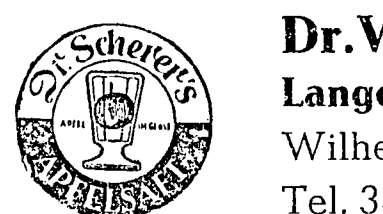
**DUGENA-UHREN eGmbH**  
6100 Darmstadt, Rheinstr. 98

## Mostäpfel

Ab Samstag, dem 14. 9. 1963  
nehmen wir gesundes,  
sauberes Mostobst an.

Übernahme zu Tagespreisen  
oder Umtausch in  
**Dr. Scherers Naturreinen Apfelsaft**

Annahme montags  
bis freitags 7 bis 11.30 Uhr,  
13 bis 16.30 Uhr,  
samstags 7 bis 11.30 Uhr



**Dr. Walter Scherer KG**  
Langen,  
Wilhelm-Leuschner-Platz 4  
Tel. 3801 oder 3540

## Verputzer Hilfsarbeiter Maler

anfört gesucht.  
**Fritz Leichum**  
Neu-Isenburg  
Friedrichstraße 31

## Kraftfahrer und Metzger

sofort gesucht.  
**Wilhelm Luft**  
Wurst- und Konservenfabrik  
Neu-Isenburg  
Frankfurter Str. 42 - Tel. 2446

## Hilfsarbeiter

für Vulkanisier- und Montagearbeiten  
per sofort gesucht.

## Richard Kunath

Vulkanisierbetrieb - Reifenhandel  
Langen i. H., Wilhelmstr. 12,  
Tel. 2634

## 1 Bürokräft Kraftfahrer

männlich oder weiblich  
mit Führerschein Kl. II  
sofort gesucht.

**Baustoff-Hancke**  
Langen, Neckarstraße 15

## Express-Reinigung

sucht für das hiesige Geschäft, Strese-  
mannring 5  
**1 Filialeiterin**

zum sofortigen Eintritt (oder nach Ver-  
einbarung) Diese soll neben der Kun-  
denbedienung und dem Führen von  
Büchern dem Laden vorstehen und ihn  
leiten können.

Wir suchen eine Persönlichkeit, die  
Freude daran hat, selbständig und voll  
verantwortlich eine Filiale leiten zu  
wollen. Betriebsfremde lernen wir an.  
eine Verkaufshilfe ist vorhanden.

Bewerbungen erbiten wir unter Telefon  
Langen 3302 oder 68637 oder schrift-  
lich an die vnn Kleist KG, Dreieichen-  
hain, Philipp-Rinzmann-Straße 3.

## Spengler und Installateure

bei Höchstlohn gesucht.  
**Spenglerei Günter Schäfer**  
Neu-Isenburg  
Hirtengasse 34 - Tel. 3097

## Dr. Walter Scherer KG

Langen,  
Wilhelm-Leuschner-Platz 4  
Tel. 3801 oder 3540

## ASTRA-Maschinenfabrik

sucht zu Ostern 1961  
**weibl. kaufm. Lehrlinge**

Wir garantieren gründliche Berufsausbildung in neuzeitlicher  
Fabrik - Werkkantine mit verbilligtem Mittagessen ist vor-  
handen.

Bewerbungen erbeten:  
**E. G. Henkel**  
Neu-Isenburg, Dornhofstr. 40, Tel. 8778 oder 8342

## Kraftfahrer

mit Führerschein der Klasse II — unfallfreie Fahrpraxis —  
für Fernfahrten mit Lastzug, und  
**Arbeitskräfte**  
(männlich und weiblich)

für unsere Holz- und Plastik-Abteilungen zum sofortigen  
Eintritt in Dauerstellung, bei angemessenen Verdienstmög-  
lichkeiten gesucht. — Vorstellung montags bis freitags von  
8.00 bis 17.30 Uhr erbeten.

## Kraftfahrer

mit Führerschein Kl. II u. III  
vertraut mit gärtnerischen Arbeiten.

Schriftliche Bewerbung mit Lichtbild erbeten:  
**E. G. Henkel**  
Neu-Isenburg, Dornhofstr. 40, Tel. 8778 oder 8342

## ASTRA-Maschinenfabrik

sucht  
**Fahrer**  
mit Führerschein Kl. II u. III  
vertraut mit gärtnerischen Arbeiten.

Schriftliche Bewerbung mit Lichtbild erbeten:  
**E. G. Henkel**  
Neu-Isenburg, Dornhofstr. 40, Tel. 8778 oder 8342

## Abenteuer am Vierwaldstätter See

ROMAN VON CHARLOTTE KAUFMANN

Das Wartezimmer von Dr. Scharfberg war nachmittags um fünf Uhr wieder einmal bis zum letzten Stuhl besetzt, und Yester mußte stehen. Dabei war sie zu allem Müde. Aber sie hätte es sich denken können, daß die Vorlesung von Professor Glerstadt länger dauern würde, als angesetzt gewesen war, und daß sie infolgedessen zu spät in die Sprechstunde kommen würde. Glerstads Vorlesungen dauerten immer länger, weil er während seines Vortrages einfach immer wieder Dinge einflocht, die mit Pharmazeutik spielweise, hatte er eine Anekdote anbringen müssen, ein kleines, witziges und lang ausgesponnenes, aber ganz unerhebliches Erlebnis, das er am Morgen in der Straßenbahn gehabt hatte. Und diese Anekdote war es fünf Uhr geworden, bis Yester in das Wartezimmer von Dr. Scharfberg kam, und da um halb fünf eine Menge Büros geschlossen, war der Raum nun natürlich mit Berufstätigen überfüllt.

Yester war nahe daran, wieder umzukehren. Aber sie war nun einmal von Dr. Scharfberg für heute bestellt worden. Nein, sie mußte schon warten. Vielleicht entstand irgend jemand auf, um ihr seinen Platz anzubieten, der junge Mann neben dem Ofen oder der halbwüchsige Bursche beim Fenster. Aber es stand niemand auf. Sie waren alle müde, die hier hockten, und Yester lehnte sich gegen die Wand. Etwas konnte es ja nicht dauern. Wie konnte man nur so müde sein. Yester war ärgerlich auf sich selbst. Was hatte sie denn schon getan heute? Um fünf Uhr morgens war sie aufgestanden, um mit dem kleinen Lieferwagen von Frau Wittig zur Großmarkthalle zu fahren und dort das Gemüse und Obst in Empfang zu nehmen, das Frau Wittig den Tag über in ihrem kleinen Laden verkaufen würde. Zwischen acht und neun Uhr hatte sie bei Kamrhäusers das Geschirr vom Vortage gespült. Beide Arbeiten verrichtete sie jeden Tag. Anschließend war sie im Labor gewesen und hatte einen Versuch von Professor Zeyring mitgemacht und sich bemüht, seinen Darlegungen zu folgen. Mittags hatte sie in der Mensa gegessen. Dann war sie nach Hause geeilt, um sich in dem kleinen Zimmer, das sie bei Frau Wittig bewohnte, eine halbe Stunde hinzulegen. Das mußte sie einfach. Und dann war sie in der Vorlesung von Professor Glerstadt gewesen.

Eigentlich sollte das ein gesunder, normaler Mensch alles leisten können. Das war wenigstens ihre Ansicht. Und außerdem war der Tag für sie auch noch gar nicht zu Ende.

Denn von dem Lohn für das auzumergende Geschirrspülen bei Kamrhäusers waren die Ausgaben für das Leben nicht ganz zu bestreiten (für das tägliche Obst- und Gemüseholen von der Großmarkthalle mit Frau Wittigs kleinem Lieferwagen wohnte sie mietfrei) und bekam auch noch das kleine Yesters Bargeld reichlich gerade für das Mittagessen in der Mensa. Aber abends hatte sie auch Hunger, und man hatte Wäsche, und man mußte gelegentlich zum Friseur, brauchte Straßenbahn und die Bücher und Kollegheft und Vorlesungsgelder...  
Es war ein Glück gewesen, daß sie vor einiger Zeit einen Posten in der Garderobe des „Corso“ gefunden hatte. Das war keine allzu strenge Arbeit und etwas Sichereres, so daß sie seitdem nicht mehr jeden Tag nach einer anderen Beschäftigung hetzen mußte. Unter der Woche war kaum Betrieb in dem Nachtlokal, und man konnte, wenn man wollte, nebenbei noch das tagsüber Gelernte rekapitulieren. Das Unangenehme war nur, daß der Betrieb im „Corso“ nicht vor zwei Uhr nachts zu Ende war und daß sie sich um fünf Uhr früh wegen des Gemüseladens von Frau Wittig schon wieder aus dem Bett mußte. Auf diese Weise bekam sie ziemlich wenig Schlaf.

Herrgott, aber in ein, zwei Jahren war das ja alles vorbei. Dann würde sie sich ein neues machen und eine schöne Stelle in einer Apotheke finden oder in einer pharmazeutischen Fabrik und gut verdienen. Man durfte nur nicht nachgeben. Und die Beschwerden, derwegen sie sich vor kurzem entschlossen hatte, einmal einen Arzt aufzusuchen, durfte man nicht wichtig nehmen. Gar nicht wichtig! Es würde überhaupt nichts zu bedeuten haben.

Die Wand, an der Yester lehnte, fühlte sich kalt an. Yester spürte die Kälte bis in ihre Schultern hinein. Ah, vor drei Jahren, als sie das Abitur gemacht und auf die Münchener Universität gegangen war, schien alles noch so leicht. Da lebte Mutter noch. Und wenn Mutter auch nur eine zweitrangige Sängerin gewesen war, eine, die nie in ihrem Leben große Rollen bekommen hatte, so verdiente sie doch im Chor der Bayerischen Staatsoper, bei dem sie während des Krieges angekommen war, genügend, um sich und ihre Tochter Yester durchzubringen. Sie bewohnten damals, nachdem die kleine Wohnung in Schwabing zerbrochen worden war, zwei möblierte Zimmer in der Reilmoorstraße, und sie träumte, wenn Yester erst ihr Studium hinter sich hatte! — von immer besseren Zeiten. Bis vor drei Jahren die Mutter plötzlich



# VOLKSBANK DREIEICH

Für Sie notiert:

„Überweisen Sie bitte aus meinem Konto Nr. .... DM .... an ....“

lautet der Überweisungsvordruck, mit dem Sie alles, was einmalig oder öfter zu zahlen ist, begleichen können.

Sicher ist Ihr Geld auf Ihrem Bankkonto; sicher wird aber auch zum Empfänger befördert, was Sie überweisen wollen.

Den Überweisungsvordruck können Sie selbst aus-schreiben oder bei Ihrem Besuch ausschreiben lassen von

Ihrer Bank,

der VOLKSBANK inmitten der »DREIEICH«

Für leichte Paekarbeiten, die sich auch für ältere Frauen eignen, stellen wir

## weibl. Arbeitskräfte

bei Voll- oder Halbtagsbeschäftigung ein Wir haben die Fünf-Tage-Woche und bieten verbilligten Mittagstisch.

## Türk & Pabst

Älteste deutsche Feinkostfabrik GmbH

Neu-Isenburg bei Frankfurt am Main

Hans-Böcker-Straße 16, Telefon 3605/3606



Fahrräder

in allen Preislagen

Schneider

Dorotheenstr. 8-10

## INZERATE

bitten wir immer

frühzeitig

aufzugeben

Die Allgemeine Ortskrankenkasse Offenbach am Main stellt zum 1. April 1964

## Verwaltungslehrlinge

ein.

Junge Menschen, die an einer Ausbildung f. den abwechslungsreichen Beruf eines Verwaltungsangestellten in der Sozialversicherung interessiert sind, bitten wir um Übersendung ihrer Bewerbung. Dem Bewerbungsschreiben soll das letzte Zeugnis und ein handgeschriebener Lebenslauf beigelegt sein.

Wir bieten

eine gründliche Ausbildung, die Fünf-Tage-Woche und verbilligtes Mittagessen.

Wenn Sie Einzelheiten wissen wollen; schreiben Sie uns oder rufen Sie uns unter 80821, Nebenapparat 713 an. Wir sind gern auch zu einem persönlichen Gespräch bereit.

Die Bewerbungsunterlagen bitten wir zu richten an die

## Allgemeine Ortskrankenkasse

für die Stadt und den Landkreises Offenbach/Main 605 Offenbach/Main, Friedrichsring 2

Einsendeschluß für die Bewerbungen ist der 11. Oktober 1963

Trotz wiederholter empfindlicher Materialpreis- und Lohn-erhöhungen seit 7 Jahren gleicher Preis bei gleicher Qualität. Dieses einzigartige Resultat erzielten wir durch Rationalisierung und bedeutende Umsatzvermehrung mit unseren über ganz Europa verstreuten

## TOKAMOX-GARAGENKIPPTOREN

Diese hervorragenden geräuschlosen Tore werden für Einzel-, Doppel- und Reihengaragen, in vielen dauerhaften Holzarten nach Maß gebaut.

## LUDWIG WAGNER II

Frankfurt/Main, Gräfenstraße 63, Tel. 778394 u. 772029



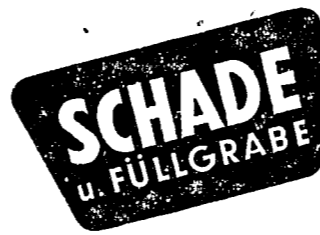
## Ich heiße Ingrid

und bin bei SCHADE Lehrling. Mein Arbeitsplatz ist ein moderner, schöner Selbstbedienungsladen. Stellt Euch vor, dort habe ich schon eine „eigene“ Abteilung! Und zum Wochenende darf ich sogar kassieren.

Übrigens, meine Firma ist prima. Man tut wirklich alles, um uns zu tüchtigen Kaufleuten zu erziehen. Ich besuche einmal wöchentlich die Betriebschule. Dort lerne ich auch die anderen Lehrlinge der Firma kennen. Eine richtig große Familie sind wir! Daneben gibt es noch Kassenlehrgänge, Plakatschulungskurse und Fernunterricht. Glaubt mir, ich habe vor der Kaufmannsgehilfenprüfung keine Angst!

Bei uns kommen auch junge Leute vorwärts. Wenn ich nach drei Jahren aus-gelernt habe, bin ich bereits Kassiererin. Darauf bin ich heute schon stolz.

Wollt Ihr noch mehr über den Beruf des Einzelhandelskaufmanns wissen? Jeder Filialleiter unserer Firma wird Euch gerne Auskunft geben. Ihr könnt aber auch direkt in unserem Personalbüro vorsprechen.



6 Frankfurt am Main 1  
Hanauer Landstraße 161/173  
(Postfach 2205)

## Unter der Glasglocke

Erzählung von Christine Brückner

Pünktlich um dreizehn Uhr verließ sie — auch im Hochsommer mit Hut, Handschuhen und Stock ausgerüstet — das Heim, um den täglichen Brief an einen der zahllosen Neffen oder Großnichten in den Kästen zu werfen. Die weißen Couverts trugen große, sorgfältige Buchstaben, ein wenig zu groß für den Inhalt der Briefe, eine gewisse Zierlichkeit hätte ihnen besser gestanden — aber Nase und Ohren, Hände und Füße zeigten im Alter die gleiche Neigung zur Größe, obwohl ihr schweißes Haar jede Kritik verbieten sollte. Briefe, auf die man ebenso regelmäßig antwortete, um nach Ablauf eines Jahres persönlich zum Geburtstag zu gratulieren; konnte man wissen, wann es der letzte war? Also kam man vorsorglich zu jedem seit dem Fünf- und-lebzigsten und fuhr nach einstündigem

## Spätsommer

Der frühe Abend sitzt am Weg, geht durch das Stoppelfeld. Der Nebel denkt sich Bilder aus, rankt sich in Schwaden um das Haus, beweint die Sommerzeit. Der Apfel rundet sich am Baum. Der Himmel, blau und zart, ist Seide, die der Mittag spinn, aus Glanz, der aufgespart. Die Pfirsichbar blüht im letzten Licht. Die Grille zirpt sich aus, und Sonnenblumen neigen sich wie Trüme, die der Herbstwind blüht, am Gartentor vorn Haus.

Willy Mitterhuber

Besuch wieder ab in dem angenehmen Gefühl, einer pietätvollen Pflicht genügt zu haben.

Anschließend an den Weg zum Briefkasten spazierte die alte Dame einige Male um das Rondell, um eine halbe Stunde später — der kleine Anstieg wurde ihr seit kurzem etwas beschwerlich — in das Altersheim zurückzu-kehren. Ihren Kaffee trank sie alsdann allein für sich in ihrem Erkerzimmer, und um halb vier begann sie mit ihrer Besucherrunde. Da war der Dienstag, an dem sie bei einer Nachbarin regelmäßig das Nachmittagskonzert im Rundfunk hörte, der Donnerstag, an dem sie einer anderen, ebenfalls Dame vorlas, der Freitag, an dem man sich zum Rommé traf; aber kein Nachmittag, an dem sie nicht drei oder auch vier Besuche gemacht hätte, bis der Gong zum gemeinsamen Abendessen rief. Bald darauf, kaum daß es sieben „Uhr“ vorbei war, legte sie sich zu Bett und schlief mit unbedingter Regelmäßigkeit zehn Stunden.

In ihrem Zimmer standen immer Blumen, und eine Schublade ihrer Kommode war angefüllt mit Konfekt- und Kekspackungen. In der Fensterbank warteten eine Reihe ungeöffneter Dessertweinflaschen vom letzten Geburtstag auf die Besucher beim nächsten; auch ein Zeichen dafür, wie beliebt die alte Dame war.

Es gab Nachbarinnen im Heim, die sagten, wenn das alte Fräulein das Zimmer verlassen hatte: „Sie muß unter einer Glashaube gelebt haben!“ Darin war eine ganze Menge Bitterkeit, wenn nicht Erbostheit, viel Wahres und ein klein wenig Neid. Aber keine hätte gewagt, die Glasglocke ein wenig zu lüften, denn man hatte das Fräulein wirklich „gern“.

Vielleicht, weil sie niemals wider-spricht? Vielleicht, weil sie eben geschickte Krankheits- und Schmerzmittel durchgemacht, jenes Unglück nicht erlebt und keine ärgere Verluste gehabt haben wollte als die Erzählerin? Vielleicht auch nur, weil sie zuzuhören

## Großvaters alte Familienbibel

Erzählung von Irmgard von Stein

Ich hatte gar nicht mehr an die alte, schöne Bibel, die ich von meinem Großvater erbt, gedacht. Beim Umräumen meines Bücher-schranks fiel sie mir wieder in die Hand. Ich blätterte darin und bemerkte plötzlich einen eingeschriebenen Bogen. Er trug die Schriftzüge meines Großvaters und lag im zweiten Buch Mose, auf der Seite des 20. Kapitels, in dem es heißt: Mose empfängt die heiligen zehn Gebote Gottes. Ueber der Niederschrift meines Großvaters las ich dann:

Für meine Nachfahren!

Mir ist heute ein gesegneter Tag geschenkt worden. Ich konnte ein Unrecht, welches ich beging, gutmachen.

Vor wenigen Jahren kam ein Freund zu mir, der Unglück hatte. Er war betrogen worden und gerade jetzt mußte er große Summen an seine Gläubiger zahlen, sonst kam sein Geschäft, und alles was ihm gehörte, unter den Hammer. Er bat mich, ihm die Summe zu leihen. Er würde rastlos arbeiten, um sie mir bald zurückzahlen. Ich hätte ihm das Geld geben können, doch hielt es mich ab, ich sagte ihm, ich verleihe kein Geld, auch nicht an meinen besten Freund. Aber ich würde ihm sein Haus abkaufen.

Es gefiel mir schon lange und nun sah ich eine günstige Gelegenheit, es zu bekommen. Ich bemerkte wohl, wie schwer es ihm fiel, auf meinen Vorschlag einzugehen, denn er liebte das Haus, in dem er geboren und in dem jetzt sein Sohn zur Welt gekommen war, sehr. Doch es blieb ihm keine Wahl. Er wußte, niemand würde ihm jetzt leihen. So nahm er mein Angebot mit schwerem Herzen an.

Bald zog ich in sein Haus ein, aber es brachte mir kein Glück. Ich wurde schwer-beleg und es dauerte lange, bis ich mich wie-

verstand? Weil der Achtzigjährigen so vieles neu erschien? Weil sie so innig „Sie Ärmste!“ zu sagen wußte, und ihr „Nein, wirklich!“ so ehrlich überrascht und ihr „O das ist furchtbar, nicht wahr?“ so überzeugend klang.

Manche meinten auch, sie müsse wohl auf einem anderen Stern gelebt haben, bevor sie, vor etwa sieben Jahren, in jenes Altersheim gezogen war. Aber sie hatte wie alle anderen auf unserem Stern gelebt, auch nicht unter einer Glasglocke. Es war nämlich so:

Als sie ein kleines Mädchen von ungefähr fünf Jahren war, rann sie im Spiel eine hohe Treppe hinunter, viel zu eilig für die ungeschickten Beinchen, sie stürzte. Und im Sturz sprang ein Arbeiter zu, fing das Kind auf, stieg es auf die Beine und es stieg erschrocken und artig die Treppe wieder hinauf. „Sehen Sie, das ist nicht vorgehen! Dieser Arbeiter, der — Sie können das symbolisch nehmen — dem Schicksal buchstäblich in die Arme fiel, das etwas ganz anderes mit dem kleinen Mädchen vorhatte.“

Grande, jenes vermag auch ich nicht, dem Schicksal die Schleier zu lüften, hinter dem es sich sorgfältig verbirgt, aber es ist anzunehmen, daß das Kind ernstlich Schaden gelitten hätte bei dem Sturz, ein langes Krankenlager vor sich hätte, bei dem die Mutter sich eine Lungen-entzündung holte, starb, und der Vater nach ihrem Tode — aber all das ist nicht eingetreten. Jener Arbeiter verschonte das Schicksal und das kleine Mädchen lebte fortan ohne.

Unmöglich, meinen Sie? Hatten Sie nie den Eindruck, daß Ihnen das Schicksal mehr aufgeopfert hat, als für Sie bestimmt sein konnte? Tatsache ist, daß sie nie so etwas wie ein eigenes Leben gehabt hat. Sie lernte nie die Liebe und darum nie den großen Schmerz kennen, nie wahre Herzensangst und nie ein himmleinreißendes Glück. Ob sie es jedoch so empfunden hat, als Verlust? Wahrscheinlich war ihr nicht nur das Schicksal mit fünf Jahren abhandeln gekommen, sondern auch die Sehnsucht danach. Jedenfalls ist das der Grund, weshalb keiner ihrer Sätze mit „Ich...“ anfängt, weshalb sie keinen zu überstimmen vermag, wenn man im eigensinnigen Weltstreit um das höchste Leid — seltener um das größte Glück — liegt, denn sie war niemals von der Wichtigkeit ihrer Person überzeugt. Sicher ist auch, daß sie deshalb so gut zuzuhören und so beliebt ist und so innig sagen kann „Sie Ärmste!“

Eine Weltberühmtheit ist die Alhambra von Granada, jenes wundervolle Schloß aus der Maurenzeit Spaniens, das als das Hauptwerk der arabischen Baukunst des Mittelalters gepriesen wird. In seinen Mauern begab sich vor gut siebenhundert Jahren eine Geschichte, die es verdient, der Vergessenheit entrissen zu werden. Die Erzählung rankt sich um ein sehr alte, stets als königliches Spiel bezeichnete Schach, dessen Ziel es bekanntlich ist, den Gegner matt zu setzen. Wer aber würde hier mattgesetzt?

Die Herren von Prittwitz führen ein Mohrenbildnis in ihrem Wappen. Man sagt, solche Darstellung erloschen daran, daß sie sich auf ihre Ritter Kreuzfahrer gewesen sei und einst im Kampf um das Heilige Land Ruhm erworben habe. So berichtet die Familienüberlieferung derer von Prittwitz, die sich zu den Vetteren von Wahlstatt zählen, jenen altschlesischen Geschlechtern, die 1211 den Mongolensturm abgewehrt haben, einer der ihren wird durch besondere Umstände am Hofe des Emirs von Granada zu Ansehen und hohen Ehren gelangt.

Seine hervorragenden Geistesgaben machten ihn zu einem nicht zu schätzenden Schachspieler. Das wäre ihm fast zum Verhängnis geworden. Denn Fatme, die Emirstochter, beanspruchte mit Recht diesen Ruhm auch für sich. Sie forderte den Ritter zum Schachturnier heraus und macht zur Bedingung, wer verlieren werde, Sklave des andern. Prittwitz willigt in den Wettkampf ein und besiegt Fatme.

Niemand hat das erwartet, am wenigsten sie selber, daß ein Fremder dieses morgenländische Spiel besser beherrschen könne als die darin bislang unübertroffene Emirstochter. Schmerz und Scham über die Schande verführten ihr Gesicht.

Fatme fällt in Ohnmacht. Betroffen springt Prittwitz hinzu, die Prinzessin im Sturz aufzufangen. Dabei wirft er das Tischchen mit dem Schachbrett um, und dessen Kante ritzt Fatme die Stirn auf, daß helle Blutstropfen aus der dunklen Haut sickern und die schöne Mädchen rasch verbunden werden muß, ehe sie zur Ruhe gebettet wird.

Auch der Emir ist voller Bestürzung. Aber er wünscht, daß die vereinbarte Bedingung von seiner Tochter eingehalten werde und daß sie dem Fremdling in seine ferne Heimat zu folgen habe. Ein gegebenes Wort müsse gehalten werden.

Aber auch der Ritter aus Schloß Prittwitz denkt großmütig. Er verzichtet darauf, daß die schöne Fatme ihm als Sklavin zu folgen habe. Er will sie auch nicht durch seine weitere Anwesenheit am Hofe des Emirs demütigen und bittet um seinen ehrenvollen Abschied. Er wird ihm gern gewährt. Zuvor aber überhäuft der muselmanische Fürst Prittwitz mit kostbaren Geschenken.

Das ehrenvollste und wertvollste darunter ist ein seidenes Wappenbanner. Es zeigt ein Schachbrett mit schwarzen und goldenen Feldern als Untergrund. Auf dem gekrönten Helm befindet sich das Bildnis der besiegten Mohrenprinzessin. Um die Stirn des annul-

Wer fröhlich ist ...  
Von Arthur Schopenhauer

Wer fröhlich ist, hat allemal Ursache es zu sein; nämlich eben diese, daß er es ist. Nichts kann so sehr, wie diese Eigenschaft, jedes andere Gut vollkommen ersetzen; während Fröhlichkeit selbst durch nichts zu ersetzen ist.

Einer sei jung, schön, reich und geehrt; so fragt sich, wenn man sein Glück beurteilen will, ob er dabei heiter ist. Ist er hingegen heiter, so ist es einerlei, ob er jung oder alt, gerade oder bucklig, arm oder reich sei; er ist glücklich.

Innere Leerheit ist die wahre Quelle der Langeweile. Langeweile leidet stets nach äußerer Anregung, um Geist und Gemüt in Bewegung zu bringen. Um Geist und Gemüt ist sie daher nicht eckel. Die Erbärmlichkeit, zu denen man die Wahl ihrer Zeitgenossen vertriebe sich entscheiden, bezogt es. Die Art ihrer Geselligkeit und Konversation, nicht weniger auch die Zahl der Türsther und Fensterputzer.



Mundraub mit Gewissensblissen

Foto: Hase

## Das Schachspiel der schönen Fatme von Granada

Die altüberlieferte Geschichte eines Geschlechterwappens

Seine hervorragenden Geistesgaben machten ihn zu einem nicht zu schätzenden Schachspieler. Das wäre ihm fast zum Verhängnis geworden. Denn Fatme, die Emirstochter, beanspruchte mit Recht diesen Ruhm auch für sich. Sie forderte den Ritter zum Schachturnier heraus und macht zur Bedingung, wer verlieren werde, Sklave des andern. Prittwitz willigt in den Wettkampf ein und besiegt Fatme.

Niemand hat das erwartet, am wenigsten sie selber, daß ein Fremder dieses morgenländische Spiel besser beherrschen könne als die darin bislang unübertroffene Emirstochter. Schmerz und Scham über die Schande verführten ihr Gesicht.

Fatme fällt in Ohnmacht. Betroffen springt Prittwitz hinzu, die Prinzessin im Sturz aufzufangen. Dabei wirft er das Tischchen mit dem Schachbrett um, und dessen Kante ritzt Fatme die Stirn auf, daß helle Blutstropfen aus der dunklen Haut sickern und die schöne Mädchen rasch verbunden werden muß, ehe sie zur Ruhe gebettet wird.

Auch der Emir ist voller Bestürzung. Aber er wünscht, daß die vereinbarte Bedingung von seiner Tochter eingehalten werde und daß sie dem Fremdling in seine ferne Heimat zu folgen habe. Ein gegebenes Wort müsse gehalten werden.

Aber auch der Ritter aus Schloß Prittwitz denkt großmütig. Er verzichtet darauf, daß die schöne Fatme ihm als Sklavin zu folgen habe. Er will sie auch nicht durch seine weitere Anwesenheit am Hofe des Emirs demütigen und bittet um seinen ehrenvollen Abschied. Er wird ihm gern gewährt. Zuvor aber überhäuft der muselmanische Fürst Prittwitz mit kostbaren Geschenken.

Das ehrenvollste und wertvollste darunter ist ein seidenes Wappenbanner. Es zeigt ein Schachbrett mit schwarzen und goldenen Feldern als Untergrund. Auf dem gekrönten Helm befindet sich das Bildnis der besiegten Mohrenprinzessin. Um die Stirn des annul-

Wer fröhlich ist ...  
Von Arthur Schopenhauer

Wer fröhlich ist, hat allemal Ursache es zu sein; nämlich eben diese, daß er es ist. Nichts kann so sehr, wie diese Eigenschaft, jedes andere Gut vollkommen ersetzen; während Fröhlichkeit selbst durch nichts zu ersetzen ist.

Einer sei jung, schön, reich und geehrt; so fragt sich, wenn man sein Glück beurteilen will, ob er dabei heiter ist. Ist er hingegen heiter, so ist es einerlei, ob er jung oder alt, gerade oder bucklig, arm oder reich sei; er ist glücklich.

Innere Leerheit ist die wahre Quelle der Langeweile. Langeweile leidet stets nach äußerer Anregung, um Geist und Gemüt in Bewegung zu bringen. Um Geist und Gemüt ist sie daher nicht eckel. Die Erbärmlichkeit, zu denen man die Wahl ihrer Zeitgenossen vertriebe sich entscheiden, bezogt es. Die Art ihrer Geselligkeit und Konversation, nicht weniger auch die Zahl der Türsther und Fensterputzer.

## Noch einmal im Winter frieren, wie dieser tiefgekühlte Zeitgenosse? Wir denken nicht daran. Zwar schlafen wir zu 80% in ungeheizten Schlafzimmern, weil es gesund ist, aber die Betten müssen rundum warmhalten. Was hält so warm wie Federn und Daunen? Gänse und Enten sitzen im Federkleid gemütlich auf dem blanken Eis. Das ist der älteste und längste Wärmetest der Welt. Er ist überzeugend. — Wer klug ist, denkt:



Wer wieder friert - dem fehlt ein Federbett!

Wir suchen eine jüngere und unabhängige **Steno-Kontoristin** mit guten Umgangsformen und gepflegtem Aussehen, die außer der Eilegierung von Verkaufskorrespondenz auch noch die Vorführung unserer modernen Büro-Schreibmaschinen im Werk, teilweise aber auch bei unseren Interessenten im Bundesgebiet übernehmen würde, einige

**Steno-Kontoristinnen** für verschiedene Abteilungen unseres Hauses, eine gewandte **Stero-Sekretärin** mit guten englischen Sprachkenntnissen, einschl. engl. Stenographie, eine männl. oder weibl.

**Bürohilfskraft** für unsere Registratur und Poststelle, eine

**Fakturistin** mit guten Kenntnissen im Maschinenschreiben und mehrere weibliche

**Arbeitskräfte** für unsere Adreßplatten-Prägerei. Es handelt sich dabei um eine saubere, sitzende Beschäftigung mit guten Verdienstmöglichkeiten.

Wir bieten angenehme Arbeitsbedingungen und leistungsgerechte Bezahlung. Persönliche oder schriftliche Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an

**Addressograph-Multigraph GmbH**  
6079 Spremlingen, Robert-Bosch-Str. 5  
Tel. Langen 66041

Industriebetrieb in Dreieichenhain sucht für seine Fertigung von Gabel-Staplern

**Schlosser aller Art**

**E-Schweißer**

**Lackierer**

**Hilfsarbeiter**

Mitarbeiter, welche an einer Dauerstellung interessiert sind, bitten wir um Vorsprache oder telefon. Anruf, Langen 66381.

**Atlas-Industriewagen GmbH**

Dreieichenhain, Industriestraße

Suchen Sie einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz bei leistungsgerechten Verdienstmöglichkeiten? Wir suchen zur Zeit

**Fräser**

**Spritzlackierer**

**Blechslosser**

**Vorrichtungsschlosser**

Gute Fachkräfte finden bei uns angenehme Arbeitsbedingungen und ein gutes Betriebsklima. Gutes, verbilligtes Mittagessen vorhanden. Überzeugen Sie sich durch einen Besuch bei uns.

**Acme Maschinenfabrik GmbH**

Neu-Isenburg  
Rathenaustraße 15-19, Telefon 8228

Wir suchen für unsere IBM-Fakturen-Abteilung

**1 jüngere kaufmännische Kraft**

die sich für dieses Arbeitsgebiet interessiert. Bewerbungen bitten wir zu richten an:

**TURK & PABST**

Älteste deutsche Feinkostfabrik GmbH  
Neu-Isenburg bei Frankfurt am Main  
Hans-Böckler-Straße 16, Telefon 3605-06

**1 Bauspengler**

in Dauerstellung gesucht. Stundenlohn DM 4,50.

**HEINRICH PETRI**

Neu-Isenburg, Bahnhofstraße 53, Telefon 2595

**Elektromonteur**

für Neuinstallation zum 1. 10. gesucht.  
Lohn nach Vereinbarung.  
Vorstellung samstags zwischen 10 und 12 Uhr erbeten.

**WERNER ROST**

Elektro-Meister  
Langen, Elisabethenstraße 31

**Verkäuferin**

bei guter Bezahlung gesucht.

**Buchhandlung Küchler**

(seit 1879)

Tüchtige

**Elektriker**

stellt sofort ein, weiterhin werden

**Elektrolehrlinge**

für Ostern 1964 gesucht.

**FRANZ SCHMIDT**

Elektromechanische Werkstätte  
Licht- und Kraftanlagen  
Langen, Bachgasse

Perfekte

**Steno-Kontoristin**

möglichst zum 1. Oktober 1963

für Langener Unternehmen

gesucht.

Off. unt. Nr. 1324 an die Langener Ztg.

Es lohnt sich auch für Sie

bei LIEBIG zu arbeiten!

Suche

**tüchtige Verkäuferin**

sofort od. 1. Okt. - 5-Tage-Woche

oder

**2 Halbtags-Verkäuferinnen**

Beste Bezahlung, angenehmes

Betriebsklima.

**Max Liebig**

Lebensmittel - Gartenstraße 82

**Halb so dick**

fühlen Sie sich doppelt wohl!

Sitzregelung, Entschlackung

Gewichtsabnahme durch die

angenehmen, schnell wirkenden

**BISCO-ZITRON**

**Dragees**

Fach-Drogerien

**Enste**

Langen, Lutherplatz, Telefon 35 51,

und Bahnstraße

**GÜNSTIGE GELEGENHEITEN**

**100 Gebrauchtwagen**

unter anderem:

Ford FK 1250 Kasten, 1958 150,-

Fiat 500, 1959 800,-

Opel Caravan, 1958 2.150,-

VW Export, 1957 2.200,-

Ford 12 M, 1960 2.750,-

NSU Neckar, 1960 2.800,-

Ford 12 M, 1962 3.650,-

Renault Dauphine, 1962 3.700,-

Fiat Neckar Spez., 1962 3.950,-

Ford 17 M Turnier, 1961 4.400,-

Mercedes 190 D, 1959 4.500,-

Ford 17 M P 3, 1961 4.800,-

Ford 17 M, 1961 4.950,-

Ford 17 M P 3, 1962 5.600,-

Ford 17 M TS, 1962 6.300,-

Geringe Anzahlung

Bequeme Finanzierung

Auf Wunsch und Absprache

TUV überprüft

Bestichtigung jederzeit

**AUTOHAGE**

Frankfurt am Main

Zeit 2

Friedberger Anlage 1

Berliner Str. 58

Berger Str. 134

Hedderichstr. 81

Westerbachstr. 204

Sonnenmännstr. 53

chmittstraße 47

Zeit 17

Berliner Str. 58

L.-Landmann-Str. 300

Kurmainzer Str. 83

Mörfeld, Landstr. 212

(Riedhof)

Wärsenberger Str. 227

Telefon: 33 08 31



**Glück im LOTTO Erfolg im TOTO**  
Annahmeschluss Freitag

Für unsere zentrale **Frischfleisch-Abteilung in Dreieichenhain, Frankfurter Str. 56** stellen wir ein:

**Metzgergesellen**  
**Lagerarbeiter**  
**Frauen u. Mädchen**

**SCHADE u. FÜLLGRABE**  
Personalabteilung  
Frankfurt am Main,  
Hanauer Landstr. 161/173

**Hotel Haus Bayerseich**  
Telefon Langen 2141  
sucht zwei- bis dreimal wöchentlich  
**Frau oder Fräulein**  
zur Mithilfe am Büfett

**Möbelhaus Gessmann**  
Neu-Isenburg, Ludwigstraße 39

Ich wollt' ich hätt' ein Paidibett

**Paidibetten aller Größen** von

**Turnerschaft Griesheim - TTC Langen**

Am kommenden Sonntag beginnt auch in der Tischtennis-Landesliga Süd die Verbandsrunde 1963/64, der der TTC Langen mit Zuversicht entgegensteht. Nach drei Jahren kehrt der hessische Auswahlspieler Horst Werkmann, der bei Blau-Gelb Darmstadt in der Oberliga spielte, zu seinem alten Verein zurück. Werkmann gehört zu den besten Tischtennispielern Hessens. Bei den Deutschland-Pokalspielen 1962 spielte er für Hessen gegen Hamburg und war an dem 5:4-Erfolg maßgeblich beteiligt. Der TTC Langen hat durch diese Verstärkung an Spielstärke wesentlich zugenommen.

Das erste Verbandsspiel bestreitet der TTCL in Griesheim. Dort wird sich zeigen, wie stark der Verein in dieser Runde ist, denn Griesheim, Wiesbaden und Neu-Isenburg zählen zu den stärksten Vereinen in der Landesliga. Nach Jahren tritt der TTC Langen wieder mit einer starken ersten Mannschaft an. Werkmann, Kehm, Jäger, Schring, Tron und Werner tragen Langen's Hoffnungen.

Die zweite Mannschaft des TTC begann ihre Verbandsrunde schon vor drei Wochen. Sie steht mit 6:0 Punkten an erster Stelle und zählt zu den stärksten in der A-Klasse Darmstadt. Sie spielt am kommenden Sonntag in Gräfenhausen. Die Mannschaft spielt mit Scheit, Herth, Hoppe, Schmitt, Arzt u. Römer.

Seit dem Umzug in die Albert-Schweizer-Schule Im Oberlinden ist die Mitgliederzahl des TTC wesentlich gestiegen. Daher wurde eine 3. Mannschaft in die Verbandsrunde geschickt. Ihr erstes Spiel in der Kreisliga C gewann sie am letzten Sonntag in Wernbach-Hahn mit 9:3 und spielt am kommenden Sonntag ebenfalls in Gräfenhausen.

Auch die Anzahl der jugendlichen Mitglieder hat erfreulicherweise zugenommen. Sie spielen in einer Jugendverbandsrunde, die aus elf Mannschaften besteht. Mit ihrem Jugendleiter, Herrn Knaak, fahren sie am kommenden Samstag zu ihrem ersten Spiel nach Wixhausen.

**1. Langener Stadtmeisterschaft der Fechter**

Im festlich geschmückten großen Saal der Turnhalle am Jahnpfatz traf sich am vergangenen Sonntag die Langener Fechterschaft. Zum ersten Male unternahm der TV Langen den Versuch, die Stadtbesten zu ermitteln. Die Langener Fechter dankten dem regen Veranstalter für all seine Anstrengungen durch eine unerwartet große Zahl an Startmeldungen. So hatten sich 7 Jürorenfechter und auch 7 Säbelfechter gemeldet. Selbst Leistungskämpfe des Bezirks können oftmals keine so hohe Teilnehmerquote verzeichnen!

Morgens wurden die Stämmer der Säbelfechter und der Seniores-Floretfechter ermittelt. Verblissen kämpften die Rivalen um jeden Treffer, so daß die Entscheidung über den Langener Säbelmeister erst ganz zum Schluß fiel. Nach Abschluß der regulären Kämpfe waren Georg Schroth und Karsten Kühn punktgleich. Doch auch hier konnte Kühn seinen routinierten Gegner durch größere Schnelligkeit bezwingen.

Den Sieg im Seniores-Floretfechten errang Ralf Ruck vor Fritz Schickler und Georg Schroth.

Am Nachmittag wurden die Meisterschaften mit den Ausscheidungen im Junioren-Floret beendet. Hierbei schlug Winfried Senkbell Heinz Lohmann und wurde zum ersten Langener Meister. Eine große Überraschung war das Abschneiden von Wolfgang Reiner, der hinter Lohmann den 3. Platz belegte.

Den Höhepunkt und zugleich den Abschluß des Turniers bildete die Siegerehrung durch den 1. Fechtwart des TV 1962, Georg Schroth. Mit strahlenden Gesichtern nahmen die siegreichen Fechter unter dem Beifall der Gäste die hart erkämpften Medaillen bzw. ihre Urkunden entgegen.

Es wäre sehr erfreulich, wenn die 2. Langener Fechtmeisterschaften 1964 wieder solchen Zuspruch fänden.

Die Einzelergebnisse:

Junioren-Floret: 1. Senkbell 5 Siege, 2. Lohmann 4 Siege, 3. Reiner 2 Siege, 4. Kretschmann 2 Siege, 5. Flink 1 Sieg, 6. Hersel 1 Sieg.

Seniores-Floret: 1. Ruck 2 Siege, 2. Schickler 1 Sieg, 3. Schroth.

Säbel: 1. Kühn 5 Siege u. 1 Sieg, 2. Schroth 5 Siege, 3. Ruck 4 Siege, 4. Schickler 4 Siege, 5. Lohmann 2 Siege, 6. Kretschmann 1 Sieg, 7. Humbert 0 Siege.

**Generalprobe des KSV Langen vor der Verbandsrunde 1963/64**

Die Gewichtsherbsttage des KSC „Hellas“ Mainz tritt am Samstag (10.30 Uhr, Turnhalle der Ludwig-Erk-Schule) zum Rückkampf in Langen an. Für den KSV Langen bedeutet dieser Freundschaftskampf die letzte Überprüfung der Kräfte vor dem ersten Verbandskampf gegen Groß-Zimmern. Die Gästemannschaft aus Mainz spielt in der Gewichtsherbstlandesliga Rheinhesse eine sehr gute Rolle und konnte auch den Vorkampf in der „goldenen Stadt“ gewinnen. Der Langener Verein wird nur mit seiner derzeit stärksten Besetzung gegen die Gäste eine Siegeschance haben. In Langen hofft man mit der Mannschaft Fietz, Weidner, Eckert, Rehm, Etzler, Blaikner und Möller antreten zu können.

Zwei Wochen später wird Vorwärts Groß-Zimmern - im vergangenen Jahr noch stolzer Oberligist - zum ersten Verbandskampf in Langen an den Start gehen. Hierbei wird Friedhelm Eckert, der am 1. Oktober zur Bundeswehr muß, seine vorläufige Abschiedsvorstellung geben. Er wird seiner Mannschaft in den folgenden schweren Kämpfen sehr fehlen. Seine Vertretung dürfte entweder von Dieter Kirchhorr oder von Roland Labs übernommen werden, die gewichtsmäßig in erster Linie in Frage kommen.

Sehr interessant versprechen in diesem Jahr die Kämpfe der Kreisliga zu werden. Vom Kreis Frankfurt beteiligen sich folgende Mannschaften: ASC Zeilsheim I, Alemannia Rödelheim II, TG Niederrad II, SG Bornheim II, AC Hanau I, AV Groß-Auhem I und KSV Langen II. Viellicht kommt noch die Mannschaft des ASV Oberursel hinzu. Außerdem wurde der Beschluß gefaßt, die Mannschaften des Kreises Darmstadt-Odenwald hinzuzuziehen, da diese allein keine Rundenkämpfe durchführen können. Es kämen dann unter Umständen die Mannschaften des TV Heppenheim, der SKG Ober-Ramstadt und der SG Arheilgen hinzu.

Die Reservemannschaft des KSV Langen sollte in dieser interessanten Leistungsklasse für einen Mittelplatz gut sein. Durch Breitenarbeit will der KSV Langen seine Leistungsspitze verstärken. Einige vielversprechende Nachwuchstaleute und vor allem die Jugendheber sollen in der Reservemannschaft aufgebaut werden, damit man in einem Jahr den einen oder anderen Nachwuchsmann in der ersten Mannschaft einsetzen kann. Mitte Oktober sollen in dieser Klasse die Wettkämpfe beginnen.

**Kultivierte Gastlichkeit**

ist längst wieder guter Brauch geworden. Auch Ihre Gäste werden sich bei Ihnen wohlfühlen, wenn Sie mit jener dezent-modernen Behaglichkeit eingerichtet sind, die unsere Möbel so besonders beliebt macht.

**Möbelhaus Sallwey**  
Obergasse 1 und 21-25  
Langens größtes Möbelhaus

**WF-Preis** marktgerecht immer günstig frei Haus

**AEG Lavamat nova** 1570,-  
220 V. Ws., freistehender Waschautomat für 5 kg Wäsche

**Bauknecht WA 451** 1550,-  
220 V. Ws. Befestigungsfreier Vollautomat, auf Wunsch m. Fahrrollen, Fassungsverm. 4,5 kg

**Constructa 100 Modell M 5** 1197,-  
220 V. Ws. Waschautomat mit Kochautomat u. eingebaut. Schleuder, Fassungsverm. 6 kg

**Miele Automatic 420** 1798,-  
220 oder 380 V. Der einzige deutsche Vollautomat mit Einknopfautomat, befestigungsfrei, Fassungsvermögen 4 kg

**Ölöfen** 70 cm, platzsparend 259,-

**Haushaltsöltank** 1000 Liter, komplett 195,-

**Elektro-Herd** 3 Platten, komplett 249,-

**Waschmaschinen-Fladung**  
Spremlingen, Frankfurter Straße 79

**Neueröffnung!**

Ihr Spezialgeschäft für Pelz- und Lederkleidung  
Maßanfertigung, Pelzreinigung  
Aufbewahrung u. Umarbeitung  
Ihrer Pelzstücke

**E. Wertheim - Spremlingen**  
Rhein-Main-Hotel - Hauptstraße 47 51

Jetzt ein neuer Mantel - der macht Figur!

**Funk Taxi LANGEN**  
Ruf 3366  
Krankenfahrten auf Rezept  
K. SCHEIBLE

**Zimmer**  
LANGEN B.F.F.M.  
Kleines zuverlässiges seit 1936

Wir suchen **1-2 Büroräume** (ohne Publikumsverkehr) kann auch 1 großer Raum sein.  
Off. unt. Nr. 1320 an die Langener Ztg.

Dringend gesucht in Langen **3-4 Zimmer**  
Küche und Bad, evtl. mit Nebenraum und Garage. Alt- oder Neubau. MVZ und zeitgemäße Miete.  
Off. unt. Nr. 1301 an die Langener Ztg.

Für leitenden Angestellten suchen wir in Langen ein großes, gut

**möbl. Zimmer** mit Kochgelegenheit und Bad. Angebote erbeten

**MONZA**  
MONZA-FENSTERBAU GmbH & Co.  
Langen/Hessen, Piltlerstraße 45  
Telefon 2852

Gute **Elf- u. Backpfeil** (Goldparminen) 5 Pfd. 1,- DM, zu verkaufen.  
Manz, Dürburger Str. 3 I.

**Pfirsiche z. Einm. Äpfel, Zwetschen, Nüsse, Hühner** bei Wurm, Steinberg

**Sommeräpfel** zu verkaufen.  
Becker, Schafgasse 3, part.

Laufend gute **Zwetschen** zu haben.

**Kleinstmöbel** (Kommode) gesucht.  
Lutherstraße 53

Guterhaltener **Heizungskessel** für Wohnhaus, preisw. zu verkaufen.  
Egelsbach, Schillerstraße 53

**1 200-Ltr.-Faß**  
**2 100-Ltr.-Fässer**  
**3 60-Ltr.-Fässer** zu verkaufen.  
Sofienstraße 11

**Funk Taxi LANGEN**  
Ruf 3366  
Krankenfahrten auf Rezept  
K. SCHEIBLE

**FAHRLERER - AUSBILDUNG**  
4- od. 12-Wochen-Lehrgänge oder Fernstudium durch  
Fahrlerner-Fachschule SEELA  
33 Braunschweig, größte Ausbildungsstätte in Bundesrepublik.  
Verl. Sie kostenl. Prospekt Nr. 220

**BRAUNE Flecken**

Im Gesicht oder an den Händen - Altersfleck nennt man sie - stören doch sehr. Darum nehmen Sie **Blissova-Creme-Lotion**. Sie verjüngt Ihren Teint und macht ihn makellos. Noch heute eine Packung aus Ihrer

Fach-Drogerien  
**Enste**  
Langen, Lutherplatz, Telefon 35 51, und Bahnstraße

**PHILIPS 5 ZEIGT HÖRGERÄTE**  
Neues Programm

Unverbindliche Erprobung:

Langen: Montag, den 16. 9. 1963, von 15-16 Uhr, bei **Radio-Werner**  
Werksbeauftragter: G. Buhl, 6. Nieder-Eschbach-Üb. Ffm.-Bonomes, Bahnstraße 24  
Teilzahlung & Zuschüsse

Allen, die beim Heimgang unseres Lieben Entschlafenen

### August Pfannemüller

Ihre Anteilnahme durch Wort, Schrift, Kranz- und Blumenspenden erwiesen haben, danken wir herzlichst.

Besonderen Dank Herrn Pfarrer Knab für die trostreichen Worte, der Frankfurter Allianz und den Schulkolleginnen und -kollegen des Jahrgangs 1889/90 für die Kranzniederlegungen, sowie all denen, die dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen.

In stiller Trauer:  
Käthe Pfannemüller geb. Justus  
Dr. med. Ludwig Pfannemüller  
Erch Schick und Frau Gretel  
geb. Pfannemüller  
Gerd-Peter und Sybille

Langen, Friedensstraße 10  
Bangkok/Thailand

Statt Karten

Am 8. September 1963 entschlief unerwartet meine liebe Frau, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin, Tante und Patin

### Frau Lina Schlapp

geb. Schäfer

Im Alter von 75 Jahren.

Die Beisetzung fand in aller Stille statt.

Für die vielen Kranz- und Blumenspenden sagen wir herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Schäfer für die Einsegnung im Hause und die trostreichen Worte am Grabe. Auch herzlichsten Dank für die Kranzniederlegung des Jahrganges 1887/88.

In stiller Trauer:  
Friedrich Schlapp II.  
Friedrich Schlapp III.  
Philipp Schlapp und Frau  
Georg Schlapp und Frau  
Hans Schlapp und Frau  
Enkel, Urenkel und Verwandte

Langen, Schafgasse 20  
Lütjensee  
Bangkok/Thailand  
Lanoka Harbor, New Jersey

Unser innigstgeliebter

### Ekkehard

Ist am 10. August 1963 im 23ten Lebensjahr tragisch und völlig unerwartet in England verstorben.

Wir konnten erst jetzt die Urne mit seiner Asche in die Heimat überführen, um ihm eine letzte Ruhestätte zu bereiten.

In stiller Trauer:  
Friedrich Sallwey u. Frau Margarete  
Dieter und Johanna

Langen, W.-Rathenau-Str. 1

Beisetzung in der Stille am 14. 9. 63

### Frau Anna Maria Göbel

geb. Reimer

Ist im Alter von 82 Jahren in Frieden heimgegangen.

Wir haben die liebe Entschlafene in aller Stille beigesetzt. Für erwiesene Anteilnahme und die schönen Blumengebinde sagen wir herzlichen Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Schäfer für die trostreichen Worte am Grabe.

In stiller Trauer:  
Heinrich Göbel  
und Angehörige

Langen, im September 1963  
Odenwaldstraße 27

### Unfall- und Gebrauchtwagen

gesucht.  
Ersatzteile- u. Reifen-Verkauf.  
Autoverwertung  
Lager Hochspannung  
Erlhart, Egelsbach  
Ernst-Ludwig-Str. 57

### VW 1200

Bauj. 1960, TÜ bis 1965, in gutem Zustand, zu verkaufen.  
Off. u. Nr. 1325 a.d.LZ

### VW Export 1200

mit Schließbedch. Baujahr 1962, 49.000 km, Garagenwagen, z. verkaufen.  
Telefon Langen 3047

### Fiat 600

sehr gut erhalten, neue Maschine, umständlich für 1300 DM abzugeben.  
Off. u. Nr. 1326 a.d.LZ

### Fiat 600

Bj. 60, TÜ bis 65, sehr guter Zustand, preisgünstig abzugeben.  
Südl. Ringstraße 13

### VW Kästen

Bauj. 57, günstig abzugeben.  
Elektroanlagen  
M. Lex, Erfurter  
Str. 16, Telefon 4665

### Ärztlicher Notfalldienst

14./15. Sept.: ab 14 Uhr  
Dr. Pietsch, Annastraße 28, Tel. 3690  
Sonntag von 11-12 Uhr  
Notprechstunde in der Praxis

### Zahnärztlicher Sonntagsdienst

Nur in dringenden Fällen, wenn Hausarzt nicht erreichbar  
Notprechstunde 11-12 Uhr am 15. 9.  
Zahnarzt Metz, Schnaigartenstr. 12/1a

### Apothekendienst in Langen

Sonntags- und Nachtdienstbereitschaft beginnend Samstag nachmittags nach allgemeinem Geschäfts-schluss:  
In der Woche vom 14. 9. bis 20. 9. 1963  
Braun'sche Apotheke, Lutherplatz 2

### Taxi-Funk 3309

Krankenfahrten auf Rezept  
Stadt-Bücherei, Zimmerstraße  
Bücher-Ausgabe  
Mittw. 14.30-16.30, Samstag 14-16 Uhr

### Pelz-Bekleidung

Pelz-Müller  
Egelsbach  
Westendstraße 8  
Ruf Langen 2338

### Alle Bücher und Zeitschriften

Liefert zuverlässig und schnell  
Versandbuchhandlg.  
Hans-Peter Hemmes  
607 Langen  
Wolfgangstraße 80  
Telefon Langen 4437

### Fabrikneuer Opel Rekord

Bauj. 1963, günstig zu verkaufen.  
Angebote unt. Nr. 1307 an die LZ

### Gutgehende Kreidler-Florett

Kl. 4, mit Telegabel, TÜ bis 65, z. Verkauf.  
W. Groß,  
Hügelstraße 21

### Motorroller

Bella, 200 cem, Bj. 58, DM 200,-, verkauft  
Knorr, Gartenstr. 4,  
Telefon 2034

### Zu verkaufen VW Export 60

TÜ 65, 1. Hand, Garagenwagen, best. Zustand, DM 2950,-,  
Telefon 68175

### Legehühner zu verkaufen.

Herth, Wilhelm-Leuschner-Platz 1

### Junghennen

verschiedener Rassen abzugeben.  
Geflügelzucht  
Schönweitz,  
Spendingen,  
Trift 101,  
Offenbacher Straße,  
Auserhalb,  
Telefon 68278

### Wochenveranstaltungen

Gemeindehaus, Bahnstraße 46  
Donnerstag, 18. September 1963  
20 Uhr: Bibelstunde, 1. Stock  
Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche,  
Berliner Allee 31

### Neuapostolische Kirche

Sonntag: 9.30 Uhr: Gottesdienst  
16.00 Uhr: Gottesdienst  
20.00 Uhr: Gottesdienst  
Mittwoch: 18.00 Uhr: Gottesdienst

### Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage

Sonntag: 10 Uhr Sonntagsschule  
18 Uhr Predigtgottesdienst

### Stadtmission Langen

15. 9. 1963, 17 Uhr: Bibelstunde  
17. 9. 1963: Bibelstunde fällt aus

### Neuapostolische Kirche

Sonntag: 9.30 Uhr: Gottesdienst  
16.00 Uhr: Gottesdienst  
20.00 Uhr: Gottesdienst

### Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage

Sonntag: 10 Uhr Sonntagsschule  
18 Uhr Predigtgottesdienst

### DANKSAGUNG

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme sowie für die Kranz- und Blumenspenden bei dem so plötzlichen Hinscheiden meines lieben Mannes

### Herrn Jakob Schäffer

sage ich auf diesem Wege meinen herzlichen Dank. Besonderen Dank dem Herrn Kaplan für die trostreichen Worte am Grabe, der Landsmannschaft sowie allen Verwandten, Freunden und Nachbarn.

In stiller Trauer:  
Magdalena Schäffer  
und Angehörige

Vor der Höhe 5

### Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme in Wort und Schrift sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

### Heinrich Müller III.

sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Schäfer für die tröstenden Worte, und allen denen, die ihm die letzte Ehre erwiesen.

In stiller Trauer:  
Susanna Müller geb. Steitz  
Elisabeth Werner geb. Müller

Langen, den 13. September 1963  
Wilhelmstraße 14

### Ämterliche Bekanntmachungen

Die nächste Beratungsstunde für die Mütter- und Säuglingsfürsorge ist am Mittwoch, dem 18. September 1963, von 14-15 Uhr in der Geschwister-Scholl-Schule.

### Öffentliche Ausschreibung

Die Kanalisationsarbeiten für die Florlan-Geyer-Straße werden öffentlich ausgeschrieben.

Submission: Mittwoch, den 9. Oktober 1963, vormittags 10 Uhr beim Stadtbauamt, Zi. 5. Angebotsunterlagen können ab sofort beim Stadtbauamt Langen abgeholt werden.

Langen, den 13. Sept. 1963  
Der Magistrat:  
Liebe, Erster Stadtrat

### Riechliche Nachrichten

Sonntag, 15. Sept. 1963 (14. So. n. Trinitatis) Stadtkirche

9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Schäfer)  
Predigttext: Joh. 9, 1-39  
Lieder: 337, 283, 197, 246  
11.15 Uhr: Kindergottesdienst

Gemeindehaus, Bahnstraße 46  
9.30 Uhr: Gottesdienst mit Einführung der Konfirmanden des Petrusbezirks (Pfr. Stefan)

Predigttext: Joh. 8, 12  
Lieder: 234, 256, 278, 288  
11.15 Uhr: Kindergottesdienst

Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31  
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Lauber)  
Predigttext: Joh. 9, 1-7; 13-17; 32-39  
Lieder: 197, 337, 264, 140

11.15 Uhr: Kindergottesdienst  
Kollekte: Für die Arbeit des Diakonischen Werkes „Innere Mission und Hilfswerk“

Wochenveranstaltungen  
Gemeindehaus, Bahnstraße 46  
Donnerstag, 18. September 1963  
20 Uhr: Bibelstunde, 1. Stock  
Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche,  
Berliner Allee 31

Montag, 16. September  
20 Uhr: Probe des Kirchenchors  
Dienstag, 17. September  
15.30 Uhr: Jungschär I  
17.00 Uhr: Jungschär II  
18.00 Uhr: Sippenstunde der Christl. Pfadfinder (CP)

20.00 Uhr: Gemeindeabend, Thema: „Die Botschaft der Sekten — eine Frage an uns“

Mittwoch, 18. September  
15.30 Uhr: Probe des Kinderchors  
Donnerstag, 19. September  
20.00 Uhr: Laienspielkreis  
Freitag, 20. September  
19.00 Uhr: Mädchenkreis.

Stadtmission Langen  
15. 9. 1963, 17 Uhr: Bibelstunde  
17. 9. 1963: Bibelstunde fällt aus

Neuapostolische Kirche  
Sonntag: 9.30 Uhr: Gottesdienst  
16.00 Uhr: Gottesdienst  
20.00 Uhr: Gottesdienst

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage  
Sonntag: 10 Uhr Sonntagsschule  
18 Uhr Predigtgottesdienst



Ab Freitag täglich 20.30  
Eine höchst amüsante Ehekombödie  
Liselotte Pulver und O. W. Fiseher  
**Frühstück im Doppelbett**  
Freigegeben ab 18 Jahren!

Fr. u. Sa., 22.30: Spätvorstellung!  
ein stahlharter Western:  
**Morgen sollst Du sterben**  
Sonntag, 16.00: Jugendvorstellung!

Sonntag, 14. Uhr:  
**Der gestiefelte Kater**  
Ein farbiger Märchenfilm nach  
Gebrüder Grimm

**In allen Fragen . . .**  
ob Neberlieferung  
ob Reparatur  
ob Vulkanisieren  
ob Auswuchten nur  
ob Runderueierung  
ob dies, ob das  
auf REIFEN-KUNATH ist stets Verlass

**Richard Kunath**  
Langen, Wilhelmstraße 12 - Tel. 2634

**Trockenrasierer**  
Braun - Sixant, der beste der Welt!  
(n. Dr. Schumann) viel besser als Klinge  
und Messer! 94 DM. Proberasur kosten-  
los. Nehme alle, auch defekte in Zah-  
lung! Gebrauchte Rasierer ab 20 DM.  
DR. SCHUMANN, Frankfurt/Main,  
Weserstraße 7, Telefon 334974

**Fußbodenbeläge**  
Linoleum, Tapflex u. a.  
schnellstens und preiswert zu verlegen.  
**H. Lorei**  
Im Singes 2

**»Winzerkeller« Götzenhain**  
Samstag (14. 9. 1963) ab 20 Uhr  
Sonntag (15. 9. 1963) ab 19 Uhr

**Kerbtanz**  
Montag (16. 9. 1963) ab 20 Uhr Unterhaltungsmusik  
Es ladet freundlichst ein Familie Korrell



Freitag bis Montag  
Wo. 20.30; Sa. 18.00 und 20.30;  
So. 16.00, 18.00 und 20.30

**Die schwarzen Reiter von Tula**  
Ein monumentaler u. grandioser Farb-  
film um den ereignisreichen Kampf  
zweier Völker im Land  
der schwarzen Erde  
mit Mel Ferrer - Yvonne Furneaux  
Frei ab 12 Jahren!

Fr. u. Sa., 22.30: Spätvorstellung!  
**Wir alle sind verdammt**  
Eine Tragödie menschlicher Herzen aus  
den Zellen mörderischer und sinnloser  
Vernechtung. Spannend, hart u. ehrlich!

Fr., Sa., 22.30: Spätvorstellung!  
Sonntag, 16.00: Jugendvorstellung!

**Westendbad**  
Friedrichstraße 20  
vom Urlaub zurück

**Gaststätte „Laternenchen“**  
vom Samstag, dem 14. 9. bis einschl.  
Mittwoch, dem 18. 9. 1963 wegen Urlaub  
GESCHLOSSEN!  
Großhandlung Barth KG

**Betriebsferien**  
vom 16. 9. bis einschl. 3. 10. 1963  
Gaststätte zum Schwimmstadion

**Dr. Franke**  
Augenarzt  
Samstag den 14. 9. 1963  
keine Sprechstunde

Für unsere sehr geehrten Mitbürger im  
**Langen, Oberlinden und Neurott**

Kredite  
Effekten  
Sparkonten  
Gehalts- u. Girokonten  
Wechsel- u.  
Scheckverkehr  
Sorten und Devisen  
Außenhandel  
Depotverwahrung

eröffnen wir am **Montag, dem 16. Sept. 1963**,  
eine Zweigstelle, die den höchsten bankmäßigen  
Anforderungen Rechnung trägt.  
In der Folge brauchen Sie die Bahn nicht mehr zu  
überqueren. Ihre sämtlichen Geldgeschäfte können  
Sie bei uns erledigen. Wir würden uns freuen, Ihren  
Besuch zu erhalten und begrüßen Sie

Ihre  
**LANGENER VOLKSBANK**  
E.G.M.B.H. · WERNERPLATZ 4 · NEBEN DER POST · PARKPLATZ VORHANDEN





Langen, den 17. September 1963

Eigentlich...

In unserer Sprache gibt es manche Worte, die zwar wenig zu bedeuten haben, die wir aber dennoch dauernd im Munde führen, obwohl sie eigentlich gar nichts zu sagen haben... Eigentlich gehört zu diesen Worten...

Autoverkehr wie noch nie

Die Automobilausstellung in Frankfurt/M., die größte Ausstellung dieser Art auf dem europäischen Kontinent in Verbindung mit dem herrlichen spätsommerlichen Wetter, brachte am Sonntag einen Rekord-Autoverkehr durch Langen...

Durch Rauch belästigt

Anwohner in der oberen Gartenstraße fühlten sich am Samstagmorgen durch Rauch belästigt, der aus einem Hausgarten kam...

Neue Geschäftsstelle der Langener Volksbank eröffnet

Vorbildlicher Kundendienst für die Bewohner der westlichen Stadtteile. Gestern eröffnete die Volksbank Langen am Werneralplatz, unmittelbar neben dem neuen Postamt die Schalter ihrer dritten Geschäftsstelle im Stadtgebiet...

WIR GRATULIEREN

- Frau Elisabeth Gaydold, Kaplanische 4, zum 79. Geburtstag. Herr Wilhelm Nagel, Bachgasse 10, zum 76. Geburtstag. Herr Karl Wehr, Schubertstraße 9, zum 76. Geburtstag...

Schöner Spätsommer

Obwohl die Natur überall die typischen Merkmale des Herbstes trägt, stellen sich jetzt noch einmal, mit Verspätung sozusagen, sommerliche Temperaturen ein...

Freitod einer 12jährigen löste große Suchaktion aus

Über 50 Polizeibeamte, Feuerwehrleute und freiwillige Helfer durchkämmten Wald und Flur - Trotz Einsatz von US-Hubschrauber blieb die Suche vergebens - Auf der Haselnußsuche fand ein Götzenhain das tote Kind

Das Verschwinden der 12jährigen Renate B. aus Langen löste am Samstagmorgen eine großangelegte Suchaktion aus, an der sich alle verfügbaren Polizeibeamten, die Freiwillige Feuerwehr Langen und zahlreiche freiwillige Helfer beteiligten...

Die polizeilichen Ermittlungen ergaben, daß Renate Selbstmord begangen hat. Neben ihr lagen zwei leere Tablettenröhren, in denen sich wahrscheinlich 20 Schlaftabletten befunden hatten...

Theaterring Langen hat noch einige Abonnementskarten

Der Theaterring Langen, der am 27. September mit der Operette 'Lam des Lichens' seine Spielzeit 1963/64 eröffnet, verfügt noch über einige Abonnementskarten...

Aus der evangelischen Kirchengemeinde

Heute, Dienstag, 17. Sept., findet um 20 Uhr im Evang. Gemeindehaus, Bahnstraße 46, die monatliche Zusammenkunft des Gustav-Adolf-Frauenwerkes statt.

Gesellschaftsabend der Kunst- u. Kultur-gemeinde als Auftakt zur Saison 1963-64

Am kommenden Sonntagabend eröffnet die Kultur-gemeinde den Reigen der diesjährigen Veranstaltungen mit einem großen Gesellschaftsabend im TV-Festsaal (Beginn 20 Uhr), der mit einem ausgesuchten Programm...

Jahrgang 1904-05 fuhr an Lohn und Rhein

Es war nun schon der dritte Ausflug mit Busen, der am Samstag unternommen wurde. Diesmal führte die Fahrt über Schlagenbad...

Hier spricht die Volkshochschule

Sprach- und hauswirtschaftliche Kurse. Anmeldezeiten für Englisch, Französisch, Kostik und Nähen liegen bei der Buchhandlung Polizer auf...

Die neue Geschäftsstelle

am Werneralplatz, die diesem rapiden Wachstum mit der Ausweitung des Geldverkehrs in den westlichen Stadtteilen neue Impulse geben soll...

ERZHAUSEN

15 Fußballspieler verließen geschlossen den SV. Sie wollen ihre eigenen Spielbedingungen. Die Sondernemannschaft des SV Erzhausen hat sich selbst aufgelöst...

ERZHAUSEN

Die Sondernemannschaft des SV Erzhausen hat sich selbst aufgelöst, indem 15 Spieler nicht nur aus der Fußballabteilung, sondern aus der Sportvereinigung ausgetreten sind.

In der Verbandsspielrunde 1962 belegte die Soma 2. Platz in ihrer Gruppe und man interessierte sich nun mehr für diese Sportler...

Die Suche nach Renate B. gibt Kriminalobermeister Jaekel den Jungs...

Der Polizei-Obermeister berichtete, daß die Air-Police, die um Hilfe gebeten worden war, nachdem die Bundeswehr in Darmstadt keine Friedensanlage untersuchen konnte...

Egelsbacher Nachrichten

Rolläden

Erinnern Sie sich noch daran, daß es uns im frauzösischen Unterricht zunächst recht komisch vorkam, daß der Rolläden am Fenster die Jalousie, eigentlich Jalousien bedeutet? Nun, wir sind im Laufe der Jahre veralltlich zu der Überzeugung gekommen...

Am Freitagabend

Am Freitagabend befand sich das Egelsbacher Gemeinderat in der Sitzung. Am Mittwochabend kamen dann die Vorstände der Freiwilligen Feuerwehr...

WIR GRATULIEREN

- Herrn Titus Schramke, Taunusstraße 35, zum 81. Geburtstag am 18. 9.; Frau Sophie Weiß geb. Brück, Ernst-Ludwig-Str. 83, zum 83. Geburtstag...

Gemeinde hat nichts versäumt

Einleitend verwarfte sich Gemeindevorstand Herr Alois Becker gegen die Unterstellung, die Gemeindeorgane hätten bislang nicht genügend getan, daß die Gemarkung durch die neuen Straßen nicht zu sehr beeinträchtigt würde...

ERZHAUSEN

Die Sondernemannschaft des SV Erzhausen hat sich selbst aufgelöst, indem 15 Spieler nicht nur aus der Fußballabteilung, sondern aus der Sportvereinigung ausgetreten sind.

ERZHAUSEN

Die Sondernemannschaft des SV Erzhausen hat sich selbst aufgelöst, indem 15 Spieler nicht nur aus der Fußballabteilung, sondern aus der Sportvereinigung ausgetreten sind.

In der Verbandsspielrunde 1962 belegte die Soma 2. Platz in ihrer Gruppe und man interessierte sich nun mehr für diese Sportler...

Die Suche nach Renate B. gibt Kriminalobermeister Jaekel den Jungs...

Der Polizei-Obermeister berichtete, daß die Air-Police, die um Hilfe gebeten worden war, nachdem die Bundeswehr in Darmstadt keine Friedensanlage untersuchen konnte...

Braunkohlenförderung

Wirtschaftsminister Osswald genehmigt neue Schürferträge für Raum Borken. Der Braunkohlenbergbau in Hessen hat reelle Chancen, im Energiesystem der Bundesrepublik und des Gemeinsamen Marktes wettbewerbsfähig bleiben zu können...

OFFENTHAL

Amerikanische Fußballgäste flohen zu rick. Am Freitagabend kamen dann die Vorstände der Freiwilligen Feuerwehr...

Kind tödlich verletzt

Ein ungeheurer Unfall forderte am Sonntag in Groß-Umstadt bei der Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen zum Umstürzen Herbstmarkt im Hof der Volksschule ein Todesopfer und drei Verletzte...

Streitlichter aus allen Rechtsgebieten

Bei der Inassen-Unfallversicherung fällt der Anspruch auf Auskehrung der Versicherungssumme grundsätzlich in den Nachlaß des tödlich verunglückten Inassen mit der Erbanfall erbt und damit der Erbschaftsteuer unterliegt...

Aus dem Arbeitsrecht

Einzelne verwarfte sich Gemeindevorstand Herr Alois Becker gegen die Unterstellung, die Gemeindeorgane hätten bislang nicht genügend getan...

Aus dem Arbeitsrecht

Einzelne verwarfte sich Gemeindevorstand Herr Alois Becker gegen die Unterstellung, die Gemeindeorgane hätten bislang nicht genügend getan...

Resolution

In einer von Gemeindevorstand Herr Alois Becker verlesenen Resolution, die einstimmig gebilligt wurde, erhielt der Gemeindevorstand den Auftrag, beim Straßenbauamt Darmstadt für die Eintragung der neuen B 3 zu sorgen...

DANKSAGUNG

Für die uns erwiesenen Aufmerksamkeiten anlässlich unserer Vermählung sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Kurt Kutscher und Frau Slesing geb. Gaber

Frankfurt/Main Großer Hasenberg 17 Egelsbach Schulstraße 64

Frau Katharina Hackl

zur letzten Ruhestätte begleiteten, sagen wir hierdurch herzlichsten Dank, ebenso Herrn Pfarrer Klinka für die tröstenden Worte am Grabe.

Die trauernden Hinterbliebenen Familie Karl

Egelsbach, Karlsbader Straße 10

Ihre Verlobung geben bekannt Gisela Schell • Dieter Becker

2. Zt. Bundeswehr Egelsbach, Schillerstraße 10

Lippe, Kr. Siegen September 1963

Wir danken herzlich für die uns zu unserer Verlobung erwiesenen Aufmerksamkeiten.

Heide Hartmann - Karl-Heinz Just

Blickeburg, Egelsbach, Am Bahnhof 4b, Bahnstraße 67







HANDBALL

Tag der Entscheidung

Letztes Heimspiel brachte den SSG-Handballern die Meisterschaft

SSG Langen II — SKG Bauschheim II 11:13 (4:1) SSG Langen I — SKG Bauschheim I 14:11 (7:8)

In letzten Heimspiel der diesjährigen Saison... Die Spiele gegen Bauschheim waren schon von Anfang an voller Dramatik und Spannung...

Für die Langener Mannschaft stand viel auf dem Spiel... Die Spiele gegen Bauschheim waren schon von Anfang an voller Dramatik und Spannung...

Ein gutes, ein Kampfspiel ging zu Ende... Die Bauschheimer nicht zu bezwingen, die Langener Hintermannschaft hatte jetzt alle Hände voll zu tun...

Mit diesem Sieg haben die Langener, bedingt durch die Niederlage der Rüsselsheimer in Heppenheim... Die Reserve zeigte, daß sich ihr Spiel von Sonntag zu Sonntag aufwärts entwickelt...

Der Blackpool und Fylde A. C. grüßt alle Teilnehmer der Englandfahrt... Die Langener Handballer sind in der Lage, die Meisterschaft zu verteidigen...

Handball-B-Jugend der SSG Gruppenieger der diesjährigen Meisterschaft... Die B-Jugend der SSG-Handballer gewonnen am Samstagvormittag in einem spannenden Spiel...

Handball-B-Jugend der SSG Gruppenieger der diesjährigen Meisterschaft... Die B-Jugend der SSG-Handballer gewonnen am Samstagvormittag in einem spannenden Spiel...

Handball-B-Jugend der SSG Gruppenieger der diesjährigen Meisterschaft... Die B-Jugend der SSG-Handballer gewonnen am Samstagvormittag in einem spannenden Spiel...

Handball-B-Jugend der SSG Gruppenieger der diesjährigen Meisterschaft... Die B-Jugend der SSG-Handballer gewonnen am Samstagvormittag in einem spannenden Spiel...

Handball-B-Jugend der SSG Gruppenieger der diesjährigen Meisterschaft... Die B-Jugend der SSG-Handballer gewonnen am Samstagvormittag in einem spannenden Spiel...

Handball-B-Jugend der SSG Gruppenieger der diesjährigen Meisterschaft... Die B-Jugend der SSG-Handballer gewonnen am Samstagvormittag in einem spannenden Spiel...

Handball-B-Jugend der SSG Gruppenieger der diesjährigen Meisterschaft... Die B-Jugend der SSG-Handballer gewonnen am Samstagvormittag in einem spannenden Spiel...

Handball-B-Jugend der SSG Gruppenieger der diesjährigen Meisterschaft... Die B-Jugend der SSG-Handballer gewonnen am Samstagvormittag in einem spannenden Spiel...

Handball-B-Jugend der SSG Gruppenieger der diesjährigen Meisterschaft... Die B-Jugend der SSG-Handballer gewonnen am Samstagvormittag in einem spannenden Spiel...

Handball-B-Jugend der SSG Gruppenieger der diesjährigen Meisterschaft... Die B-Jugend der SSG-Handballer gewonnen am Samstagvormittag in einem spannenden Spiel...

Gewichtheben

Mainzer Sieg in Langen

Nicht ganz nach Wunsch verlief die Langener Generalprobe für die kommende Verbandsrunde... Gegen „Hellas“ Mainz mußte die KSV-Heber...

Mit Fietz (Betriebsausflug) und Kummert (Familienfeier) fehlten ausgerechnet die beiden Heber... Auf dem Platz war ein starker Wind...

Am 28. 9. 1963 tritt der Obedigalsteiger Croff-Zimmerer in Langen an... Die Zimmerermeister umgingt heute einen Feindschicksal...

Die fünf Heber, die von der städtischen Landtagsmannschaft dabei waren... Die fünf Heber, die von der städtischen Landtagsmannschaft dabei waren...

TV-Leichtathleten aus England zurück

Freundschaftliche Beziehungen zwischen Langen und Blackpool... Neben den sportlichen Erfolgen anlässlich des fast dreiwöchigen Besuchs der TV-Leichtathleten...

Der Blackpool und Fylde A. C. grüßt alle Teilnehmer der Englandfahrt... Die Langener Handballer sind in der Lage, die Meisterschaft zu verteidigen...

Handball-B-Jugend der SSG Gruppenieger der diesjährigen Meisterschaft... Die B-Jugend der SSG-Handballer gewonnen am Samstagvormittag in einem spannenden Spiel...

Handball-B-Jugend der SSG Gruppenieger der diesjährigen Meisterschaft... Die B-Jugend der SSG-Handballer gewonnen am Samstagvormittag in einem spannenden Spiel...

Handball-B-Jugend der SSG Gruppenieger der diesjährigen Meisterschaft... Die B-Jugend der SSG-Handballer gewonnen am Samstagvormittag in einem spannenden Spiel...

Handball-B-Jugend der SSG Gruppenieger der diesjährigen Meisterschaft... Die B-Jugend der SSG-Handballer gewonnen am Samstagvormittag in einem spannenden Spiel...

Handball-B-Jugend der SSG Gruppenieger der diesjährigen Meisterschaft... Die B-Jugend der SSG-Handballer gewonnen am Samstagvormittag in einem spannenden Spiel...

Handball-B-Jugend der SSG Gruppenieger der diesjährigen Meisterschaft... Die B-Jugend der SSG-Handballer gewonnen am Samstagvormittag in einem spannenden Spiel...

Handball-B-Jugend der SSG Gruppenieger der diesjährigen Meisterschaft... Die B-Jugend der SSG-Handballer gewonnen am Samstagvormittag in einem spannenden Spiel...

Handball-B-Jugend der SSG Gruppenieger der diesjährigen Meisterschaft... Die B-Jugend der SSG-Handballer gewonnen am Samstagvormittag in einem spannenden Spiel...

Handball-B-Jugend der SSG Gruppenieger der diesjährigen Meisterschaft... Die B-Jugend der SSG-Handballer gewonnen am Samstagvormittag in einem spannenden Spiel...

Handball-B-Jugend der SSG Gruppenieger der diesjährigen Meisterschaft... Die B-Jugend der SSG-Handballer gewonnen am Samstagvormittag in einem spannenden Spiel...



Dieses Pokal, eine kunstvolle Arbeit aus China, brachten die TV-Leichtathleten... mit, die ein Wanderpokal der bei den jährlichen Begegnungen als wertvolle Trophäe dem Sieger winkt...

Männer versetzen Berge

Die motorisierten Schwerearbeiter unserer Zeit Außergewöhnliche Transportleistungen am Dreiländereck bei Aachen

Jährlich über 300 Millionen Tonnen Güter



Im wahrsten Sinne Berge versetzen müssen Männer und Fahrzeuge des gewerblichen Güternahverkehrs am Dreiländereck bei Aachen... Millionen von Kubikmetern Erdmassen und Baustoffe müssen bewegt werden.

Überall dort, wo die Welt von morgen entsteht, findet man sie... Beim Bau von Straßen, die Länder an Völker verbinden...

Güternahtverkehr in vorderster Front

Welche Transportleistungen in Jahresfrist rings um das Aachener Kreuz notwendig wurden... Im Abschnitt Umgehungsstraße Bruchweiden bis Aachener Kreuz einschließlic...

Im Mittelpunkt Europas

Das Dreiländereck bei Aachen wird oft und gern als der heimliche Mittelpunkt Europas bezeichnet... Die Umgehungsstraße der Kaiserstraße gleicht der Gabel der Grenzen...

Täglich 3000 Lastkraftwagenfahren

Hier finden wir ein Musterbeispiel dafür, welches Bauvolumen die „motorisierten Erdarbeiter“ unserer Zeit zu bewältigen vermögen... In die Praxis der Erdbewegungen, Brückenbauten und Trassierungen...

Belgische Erde für deutsche Straßen! Dieses Kuriosum kann man gegenwärtig beim Ausbau des Aachener Kreuzes und der Belgienlinie im Zuge der Europastrasse 5 erleben... Eine Flotte deutscher Lastkraftwagen schafft die Erdmassen aus der belgischen Nachbarschaft heran.



Diese Wüste mit den Brückenbauwerken im Hintergrund wird 1964 ein Teilstück der Autobahn Aachener Kreuz—Belgienlinie sein... Kraftwagen schaffen hier für Kraftwagen, Wilkonomie Transporte der „motorisierten Erdarbeiter“...

ordnung einer Transportleistung, wie sie von den Männern und Fahrzeugen des gewerblichen Güternahverkehrs bewältigt wird... Wie an allen Großbaustellen...

Überall, wo gebaut wird...

Die Männer am Volant von Nahverkehrsfahrzeugen müssen vor allem dort, wo sie an Baustellen eingesetzt sind, hart zuspucken können... Man denke an die oft mit großen...

Tatsachen und Zahlen zum Nachdenken

Der gewerbliche Güternahverkehr umfaßt rund 70 000 Betriebe und rund 130 000 Kraftfahrzeuge... Er befördert jährlich über 300 Mill. t Güter aller Art... Diese Menge entspricht in etwa dem jährlichen Güteraufkommen der Deutschen Bundesbahn...

Gefahren verbundene Trümmerbeseitigung nach dem Kriege...

Gefahren verbundene Trümmerbeseitigung nach dem Kriege. Sie kommt vornehmlich auf ihr Konto... Die Gefahren des Arbeitseinsatzes mügen heute nicht mehr so groß sein, doch ihr Arbeitsbereich ist nach wie vor dort, wo die Fahrzeuge oft bis zu den Achsen versinken und im Güternahverkehr für alle Betroffenen schwerste Folgen zeitigt.

Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schödlitz... Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten: Friedrich Schödlitz...

# 1,35 Millionen mehr als erwartet

## Langener Stadtverordneten tagen

### Wesentlichste Voraussetzung zum Bau des Fußgängertunnels, die Finanzierung, scheint gesichert

Die Technik sehen in den alten Langener Rathaussaal einläßt gefunden, als am Freitagabend die Stadtverordneten zur 29. Sitzung der laufenden Legislaturperiode ihre Plätze einnahmen. Insgesamt 8 Mikrophone standen auf dem großen Rechteck der Tische verteilt und boten jedem Stadtverordneten die Möglichkeit über eine Steuerungsanlage, die von Amtmann Heinen bedient wurde, elektrisch verstärkt die Stimme zu erheben. Nicht zuletzt die Pressevertreter trafen auf. Die sprachlich schlechten akustischen Verhältnisse des Raumes, doppelt unangenehm wegen der von außen eindringenden Störgeräusche auf der B 3, schienen überwunden. Länger war es dann doch nicht so. Der Raum trotz der Technik. Nach einigen Versuchen blieben die Mikrophone ausgeschaltet.

#### Mehr Geld als erwartet

Die Tagesordnung war nicht groß. Sie umfaßte in ihrem ersten Teil nur 3 Punkte. Dennoch verriet diese Sitzung einen besonderen Platz unter allen seitherigen, denn noch nie vorher kannte Bürgermeister Umbach in einem Halbjahresbericht über die Ausführung des Haushaltsplanes feststellen: „Erfreulich ist die Tatsache, daß, insbesondere durch das wesentlich höhere Aufkommen an Gewerbesteuer und durch die höheren Schlüsselzuweisungen, noch ein finanzieller Spielraum von rund DM 1 350 000,— zu erwarten ist, über den im Nachschubplan Rj. 1963 noch verfügt werden müßte.“

Daraus erwuchs als Tagesordnungspunkt in der Global zur Abstimmung ohne Debatte anstehenden Tagesordnung II die Genehmigung von Haushaltsüberschreitungen in einer Gesamthöhe von DM 1 400 000,—. In diesen Haushaltsüberschreitungen lagen die Vorschläge des Magistrats über die Verwendung der zu erwartenden Mehreinnahmen. Die wesentlichsten Punkte darin waren DM 332 000,— für den Ausbau der Feldstraße (von Lutherstraße bis Mainstraße) von Vor der Höhe bis Südliche Ringstraße, der 2. Fahr- und Fußweg (von Wögelstraße bis Ostliche Ringstraße), der Luisenstraße (von Bahn- bis Gartenstraße) und die Herstellung des Parkplatzes am Friedrichstraße. Um insgesamt 1 500 000 DM auf insgesamt 81 000,— DM soll die Rücklage für die Friedhofshalle erweitert werden und weiteren 20 000,— DM zu den bereits vorgesehenen 30 000,— DM sollen der Erweiterung und dem Ausbau des Friedhofs dienen. Der Anteilbetrag an den außerordentlichen Haushalt für den Neubau der Albert-Einstein-Schule soll um 450 000,— DM erhöht werden, um das daraus vorgesehene Darlehen abzulösen. 300 000,— DM sollen für die Ankauf von Grundstücken zur Verfügung zu haben, auf dem südlich der Südlichen Ringstraße eine weitere Schule errichtet werden soll. Die zum Neubau von Omnibusstellen vorgesehenen DM 5000,— sollen verdoppelt werden.

#### Fußgänger tunnel greifbar nahe?

Ein ganz wesentlicher Punkt mit möglicherweise angenehm überraschenden Auswirkungen dürfte die Bereitstellung von weiteren DM 100 000 als Neubaurücklage für den Fußgängertunnel sein. Damit stehen für die Bahnübergangsführung und Tunnel nun fast 500 000,— DM bereit und Bürgermeister Umbach hat sich schon vorläufige Entwürfe für die Streckenführung und die Kosten für die Bauarbeiten an den Stationen, die zum Teil schon im vergangenen Monat nicht zu glauben gewagt. Außerdem sind noch zur Deckung von Mehrkosten im Straßenbau, zur Regulierung von Fluß- und Vorflutgräben und für den Regenwasserkanal in der Mühlstraße Landstraße insgesamt DM 119 800,— vorgesehen.

#### Protest gegen unzumutbare Lasten

Siv. Alfred Oeder (NEV), der eingangs versucht hatte, die Haushaltsüberschreitungen auf die Tagesordnung I setzen zu lassen, um so die Möglichkeit zu haben, kritisch darauf einzugehen, verzichtete nach Einspruch von Siv. Kurt Göhr (SPD) schließlich darauf, da ihm auch die Debatte über den Halbjahresbericht die Möglichkeit dazu bot. So erfreulich es fand, daß in diesem Jahr mit fast 4 Mill. an Gewerbesteuer in Langen gerechnet werden kann, eine Entwicklung, die nach seiner Ansicht auch die kühnsten Erwartungen übertraf, bedauerte er zutiefst, daß die Stadt so gewaltige Belastungen für Schulneubauten auf sich nehmen müsse. Es sei einfach unverständlich, daß man Wachstumsgemeinden wie Langen dies zumute. Nach seiner Ansicht ist das alleinige Sünden Linder, deren Kulturhöhe solche Aufgaben in sich schließt.

Herr Oeder dachte dabei an die 450 000,— DM, die zur Schuldenverminderung im Schulneubau bereitgestellt werden sollen und die 300 000,— DM für die Bildung der Schule südlich der Südlichen Ringstraße, die sehr wahrscheinlich nicht einmal bezuschusst werden können.

Ebenso bedauerte er, daß niemand daran gedacht habe, die Fabrikstraße und die Keimstraße vom Leukertsweg bis zum Wiegelsgraben in den Ausbau einzubeziehen und statt dessen an die 2. Fahrbahn der Straße im Sin-

nen der Stadtverordneten Friedel Jensen, Georg Klefer und Kurt Göhr von der SPD, Alfred Schenke (CDU) sowie Karl Werner und Heinrich Anthes (NEV). Für den Fall des Ausscheidens wurden Helmut Langenbach, Georg Sallwey und Philipp Herth (alle SPD), Robert Bauermer (NEV), Heinrich Hartmann (CDU) und Kurt Birken (FDP) vorgeschlagen.

#### Adolf-Reichwein-Schule

Noch Debatte gaben die Stadtverordneten nach dem Neubau einer Volksschule mit Real- und Grundschul südlich der Ringstraße ihre Zustimmung, die ohne Einrichtung mit 4 500 000,— DM veranschlagt ist, von denen die Stadt insgesamt (an Hausmieten und Darlehen) 1 047 000,— tragen soll und stimmen zu, daß diese Schule den Namen Adolf-Reichwein-Schule trägt.

#### Plattengweg zum Schwimmbad

Auch ein Antrag der SPD-Fraktion wurde zugestimmt, nach dem der Fußweg zwischen dem stumpfen Turm und dem neuen Eingang zum Schwimmbad, wo der Sturz- und Schrägenbereich verortet wurde, mit einem drei Meter breiten Plattenbelag versehen wird und nach der Wiesenseite hin, soweit kein Einspruch durch die Anlieger erfolgt, mit Bäumen (gedacht ist an Birken) bepflanzt wird. Auch der Bebauungsplan für die Schule an der südlichen Ringstraße wurde beschlossen und der entsprechenden Vorlage des Magistrats zugestimmt.

Zu einem Tagesordnungspunkt, der sich mit einem Zuschuß an die Ev. Kirchengemeinde zum Bau der Martin-Luther-Kirche befähigt, hatte Siv. Heinrich Hartmann (CDU) vor Eintritt in die Tagesordnung um separate Abstimmung gebeten, da er die Absicht hatte, gegen die bewilligten DM 3000,— zu stimmen, da ihm, wie er erklärte, diese Betrag im Verhältnis zu dem Projekt als zu klein erscheine.

Schließlich wurden die Verbindung mit der Umgründung der Stadtwerke in eine GmbH, die Wahl von 6 Stadtverordneten und zwei sachkundigen Bürgern in den Aufsichtsrat der Gesellschaft durchgeführt. Es sind dies

### Einheit und Freiheit

Kein Land, keine Nation könne mit List oder Gewalt auf die Dauer getrennt werden. Aus der Sicht eines dauerhaften Friedens sei die Nation genau so untrennbar wie die Freiheit, erklärte der hessische Arbeits- und Sozialminister Heinrich Heinsath in einer Kundgebung des Bundes deutscher Deutscher zum „Tag der Heimat“ am Sonntag in Wiesbaden. „Wir sagen der Welt, daß wir nicht aufhören werden, beides für alle Deutschen zu fordern: Die Einheit der Nation und die Freiheit!“

Diese Forderung sieht die Spannung in der Welt vergrößern, sondern sie an einer für den Frieden entscheidenden Stelle verbinden. Dieses Ziel wolle man mit Mitteln der Politik, also ohne Gewalt erreichen. Das Recht auf Heimat sei ein untrennbarer Teil des Selbstbestimmungsrechtes, das auch den Deutschen in einer Zeit, da die Völker in aller Welt die alten kolonialen Fesseln abstreifen, nicht verweigert werden könne.

#### Aus der Welt des Films

„Frühstück im Doppelbett (UT). Diese amüsante Ehekomödie mit Lieselotte Pulver und U. W. Fischer, die am letzten Wochenende in OT lief, wird auch noch von Dienstag bis Donnerstag gespielt.“

„Weltraumschiff MR-1 gibt keine Antwort“ Der Film spielt in einem Weltraumschiff, einem Wunderwerk der Technik, das von der Erde aus in die Stratosphäre startet, einen fremden Planeten erreicht und wieder zurückkehrt und dessen Besatzung (vier Männer und eine Frau) ungewöhnliche Abenteuer erlebt.

„Romanze in Venedig“ heißt ein Farbfilm um eine ergreifende Liebesgeschichte, die in der gleichnamigen Stadt zwischen Wasser und Himmel, im traumverlorenen bella Venezia der 18 Inseln und 150 Kanäle beginnt und in der herberen, aber frischeren Luft des österreichischen Burgenlandes endet.

### Standesamtliche Nachrichten Für den Gartenfreund

#### Bohnenrost ist eine häufige Krankheit der Bohnen

Bohnenrost ist eine häufige Krankheit der Bohnen, vor allem der Stangenbohnen. Zu erst bilden sich kleine weiße Flecken auf der Blattunterseite, später rostbraune Punkte und schließlich schwarze Sporenlager auf der Blattober- und Unterseite. Auch Stengel und Hülsen der Pflanzen werden befallen, häufig sterben sie sogar vorzeitig ab. Bekämpfung ist möglich durch resistentes Beseitigen der Ernterückstände erkrankter Pflanzen. An derselben Stelle und auch in nächster Nähe sollten im folgenden Jahr keine Bohnen angebaut werden. Dichter Stand und zu reichliche Stickstoffdüngung macht die Pflanzen anfällig.

- 2. Albrecht Przybyllo mit Margrit Pudelko, Nordliche Ringstraße 66
3. Johann Vogl mit Hilde Dieter ge. Phielor, Postweg 15
9. Eberhard Eser mit Brigitte Walter, Bahnstraße 84
9. Werner Klich mit Ursula Schield, Südliche Ringstraße 163
9. Wolf Kundrat mit Edelgard Unger, Nordstraße 13
9. Gerhard Köbel mit Ilse Schwedler, Gerh.-Hauptmann-Straße 10
9. Horst Stannek mit Marianne Moews, Südliche Ringstraße 161
9. Heinz Möller mit Agnes Höfer, Leukertsweg 94
9. Helmut Wahl mit Hannelore Jagla, Jos.-von-Eichendorff-Straße 27
9. Johann Laforst mit Alma Schwörer, Friedrich-Ebert-Straße 45
9. Gerhard Roter mit Irmgard Kühnel, Dinkeltauerweg 6
9. Heinz Günther mit Lieselotte Freud, Gartenstraße 19
9. Jürgen Jaxt mit Ingrid Berlin, Fabrikstraße 5
9. Gerhard Wilhelm mit Erika Achatz, Rheinstraße 20
9. Dr. Klaus Vogel mit Christel Weiß, Forstweg 24
24. Wolfgang Lorenz mit Elfriede Werner, Jos.-von-Eichendorff-Straße 9
24. Heinzjürgen Bärenz mit Brigitte Dohle, Wassergasse 4
24. Wilfried Hohenberger mit Brigitte Klein, Mittelweg 1
30. Arno Ambrassat mit Helga Woyke, Potsdamer Straße 15
30. Rudolf Hampel mit Erika Klüsel, Reichenberg-Straße 13
30. Rudolf Glasner mit Margot Herr, Friedrich-Ebert-Straße 25
30. Werner Juckel mit Susanne Gustävel, Blumenstraße 7
31. Friedr. Schellhaas mit Edeltraud Kruppa, Ellsabethenstraße 53
31. Edgar Sturm mit Gudrun Müller, Südliche Ringstraße 95
31. Dieter Ballhaus mit Elke Milewski, Südliche Ringstraße 221
31. Deily Thielle mit Elisabeth Lettenbacher, Wilhelmstraße 63
31. Panajotis Zacharou mit Helga Köllner, Frankfurter Straße 3

Jetzt die Blumenzwiebelanzug vorbereiten Sollen sich Blumenzwiebeln und -knollen in Ihrem Standort gut entwickeln, so müssen Ihre Bodenansprüche genau beachtet werden. Der Boden sollte locker, durchlässig sein, weil die Zwiebeln und Knollen bei stauender Nässe leicht faulen. Einen schweren Boden kann Sand und Düngelort (Torfhum) zusetzt werden. Da viele Zwiebeln und Knollengewächse jährlich am gleichen Standort bleiben, ist die Vorratsdüngung mit Humus- und Mineralstoffen äußerst wichtig. Frischer Stallmist wird jedoch nicht zugegeben. Gegebenfalls können die Blumenzwiebeln in der zweiten Stallmiststrich stehen. Ist eine frische Humusdüngung erforderlich, so verwenden man Düngelort oder einen auf Torfbasis hergestellten Dünger. Im ersten Fall werden zusätzlich 50 g Volldünger/qu ausgestreut und

Informationen zur freiwilligen Haushaltsbewirtschaftung 1963 Eine Lagermöglichkeit für den Vorrat gibt es in jedem Haushalt. Ideal ist natürlich eine Speisekammer. Aber auch ein trockener, nicht zu warmer Keller ist gut geeignet. Zur Not können die Vorräte sogar in einem Koffer oder Karton unterbringen, für die sich immer ein Platz finden läßt.

Denke dran — schaff Vorrat an flach eingehackt. Die Wirkung der Humusdüngung steigert man durch vorherige Kalkung. Im allgemeinen genügen 150g pro qm Kalk. Sie müssen wenigstens 14 Tage vor der Düngung eingebracht werden.

Wenn Zimmerpflanzen kränkeln Wenn Zimmerpflanzen zu kränkeln beginnen, so sind die Begleiterkrankungen, wie Gelbwerden der Blätter mit dem damit verbundenen Blattfall, Wachstumsstockungen und ähnliches nur selten auf das Auftreten von „echten“ Krankheiten zurückzuführen. Der Pflanzendoktor spricht dann von sogenannten Umweltschäden wie Lufttrockenheit, Luftzug, allzu starker Besonnung und natürlich vom übermäßigen Gießen, das zumist die Hauptschuld am „Versagen“ der Pflanzen

sterblichen: 21. Friedrich Galm, Mierendorffstraße 8
24. Horst Frotcher, Sehrastraße 3
27. Richard Kuklik, Beethoven-Straße 15
29. Franz Baumgärtel, Beethovenstraße 6

wahrmänner ihre Maßnahmen, daß sie auch unter den kritischen Augen des Kreisfeuerwehrinspektors bestehen konnten. Da nach dem Übungspassier geworden waren, erproben die Feuerwehrmänner zugleich auch, allerdings aus geringerer Höhe, das Luftsprungpluster. Zum Abschluß der Übung konnte Kreisbrandmeister Leichter feststellen, daß die Freiwillige Feuerwehr von Langen allen Aufgaben gewachsen ist, die sie für sie in der Wohnstadt Oberlinden mit ihren Hochhäusern und ihrer dichten Besiedelung stellen können. Am Abend fand man sich zu einer kleinen Feier zusammen.



Der älteste Feuerwehrmann Langens, der 83-jährige Georg Philipp Schring (rechts im Bild), wird von Kreisfeuerwehrinspektor G. Leichter (links) ausgezeichnet. In der Mitte: Friedrich Herth und Karl Werner, die die gleiche Auszeichnung erhalten.

JACOBS Mocca PRESS Qualität entscheidet! Bei seinem Vorzug der schnellen Zubereitung bleibt er ein echter, aromatischer Kaffee zu außerordentlich günstigem Preis. Der Puderkaffee für Sie. 25g-DM 1,85 50g-DM 3,60 100g-DM 7,10

INSERATE bitten wir immer frühzeitig aufzugeben. spätestens montags und donnerstags jeweils 10 Uhr. Lebensmittel-Verkäufer Verkäuferinnen und Kassiererinnen in Voll- und Teilbeschäftigung. Wir bieten krisenfeste, angenehme Arbeitsplätze, sehr gute Bezahlung, hohe Leistungsprämien u. hechtliche Einkaufsverzinsigungen. Wenden Sie sich bitte an die nächste SCHADE-Filiale oder schreiben Sie direkt an unsere Personalabteilung. SCHADE & FÜLLGRABE, Frankfurt am Main, 1 Hanauer Landstraße 101-173, Postfach 2205

Brauchen Sie Werkzeuge? Fordern Sie den großen Bildkatalog gratis von: WETA-Werkzeuge, 44 A 88 Hagen/Westf. Spalte

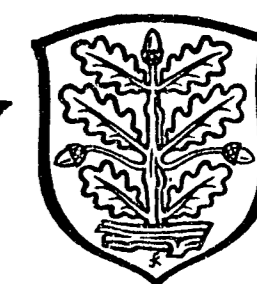
Schlaf. Wer wieder friert — dem fehlt ein Federbett! Der Spitzenriester von Deutschland ist nach dem letzten Winter bekehrt. Wie bei Muttern will er endlich wieder in einem warmen Federbett schlafen. Er meint: beim Bett soll man sich an das halten, was durch abertausend harte Winter erprobt wurde. Federn und Daunen sind die leichtesten, zar testen und unverwiltlichsten Wärmehalter. Federbetten, täglich gelüftet und aufgeschüttelt, schenken immer gesunden Schlaf. — Sind Ihre Winterbetten winterfest?

Amfliche Bekanntmachungen Am Mittwoch, den 25. September 1963, wird die Ernte einer großen Anzahl Äpfel und Birnen versteigert. Treffpunkt: 8.30 Uhr am Leerweg (Bahübergang); 9.30 Uhr 400 m nördlich des Kreiskrankenhauses (im neuen Kreiskrankenhausbau-gelände). Langen, den 17. September 1963 Der Magistrat: Liebe, Erster Stadtrat Öffentliche Versteigerung Am Donnerstag, den 19. 9. 1963, 9.00 Uhr, werden auf dem Hof des Finanzrats Langen gegen Barzahlung meistbietend versteigert: 1 Fernscheißgerät „SABA Automatik“ 1 Musiktruhe „Siemens Polidor“ 1 Radiogerät „AEG Banjo“ 1 Modellleisenbahn „Kokai 12 mm Spur TT“ 1 Zweitauscher 1 Kleinhauseisenröhren Sämtliche Pfandsachen waren schon in Gebrauch. Finanzrat Langen Vollstreckungsstelle

Hilfsarbeiter für Stanz- und Montagearbeiten per sofort gesucht. Riegelhof & Gärtner Langen, Moselstraße 11 Telefon 2067

Angst vor dem Zahnarzt? Schmerzempfindliche Personen setzen sich ungern in den Behandlungstuhl, aus Angst vor Schmerzen. Man kann sich vor Schmerzen gegen Bohrer, Spritze und Zange schützen, wenn Sie die bekannte „Spalte-Methode“ anwenden. 10 Minuten vor der Behandlung 2 „Spalte-Tabletten“ einnehmen, wodurch die Schmerzempfindlichkeit stark herabgesetzt und ein erstattungshoher Grad an Sicherheit geschaffen wird. So schreibt die „Zahnärztliche Praxis“ Nr. 12/54. Also, wenn Sie zur Zahnbehandlung gehen, vorher aus Ihrer Apotheke „Spalte-Tabletten“ mitnehmen. 10 Stück DM 0,85, 20 Stück DM 1,50 80 Stück DM 3,80 in allen Apotheken erhältlich.

# Langener Zeitung



44 X 4449 B

HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Erscheint wöchentlich zweimal dienstags und freitags. Bezugspreis: monatlich 2,- DM zuzügl. 0,30 DM Trägerlohn. Druck und Verlag: Buchdrucker Kühn KG, Langen bei Frankfurt am Main, Darmstädter Straße 26. — Ruf 3893.

Allgemeiner Anzeiger  
Amtsverkündigungsblatt der Behörden

Anzeigenpreis: 0,18 DM für die achteypaltene Millimeterzeile. Preisnachlässe nach Anzeigenpreisl. Nr. 5. - Anzeigenaufgabe bis vormittags 10 Uhr des der Ausgabe vorangehenden Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 76

Freitag, den 20. September 1963

Jahrgang 15/5

## DIE WOCHE

missionen aus der Besatzungszeit bestehen in noch und können auch jederzeit ausgebaut werden.

Daher hält man z. Z. in Bonn auch nur wenig von der französischen Imperialpolitik. Man will sich vielmehr an den Gesprächen beteiligen, schon um zu verhindern, daß schließlich eines Tages eine Kontrollvereinbarung besteht, die nur für deutsches Gebiet gilt. Eine derartige Entwicklung wird umso mehr sehr ausgesprochen werden, doch sich weigert, eine Ausdehnung des Kontrollbereichs auf französisches Gebiet zuzulassen und dadurch auch das Angebot Chruschtschows hinfallig ist, den östlichen Teil der Kontrolle bis in die westliche Sowjetunion zu erweitern.

Das dringende Nahziel der deutschen Politik ist es daher, mit Frankreich über Dinge verhandelt wird, die die deutschen Lebensinteressen unmittelbar betreffen. Nur von diesem Gesichtspunkt her kann gegenwärtig die außenpolitische Haltung des Kanzlers gesehen werden.

Dazu gehört nicht zuletzt auch der Besuch Adenauers in Rom, wo sich in der Zwischenzeit sehr aufgeschlossen gegenüber, doch die „Democrazia Cristiana“, der italienischen Schwesterpartei der CDU/CSU, Einfluß auf die italienische Haltung in diesen internationalen Fragen zu gewinnen sucht. Die gemeinsame Frontstellung gegenüber dem Kommunismus erscheint dem Bundeskanzler sicher als beste Ausgangsposition.

## Hessen-Haushalt 1964 umfaßt 4,5 Milliarden

Finanzminister Conrad

Der von der Hessischen Landesregierung ausgearbeitete Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 1964 wurde am Mittwoch vom Landtag in erster Lesung behandelt. Er umfaßt Ausgaben in Höhe von insgesamt 4,5 Milliarden DM, was einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 5,2% entspricht. Die Landesregierung ging dabei von einem um 9% erhöhten Steueraufkommen aus.

Gleichzeitig legte die Regierung auch den neuen Stellenplan des Landes vor, der rund 4000 weitere Bediensteten vorsieht. Die Zahl der Landesbediensteten würde damit auf rund 80 000 anwachsen.

In einleitenden Worten appellierte Finanzminister Conrad an die Abgeordneten, maßzuhalten und der schleichenden Geldentwertung durch die Beschränkung der Ausgaben entgegenzuwirken. Minister Conrad ließ auch kein Zweifel daran, daß eine über 30% hinausgehende Steigerung des Bundesanteils an der Einkommen- und Körperschaftsteuer nur auf Kosten der Länderaufgaben möglich sei.

Wenn der Bund mit seiner Forderung Erfolg habe und sein Anteil ab 1. Januar 1964 auf die gewünschten 41,5% gesteigert würde, dann müßten auch die Zuschüsse für die Gemeinden spürbar gekürzt werden.

Die Ende 1964 auslaufenden steuerlichen Vergünstigungen für die Zonenrandgebiete werde man auch über diesen Zeitpunkt hinaus fortsetzen müssen. Daneben benötigte die Regierung, zur Förderung der Wirtschaft höhere Zuschüsse bereitzustellen. Conrad kündigte ein Investitionsprogramm in Höhe von insgesamt 10 Milliarden an, von denen allein auf den Wohnungsbau, die Wirtschaft und Landwirtschaft 7 Milliarden entfallen sollen.

In Bezug auf die medizinischen Fakultäten in Hessen forderte der Minister einen baldigen Finanzausgleich zwischen Bund und Ländern. Der notwendig gewordene Ausbau der medizinischen Fakultäten der Universitäten in Frankfurt, Marburg und Gießen belastete das Land innerhalb der nächsten 10 Jahre mit rund einer Milliarde DM. Daneben werde

## Deutschlandtag der Jungen Union

Der Deutschlandtag der Jungen Union findet in diesem Jahr vom 8. bis 10. November in Fulda statt. Außer den Neuwahlen des Bundesvorstandes stehen Referate über Zivilen Bevölkerungsschutz, Sozialreform, Außenpolitik, Landwirtschafter und über die Situation der christlich-demokratischen Parteien in Europa auf dem Programm. Die Junge Union hofft, daß der neue Bundeskanzler, Professor Erhard oder Dr. Adenauer anwesend sein werden.

Dibelius in Südafrika. Bischof D. Dr. Dibelius ist nach Südafrika geflogen, um in Pretoria den bisherigen Superintendenten Paul Gerhard Polak als neuen Bischof der evangelisch-lutherischen Kirche in Transvaal-Bischof in sein Amt einzuführen.



Vier Menschen sind bei einer Schiffs-Kollision auf dem Neckar ums Leben gekommen, als das Passagierboot „Sturmvogel“ mit einem Tankerschiff zusammenstieß. Unser Bild zeigt den Passagierboot „Sturmvogel“, der nach dem Unfall auf Land gezogen wurde.

## Gromyko schlägt Gipfelkonferenz in Moskau vor

Der sowjetische Außenminister Andrei Gromyko hat in einer Rede vor der Vollversammlung der Vereinten Nationen, die am Donnerstag in New York ihre Generaldebatte aufgenommen hat, eine Gipfelkonferenz von achtzehn Staaten zur Abrüstungsfrage vorgeschlagen. Die Konferenz, die im ersten Vierteljahr des nächsten Jahres stattfinden soll, solle sich mit der Frage der allgemeinen und vollständigen Abrüstung und anderen Schritten zur Entspannung befassen. Als Tagungsort nannte Gromyko Moskau.

Heftige Angriffe richtete Gromyko in seiner Rede gegen die Bundesrepublik und Bundeskanzler Adenauer, dem er vorwarf, sich beharrlich allen Fortschritten in der Ost-West-Verständigung zu widersetzen. Bonn tue sein „Äußerstes, eine deutsche Friedensregelung zu torpedieren“.

Die Bundesregierung, sagte Gromyko, behaupte, es gebe keine zwei deutschen Staaten. Nur ein wiedervereinigtes Deutschland, das jedoch nicht existiere, könne einen deutschen Friedensvertrag unterzeichnen. Wer so wie die Bundesregierung verhandle, wüchse wieder eine deutsche Friedensregelung nach der Wiedervereinigung Deutschlands, behauptete der sowjetische Außenminister.

Kommunalarbeitslehrgänge. Anfang Oktober beginnen im Freiherren-vom-Sten-Institut in Lindensfeld wieder die kommunalpolitischen Lehrgänge für Gemeindevertreter. Der erste Lehrgang beginnt am 7. Oktober. Es ist der 26. Lehrgang seit dem Bestehen des Instituts. Der Lehrgang dauert in der Regel fünf Tage. Bis Ende November werden sechs Lehrgänge gehalten. Dann tritt eine Weihnachts- und Neujahrspause ein.

Darmstädter Herbstmesse. Am Samstag beginnt die Darmstädter Herbstmesse. Sie ist wieder auf dem Mercksplatz aufgeschlagen worden und gut besetzt.

Überschwemmungen in Indien. Welt über 100 Millionen sind in Indien bei schweren Überschwemmungen ums Leben gekommen, die durch Wolkenbrüche hervorgerufen wurden.

Sinnlos betrunken. In Offenbach hatte sich eine Frau in einer Gastwirtschaft derart betrunken, daß sie auf der Treppe stürzte und sich verletzte. Polizei und Sanitäter sortierten dafür, daß sie in Behandlung kam.

Anton Dey Ehrenpräsident. Der langjährige Präsident des Hessischen Gemeindetages, Bürgermeister a. D. Anton Dey in Mülheim, ist zum Ehrenpräsidenten des Hessischen Gemeindetages ernannt worden, dem er seit 1947 vorstand. Der Hessische Gemeindetag wird jetzt von Bürgermeister Fritz Schubert aus Bergon-Einheiten geleitet. Schubert ist auch Vorsitzender des Hanauer Kreisrates.

## Lichtburg

Tel. 2209  
Dienstag bis Donnerstag  
Mo. 20.30 Uhr

### Weltraumschiff MR-1 gibt keine Antwort

Die Sensation von morgen - heute erlebt  
1000:1 steht das Risiko - Drei Männer und eine Frau wagen es! Ein Unternehmen, das Millionen in Atem hält. Drei Männer und eine Frau kämpfen verbissen gegen seltsame Ungeheuer.  
Ein Farbfilm in Cinemagic

## Lib

Tel. 2112  
Nur Donnerstag 20.30 Uhr  
Farbfilm

### Romanze in Venedig

der Stadt der Sehnsucht und der Verliebten als Schauplatz einer Liebesromanze.  
Dienstag und Mittwoch, je 20.30 Uhr  
Narziss der unfreiwillige Flieger  
Wer lachen will, der komme!

## UT Filmbühne

Verlängert  
Dienstag bis Donnerstag tägl. 20.30 Uhr

Eine höchst amüsante Ehemökodie  
Liselotte Polver und O. W. Fischer  
Frühstück im Doppelbett  
Freigegeben ab 18 Jahren!

### Alle für das Bett!

Betten-Reiser  
Langen, Fahrgasse

### Kurzschrift und Maschinenschreiben

erlernen Sie sicher und gut  
im  
Stenografenverein 1897 Langen e.V.  
Anmeldung, heute Dienstag,  
17. 9. und Freitag den 20. 9.  
19 Uhr in der Wallsschule

### Schlafzimmer

eiche/nußbaum poliert  
zu verkaufen.  
Langen Tel.: 20 42

### Sonnenbrille

verloren am Montag  
(9. 9.) wahrscheinlich  
in den UT-Lichtspielen.  
Gegen 7 DM Findlohn abzugeben bei  
W. Spath  
Bahnstr. 11/13

### Märklin-Reparaturen

bis spätestens Ende  
September bei uns abzugeben,  
da wir sonst für eine rechtzeitige  
Erlösung bis zu Weihnachten  
nicht mehr garantieren können.  
Kinderparadies  
Langen,  
Wassergasse 1

### Möbl. Zimmer

separat. Kochofenei-  
heit, 2 Min. v. Bahnhof,  
Näheres: Egelsbach,  
Westendstraße 15

### 2 Baupläze

in Egelsbach zu verkaufen.  
Off. u. Nr. 1284 a.d.L.Z.

### Leerzimmer

mögl. mit Badbenutzg.  
von älterem Herrn zu  
mieten gesucht.  
Off. u. Nr. 1264 a.d.L.Z.

### Grundstück

an B 3 bei Langen,  
3400 qm;  
**Bauerw.-Land**  
an Dieburger Straße,  
1500 qm. mit Obst-  
bäumen, zu verkaufen.  
W. Schmidt,  
Neu-Isenburg,  
Waldstraße 77  
Tel. 2015

### Kleineres Haus

auf Rentenbasis zu  
kaufen. Interessent  
Off. u. Nr. 1315 a.d.L.Z.

### Derjenige, der am Freitagabend

zwischen 18  
und 18.15 Uhr das  
Damenfahrrad  
vor dem Samenhau  
Jung vertauscht hat,  
wird gebeten, dieses in  
der Taunusstraße 30  
zurückzugeben.

### Fahrer

Kl. 3, für LKW, und  
**1 Hilfsarbeiter**  
sofort gesucht.  
**A. JESCHKE**  
Langstraße 3

### Eine Sauna

für das Heim, in Minuten gebrauchsfertig im Koffer, mit und ohne Ultraviolett.  
Angora-Rheuma-Wäsche  
Damen- und Herren-Hemden  
Leibbinden, Kniewärmer  
Ischias-Unterhosen, Schlüpfer  
Lungen- und Schulterschützer  
Inhalationsapparate  
Hico-Klimamasken  
Klosettstühle  
Gummistrümpfe, Bandagen  
Krankenfahrstühle

### Wilhelm Schmidt

Frankfurt a. M., Telefon 33 26 84  
Münchner Str. 17, Ecke Westertstr.  
Kranken- und Krankengeldversichern  
Lieferant aller Krankenkassen

## Die Firma Christian Bürkert

produziert in ihren Werken  
Ingelfingen - Ohringen - Gerabronn - Straßburg  
Magnetventile, Temperaturregler und Regler für Öfen. —  
Für unsere zentrale Verkaufsabteilung, 6073 Egelsbach, Am Flugplatz, Telefon Langen 2788, suchen wir für das Auftragswesen  
**Maschinenschreiberinnen**  
(Aufstieg als Sachbearbeiterin ist vorgesehen)  
übliche Bewerbungen erbeten.

### Herren-Hüte Herren-Mützen Pelz-Müller Egelsbach Westendstraße 8 Ruf Langen 2338

### Familienanzeigen

gelangen in jedes  
Haus durch Ihre  
*Langener Zeitung*

### Verputzer Hilfsarbeiter Maler sofort gesucht.

**Fritz Leichum**  
Neu-Isenburg  
Friedrichstraße 31

### In allen Fragen...

ob Neubereifung  
ob Reparatur  
ob Vulkanisieren  
ob Auswechseln nur  
ob Runderneuerung  
ob dies, ob das  
auf REIFEN-KUNATH ist stets Verlaß

### Richard Kunath

Langen, Wilhelmstraße 12 - Tel. 2634

### Wir suchen

### 1-2 Büroräume

(ohne Publikumsverkehr) kann auch  
1 großer Raum sein.  
Off. unt. Nr. 1320 an die Langener-Ztg.

## VTL

Turnverein  
Langen, 1862  
Abt. Handball  
Morgen Mittwoch, um  
17.30 Uhr Training der  
Aktiven, Sportplatz  
Oberlinde.

## NEV

Jugendgruppe  
Heute Dienstag, um  
20.30 Uhr Klobabend  
im Cafe Krone.

## Jahrgang 1920-21

trifft sich Mittwoch, d.  
18. 9. 63, um 20.30 Uhr  
im Cafe UT.

### Auch ohne einen Teppich kann man wohnen.

(aber schlechter)  
Was wäre mit einem Teppich von fragwürdiger Qualität?  
(dann lieber überhaupt keinen, und wäre er noch so billig)  
Entscheiden Sie sich für das Gute!  
- Lagerpreise - Großstadtauswahl -

### IMZ - Teppichlager

Spredlingen-Nord  
(Effeckenbank - Ortsausgang)  
Karlsruh. 10, I. H. Teppichgroßhandel.  
H. W. AHLERT  
ab 14.30 Uhr tägl. od. Samstagvorm.

## SCHADE u. FÜLLGRABE

**Zugreifen!**  
**5 neue Schlager:**  
Weinbrandbohnen -78  
ohne Kruste 10 Stück  
Holländischer Riesen-  
Kaffeekekuchen 540 g 1.25  
Holländisches  
Fernsehgebäck 1.45  
450 g  
Dominosteine  
doppelt gefüllt,  
m. Schokolade überzogen  
400 g 1.50

Gefüllte Vollmilch-  
Schokolade  
mit reinem Nougat  
100 g Tfl. -75  
**und noch 3% Rabatt!**

**CREME MOUSON**  
hilft Ihrer Haut  
mit Tiefen-Wirkung  
mit garantierter Tiefenwirkung  
in Tuben DM 1,- 1,30 1,60  
im Topf DM 3,75 in Aerosoldose DM 5,-



Langen, den 20. September 1963

Herbstanfang

Am kommenden Montag ist kalendarisch der Herbstanfang. Wie das Wetter sich noch einige Zeit hält, wird es in diesem Jahr ein Herbst werden...

WIR GRATULIEREN

11. in Albert Bürger, Heinrichstraße 6, zum 77. Geburtstag, Herrn Joh. Philipp Herth IV., Langestr. 17, zum 80. Geburtstag, Frau Josefa Rißler, Feldstr. 11, zum 85. Geburtstag und Frau Theresa Krebs, Nordenstr. 50, zum 92. Geburtstag am 21. 9.; Herr Karl Wambold, Schafgasse 22, zum 81. Geburtstag am 23. 9.; Frau Martha Barkowski, Egelsbacher Straße 52, zum 76. Geburtstag, Frau Susanne Cullmann, Woogstraße 18, zum 77. Geburtstag und Frau Barbara Muthspiel, Friedensstraße 23, zum 92. Geburtstag am 24. 9.

Starker Nebel

Seit Anfang der Woche herrscht in den Morgenstunden zeitweise dichter Nebel. Auf den Straßen ist nur beschränkte Sicht. Die Fahrzeuge fahren mit Licht und bewegen sich bedächtig vorwärts.

\* Silberne Hochzeit, Erwin Labs und Frau Elli geb. Fahren, Leibnizstr. 2, feierten am 13. September ihre 25jährige Ehegemeinschaft.

\* Landestheater Darmstadt, Zur Aufführung der Komödie „Marius“ am Dienstag (24. Sept.), fährt der Bus um 19.10 Uhr am Bahnhof ab, etwas später am Gemeindehaus und am Café Krone.

\* Unterricht in Steno und Maschinenschreiben, Der Stenografenverein erinnert an den Lehrgangsbeginn heute abend 19 Uhr in der Walschule. Anmeldungen können dort vorgenommen werden.

\* Chopin-Abend in Frankfurt, Am Sonntag (22. 9.) findet um 20 Uhr im Saal der Deutschen Bank, nahe der Hauptkirche, das erste Konzert der Reihe „Meister am Klavier“ statt.

Beschwerden über Treiben auf Kinderspielplatz

Auf dem Kinderspielplatz im Birkenwäldchen brach ein Kind den Arm, weil es von anderen Kindern beim Hinuntersteigen auf der Rutsche gepackt und mit sich weggezogen wurde. Dieser Unfall wird meist von den Eltern der dort spielenden Kinder getrieben, die die Folgen ihres Tuns noch nicht überschauen können.

Gesellschaftsabend mit Karin Urban

Die Kunst- und Kulturgemeinde Langen veranstaltet morgen, Samstag, 20. Uhr, im großen Saal der TV-Turnhalle einen Gesellschaftsabend. Die beliebte Schauspielerin Karin Urban wird den Abend in der ihr eigenen künstlerischen Art durch kabarettistische Kleinreden gestalten.

Kein Plattenweg hinter dem stumpfen Turm

In unserer letzten Berichterstattung über die Sitzung der Stadtverordneten ist ein Fehler unterlaufen. Wir unterrichteten unsere Leser, daß das Stadtparlament beschlossen habe, hinter dem stumpfen Turm würde ein 3 Meter breiter Plattenweg bis zum Eingang des Schwimmbades verlegt und außerdem würde an dem Wiesen eine Baumreihe angepflanzt.

Große Aktivität im „Liederkranz“

Umfangreich sind die Vorbereitungen des Männerchors „Liederkranz“ 1838 Langen und die Anforderungen, die an die Sänger gestellt werden, um das große Jubiläumskonzert im 125. Jubeljahr erfolgreich zu gestalten. Das Festkonzert soll die volle gesangliche Leistung des Vereins demonstrieren.

Jungsozialisten zur Zukunft Europas

Am letzten Freitag veranstalteten die Jungsozialisten einen Vortragabend über das Thema: „Zukunft Europas“. Referent war Joachim Redmann. Er schilderte die Verhältnisse im Nachkriegs-Europa und sprach eingehend von der Entwicklung der verschiedenen europäischen Vereinigungen.

Autofahrer über die Bundesstraße 3

Autofahrer über die Bundesstraße 3, südlich von Langen, fuhren am Dienstag mehrere Autos aufeinander. Verursacht wurde der Unfall von dem Fahrer eines Personewagens, der am Ende einer Verkehrsansammlung auf einen haltenden Wagen aufuhr, der wiederum gegen ein weiteres Auto gestoßen wurde.

Autofahrer über die Bundesstraße 44

Autofahrer über die Bundesstraße 44 zwischen Waldorf und Mitteldick ereignete sich auf Langener Gebiet am Mittwoch, kurz nach Mitternacht, ein schwerer Verkehrsunfall.

Gefährliche Mode

Es gehört in letzter Zeit buchstäblich zur Mode, daß die hohle Weiblichkeit oft die asphaltierte Fahrbahn benutzt, obwohl auch ein schöner Gehweg vorhanden ist.

Muß das sein...

... daß die Bahnhofstollette einen „Duft“ verbreitet, der „zum Himmel sinkt“? Einen Vorhalt hat der Gebote, wenn man muß nicht lang stehen. Sollte das mit etwas mehr Reinlichkeit nicht abzuheben sein?

Was gibt es Stadtpläne?

Unsere kürzliche Bekanntgabe der Stellen, an denen Stadtpläne von Langen verkauft werden, war nicht vollständig. Es blieben zwei Verkaufsstellen unerwähnt.

In Langen erlebt!

Lauter Kuriositäten, 45 cm lange Bohnen, Kartoffeln in der Größe eines Menschenkopfes, Riesenzwiebeln und zur Spargelzeit unwahrscheinlich dicke Spargeln werden in diesem Jahr geerntet.

Wettkampf der Angelsportler

18pündiger Erhabt ergab sich knapflos Am vergangenen Sonntag führte der Angelsportverein Langen e. V. sein Herbstangelt (Abangeln) und gleichzeitig einen Angelsportkampf durch.

Wettkampf der Angelsportler

18pündiger Erhabt ergab sich knapflos Am vergangenen Sonntag führte der Angelsportverein Langen e. V. sein Herbstangelt (Abangeln) und gleichzeitig einen Angelsportkampf durch.

Großes Jubiläumsschießen in Langen

Aus Anlaß des 100jährigen Bestehens der „Schützengesellschaft“ findet unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Wilhelm Umbach, wie bereits mitgeteilt, ein Pokal- u. Freischießen statt.

Gefährliche Mode

Es gehört in letzter Zeit buchstäblich zur Mode, daß die hohle Weiblichkeit oft die asphaltierte Fahrbahn benutzt, obwohl auch ein schöner Gehweg vorhanden ist.

Muß das sein...

... daß die Bahnhofstollette einen „Duft“ verbreitet, der „zum Himmel sinkt“? Einen Vorhalt hat der Gebote, wenn man muß nicht lang stehen.

Was gibt es Stadtpläne?

Unsere kürzliche Bekanntgabe der Stellen, an denen Stadtpläne von Langen verkauft werden, war nicht vollständig.

In Langen erlebt!

Lauter Kuriositäten, 45 cm lange Bohnen, Kartoffeln in der Größe eines Menschenkopfes, Riesenzwiebeln und zur Spargelzeit unwahrscheinlich dicke Spargeln werden in diesem Jahr geerntet.

Wettkampf der Angelsportler

18pündiger Erhabt ergab sich knapflos Am vergangenen Sonntag führte der Angelsportverein Langen e. V. sein Herbstangelt (Abangeln) und gleichzeitig einen Angelsportkampf durch.

Wettkampf der Angelsportler

18pündiger Erhabt ergab sich knapflos Am vergangenen Sonntag führte der Angelsportverein Langen e. V. sein Herbstangelt (Abangeln) und gleichzeitig einen Angelsportkampf durch.

Egelsbacher Nachrichten

Kastanienzeit

Plötzlich macht es hörbar Plumps, irgend etwas fällt von oben herab neben uns auf das Pflaster, wir sehen eine stachelige grüne Schale zerspringen, und heraus rollen braune, bleiche Kugeln.

OFFENTHAL

o Unser Glückwunsch. Am Sonntag kann Frau Maria Hulo geb. Kirehner, Quersstraße 1, auf 76 Lebensjahre zurückblicken.

o Feuerherauskunft. Am Sonntagmorgen findet um 8.45 Uhr eine Übung der Freiwilligen Feuerwehr statt.

o Mutter- und Säuglingsberatungsstelle. Kommandant, Dienstag, den 24. September, findet in der Zeit von 14 bis 15 Uhr bei der Hebamme eine Mutter- und Säuglingsberatung statt.

o Hügelstraße wird ausgebaut. In dieser Woche wurde mit dem Ausbau der Hügelstraße begonnen. Man hofft, daß bis zum Einbruch der kalten Witterung die Arbeiten beendet sind.

GOTZENHAIN

WIR GRATULIEREN

Für den Kraftfahrer
... Wer auf einer Strecke, auf der Halten verboten ist, den Rückwärtsgang einschaltet, um rückwärts zu fahren, verstößt nicht gegen ein Halteverbot.

Egelsbacher Kerh wie selten

Begünstigt durch das schöne Wetter, wurden in diesem Jahr die Tage der Egelsbacher Kerh vom Samstag bis Dienstag mit regnerlos ausgeschöpft.

Sportflugzeug bei Egelsbach abgestürzt

Am Mittwoch gegen 18.30 Uhr ereignete sich ein Flugzeugabsturz, bei dem zum Glück keine Personen verletzt wurden.

DREIEICHENHAIN

Sprechstundenverklemmung im Rathaus
Am Freitag (27. 9.), unternimmt die Stadtverwaltung von Dreieichenhain einen Betriebsausflug.

Diensatz Sitzung der Stadtverordneten

Zu einer öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung hat für kommenden Dienstag Stadtvorstandsvorsteher Helmut Kläber um 20 Uhr in die Ludwig-Erk-Schule eingeladen.

Egelsbacher Jugendfußball

Nachdem der „Tag der Hessischen Fußballjugend“ vorüber ist, beginnen nun am kommenden Wochenende die Punktspiele der A-, B-, C- und D-Jugend.

Musisch-technische Lehrer ab 1965

Ab 1965 werden die ersten musisch-technischen Fachlehrer und Fachlehrerinnen ihre Lehrtätigkeit aufnehmen können.

ERZHAUSEN

Wandel der Flächennutzung in Erzhäusen
Wer heute als Fremder vom Bahnhof Erzhäusen in westlicher Richtung zum Dorfzentrum geht, blickt links und rechts auf neu bebauten Gelände.

Kirchliche Nachrichten Egelsbach

Sonntag, 22. September 1963
9.00 Uhr: Konfirmanden-Gottesdienst
10.10 Uhr: Hauptgottesdienst
11.20 Uhr: Kindergottesdienst

Auszahlung der Renten

Egelsbach
Versorgungsrenten u. Kn., VBL, VAP:
Donnerstag, den 26. September 1963, von 6-12 und 15-17 Uhr

LANGENER ZEITUNG

Verantwortlich für Politik und Lokalnachrichten:
Friedrich Schädlitz für Unterhaltung u. Anzeigen:
Kühn KG, Langen, Darmstädter Straße 25, Ruf 3883

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Vermählung danken wir allen Verwandten, Nachbarn und Bekannten, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.

Für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Vermählung danken wir herzlich, auch im Namen unserer Eltern.

Deutsches Rotes Kreuz

Ortsverein Egelsbach
Einladung zur Versammlung am Samstag (21. 9.), 20.30 Uhr bei Henkel, Berichterstatterung über den Verlauf des Jubiläumstestes.

Gelliogelzucherverein Egelsbach

Am 27. Sept. 63, 20.30 Uhr findet bei Henkel eine außerordentliche Versammlung statt.

Gasherd

3fl. mit Backofen zu verkaufen.
Egelsbach, Kirchstraße 13

Gutmöbl.heizbares Zimmer

in Egelsbach, möglichst Ortsmitte zu mieten gesucht.
Off.-Nr. 1371 a, d. LZ

Bestellungen für Weißkraut, Wirsing, Rotkraut u. Winterkohl

werden angenommen in Egelsbach, Langener Straße 9

VW 52

(TU bis Mai 65) zu verkaufen.
Egelsbach, Mainstraße 24

Sehr gut erh. 3fl. ann. Gasherd in Backrohr

5-Liter-Gasherd und Badwanne weggeben zu verkaufen.
Egelsbach, Rheinstr. 27, 19.30 Uhr, auch Sonntagvormittag.

Zum baldigen Eintritt suchen wir:

Schlosser für Montage
Hilfsschlosser für Maschinen-Demontage
A- und E-Schweißer mit guten Kenntnissen im Zeichnungslesen

Wir bieten:

Dauerstellung — beste Verdienstmöglichkeit — Zuschuß zum Mittagessen in unserer Werkkantine 3-Tage-Woche.
Bewerbungen persönlich oder schriftlich erbeten an

FLEISSNER GmbH & Co.

Maschinenfabrik - Egelsbach

Zu Ostern 1964 stellen wir wieder Lehrlinge ein, und zwar für folgende Berufe:

Industriekaufmann

(männlich und weiblich)

Technische Zeichner, Dreher, Maschinenschlosser, Blechschlosser.

Bewährte Mitarbeiter in allen kaufmännischen und technischen Abteilungen widmen sich einer gründlichen Ausbildung unserer Lehrlinge.

FLEISSNER GmbH & Co

Maschinenfabrik - Egelsbach



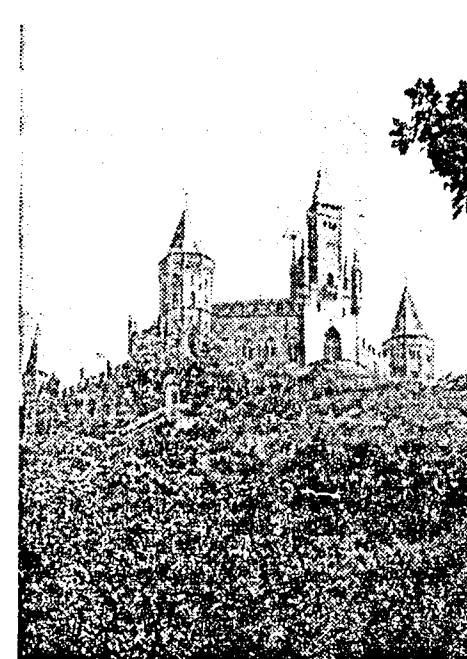




# Die dritte Feste auf dem Zollerberg

Vor rund 100 Jahren wurde die jetzige Hohenzollernburg vollendet / Von Hermann Ulbrich-Hannibal

Das Schwabenland, das mit seinen mannigfaltigen Natur-schönheiten einem Dichterwort zufolge aussieht, „als hätte der Schöpfer, bevor er die Erde entwarf, ein Modell davon im kleinen hergestellt“, ist wahrlich nicht arm an Burgen und Burgruinen. Überall auf den Randhöhen des Schwarzwaldes, der Schwäbischen Alb und der tiefen-schneidenden Täler der Donau und des Neckars mit seinen Zuflüssen ragen sie mit ihren stolzen Türmen und traue-zigen Zinnen oder mit ihren malerischen Mauerturmen auf, als wollten sie alle Ulrich von Hutten's Anspruch bekräftigen: „Das Reichland dürfte sich kaum eine Gegenpart finden, welche schöner wäre als das Württemberg-Land.“



Burg Hohenzollern bei Hechingen

Foto: dpa

welbekannt ist. Wer die stattliche Bergfestung auf ihrem 536 Meter hohen, gleichmäßig ansteigenden bewaldeten Bergkegel bei der alten freundlichen Zollernstadt liegen sieht, kann sich kaum vorstellen, daß sie dort erst seit hundert Jahren in ihrer mittelalterlichen Wehrhaftigkeit thront.

Am Adlertor, das den Weg über vier originale Schnecken nach den Bastionen freigibt, die das glanzvolle Schloßgebäude rings umgeben werden die Besucher der Burg aber sofort davon unterrichtet, daß sie tatsächlich nicht älter ist. Ueber dem Eingang und im Torbogen weisen mehrere Relieftafeln mit ihren Inschriften darauf hin, daß König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen die Wiederherstellung der Burg Hohenzollern allergütigst zu befehlen geruht hatten, daß der Grundstein dazu 1850 in Gegenwart des Prinzen Wilhelm, des späteren Kaisers Wilhelm I. gelegt und daß der Bau der Burg im Jahre 1858 vollendet wurde.

Die jetzige Burg ist jedoch bereits die dritte Bergfestung, die den Zollerberg krönt, seitdem

die Grafen von Zollern ihn im 11. Jahrhundert dazu ausersahen, ihre Stammburg zu tragen. Die erste Burg, die einst, wie es in einem zeitgenössischen Gedicht heißt, „das beste Haus in teutschen Landen“ war, wurde 1423, wie die kulturgeschichtlich wertvolle „Chronika derer von Zimmern“ ausführlich berichtet, in einem unglücklichen Bruderkrieg durch achtzehn schwäbische Reichsstädte nach einjähriger Belagerung bis auf den Grund zerstört.

Owohl Kaiser Sigismund ihren Wiederaufbau „für alle Zeiten“ verboten hatte, hob einer seiner Nachfolger dieses Verbot dreißig Jahre später auf. Betrieben des Kurfürsten Albrecht Alchbades von Brandenburg wieder auf. Die zweite danach sofort errichtete Burg verwaiste aber bald, da die Grafen von Zollern, die sich nun von Hohenzollern nannten, ihre Residenz noch im 15. Jahrhundert ins benachbarte Hechingen verlegten. Während des Dreißigjährigen Krieges wechselte die Burg mehrmals ihre Besitzer, und sich früher in der Oesterreich ihr Besatzungsrecht, machte aber kaum ein Jahrhundert lang davon Gebrauch, so daß ihre Mauern allmählich verfielen.

Da kam im Sommer 1819 der preussische Kronprinz Friedrich Wilhelm, der später als „der Romantiker auf dem Königs-thron“ in die Geschichte eingegangen ist, auf den Zollerberg, begeistert für ihn und regte beim Fürsten von Hohenzollern-Hechingen an, die Burg auf der ausserordentlich herrlichen Höhe wiederherzustellen. Es blieb jedoch bei bescheidenen Anfängen, die schließlich wieder eingestellt wurden. Als Friedrich Wilhelm IV. die Regierung übernommen hatte und 1850 die hohenzollernschen Fürstentümer an das Königreich Preußen übergegangen waren, konnte er sein frühere Anregung aber selber aufgreifen und ausführen. Nun sollte auch auf dem Zollerberg das romantische Ideal einer mittelalterlichen Burg entstehen, ähnlich wie es Schinkel auf seine Veranlassung in der Burg Stolzenfels am Rhein geschaffen hatte.

Trotz der Liebe, die der Friedrich Wilhelm IV. die neue majestätische Stammburg seines Herrscherhauses errichten ließ, wurde sie merkwürdigerweise in der monarchischen Vergangenheit nie von königlichen oder fürstlichen Mitgliedern des Hohenzollern-Geschlechtes bewohnt. Kaiser Wilhelm II. versäumte es allerdings nicht, ihr alljährlich einen Besuch abzustatten. Erst nach dem letzten Weltkrieg wurde sie vorübergehend Wohnsitz.

Die Tragik der Geschichte hat es mit sich gebracht, daß dieser Glanzpunkt des Schwabenlandes den Deutschen heute mehr denn je ans Herz gewachsen ist. Nirgends wird dem Volke in Nord und Süd seine Zusammengehörigkeit und die gemeinsame Wurzel seiner beiden christlichen Konfessionen so überzeugend veranschaulicht, wie auf dieser Bergfestung, die sowohl der süddeutsch-katholischen wie der norddeutsch-evangelischen Zweige der Hohenzollern und daher noch heute zwei verschiedene Kapellen besitzt. In der Stammbaumhalle sind die Ahnenreihen der Grafen und Fürsten von Hohenzollern-Hechingen und Hohenzollern-Sigmaringen, der

Burggrafen von Nürnberg, der Markgrafen und Kurfürsten von Brandenburg und der Könige von Preußen sorgfältig in dem als einem allgemeinen Räumen, dem Königszimmer, dem blauen Salon der Königin, dem Grafensaal, der Bibliothek und den Bilderkabinetten schenken die Besucher der Burg ihr Interesse der Schatzkammer, die nach dem letzten Kriege in der frühesten Schloßküche eingerichtet worden ist. Zu den historischen Kostbarkeiten des preussischen Königshauses, die dort ausgestellt sind, gehören die Degen des Großen Kurfürsten, des Soldatenkönigs und Friedrichs des Großen, ebenso wie jener goldene Teller, der als einziger von fünfzig Tellern im Siebenjährigen Kriege nicht eingeschmolzen wurde; das Tolletenservice der Königin Luise wie die preussische Königskrone von 1809 sind aus massivem Gold mit Brillanten besetzt.

In der evangelischen Kapelle der Burg stehen seit einigen Jahren die Sarkophage Friedrichs I. und Friedrichs des Großen und ihre alten Regimentsfähnen, die sich früher in der Potsdamer Garnisonkirche befanden. Wer hätte je gedacht, daß diese beiden bedeutendsten Preußenkönige noch nach ihrem Tode eines Tages auf der Burg Hohenzollern als Flüchtlinge Unterschlupf fänden!



Die Barockkanzel der kleinen Kirche von Beidenfleth, in der Wilster Marsch. Hermann Wehrmann restaurierte dieses Gotteshaus durch das von Einar Forseth geschaffene Glasfenster zu einem besonderen Anziehungspunkt für Kunstfreunde wurde. Foto: Kohl

## Buntes Barock auf dem Dorfe

Namenlose Künstler schmückten Kirchen und Bauernhäuser

— um das Jahr 1648 entstanden sind. Man vermutet, daß die Bauern aus Dankbarkeit nach dem Ende des grausamen Dreißigjährigen Krieges solche Kunstwerke für ihre Kirchen in Auftrag gaben.

Nun, allein mit der Ehrfurcht vor den Schöpfungen der unbekanntesten Barockkünstler lassen sich freilich die alten Kunstwerke nicht restaurieren. Hermann Wehrmann muß deshalb ebensogut „Chemiker“ wie Maler sein, um den Verfallserscheinungen beizukommen. „Die Industrie gibt uns heute dafür großartige Mittel in die Hand“, betont er. Zum Kümmern der Restauratoren ist man sich seit langem nicht im klaren darüber gewesen, welche Kunstschätze die Kirchen bergen. So konnte es vorkommen, daß ein biederer Handwerksmeister kunstvoll geschnitzte Geschlechterwappen in einer Dithmarscher Kirche „schön ordentlich“ mit dicker, brauner Farbe überpinselte!

Eine der schönsten, kleinen Kirchen liegt in Beidenfleth, in der Wilster Marsch. Nach der Restaurierung durch Meister Wehrmann ist sie zu einem besonderen Anziehungspunkt geworden, weil ein in der Schweiz lebender, aus Beidenfleth abstammender Großkaufmann der Gönner seines Heimatdorfes ist. Er ließ durch seinen Freund, den schwedischen Künstler Einar Forseth, ein Fenster der Kirche in buntem Glas gestalten. So darf sich jetzt die kleine Dorfkirche rühmen, als einziges Bauwerk Deutschlands ein kunstvolles Fenster des großen Schweden zu besitzen, der durch seine Arbeiten in der Stockholmer Stadthalle und der Kathedrale zu Coventry weltberühmt wurde. Sogar der schwedische König ließ sich von Forseth auf Grund von Fotografien darüber Bericht erstatten.

Restaurator Hermann Wehrmann aber arbeitet schon wieder an der nächsten Kirche. Nimmt die vergoldeten geschitzten Rosetten zwanzigmal zur Hand, geht durch winzige Öffnungen Holzwürmer zu Leibe und ändert die Farbe schwerer Deckenbalken, „weil es unsere Ahnen ebenso gemacht hätten, wenn sie richtig darüber nachgedacht hätten“. Im Norden wohnt das Barock auf dem Dorfe.

dessen Eingang hübsche Blumenbeete und prächtige Bäume waren. Von hier war es auch nicht mehr weit zur Kleinen Warnow, auf der man wunderbar rudern konnte.

Vom Doberaner Platz aus aber ging es hinaus nach Barnstorf, dem modernsten Stadtteil von Rostock, und fuhr man mit der Straßenbahn noch weiter, so kam man zum Freilicht-Theater.

Als der Sommer kam, nutzte ich jede Gelegenheit, um nach Warnemünde zu fahren. Ein herrliches Erlebnis war eine Fahrt die Warnow hinunter bis zur See. Dreiter und immer breiter wurde der Strom, und das Schiff wickte immer kleiner. Breitung, nennt man dieses Stück der Warnow, ehe sie sich mit der Ostsee vereinigt. Reges Getriebe herrschte am Strand. Zwischen Warnemünde und Gjedser verkehrten die Eisenbahn-Fährschiffe Schwerin und Danmark, und am Abend kehrten die Fischerboote vom Fang heim.

Stand man am Strand, so hob sich zur Linken die herbe Silhouette der Stielkiste Stoltera gegen den Himmel ab; zur Rechten schob sich die Mole weit hinaus ins Meer und noch weiter nach Osten lag das Ostseebad Graal-Müritz. Es war eine idyllische Fahrt durch die Rostocker Heide; das Bähmelein bimmelte unentwegt und bahnte sich keuchend seinen Weg durch die schlanken, sich sacht im Winde wiegenden Föhren. Graal-Müritz war ein reizender Ort, rings vom Wald umgeben, der sich bis dicht zum Strand hinunterzog.

Ein Spruch, den ich einmal auf einer Ansichtskarte fand, soll meine Erinnerungen an das alte Rostock beschließen. „Söben Toern to Sint Marikenkark, Söben Straten by dem groten Marckt, Söben Dore, so dar gan to Lande, Söben Kogmannstrügen by dem Strande; Söben Tore, so up dat Rathus stahn, Söben Klocken, so dar daglikken slan, Söben Linden up dem Rosengroen; Dat sin de Rostocker Kennewähren.“ Isolde GROSS

## Eine hohe Mauer umgab die Altstadt

Erinnerung an das alte Rostock

Es war an einem trüben Novembertage, als ich damals nach Seestadt Rostock kam; eine wenig geeignete Jahreszeit, um eine Stadt kennenzulernen, doch was half es.

Gleich am ersten Morgen weckte mich ein sonderbarer Ruf, der sich anhörte wie: „Frische Dorsch, frische Dorsch“. Was mochte das sein? Ich eilte zum Fenster und sah unten auf der Straße eine Frau, die frische Fische (wahrscheinlich Dorsch) zum Verkauf anbot. Ihr „Fahrzeug“ bestand aus einem umgebauten alten Kinderwagen.

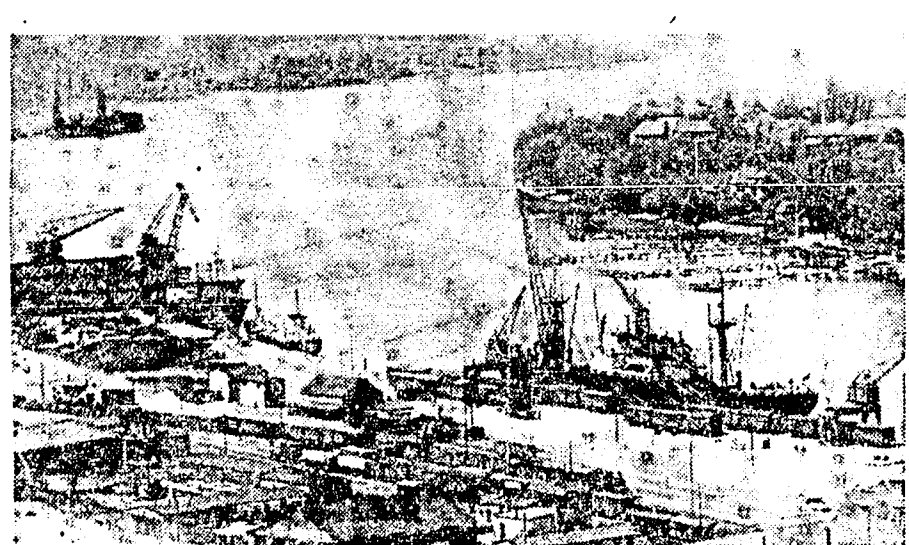
Auch andere merkwürdige Sachen entdeckte ich, so zum Beispiel, daß abends die Haustüren, die den ganzen Tag über offenstanden, sehr früh abgeschlossen wurden. Da es aber an den meisten Häusern keine oder nur eine Drehschelle bzw. Ziehlocke über das ganze Haus gab, so konnte es einem passieren, daß man in seine eigene Wohnung nicht hineinkam, wenn man den Hausschlüssel vergessen hatte.

Als ich dann die Stadt kennenlernte, war ich entzückt. Wie ein Gürtel umgab die alte hohe Stadtmauer die Altstadt, im Osten begrenzt von der Warnow. Viele Tore unterbrachen die Stadtbefestigung und man hatte das Gefühl, seit dem Mittelalter habe sich hier nichts mehr verändert. Kam man durch das Kröpelintor und wandte sich nach rechts, so kam man zum Kanonenberg, auf dem die Kinder im Winter so gerne rodelten. Von hier aus konnte man dann zur Warnow und dem Hafen mit seinen hochliegenden alten Speichern gelangen.

Wandte man sich vom Kröpelintor aus aber nach links, so erreichte man die Wallanlagen, in denen man manch ruhiges und beständliches Stündchen verbringen konnte. Viele Enten und Schwäne tummelten sich im Wasser des Wallgrabens und das schönste

Plätzchen dieser von hohen Bäumen bestanden Anlage war am Rondell. Verließ man die Wallanlagen, so kam man kurz darauf in den wunderschönen Rosengärten mit seinem Springbrunnen vor der Hauptpost.

Betrat man die Innenstadt durch das Schwannentor, so stand man unmittelbar vor der Unversität. Von dort führte eine Straße zum Markt mit seinem herrlichen alten Rathaus mit den sieben kleinen Türmchen. Mit Stauken sah ich, daß der größte Teil aller Marktstände Fische verkaufte, nummer und quick



Blick von der Marienkirche auf den Hafen von Rostock. Aufgenommen 1956.

## Fest der Bündischen Jugend auf dem Hohen Meißner

Auch der Langener Stamm „Greif“ ist dabei

Vom 11. bis 14. Oktober 1963 treffen sich 2000 Jungen aus 30 Bünden auf dem Hohen Meißner. Sie wollen den Tag festlich begehen, an dem vor 50 Jahren im Oktober 1913 sich die Bünde an diesem Ort zum allererstenmal trafen und gelobten, ihr Leben nach eigener Bestimmung, vor eigener Verantwortung und mit innerer Wahrhaftigkeit zu gestalten.

Es soll aber auch ein Gedenken werden, an dem überbündische Treffen an Pfingsten 1933 im Münsterlager. Dort schlossen sich die freien Jungenbünde unter Admiral v. Trotha zum Großdeutschen Jungenbund zusammen, um damit gegen die geplante zwangsweise Überführung in die Hitlerjugend zu protestieren. Die das Lager angreifende Hitlerjugend wurde damals mit dem alten frisischen Schlachtruf „Lewer doot als Slaw“ (Lieber tot als Sklave) empfangen und windweichgehaßen.

Ferner geht es um die Manifestation, daß die Wandervögel, Pfadfinder und Jungenschaftler von heute mitten in unserer Zeit

stehen und daß sie frei von jeder parteipolitischen Tendenz die demokratischen Einrichtungen und die Rechtsstaatlichkeit bejagen. Sie wollen bekunden, daß die Sorgen unseres Volkes auch die ihren sind und daß sie nichts schneher wünschen, als daß unseren Landsleuten in Mitteldeutschland endlich die Selbstbestimmung gewährt wird.

Der Deutsche Pfadfinderbund wird auf dem Fest mit einem Kontingent von 300 Jungen vertreten sein, zu denen 6 Pfadfinder aus dem Langener Stamm „Greif“ gehören. Reinhard Hubatsch (Langen), wird die Mannschaft des Gau's Frankan auf dem Hohen Meißner anführen.

Wie mitgeteilt wird, soll in letzter Minute auch der „Dreieichgau“ der Christlichen Pfadfinderschaft zugesagt haben, am Meißnerfest teilzunehmen. Der Deutsche Pfadfinderbund Stamm „Greif“ würde sich freuen, wenn sich unter diesem Kontingent Jungen aus der Langener CP befinden würden, damit unsere Heimatstadt würdig vertreten ist.

Das Meißnerfest wird unter der Schirmherrschaft des hessischen Ministerpräsidenten Dr. Georg August Zinn stehen. Festredner werden Prof. Gollwitzer und als Vertreter der Jungen Bünde Alexander Gruber sein. Gleichzeitig werden in der Universität Göttingen Bundestagspräsident Dr. Gerstenmaier und Althof Wilhelm Stählin zu Wort kommen. Auf der Hausner Höhe findet eine Tagung der Bundes- bzw. Kontingentführer statt.

Auf dem Jungenerfest wird es zu einer Werksausstellung, sowie einem Singe- und Lainspielwettbewerb kommen.

Heinz Fritsch, Fabrikstraße 23

## Pladfindertreffen in Langen

Am 14. und 15. September veranstalteten 21 Pfadfinderführer aus dem Gau „Franken“ im Deutschen Pfadfinderbund ein Führerlager in Langen. Die Langener Wölflinge des Stammes „Greif“ (9-13jährige) sorgten für das leibliche Wohl und bewiesen ihren Gästen, daß sie kochen können.

Im Führerlager wurde die Mannschaft für das Meißner Treffen festgesetzt. Ferner wurde beschlossen, am 26./27. Oktober ein Gaultreffen in Lohr und über Neujahr ein Skilager in Österreich durchzuführen. Die Pfadfinder-

stämme aus dem Kreis Offenbach wurden unter Führung von Heinz Fritsch (Langen), zur Jungenschaft „Dreieich“ zusammengeschlossen.

Mit einem Fußballspiel am Sonntagmittag wurde das Lager beendet.

Heinz Fritsch, Fabrikstraße

## Aus der Rechtshilfe des ADAC

„Die Geschwindigkeitsmessung mittels Radargerätes gewährleistet eine sichere Entscheidungsrundlage nur dann, wenn feststeht, daß die Messung einwandfrei durchgeführt worden ist.“ OLG Frankfurt/M., Urteil vom 13. 3. 1963 — DAR 63,244 (ADAC-Pressedienst)

Heinz Fritsch, Fabrikstraße 23

## Der Kraftfahrzeughalter, der eine Inassen-Unfallversicherung abgeschlossen hat, kann in der Regel nicht verlangen, daß sich der unfallverletzte Inasse die Versicherungssumme auf den ihm zu ersetzenden Schaden anrechnen läßt. Ob die Anrechnung dann verlangt werden kann, wenn der Schaden des Inassen die Versicherungssumme der Haftpflichtversicherung übersteigt, bleibt unentschieden.“ BGH, Urteil v. 23.4.63 — DAR 63,242 (ADAC-Pressedienst)

## Im Rheingau reifen die Reben

Geschichtliches über eine gesegnete Landschaft

Der Rheingau, in jeder Jahreszeit reizvoll, bietet dem Besucher im Herbst zur Zeit der Weinlese eine ganz besondere Atmosphäre. Er ist klimatisch begünstigt wie kaum ein anderer Landstrich auf uraltem kulturhistorischem Boden gewachsen. Im Mittelalter gehörte das Land im südlichen Teil der heutigen Städtereihe Wiesbaden - Koblenz - Mainz zum Erz-bistum Mainz.

Altmannshausen ist der Wachstumsort des besten deutschen Rotweins. Das historische Gasthaus „Zur Krone“ wurde schon von Ferdinand Freilgrath besungen. Bei Bingen steht im Rhein der Mäuseturm, eine alte Zollstätte, berühmt durch die Legende um Bischof Hatto. Über dem Binger Loch erhebt sich Burg Ehrenfels, Anfang des 13. Jahrhunderts erbaut, 1689 von den Franzosen zerstört. Im Wipertal lädt Lorch ein, berühmt durch seine gotische Martinskirche, sein Renaissanceest im reich und die Burgruine Nollch.

Den schönsten Blick in den Rheingau hat der Wanderer vom Bocksbühl bei Bingen, bekannt durch das Ruchfest, das in jedem Hochsommer gefeiert wird. Der Name Ingelheim macht neben seinem bekanntem Rotwein - die historischen Hintergründe dieser Landschaft sichtbar. Hier stand die berühmte Pfalz Karls des Großen, in der er Hof hielt und mit den Großen seines Reiches beriet.

## Der Aufschneider von Marseille

Die Bewohner der Hafenstadt Marseille sind dafür bekannt, daß sie bei ihren Erzählungen gerne aufschneiden und über-treiben. Der Matrose eines Frachters herichte von seinen unglücklichen Erlebnissen auf weiten Meeren, von seinen Abenteuer in fernen Erdteilen. Schließlich mußten alle Zuhörer den Eindruck gewinnen, daß es nichts gab, was der Matrose nicht konnte. Einem Pariser, der sich diese Berichte angehört hat, neben es zu viel und er sagte: „Nun erzählen sie uns, bitte, noch, was Sie nicht können, und ich verspreche Ihnen, daß ich das dann tun werde.“

Der Matrose lächelte und erwiderte: „Ich kann meine Hotelrechnung nicht bezahlen!“



Was dieser \*Familienwagen kann, kann dieser \*\*Familienwagen auch!

Nunmehr: Fahren (und fahren und fahren und fahren). Fünf Personen mit auf die Reise nehmen. Gepäckstöcke transportieren. Den halben Hausrat, wenn es sein muss. Alles Unerwartete mitmachen. Strapazen auf sich nehmen. Dabei anspruchslos bleiben. Kurz: er kann mit allen Situationen fertig werden und alle guten Eigenschaften beweisen, die einen VW auszeichnen. (Luftgekühlter Heckmotor, glatte Bodenplatte, einzeln aufgehängte Räder, Qualität in Material und Fertigung.) Deshalb ist der eine VW Variant so tüchtig wie der andere. Was aber ist der Unterschied? Der Preis! Der VW Variant (\*) kostet DM 6390 ab Werk. Der VW Variant S (\*) kostet DM 6800 ab Werk. Der Preisunterschied erklärt sich durch einen verstärkten Motor mit zwei Ventilen und 54 PS beim VW Variant S (\*). Ausserdem hat er eine reichhaltigere Ausstattung. Aber: Familien, dachten wir, haben oft gute Gründe, Geld zu sparen. Darum wollen wir alles tun, um den VW Variant als Familienwagen Familien noch näher zu bringen. Also kostet der VW Variant (\*) nur 6390 Mark. Preis ab Werk.

Ihre VW-Händler

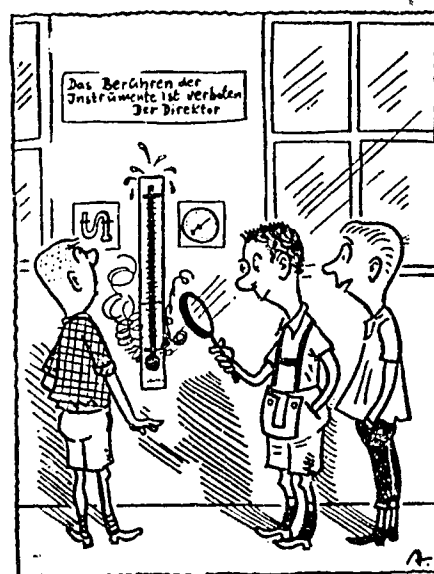
# Vorwiegend weiter

## Mit dem Teller des Herrn Kammerjägers Kleine Geschichten von großen Mimen

Leo Slezak war oft Gast der Fürstin Metternich, die eine große Kunstförderin war und jahrzehntlang auch im Wiener Musikleben eine maßgebende Rolle spielte. Einmal wurde bei Tisch Spargel serviert. Als die silberne Platte zu Leo Slezak kam, sagte der: „Ich habe gehört, daß beim Spargel die Köpfe das beste seien“, ergriß das Messer, schnitt allen Spargelstangen die Köpfe ab und legte sie auf seinen Teller. Die Fürstin Metternich war doch dadurch nicht aus der Fassung zu bringen. Schlagfertig befahl sie dem Diener: „Jean, serviere sie weiter mit dem Teller des Herrn Kammerjägers.“

### Die Prinadonna

Wegener ärgerte sich als Regisseur bei der Weltglut mit einer Salondame herum, deren Stallalären weit größer waren als ihr Können. — „Sie müssen mit Ihren Gästen



„So, jetzt ist es geschafft! Nun gehen wir zu unserem Lehrer... und verlangen hiltsef!“

sparsamer sein, Fräulein!“, korrigierte Wegener wiederholt und eindringlich. „Sie reden zuviel mit den Händen.“ — Die Prinadonna erwiderte pikant: „Soll ich vielleicht mit den Beinen reden?“ Wegener betrat mit einem Augenblick die unverkennbar gekrümmten Stelzen der Dame und knurte darauf grimmig: „Dann könnten Sie doch höchstens O sagen.“

### Man glaube ihm nicht

Der geniale englische Schauspieler Edmund Keen hatte eine feuchtröthliche Feler hinter sich. Er war nicht mehr nützlich, als er auf dem Nachhausewege die Idee faßte, in Wapping, dem berühmten Themseverlet, noch eine Matrosenschenke zu besuchen. Keen hatte nämlich als Schiffsjunge begonnen. In der Kneipe traf er ehemalige Freunde aus der Jugendzeit. Mit ihnen zechte er weiter, bis er sinnlos betrunken war. Als er erwachte, befand er sich an Bord eines in voller Fahrt befindlichen Schiffes und sah mit nicht weniger Verwunderung, daß er eine Matrosenjacke anhatte. „Tod und Hölle!“ schrie er. „Ich soll

## Miß Smallbrain war sehr ungrädig

### Bezahlung laut Gebührenordnung

Maitre Lapointe gehörte zu den gescheitesten Porträlisten von Paris. Wer einen Namen und genug Geld hatte, bestellte ein Porträt bei Maitre Lapointe.

Eines Tages begab sich auch Miß Marbel Smallbrain, Tochter eines dollarschweren Börsenmaklers aus Chicago, zu dem berühmten Meister, um sich porträtieren zu lassen.

Am Vorabend der letzten Sitzung fragte eine Pariser Freundin sie, wieviel denn Lapointe als Honorar von ihr verlangt habe.

„Oh, zehntausend Dollar!“

„Wie? Zehntausend Dollar? Aber, meine Liebe, das ist doch wirklich zu viel. Sein übliches Honorar beträgt nur fünftausend Dollar!“

Miß Marbel biß sich wütend auf die Lippen. Daß jemand sich erdreiste, sie, die so intelligent gezeigte Miß Smallbrain als dumme, melkende Kuh einzuschätzen, war beleidigend.



„Habe ich die schon erzählt? Ich wurde befördert. Ich bin jetzt Sekretärin eines Unverheirateten!“

heute Abend im Drurylane-Theater vor dem Prinzenregenten den Hamlet spielen!“ — Man glaubte das natürlich nicht. Erst als er auf seine wundervolle Art den herzerregenden Monolog Othello vor der Ermüdung Desdemonas versprach, sagte der Kapitän: „Sie sind wahrhaftig, Edmund Keen!“ — Nun wurde schnell ein Boot benannt und der Künstler bei der nächsten Ortschaft am Themseufer ausgesetzt. Dort mietete er einen Wagen, mit dem er noch rechtzeitig nach London ins Theater kam, wo er mit gewohnter Meisterschaft den Hamlet spielte.

## Lächerliche Kleinigkeiten

### Vorsichtig

Fremder: „Was ist das dort drüben eigentlich für ein hoher Berg?“  
Führer: „Das ist der Teufelsfels von dem sich schon sehr viele Lebensmüde heruntergestürzt haben.“

Fremder: „Wie interessant, dorthin müssen Sie mich mal führen!“  
Führer: „Gern, aber ich möchte Sie ersuchen, meinen Lohn schon jetzt auszuzahlen.“

### Das Einsteige

Gerichtsvollzieher: „Fräulein Schmuddig, haben Sie denn gar nichts, was Ihr Eigentum ist?“  
Fräulein Schmuddig (errötend): „Nichts weiter als ein lebendes Herz, vielleicht hat dafür einer meiner Gläubiger Interesse!“

### Mehrdeutigkeit

Arzt: „Ich werde Sie bald wieder auf die Beine gebracht haben.“  
„Ja, ja, Herr Doktor, mein Auto habe ich schon verkaufen müssen, um Ihre Rechnungen zu bezahlen.“

### Keine Aussicht

„Tja, ich weiß nicht, was Sie wollen, Herr Handmann. Ich habe Ihre Augen untersucht. Die sind doch völlig gesund.“  
„Das stimmt nicht, Herr Doktor, ich sehe nichts. Keine Aussicht, keinen Preisabbau, kein Geld, kein Wirtschaftsrunder, ich sehe nichts gar nichts!“

### Friseur Rossi

Pietke macht eine große Spanienreise. In Sevilla trifft er im Hotel einen Landsmann, der will abends in die Oper und fragt: „Kommen Sie mit zum Barberio von Sevilla?“  
„Doch Pietke lehnt ab: „Nein, ich rasiere mir selbst!“



„Hilft nichts bei mir auf die Tränenränder zu drücken, Wasser tut mir nichts!“

Am folgenden Tage sprach sie recht ungrädig zum Meister: „Man hat mir gesagt, daß die Summe, die Sie für mein Porträt verlangen, weit über den sonst von Ihnen geforderten Honoraren liegt. Ich denke, wenn ich Ihnen fünftausend Dollar gebe, wird es genügen.“

„In diesem Falle“, meinte Maitre Lapointe, „ziehe ich es vor, das Bild zu behüthen und meiner Sammlung einzuverleiben. Gehen Sie zu einem Fotografen — nicht aber zu einem Künstler!“

Miß Marbel, die großen Wert darauf legt, das Bild zu erhalten, hatte mit dieser Hilfe wenig zu tun. Sie erhielt mit dem Fotoapparat einen Cent mehr über die angebotene Summe hinaus zahlen. Zornig verließ sie das Atelier — ohne Bild. Aber ihre Wut und Beschämung konnten keine Grenzen, als sie am folgenden Tag ein Stück des Künstlers erhielt über hundert Dollar mit der Bemerkung: „Bezahlung laut Gebührenordnung für zehn Modellsitzungen!“

Pfuschmöbel, die hüßlich und gemütlich zugleich waren. Ein reicher Mann ihr Vater, und ein reicher Mann! Bis sie ihn und unvermittelt in einen erschöpften Schlaf fiel, aus dem sie um fünf Uhr der Wecker rasselnd rief aufstehen! Waschen, anziehen! Es ging rasch. Jeder Griff war sozusagen eingetütet. Das Haus schloß noch, während sie in dem kleinen Bad das Wasser laufen ließ, und auch Frau Wittig würde erst um sieben Uhr aufstehen, wenn Yester mit dem Lieferwagen samt Obst und Gemüse schon wieder zurückkam. Dann würde es Frühstück geben. Sie freute sich jeden Morgen darauf.

Als Yester über den Hof zur Garage hief, wart sie einen Blick zum Himmel. Es würde schön werden. Oder auch nicht! Im Ostern verglomm ein wenig Morgenrot.

Neben der Garagentür stand Ronny. „Lieber Himmel, was willst du hier?“ Yester war so verbüßt, daß sie einfach stehen blieb.

„Nichts“, sagte Ronny trotzig, und sein ewig zerzaustes Haar war noch feucht von der morgendlichen Prozedur, es gilt zu kriegen. „Gar nichts. Ich fahre jetzt mit dir zur Großmarkthalle und sehe zu, was du dort naddst. Und ab morgen fahre ich für dich in der Frühe los, und du schläfst bis zehn Uhr. Bei Kammmhäusern abwaschen kann ich auch.“

Yester schüttelte sich gegen den Wellblechschuppen lehnen, in dem der Lieferwagen stand. „O Ronny, o Ronny“, sie lachte, als hätte man ihr einen Witz erzählt. „O Ronny, das sieht ja wirklich nach Liebe aus. Nein, nein, du darfst mich nicht annehmen. Das könnte ich dir nicht bezahlen. Das wäre mir zu teuer. Gefühle, Ronny, mit denen kann man nicht handeln. Ich kann nicht damit handeln. Ich will es nicht. Und außerdem müßt das was da vorbest, gar nichts. Es wäre viel zuviel Hilfe und doch zuwenig. Geh also wieder heim! Ich weiß schon, was ich tu. Es ist jetzt alles ganz einfach.“

„Einfach? Was ist einfach?“ Er war gekränkt.

„Ich gehe heute zum Polizeibüro und beantrage einen Reisepaß. Und in Zürich suche ich meinen Vater auf. Der Mann hat Geld. Er soll mir etwas leihen und dann gehe ich in ein Sanatorium und werde gesund, und blatterhe zahle ich ihm alles zurück. Oder ich arbeite das Gellehene in seiner Fabrik ab. Oder sonst etwas. Vater haben doch auch eine Verpflichtung oder nicht?“

„Ich weiß nicht“, sagte Ronny, und er war immer noch gekränkt. „Wenn Kinder älter als sechzehn sind, haben die Väter meines Wissens keine Verpflichtung mehr. Und überhaupt...“

„Was überhaupt?“

„Gar nichts überhaupt. Du kannst doch nicht einfach nach Zürich fahren.“

„Warum nicht? Ich mache eine kleine Ferienreise. Welche mein Geld in Franken um für ein paar Tage reich.“

„Dann konnte, nein, dann mußte er ihr doch helfen. Er ist doch ihre Tochter, oder stimmte da etwas nicht?“

„Das müßte Yester immer denken, wie sie in dem breiten und weichen Bett ihrer Logierwirtin, der Frau Wittig, lag, zwischen den Ar-

## Abenteuer am Vierwaldstätter See

ROMAN VON CHARLOTTE KAUFMANN

2. Fortsetzung

„Liegend“, sagte Yester heiter, „habe ich ja überhaupt keinen Vater. Wenigstens nicht in den Annalen des Standesamtes. In der entsprechenden Rubrik steht das Wörtchen: Unbekannt. Aber das sind die Geschichten von Toten Gute Nacht, Ronny. Geh jetzt heim. Ich finde allein ins Corso.“

„Ich will nicht, daß du dich hinbringst“, erwiderte Ronny. „Du kommst sitzamt und ohne Herrenbegleitung zur Arbeit in das Lokal. Am nächsten Dienstag sehen wir uns ja schon wieder.“

„Yester, ich liebe dich. Yester, ich werde immer zu dir kommen. Yester, ich werde immer zu dir helfen.“ Ronny stammelte und sah sehr hilflos aus. Und Yester strich ihm das Haar aus der Stirn und schob ihn zur Tür hinaus. „Ja“, sagte sie, „ich weiß es. Ich habe auch gar keine Angst.“

Aber sie hatte sehr wohl Angst, und nachts, wenn sie in dem großen Bett lag, konnte sie natürlich nicht schlafen. Dabei war sie so müde. Aber seit einiger Zeit war es so, daß sie einfach zu müde war, um überhaupt noch schlafen zu können.

Der glatzköpfige Schmidt, der nach Meinung der Bardame Nina Direktor eines Bankkonzerns sein sollte, war Gott sei Dank heute abend nicht im „Corso“ gewesen. Sie hatte ihre Aufzeichnungen über den Vortrag von Professor Gierstädt durchsehen können. Aber sie hatte nicht viel davon behalten, und sie hatte dann gagedessen vor den eleganten Mädeln im kleinen Abendpöbeln in einer Art von Trance. Sie hatte nicht geschlafen, aber sie war auch nicht richtig wach. Erst nach Mitternacht war sie wieder völlig klargeworden. Da hatte sich die Toilettenfrau Hedwig, die sich langweilte, an einen der Garderobensänger gelehnt und zu plaudern angefangen. „Heute sehen Sie mal wieder aus, als hätten Sie die Schwindsucht, Fräulein Merk“, hatte sie gesagt. Und das war gerade das rechte Wort, das Yester zu hören wünschte!

Aber die dicke Hedwig war unbekümmert. „Meine Tochter“, erzählte sie, „ist an der Schwindsucht gestorben. Zwanzig Jahre alt. Als Kind war sie kerngesund. Und als sie zwanzig wurde... der Arzt meinte, sie hätte es eben irgendwo aufgefangen. Die Bazillen oder was das ist. Jeder Mensch steckt sich mal an mit. Die Schwindsucht ist eine Krankheit, die dann gleich auf. Zwanzigjährige wären besonders gefährdet. Und wenn der Körper geschwächt sei... Es war 1946, als es nichts zu essen gab, und wir waren aus Troppau

gekommen, waren Krüchtlinge, rausen in einem Keller versackte. Da hatte sie natürlich keine Reserven und keinen Widerstand, die Läuse. Es wurde gleich die galoppierende daraus. Ja, wenn man sie gleich in ein Sanatorium hätte tun können, Geld gehabt, Butler Sie müssen viel Butler essen. Fräulein Merk. Und nachts dürften Sie hier nicht stehen in dem zugigen Loch. Hier zieht es ja immer. Und nichts wie Zigarettenrauch...!“

Ja, dachte Yester, als sie in dem breiten und weichen Bett von Frau Wittig lag, zwischen den alten Pfuschmöbeln, die hüßlich, aber auch gemütlich waren. Ja, er würde nichts mehr von sich hören lassen. O nein, sie nicht. Sie verachtete ihn, und sie würde ihn schon morgen vergessen!

Yester begriff die Mutter gut. Ach, sie hatte die Mutter geliebt, sie hatte sie geliebt, wie nur ein Kind an der Mutter hängen konnte. Die Mutter war Yester alles im Leben gewesen.

Das Temperament des Menschen ist sein Schicksal, und der Mann dort in der Schweiz mochte froh gewesen sein, daß sein Abenteuer keine schlimmen Folgen für ihn gezeigt, daß die ein wenig leichtsinnige Person, mit der er es zu tun gehabt, gleichzeitig großzügig gewesen war und stolz. Ach, und daß sie ihn verachtete, das hatte ihn wohl nicht allzu sehr bedrückt.

In den Registern des Standesamtes, unter der Geburtsanzeige des Kindes Yester, stand als Name des Vaters das Wort „unbekannt“. Aber seit ihrem sechzehnten Lebensjahr wußte Yester, wie der Vater hieß. Jakob Moßleitner war sein Name. Und er war ein reicher Mann. Seine Eltern hatten eine pharmazeutische Fabrik besessen, hatten Medikamente hergestellt, und heute würde das große Vermögen dem Sohn gehören. Eine pharmazeutische Fabrik. Möglich, daß dieser Umstand Yester, seitdem sie es wußte, veranlaßt hatte, sich für Pharmazie zu interessieren, ihr jedenfalls die Idee zu geben, daß dieses Studium auch Möglichkeiten barg, vielleicht besser war als etwa die trockene Rechtswissenschaft oder das lange und teure Studium der Medizin.

Ein reicher Mann! Dann konnte, nein, dann mußte er ihr doch helfen. Er ist doch ihre Tochter, oder stimmte da etwas nicht?

Das müßte Yester immer denken, wie sie in dem breiten und weichen Bett ihrer Logierwirtin, der Frau Wittig, lag, zwischen den Ar-

Fortsetzung folgt

vor dem **30. September**

Sie können 6 Monats Mieten sparen

## Jetzt besondere Terminvorteile

Wer vor dem 30. September mit Bausparen bei Wüstenrot beginnt, kann bis zu einem halben Jahr früher bauen. Er kann also früher ins eigene Heim einziehen und bis zu 6 Monatsmieten einsparen. Und obendrein gibt der Staat Bausparen noch bares Geld dazu. Verlieren Sie keine Zeit mehr. Nutzen Sie die gegenwärtigen Terminvorteile jetzt. Wir sagen Ihnen klipp und klar, wo Ihr Vorteil liegt.

Bezirksleiter F. R. Keller, Offenbach, Wiesenstraße 11, Tel. 8 43 08, Sprechzeiten Langen, Langener Volksbank, Ecke Bahn- u. Friedriehstraße, Montag und Donnerstag Nachmittags.

Größte deutsche Bausparkasse

**Wüstenrot**

DAS GROSSE **FORMICA** PREISAUSSCHREIBEN

MIT GEWINNEN IM GESAMTWERT VON **aus 11 35.000 DM**

Wertvolle Preise warten auf Sie: moderne Küchen, elegante Wohnmöbel und viele praktische Zusatzgewinne. Modelle, die zu gewinnen sind, haben wir in unseren Schaufenstern gekennzeichnet.

**MOBEL Gessmann**

NEU-ISENBURG

Teilnahmebedingungen und Lösungskarten erhalten Sie gern kostenlos und ohne jeden Kaufzwang in unserem Hause.

**Edeka Leistung**

Über 2000 Edeka-Geschäfte im Rhein-Main-Gebiet bieten an:

Vollreis	gute Qualität	Kilo-Beutel	- ,88
Italienischer Tomatensaft	Marke „Lombardie“, Dose netto 420 g	2 Dosen	- ,88
Mildfein-Bratheringe	besonders mild und pikant	1/2 Ltr. Oval dose	1,50
Schweineschmalz	gar. rein, noch besonders preiswert	250-g-Paket	- ,35

Bei uns zu Haus - Gutes von **Edeka**

In allen Fragen . . .

- ob Nebenerfang
- ob Reparatur
- ob Vulkanisieren
- ob Auswuchten nur ob Rundnennungen
- ob dies, ob das

auf REIFEN-KUNATH ist stets Verlaß

**Richard Kunath**

Langen., Wilhelmstraße 12 - Tel. 2634

Transporte u. Umzüge

(Ohri schnell und preiswert aus

**Horst Deglow**

Langen, Bahnstraße 37

Tel. 8745 (Aral-Tankstelle)

Trockenrasierer

Braun - Sixtant, der beste der Welt! (n. Dr. Schumann) viel besser als Klinge und Messer! 94 DM. Probierkurs kostenlos. Nehme alle auch defekte in Zahlung! Gebrauchte Rasierer ab 20 DM.

**DR. SCHUMANN, Frankfurt/Main,**

Westerstraße 7, Telefon 334974

40 Jahre Wohnraumleuchten

Große Auswahl in: Club- und Leselampen Kronen- und Wandleuchten

**J. OVERDICK, NEU-ISENBURG**

Taunusstraße 87

Verkauf zu Fabrikpreisen an Privat

Telefon 2565

Für die Hermit in Qualität 3 Jute Silber DM 5,-, Louis 7,50, Gold 10,-, Soriment 1 D. St., 1 D. Lu., 1 D. Gg. DM 7,50. Retten, Interes. Prosp. werden auf Anford. der Ersatzteile gratis beigelegt. Direktver Versand Altie-Antordnung: von Prospekt zum los. Alter angeh., sonst erst keine Rückf. Bedenke. Ab Er. Bremen 1. Fach 1008

Zahnprothesen Hygiene

**HELAGO dent**

reinigt selbstständig u. desinfiziert Zahnprothesen

schnell gut und preiswert

135g 1,50 DM, 250g 2,50 DM

Fach-Drugerie **Enote**

Langen, Lutherplatz - Bahnstr.

Jalousetten stellt her **WERKMANN** Schreinerrei Langen Am weißen Stein Telefon 3468

Alle Bücher und Zeitschriften liefert zuverlässig und schnell

Versandbuchhandl. Haus-Peter Hermanns 607 Langen Wolfsgartenstraße 80 Telefon Langen 4437

Transporte, Umzüge, Auslieferungen

täglich Egelsbach - Frankfurt/M.

**E. AVMARIA**

Egelsbach, Telefon Langen 3380

**SPAR-Mocca**

250 g-Beutel

**3.75**

**SPAR**

Halt. Eier Klasse D ..... 10-Stück-Packung

**Steinhäger 38%** 4,98

**Börrfleisch** mager durchwachsen ..... 100 g - ,58

Neues **Wein-Sauerkraut** - ,98

**Knochenwurst** einfach ..... 100 g - ,58

**SPAR**

Perlon-Damen-Strümpfe „eleganz“ ohne Naht ..... 3 Paar 2,95

Feinkrepp-Damen-Strümpfe ..... 1 Paar 1,95

Herren-Langsocken „Helanca“ ..... 1 Paar 1,95

3% SPAR Rabatt

**SPAR**

**HERMETIQUE**

IM BAU

**Vorkiosung** In 2 Stunden trocken

Isoliert feuchte Keller, Wassereinbrüche dauerhaft.

Bewährt in Denkmalpflege, Wasserbassins, Aufzugschächten und Stollen.

**MÜLLER & RIEDEL - Darmstadt**

Ehretstraße 6 - Tel. 7 45 72

**AUTOVERLEIH**

Prüfen Sie mich am 24.7.71

ICH ERFÜLLE PROMPT IHR WUNSCH

**AUTO WITKE** LANGEN - BAHNSTRASSE 32

# Hirsche röhren an meinem Bett

Ferlenerinnerungen von Hans Joachim

Diesmal habe ich unter Vermeers Mädchen mit dem Weinglas geschlafen. Wenn ich morgens die Augen aufmachte, hatte ich es vor mir und dazu die beiden Kavaliere, mit denen es dieses Mädchen hält, man weiß nicht recht, wie. Es herrschen augenscheinlich nicht ganz klare Verhältnisse in dem Hause.

Das Mädchen mit dem Weinglas hing über dem Fußende des Bettes, in dem ich einen großen Teil meiner Ferien verbrachte. Was am Wetter lag. Das Bild war natürlich nicht das Original aus Vermeers Meisterhand. Meine Verhältnisse gestatten mir nicht, in Pensionen zu wohnen, wo echte alte Niederländer an den Wänden hängen.

Dies war ein simpler Druck, und verbläut war er auch schon. Das Mädchen mit dem Weinglas und die beiden Herren erinnerten immer an Krankenhaus, Abteilung für Gelbsucht.

Überhaupt — wenn ich an die Bilder denke, unter denen ich in meinen Ferien im Laufe der Jahre geschlafen habe, so habe ich den niederschlagenden Eindruck, daß mich das Schicksal in dieser Hinsicht hart anfaßt.

Kennen Sie „Gewitter über dem See“? Vor vielen Sommern tobte dieses Gewitter einen Ferienmonat lang über meinem gemieteten Bett, und wahrscheinlich tobt er dort heute noch — Gott weiß, welcher erholungsbedürftige Sommergast heuer diesem aufregenden Unwetter hilflos preisgegeben ist.

Es ging auf dem Bild weiter dramatisch zu. Man sah auf aufgepeitschten Wogen — einfach nur um Wellen — man sah also ein Boot mit zeretztem Segel und mit Menschen an angstvoll und wie man ihnen sonst nur auf den Korridoren der Finanzämter begegnet. Es kam hinzu, daß es auf dem Bild außerordentlich stark regnete, was die Lage der Steuerzahler, ich meine: der Passagiere, noch verschlimmerte. Ich erinnere mich an diesen Gewitter demnach, daß man es vom Bett aus auf die Dauer nicht ansehen konnte, ohne das heftigste Verlangen nach einem Regensturm zu verspüren.

Über einem anderen meiner Ferienbetten kehrte ununterbrochen ein Kriegeschein.

Bürlichen Angesichts und flatternden Mantels, den Säbel in nerviger Faust, flog der Mann herein, ganz unerwartet, man annehmen, denn das Zimmer war wirklich nur mangelhaft ausgestattet.

Die Personen, die den Raum reichlich bevölkerten, gaben auf mannigfaltige Weise ihre Freude und ihr glückliches Erstaunen zu erkennen. Insofern hätte man glauben können, es handele sich um den Besuch des

chlen machen. Mit zwei Männern allein beim Wein!

„Und dem einen Kerl traue ich schon gar nicht“, sagte Luise weiter. „Wie der ihr das Glas reicht — sich es dir genau an! Ich halte ihn für einen ganz raffinierten Verführer. Das arme Mädchen!“

„Na, schließlich war der Mann am Tisch auch noch da, ganz schlimm konnte es wohl nicht werden.“ „Der!“ sagte Luise verächtlich. „Das ist doch der Bruder des Mädchens. Er hat Bankrott gemacht — eine Fehlspekulation in Tulpenzwiebeln — und jetzt muß er mit ansehen, wie der widerliche Kerl mit seiner Schwester schön tut. Zustände sind das!“

„Man sollte nicht glauben, daß das Mädchen mit dem Weinglas imstande wäre, zwei Menschen in den Ferien zu beunruhigen. Aber Luise fühlte sich beim Anblick des Bildes von Tag zu Tag zu immer schlimmeren Befürchtungen veranlaßt. „Ich sehe es kommen“, sagte sie hoffnungslos, „das Mädchen wird in der Gosse enden. Mein Gott, es muß etwas geschehen. Das arme Ding! Man muß ihm helfen.“

Aber es fiel uns diesmal keine rettende Maßnahme ein, und als wir abfuhren, war es soweit, daß das Mädchen mit dem Weinglas in Elend und Schande in der Verzweiflung über ein verhehles Dasein ins Wasser ging. Vermutlich hätte ich mich besser erholt, wenn das Mädchen mit dem Weinglas und die beiden Herren nicht dauernd an meinem Bett

Hirsche haben über meinem Bett geführt, einmal ging dort eine Dorfkräme, ein andermal das „letzte Aufgebot“ vor sich, und ich will mich gar nicht erinnern, was noch alles. Das Mädchen mit dem Weinglas, das diesmal an der Reihe war, bedeutete in künstlerischer Hinsicht zweifellos einen Fortschritt. Wenn nur die Verhältnisse des Mädchens etwas klarer gewesen wären!

„Was hältst du davon?“ fragte meine Frau. „Es tut mir leid, hochgespannte Erwartungen enttäuschen zu müssen, aber wirklich, es handelte sich noch wie vor um Luise. Manchmal bin ich selbst verwundert über die Einförmigkeit meines Privatlebens.“

„Ja, was sollte man davon halten! Da sitzt das Mädchen in seinem gelbesidnen Kleid und läßt sich von einem Kavaliere ein Glas Wein in die Hand drücken. Der Kavaliere verneigt sich schmeichlerisch, das Mädchen lächelt. Am Tisch im Hintergrund sitzt ein zweiter Herr, er stützt den Kopf in die Hand und leicht haben die Kunstgelehrten den wahren Sachverhalt dieser Szenerie längst ergründet, aber wir wußten nichts davon, und Luise war um alles in der Welt nicht davon abzuhängen, sich ihre eigenen Gedanken über das Mädchen mit dem Weinglas zu machen.“

„Ich verstehe das Mädchen nicht“, sagte sie. „Es ist heller Tag — du siehst, das Fenster steht offen — aber sie muß das Gelbesidene anziehen!“ Nun, vielleicht war Sonntag oder ein Fest. „Trotzdem“, sagte Luise streng. „So ein teures Kleid am hellen Tag! Das Mädchen hat natürlich keine Mutter mehr, die aufpaßt. Man muß sich wirklich Sorgen um das Mäd-



Und wieder ist Wiesenzeit. Jorde

ihren Umtrunk abgehalten hätten. Oder ich hätte mit einer weniger phantasiervollen Frau als Luise fahren sollen. Wodurch die ganze Sache überhaupt einen pikanten Beigeschmack bekommen hätte.

## Gesellschaft im Swimmingpool

Satirische Anmerkungen eines Eingeladenen / Von Wolfgang Paul

Wn ein Schwimmpool ist, da läßt sich sommerselig das große Geld, sagte Hanna, als wir kürzlich zu einer Planschbeckenparty in Elend und Schande in der Verzweiflung über ein verhehles Dasein ins Wasser ging. Vermutlich hätte ich mich besser erholt, wenn das Mädchen mit dem Weinglas und die beiden Herren nicht dauernd an meinem Bett

einen Anziehungspunkt für Gäste. Früher lockten wir sie mit Konversation (die ist uns Wein in die Hand drücken), mit dem Weinkeller (den hat jetzt jeder). Auch unsere Schmalfilme wollte niemand mehr sehen, auf Teneriffa war jeder. So kamen wir auf das Planschbecken. Es dient unserer Bestrebungen, Körperkultur zu treiben. Wir werden täglich schmäler. Der Appetit kehrt heim. Wir leben gesünder.

Als die Gastgeberin ihre Unterweisung mit einigen kräftigen Schwimmstößen unterstrich, schwappte das Wasser über und einige Schwimmer entflohen dem grünlichgrünen Element. Ich auch.

Man ist hier, sagte mir Hanna beim Abtrocknen im ehelichen Schlafzimmer, ganz der Natürlichkeit zugehen. Am liebsten würden sie uns das Essen im Becken servieren wie in verrotteten Filmen. Frau Klara bildet sich zurzeit als Brustschwimmerin heran.

Der Mensch, erwiderte ich, muß sich selbst darstellen, damit er erfährt, was er bedeutet. So sind unsere Schwimmpoolfreunde uns weit voraus, denn wir baden noch in der Wanne oder in der freien Natur, sofern sie es zuläßt.

Arbeite doch mehr, entgegnete Hanna. Oder verkaufe den Wagen.

Mich kränkt dein Wohlstandsfetterschismus, sagte ich. Wer wird das Becken säubern? Wenn jeder seinen Pfuhl hat, dann gibt es keine Planschbeckenparty mehr.

So stritten wir uns gern und lange, bis das Schwimmwasser von anderen Badegästen benötigt wurde.

Nun, wie ist Ihr Befinden, fragte mich der Gastgeber, als wir seinen Alkohol probierten. Erwiderte ich, erwiderte ich.

Dann springen Sie noch einmal ins Becken, das erfrischt.

Haben Sie frisches Wasser eingelassen? entgegnete ich hart.

Sie haben etwas gegen die Natur? fragte er traurig.

Ich weiß noch nicht, erwiderte ich milde, vielleicht lege ich mir die Natur auch noch zu. Wie heißt Ihr Lieferant?

Gasgebers hatten ein nierenförmiges Schwimmbecken, das den englischen Rasen verunschönigte. Wir legten Badekleidung an, um statt des Apertiffs ins Wasser zu tauchen. Es sah grünlich aus — Algen sind bald zur Stelle, wenn man amphibisch zu leben beginnt.

Inzwischen hatten sich die Gäste eingefunden. Es war wie in einem Film der Neuen Welles: jeder erwartete vom anderen etwas.

Woher fragte ich den Gastgeber, nehmen Sie den Mut, den Wettergott zu provozieren? Seitdem so viele Schwimmpools hierher gelangt aufgestellt wurden, regnet es noch öfter. Wir sind die Leidtragenden.

Muß erwiderte er. Hören Sie sich ab. Die Deutschen haben wieder etwas mehr Strenge nötig, sie müssen nicht Memmen bleiben. Denken Sie nur an die Politik!

Also Kopfsprung, noch einmal, in den verborgen ein junger Bursche und verströmte seine Seele im verführerischen Gedächtnis... Es war immer derselbe, er verdiente sich seinen Lebensunterhalt damit. Er war noch jung, arm und unbekannt.

Es war Enrico Caruso, der später so gefeierte „König der Tenöre“.

und konnte sich nur mit Mühe von dem Ausblick der Geliebten losreißen... Es war wirklich erstaunlich. Kam man etwas später auf eine andere Piazza, so sah man dort einen Benedetto oder Francesco oder Paolo stehen und er ließ sein Liebeshed in gleicher Vollendung in die stille Nacht strahlen...

Diese Häufung von einzigartigen Tenorstimmen war wunderbar, selbst für die musikalisch und gesangsbegeisterten Neapolitaner.

Es dauerte einige Zeit, bis das Rätsel gelöst wurde. Während die Liebhaber im hellen Mondlicht standen und mit abtrotzenden Gebärden zum Fenster ihrer Schönen emporklickten, stand in einem dunklen Torweg verborgen ein junger Bursche und verströmte seine Seele im verführerischen Gedächtnis... Es war immer derselbe, er verdiente sich seinen Lebensunterhalt damit. Er war noch jung, arm und unbekannt.

Es war Enrico Caruso, der später so gefeierte „König der Tenöre“.

## Lied in der Nacht / Von Walter Floote

Es ist schon lange her — ungefähr sechs Jahre — daß die jungen Liebhaber Neapels plötzlich eine erstaunliche Kunst im Gesang offenbarten. War die Nacht gekommen, dann brauchte man nicht lange zu warten, und man sah irgendeinen Carlo oder Alessandro oder Lionello auf irgendeiner Piazza oder einer Strada stehen und eine Serenade zum Fenster einer Schönen emporschnellen.

Elegant und keck stand er im hellen Mondlicht, er schwenkte den Hut, er breitete die Arme, er drückte die Hände aufs Herz — und durch die silberne Nacht schwang sich sein Liebeslied, strahlend, schmelzend, zärtlich und lockend. Selten hatte Neapel so prächtige Tenorstimmen gehört...

Auch die Mädchen, denen die Ständchen gebracht wurden, fanden dies. Sie öffneten ihre Fenster, sie sahen die perlenden Töne des Liedes ein, und mit einem hingebungsvollen Sautzer warfen sie ihrem Anbetler eine Rose hinab. Und Carlo oder Alessandro oder Lionello führte galant die Rose an die Lippen

und konnte sich nur mit Mühe von dem Ausblick der Geliebten losreißen... Es war wirklich erstaunlich. Kam man etwas später auf eine andere Piazza, so sah man dort einen Benedetto oder Francesco oder Paolo stehen und er ließ sein Liebeshed in gleicher Vollendung in die stille Nacht strahlen...

Diese Häufung von einzigartigen Tenorstimmen war wunderbar, selbst für die musikalisch und gesangsbegeisterten Neapolitaner.

Es dauerte einige Zeit, bis das Rätsel gelöst wurde. Während die Liebhaber im hellen Mondlicht standen und mit abtrotzenden Gebärden zum Fenster ihrer Schönen emporklickten, stand in einem dunklen Torweg verborgen ein junger Bursche und verströmte seine Seele im verführerischen Gedächtnis... Es war immer derselbe, er verdiente sich seinen Lebensunterhalt damit. Er war noch jung, arm und unbekannt.

Es war Enrico Caruso, der später so gefeierte „König der Tenöre“.

## Das bietet der amerikanische Kontinent

- „Starkist“-Thunfisch aus Peru 200 g Dose **-98**
- Kaliforn. Reis Kilo-Beutel **-98**
- Feine kanadische Wachsbohnen 2/3 Dose **1.20**
- Kaliforn. Pfirsiche halbe Früchte 1/1 Dose **1.48**
- Mexico-Ananas ganze Scheiben 1/1 Dose **1.48**
- Chile-Rolwein Cabernet Literfl. o. Gl. **1.48**
- Amerikanische Salzbretzel geschungen Riesensackung **1.95**
- Zarte, kalifornische Stangenspargel 410 g Dose **1.98**
- Argentiniische Corned Beef 340 g Dose **1.98**
- Florida-Grapfruitsaft Familien-Dose **2.25**
- US-Jung-Puten ob 2,7 kg 500 g **2.38**
- Amerikanische Grillhähnchen \* 500 g **2.48**
- US-Huhn gekocht Marke „Monarch“ 1474 g Dose **4.50**
- Reiner Guatemala-Kaffee 250 g Packung **3.25**

\* Erhältlich nur in den Filialen mit Grillgeräten



... und noch 3% Rabatt!



Wir suchen zum baldigen Eintritt eine **perfekte Maschinenschreiberin** die vom Tonband einwandfrei überträgt, ferner eine **Sekretärin** zum 1. Oktober, sowie zum 1. Januar 1964, evtl. auch früher, eine **Buchhalterin**

Bitte, sprechen Sie bei uns mit Ihren Bewerbungsunterlagen vor, od. senden Sie uns diese zusammen mit Ihrem Lichtbild ein.

Wir bieten Ihnen: gute Bezahlung, 5-Tage-Woche, verbilligtes Kantinenessen.

Bei uns finden Sie ein angenehmes Betriebsklima vor.

**CAMBO-TEXTILFABRIK**  
Sprendlingen, Siemensstraße 55

Wir suchen für Ostern 1964 junge Menschen, die an einer gewissenhaften und sorgfältigen Ausbildung zum **Spengler Installateur techn. Zeichner Bürokaufmann** interessiert sind.

Als die Gastgeberin ihre Unterweisung mit einigen kräftigen Schwimmstößen unterstrich, schwappte das Wasser über und einige Schwimmer entflohen dem grünlichgrünen Element. Ich auch.

Man ist hier, sagte mir Hanna beim Abtrocknen im ehelichen Schlafzimmer, ganz der Natürlichkeit zugehen. Am liebsten würden sie uns das Essen im Becken servieren wie in verrotteten Filmen. Frau Klara bildet sich zurzeit als Brustschwimmerin heran.

Der Mensch, erwiderte ich, muß sich selbst darstellen, damit er erfährt, was er bedeutet. So sind unsere Schwimmpoolfreunde uns weit voraus, denn wir baden noch in der Wanne oder in der freien Natur, sofern sie es zuläßt.

Arbeite doch mehr, entgegnete Hanna. Oder verkaufe den Wagen.

Mich kränkt dein Wohlstandsfetterschismus, sagte ich. Wer wird das Becken säubern? Wenn jeder seinen Pfuhl hat, dann gibt es keine Planschbeckenparty mehr.

So stritten wir uns gern und lange, bis das Schwimmwasser von anderen Badegästen benötigt wurde.

Nun, wie ist Ihr Befinden, fragte mich der Gastgeber, als wir seinen Alkohol probierten. Erwiderte ich, erwiderte ich.

Dann springen Sie noch einmal ins Becken, das erfrischt.

Haben Sie frisches Wasser eingelassen? entgegnete ich hart.

Sie haben etwas gegen die Natur? fragte er traurig.

Ich weiß noch nicht, erwiderte ich milde, vielleicht lege ich mir die Natur auch noch zu. Wie heißt Ihr Lieferant?

**Andreas Kämpf**  
Sanftläre Anlagen — Blechbearbeitung  
Frankfurt am Main, Lahstraße 17  
(Nähe Galluswarte) Telefon: 33 89 85

**Wollen Sie angenehmen Nebenverdienst?**  
SUBwarengroßhandelsge. hilft Ihnen dazu. Wir vergeben Bezirke in versch. Größen z. Füllen u. Kassieren v. autom. Markenartikelkleinverkaufsstellen einer Weltfirma. Mögl. Verdienst nachweisbar. Mindestbarkapital DM 3000,-.

**FÜLLENTST GMBH, 6 Frankfurt/M., Beethovenstraße 35a**

## Wer sucht einen Beruf

der interessant, vielseitig und aussichtsreich wie kaum ein anderer ist?

Man hat täglich mit Menschen zu tun, bietet in modern eingerichteten Läden Waren aus allen Erdteilen an.

Im Einzelhandel gibt es ungewöhnliche Chancen. Wir sind ein großes Unternehmen und können Sicherheit und Aufstieg bieten. Unsere Lehrlingsausbildung ist vorbildlich, unsere Leistungen sind großartig.

**Fixe Jungen und Mädchen**

sind gesucht, die Ostern 1964 die Schulbank verlassen.

Bewerbungen bitten wir an unsere nächste Filiale oder direkt an unser Personalbüro zu richten.

6 Frankfurt am Main 1 Postfach 2205 Hanauer Landstr. 161-173 (Linie 14 oder 18 ab Hauptbahnhof bis Haltestelle Osthafenplatz)

**SCHADE u. FULLGRABE**

### Hilfsarbeiter

für Stanz- und Montagearbeiten per sofort gesucht.

**Riegelhof & Gärtner**  
Langen, Moselstraße 11  
Telefon 2067

Wir suchen für sofort oder später:

- 1 Elektromechaniker** für die Fertigung v. Relaiszentralen
- 1 Blechschlosser** der auch E-Schweißen kann.

Mehrere **Starkstromverdrahter** für Industrie-Steuerungsanlagen.

Beste Bezahlung. 5-Tage-Woche. Bewerbung täglich von 8-18 Uhr. Samstag von 9-12 Uhr.

**ELROSCH-elektric**  
Elektro-Apparatebau,  
Langen, Hegweg 5 - Telefon 20 45

### Anlernling

als Arzthelferin für Arztpraxis zum 1. 10. 1963 oder später gesucht. Mindestalter 18 Jahre.

**DR. CHRIST**  
Langen, Mühlstraße 1

### Maschinenbuchhalterin

mit kaufm. Vorbildung und Schreibmaschinen-Kenntnissen für sofort oder später gesucht.

**Gemeinnützige Baugenossenschaft eGmbH**  
Langen, Bürgerstraße 12

### Schriftsetzer

für Umbruch wissenschaftlicher Werke in Dauerstellung gesucht.

**Mono Satzbetrieb**  
Darmstadt-Arheilgen,  
Frankfurter Landstraße 116, Tel. 7 02 51

### Verkäuferin

gesucht. Arbeitszeit nach Vereinbarung.

**METZGEREI RETTIG**  
Langen, Wolfgartenstraße 16  
Telefon 20 63

Wir stellen ein:

### 2 Landmaschinen-Monteur

für Schlepper und Mährescher Wohnung vorhanden.

**Karl Dammel KG.**  
6082 Mörfelden bei Frankfurt/M.,  
Telefon 20 10 und 23 49

### Kaufm. Lehrling

zu Ostern 1964 gesucht. 40-Stunden-Woche, samstags frei. Handschriftl. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften an

**Glück & Steckenreiter**  
Wand- u. Bodenfliesen, Baustoffe  
Frankfurt a. M., Hafenstraße 49

Gesucht wird f. Metzgerei in Frankfurt:

**Verkäuferin** oder **Anlernling**  
Kost und Logis im Haus. Geboten wird Spitzenlohn.

**Werner Scholz**  
Frankfurt, Sommeringstraße 4  
Telefon 59 26 10

Unsere Adressplatten-Prägerel sucht weitere **weibl. Arbeitskräfte**

Es handelt sich dabei um eine leicht erlernbare sitzende Beschäftigung mit guten Verdienstmöglichkeiten. Wenn Sie außerdem auf saubere helle Arbeitsräume, angenehmes Betriebsklima, Kantine und genügend Arbeitspausen Wert legen, dann sehen Sie sich alles einmal unverbindlich an. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

**Halbtagskräfte**  
werden ebenfalls angenommen.

**Addressograph-Multigraph GmbH**  
479 Sprengelungen, Robert-Bosch-Str. 5  
Tel. Langen 6041

### Jüngere Sekretärin

zur Mitarbeit in dem Sekretariat einer Großbankfiliale in Neu-Isenburg zum sofortigen Eintritt gesucht.

Wir bieten ein angenehmes Betriebsklima, leistungsgerechte Bezahlung, verbilligtes Mittagessen und gute Sozialleistungen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Angabe des frühesten Eintrittstermines erbeten unter Offerten-Nr. 1365 an die Langener Zeitung.

Für leichte Packarbeiten, die sich auch für ältere Frauen eignen, stellen wir

### weibliche Arbeitskräfte sowie Post-Packerinnen

bei Voll- od. Halbtagsbeschäftigung ein. Wir haben die Fünftage-Woche und bieten verbilligtes Mittagstisch.

**Türk & Pabst**  
Älteste deutsche Feinkostfabrik GmbH  
Neu-Isenburg bei Frankfurt am Main  
Hans-Böckler-Straße 16, Telefon 3605 / 3606

Zu Ostern 1964 suchen wir männliche und weibliche

### kaufm. Lehrlinge

Wir bieten eine gründliche Ausbildung in allen kaufm. Abteilungen unseres modernen u. aufstrebenden Unternehmens. Von aufgeschlossenen und strebsamen jungen Menschen, die es in ihrem gewählten Beruf zu etwas bringen wollen, erbitten wir schon jetzt Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und letztem Schulzeugnis oder persönliche Vorstellung mit wenigstens einem Elternteil.

**Addressograph-Multigraph G. m. b. H.**  
Sprendlingen, Rob.-Bosch-Str. 5, Tel. Langen 6041

Für unsere neuzeitlichen Selbstbedienungsständen in **Langen** und **Langen-Oberlinden** suchen wir intelligente, strebsame

### Lebensmittel-Verkäufer und Kassiererinnen

In Voll- und Teilbeschäftigung

Wir bieten krisenfesten, angenehmen Arbeitsplatz, sehr gute Bezahlung, hohe Leistungsprämien u. beachtliche Einkaufsvergünstigungen.

Wenden Sie sich bitte an die nächste **SCHADE-Filiale** oder schreiben Sie direkt an unsere Personalabteilung.

**SCHADE & FULLGRABE,**  
Frankfurt am Main, 1  
Hanauer Landstraße 161-173,  
Postfach 2205

**SCHADE u. FULLGRABE**

**Rolladen - Schneider OHG**  
Der beste Einkaufsführer, den es heute gibt!

Spezialität: Kunststoffrolläden aus Imitationsmaterial, unerreicht in Qualität.

nur EGELSBUCH 6, Ffm., Mühlweg - Tel.: Amt Langen 3624



Kostenlose Beratung und Angebote

**DM Testjahrbuch 1963**

Der beste Einkaufsführer, den es heute gibt!

- ist billiger als Experimente beim Einkauf
- erscheint am 1. November 1963

Geben Sie rechtzeitig Ihre Bestellung auf!

Versandbuchhandl. Hans-Peter Hommes 607 Langen, Volksgartenstraße 80, Telefon Langen 4337

**Fahrer**  
in allen Preislagen

**Schneider**  
Dorotheastr. 8-10

**Familienanzeigen**  
gelangen in jedes Haus durch Ihre **Langener Zeitung**

**Statt Miete — ein eigenes Haus!**

Ja, so einfach ist das jetzt. Fertighäuser für jeden Geschmack, in jeder Größe, ab 28.000 DM, 100% Finanzierung. Kommen Sie noch heute zu uns und lassen Sie sich unverbindlich beraten. Festpreise — keine Maklergebühren.

Laufend Häuser, Bauplätze, Wohnungen zu kaufen bzw. mieten gesucht.

**Manfred Naumann, ImmoB.**  
607 Langen, Feldbergstraße 7, Telefon 3237 oder 06074-193

**BRÄUNE Flecken**

Im Gesicht oder an den Händen — Altersfleckchen nennt man sie, sind doch sehr. Darum nehmen Sie **Bisnove-Creme-Lila**. Sie verjüngt Ihren Teint und macht ihn makellos. Noch heute eine Packung aus Ihrer **Fach-Drogerie**

**Endte**  
Langen, Lutherplatz, Telefon 3551, und Bahnstraße

Inserieren bringt Gewinn

**VOLKSBANK DREIEICH**

Für Sie notiert:

Immer wieder sind bestimmte Zahlungen und Leistungen fällig; nicht immer erinnern Sie sich — wie es vor Ihnen schon anderen erging — rechtzeitig.

Warum sollen nicht auch Ihre regelmäßigen Ausgaben wie Miete, Fernsprechgelder, Fernseh- und Rundfunkgebühren, Versicherungen, Steuern, Abgaben, Strom-, Gas- und Wasserrechnung usw. durch einen einmaligen Auftrag — einen Einzugs- oder Dauerauftrag — bezahlt werden?

Damit Sie auch ohne Sorgen an Ihre sonstigen Ausgaben denken können, hält Ihnen nach kurzer Absprache vorsorglich einen Kredit bereit

Ihre Bank,  
die VOLKSBANK inmitten der »DREIEICH«

**Arbeitskräfte**  
(männlich und weiblich)

für unsere Holz- und Plastik-Abteilungen zum sofortigen Eintritt in Dauerstellung, bei angemessenen Verdienstmöglichkeiten gesucht. — Vorstellung montags bis freitags von 8.00 bis 17.30 Uhr erbeten.

**MONZA** Langen/Hessen, Piltelstraße 45  
**MONZA-FENSTERBAU GmbH & Co.** Telefon 2852

**Die Firma Christian Bürkert**

produziert in ihren Werken  
Ingelfingen — Ohringen — Gerabronn — Straßburg

Magnetventile, Temperaturregler und Regler für Ölefen. — Für unsere zentrale Verkaufsabteilung, 6073 Egelsbach, Am Flugplatz, Telefon Langen 2788, suchen wir für das Auftragswesen

**Maschinenschreiberinnen**  
(Aufstieg als Sachbearbeiterin ist vorgesehen)  
Übliche Bewerbungen erbeten.

**Die Deutsche Bundespost stellt zu Ostern 1964 ein:**

**Volksschüler als Beamtenwärter für den einfachen Postdienst**

Wir bieten: eine gründliche Ausbildung, eine monatliche Vergütung je nach Lernjahr von 85 bis 125 DM nach 2 1/2-jähriger Ausbildung Übernahme in das Beamtenverhältnis gute Sozial- und Fürsorgemaßnahmen einen krisensicheren Arbeitsplatz mit guten Fortkommensmöglichkeiten.

Dank dieser Ordungsbüro des Großvaters gehörten wir in der Schule stets zu den Kindern, die zur Freude der Eltern, die wir nicht wollten, in den Reihen der Postämter standen. Ich bin ein einziger Postbote, der die Postämter über alles Wissenwerte dieser Laufbahn...

Weitere Auskünfte (auch formförmlich) erteilen die Personal- oder Ausbildungsstellen der Postämter sowie die Oberpostdirektion Frankfurt am Main, Fernsprecher 70 66 475 oder 70 66 476. Falls Merkblätter gewünscht werden, bitte nachstehenden Abschnitt ausfüllen und unfrei absenden:

An die Oberpostdirektion 6 Frankfurt 7, Postfach 7700  
Ich bin an einer Einstellung als Postjungbube interessiert und bitte um verbindliche Zuwendung von Merkblättern über alles Wissenwerte dieser Laufbahn.

Name	Vorname
Wohnort mit Postleitzahl	Straße und Hausnummer

**Neu von der Ausstellung und schon zu Discourtpreisen:**

**PHILIPS-TIZIAN Modell 1964**  
Kontrollierbares 19 cm Großbild durch gewählte Filtereinstellung, Automatik mit Hochleistungs-Schneidwerkzeugen, Motorzeitung, u. a. m.

Bei uns nur **728,-**  
oder 24 Raten à 32,-

Weitere neue Modelle zu Preisen, die Sie einmal vergleichen sollten:

**SABA** Rundfunkgerät Stereo, 5 Wellen, 4 Lautsprecher  
nur **378,-** oder 24 Raten à 19,-

**Nordmende** Musik-Truhe Stereo, mit Super-rodio u. 10 Pl. Sp.  
nur **538,-** oder 24 Raten à 22,-

**Loewe-Opto** Stereobildschirm 19 cm Großbild, Automatik, 11 Wellen  
nur **898,-** oder 24 Raten à 37,-

**Grundig** Fernseh-Kombination 19 cm Fernschr., m. Rodio 10 Pl. Sp.  
nur **1498,-** oder 24 Raten à 62,-

Trotz dieser Nettopreise voller Kundendienst! Außerdem Riesenlager mit Geräten der Saison 1963 zu kaum schlagbaren Preisen! Alle Geräte bei sofortiger Lieferung **Ohne Anzahlung 1. Zahlung im Dezember**

Billig-Reparaturdienst m. 11 Spezial-Werkstätten und insgesamt 21 Kundendienst-Fahrzeugen, auch wenn Ihr Gerät nicht von uns ist. **Höchste Preise f. Ihr Altgerät**

**RADIO-HAUPTWACHE**  
DAS GROSSE FERNSEHFACHGESCHÄFT HESSENS  
Frankfurt/Main, Liebfrauenstr. Ecke Holzgraben  
Telefon: 292578, 292614, 292618

**Filialen:**  
Gelnhausen, Rothergasse 18, Tel. 37 05  
Hornsea, Röhrenstraße 17, Tel. 27 06  
Erfordern, Kalscheuer 109, Tel. 27 18  
Darmstadt, Rheinstraße 72, Tel. 7 09 50

**30. SEPTEMBER**

**WICHTIG!**

nicht vergessen!

Sie kommen eher an die Zuteilung und erhalten rückwirkend für das ganze Jahr Wohnungsbauprämie oder Steuervergünstigung, wenn Sie noch bis zum 30. September einen

**BAUSPARVERTRAG**  
abschließen bei der

**LANDESBASPARKASSE HESSEN**  
DIE BASPARKASSE DER SPARKASSEN  
FRANKFURT (MAIN) - JUNGHOFFSTRASSE 13-15 - FERNRUUF 28641

Auskunfts: Bezirksbeauftragter Dipl.-Kaufm. Theo Müller, Frankfurt/Main, Niedenau 50, Fernruf 725028

**Der Stein der Weisen**  
Erste bittere Enttäuschung / Von Alix du Frénes

in St. Michèle. Unser Schulweg durch die Gassen der Stadt, die Bäckerei, die Läden der „Bergerie“, den Buchladen von Madame Drevelle und schließlich die „Wiese“. Die „Wiese“ war ein großes, brüchiges Feld, auf dem hier und da ein paar Grasbüschel wuchsen. Sie war nur ein paar Schritte von der Schule entfernt, so daß wir zu Ballspielen oder Turnübungen, für die der Turnhof zu eng war, hier heraufgeführt wurden. Zuerst hatte uns das Feld gar nicht sonderlich interessiert, bis wir auf jene seltsamen, tiefen Löcher aufmerksam wurden, die nur fassig mit Steinen und lockerer Erde aufgefüllt waren. Der Lehrer sagte, wir sollten uns in acht nehmen, man könnte sich in den alten Granattrichtern leicht einmal den Fuß brechen. Er sagte „in den alten Granattrichtern“ — einfach nur so. Aber er ahnte ja nichts: Jeden Tag gruben wir mit kleinen Sandschäufelchen den Kies und die Erde aus den Trichtern. Es war eine harte, langwierige Arbeit. Wir, die wir grüben, waren noch klein, die Löcher von uns zu sehen sechs und acht Jahren; ich selber war erst fünf.

Wir konnten die größeren Schulkinder nicht von der Wichtigkeit unseres Unternehmens überzeugen. Sie fragten: „Was wollt ihr denn in den alten Granattrichtern?“ — Und wieder lief uns ein Schauer über den Rücken. Was wollten wir denn? Ich weiß nicht. Ein Geheimnis nach dem anderen, aber die eigene Beschäftigung nimmer.

Ich erinnere mich noch gut des einen Sonntags, an dem ich anstatt in die Kirche zu gehen, mit meinem Sandschäufelchen zur „Wiese“ wanderte. Ich war ganz allein. Ich hatte Angst und arbeitete heilig und schnell, bis mir der Schweiß auf der Stirn stand. Ich glaubte fast am Ende meiner Kraft zu sein, als ich etwas erblickte, was mich in einen solchen schrecklichen Predenstau versetzte. Ich sah einen grauen Stein, ein vier-eckiger grauer Stein der in der Sonne blitzte. Er war von tausend kleinen, glitzernden Punkten durchsetzt. Ich nahm den Stein in die Hand und er glitzerte mir noch mehr, er blendete mich.

Ich trat in einem seltsamen Zustand den Heimweg an. Ich ging wie auf einer Schiffsplanke, unsicherer Schrittes als hätte man mir Wein zu trinken gegeben. Ich ging gleichsam neben mir her. Ich dachte an die Geschichten, die ich von meinem Onkel gehört hatte, der von Stunde an völlig verändert war. Als ich an dem Buchladen von Madame Drevelle vorüberging überlegte ich, wieviel Geld ich nach dem Verkauf des Steines meinen Eltern geben würde. Ich schenkte sich ein paar Zehner aus einer gelben Thermosflasche etwas Heißes — vermutlich Kaffee — ein und trug bei kühlem Wetter eine dunkelrote Weste. Der Raum daneben gehörte drei jungen Männern. Sie kamen noch später, zogen sich bald ihre Jacken aus und gestikulierten wild aufeinander ein. Ihre Branche weiß ich bis heute nicht. Der Mann im Stockwerk tiefer ist dick und trägt eine braune Jacke. Durchweg blättert er in irgendwelchen Papieren. Manchmal spricht er auch mit Besuchern, die ich nicht sehen kann, weil sie weiter drinnen sitzen. Von den Mietern des ersten Stocks sehe ich nur noch die Briefkörbe, die sie auf dem Fensterbrett stehen haben.

Nicht, daß ich den ganzen Tag aus dem Fenster starrte. Unser Chef ist ein Arbeitstier

**Die ruhende Hand**

Vom Balkongitter der Freunde blickten wir nieder zu den Blumen der anderen Stockwerke. Auf der Steinfassung des unteren Balkons lag eine große sonnenbraune Männerhand. Man konnte den Blick nicht gleich von dieser Hand lösen. Nahe den Geranienblättern lag sie, in ihrer Schwere ganz ruhevoll. Eine Arbeitshand, die viel geschafft haben mochte. Aber nun war Abend, und sie hatte Zeit zu ruhen und sich an der Kühle des Steins zu freuen. Aus der Stellung der Hand konnte man auf den Mann schließen, der wohl gemächlich die Straße, die gleitenden Wagen und eiligen Menschen anschaute. Gewiß oben selbst heimgekommen, daß er dem Gerichte entkommen, und genöß die kleine Insel des Balkons, vor der die Unruhe halmachen mußte. Ob er zu Frau und Kindern redete, so sprach die Hand doch ihre ganz eigene Sprache. Es war, als nehme sie mit allen Nerven von der Sanftheit des Abends, selbst seine Geräusche in sich auf: Verrauschen des Wagens, Amselsingen und Hundegebell aus fernem Gärten. So sandte die Hand einen stummen Lobgesang empor. „Gut ist es, hier zu sein, das Rauschen der Bäume, der Anhauch der Luft, gut der kühlende Stein, auf dem ich liege. O schönes Ruhen, stilles Verweilen!“ — Schweigend trat er von Gitter zurück. Und so behielten wir sie in Erinnerung, die träumende Hand. I. F.



Lustige Fahrt im herbstlichen Sonnenschein unterhalb des Maltertorns. Foto: Jorda

**Es war ein Tag wie jeder andere**  
Im sichtbareren Rinnen der Zeit / Von Dorothee Fischer-Naumann

Seit sechs Jahren arbeite ich bei Rechtsanwalt Dr. ... Ich habe den Siret ... Unser Büro liegt im dritten Stock zur Hofseite hinaus.

Im Haus vis-à-vis sitzt in gleicher Höhe wie ich ein vergrämtes Fräulein hinter dem Fenster. Es kommt eine halbe Stunde später als ich zum Dienst, schenkt sich ein paar Zehner aus einer gelben Thermosflasche etwas Heißes — vermutlich Kaffee — ein und trägt bei kühlem Wetter eine dunkelrote Weste. Der Raum daneben gehört drei jungen Männern. Sie kommen noch später, ziehen sich bald ihre Jacken aus und gestikulieren wild aufeinander ein. Ihre Branche weiß ich bis heute nicht. Der Mann im Stockwerk tiefer ist dick und trägt eine braune Jacke. Durchweg blättert er in irgendwelchen Papieren. Manchmal spricht er auch mit Besuchern, die ich nicht sehen kann, weil sie weiter drinnen sitzen. Von den Mietern des ersten Stocks sehe ich nur noch die Briefkörbe, die sie auf dem Fensterbrett stehen haben.

Nicht, daß ich den ganzen Tag aus dem Fenster starrte. Unser Chef ist ein Arbeitstier und verlangt von uns den gleichen Eifer. Aber aus den vielen Sekundenblicken von sechs Jahren fügt sich allmählich ein ganzes Bild.

Ja, so sieht die Welt aus, in der ich täglich rund zehn Stunden lebe. Alles ist festgelegt. Man weiß heute schon, daß es morgen um diese Zeit genauso sein wird. Das Dasein ist ohne Veränderungen, Überraschungen, Höhepunkte oder Katastrophen. Und ich meine das ist die Veranschaulichung des Lebens überhaupt oder jedenfalls meines Lebens. Ein Tag wie der nächste, nur, daß man dann 24 Stunden älter ist und 24 Stunden des Jüngersseins verloren hat. Es ist das sichtbar gewordene Rinnen der Zeit. Und es wünscht die uns bestimmte Zeitspanne ab wie das Wasser den Sand.

Ich weiß nicht, wann es begann. Aber eines Tages war es fühlbar — das Grauen vor diesem Gleichmaß. Und es wuchs bis ich manchmal merkte, wie es mir die Kehle eng machte. Ich wußte nichts dagegen zu tun, hatte nicht einreden können, etwas als Privatmensch oder gar als Frau. Denn mein privates Leben ist genauso festgelegt wie das im Büro — genauso ohne Hoffnungen auf eine Veränderung, Überraschung oder Höhepunkte.

Ja, manchmal gestand ich mir ein, daß solches Dasein eigentlich wie ein leeres Postpaket ist. Man zerrt den Bänderchen mit wartungsbedürftigen Fingern auseinander, reißt das Packpapier ab, öffnet den Karton — und drinnen ist nichts.

Deshalb war es beinahe nicht zu fassen, daß sich vor meinen Augen plötzlich etwas wie ein schicksalhaftes Ereignis auftrat. Denn es lag ein Brief auf meinem Pult. Der Absender war ein Klient meines Chefs, den ich einige Male in seinem Büro gesehen hatte — ein Mann in meinem Alter, nicht schlecht aussehend und sehr beredt. Und dieser Mann bat mich in seinem Brief um ein Rendezvous. Daß er den Eindruck habe, ich sei ein zuverlässiger, tüchtiger Mensch, mit dem er gern einmal seine Gedanken austauschen möchte, schrieb er.

Wirklich, ich konnte es nicht begreifen. Ich klaubte aus meinem Gedächtnis unsere Begegnungen zusammen. Es waren drei. Dr. Ludwig sollte für ihn einen Prozeß gegen eine Versicherung durchfechten. Und dann fiel mir ein, daß der Mann nicht tatsächlich einige Male mit Interesse angesehen und sogar ein kurzes Gespräch mit mir angeknüpft hatte. Aber was hatte ich mir damals schon dabei denken sollen?

Ich sagte zu. Den Brief verwahrte ich in meiner Aktenmappe. Vier Tage war es noch Zeit bis zum Rendezvous. Seltsam, so unfußbar es mir im ersten Augenblick erschien, so schnell gewöhnte ich mich an den Gedanken. Und dann wurde meine Phantasie wach. Ja, meine Träume spielten mit diesem Treffen, unrankten es, schmückten es mit lauter Wünschen und Hoffnungen, die ich längst begraben glaubt hatte. Und am letzten Tag war ich übermäßig froh. Ich starrte aus dem Fenster, obgleich ich ein Protokoll von acht Seiten abtippen sollte und der Chef mich wegen einiger Nachlässigkeiten scharf gerügt hatte. Es mußte punkt zehn sein, denn das

**Ein geheimnisvoller blauer Umschlag**  
Erzählung von Ernst Zacharias

Im obersten Fach der Kommode unserer Großeltern lag es eine Mappe, angefüllt mit allerlei wichtigen Familienpapieren. Brauchten wir Kinder einmal eine Geburtsurkunde oder einen Impfschein, dann gingen wir zum Großvater, der dann mit einer gewissen Feiertlichkeit das Schubfach hervorholte und nach kurzem Suchen bald das gewünschte Papier herausgab. Wenn er es uns ausstobte, versäumte er nie, einige Ermahnungen mitzugeben etwa „Ordnung ist das halbe Leben“ oder: „Wie ich etwas weglege, so finde ich es auch wieder.“

Dank dieser Ordungsbüro des Großvaters gehörten wir in der Schule stets zu den Kindern, die zur Freude der Eltern, die wir nicht wollten, in den Reihen der Postämter standen. Ich bin ein einziger Postbote, der die Postämter über alles Wissenwerte dieser Laufbahn...

Wir bieten: eine gründliche Ausbildung, eine monatliche Vergütung je nach Lernjahr von 85 bis 125 DM nach 2 1/2-jähriger Ausbildung Übernahme in das Beamtenverhältnis gute Sozial- und Fürsorgemaßnahmen einen krisensicheren Arbeitsplatz mit guten Fortkommensmöglichkeiten.

Dank dieser Ordungsbüro des Großvaters gehörten wir in der Schule stets zu den Kindern, die zur Freude der Eltern, die wir nicht wollten, in den Reihen der Postämter standen. Ich bin ein einziger Postbote, der die Postämter über alles Wissenwerte dieser Laufbahn...

Weitere Auskünfte (auch formförmlich) erteilen die Personal- oder Ausbildungsstellen der Postämter sowie die Oberpostdirektion Frankfurt am Main, Fernsprecher 70 66 475 oder 70 66 476. Falls Merkblätter gewünscht werden, bitte nachstehenden Abschnitt ausfüllen und unfrei absenden:

An die Oberpostdirektion 6 Frankfurt 7, Postfach 7700  
Ich bin an einer Einstellung als Postjungbube interessiert und bitte um verbindliche Zuwendung von Merkblättern über alles Wissenwerte dieser Laufbahn.

Name	Vorname
Wohnort mit Postleitzahl	Straße und Hausnummer

**Erhebung**  
Von Werner Bergengruen

Graut dein Haar? Horcht du beklommen üdlich auf des Herzens Schlag? Jede Stunde spricht, Willkommen, jeder Tag ist Schöpfungstag.

Hebt dich aus zerwühlten Kissens jäh erdröhnendes Gelächter, ist die Nacht hinweggerissen, und du atmetst — hier und heult!

Wand und Zinne sind gewunden, gelbes Licht fällt brausend ein, und im Unerlöschlichen solist du neu zu flouze sein.

Frau sprechen wollte, sondern die Sekretärin des Chefs und die sollte ihm aus irgendwelchen Akten Informationen beschaffen, die ihm auf rechtlichem Wege nicht zugänglich waren.

Nach einer solchen Enttäuschung kann man nicht gleich wieder in das tägliche Gleichmaß hineinschlüpfen als sei nichts gewesen. Der Weg ins Büro fiel mir am nächsten Morgen so schwer, als sei ich am Ende meiner Kräfte. Wie sollte ich auch diesem Abend alles das tun können, was ich sechs Jahre lang vorher tagaus tagan getan hatte — mit der Last dieser Enttäuschung auf der Seele?

Ich tat es. Aus Gewohnheit, aber mit einem Würgen in der Kehle. Doch aus dem Fenster guckte ich den ganzen Tag nicht. Dann, am Feierabend, emischlüpfte mir in einem unbewachten Moment ein Blick. Das grämliche Fräulein hob gerade seine gelbe Thermosflasche in die Tasche und hatte schon den verknautschten Hut auf, die jungen Leute hatten sich die Krage geöffnet und schwenkten die Hände in der Luft, der Dicke aus dem tieferen Stockwerk kilmperle mit den Fingern auf dem Pult und sprach erregt ins Telefon. Nichts Neues es war wie eh und je werktags um diese Stunde. Dieses sichtbar gewordene Rinnen der Zeit. Jeder Tag schneidet uns 24 Stunden von der Zukunft und wandelt sie zur Gegenwart und bringt uns um 24 Stunden des Jüngersseins.

Da fühlte ich zum erstenmal, daß es auch gut ist, das sichtbare Rinnen der Zeit. Denn es legt auch 24 Stunden Enttarnung zwischen uns und die großen Enttäuschungen...

**DEUTSCHE EFFECTEN- UND WECHSEL-BANK**  
 Vormals L. A. Hahn, Gegründet 1821, AG Seit 1872

**FILIALE SPRENDLINGEN**  
 Frankfurter Straße 59 Telefon 68610

Durchführung aller bankmäßigen Geschäfte

Überweisungen • Checks • Wechsel  
 Ausführung von Daueraufträgen  
 Kontokorrent- und Sparkonten  
 Lohn- und Gehaltskonten  
 Geschäftskredite • Kleinkredite

ZENTRALE FRANKFURT (MAIN) - KAISERSTRASSE 30

Ein besonders guter Arbeitsplatz wartet auf Sie. Wir suchen: Frauen und Mädchen als

**Bügerinnen, Presserinnen und Detacheusen**

Wir bieten Ihnen besonders gute leistungsgerechte Bezahlung und weitere Vergünstigungen, selbstverständlich 5-Tage-Woche Fragen Sie unverbindlich in der Zeit von 7.00-19.00 Uhr bei uns an. Wir geben Ihnen gerne ausführlich Auskunft.

**IDE Chemische Reinigung, APFEL & CO. OHG.,**  
 Neu Isenburg, Hans-Böckler-Straße 7, Telefon 2255 und 2193

**Spezialisten**  
 für Antoelektrik, Einspritzpumpen und Elektromotoren

**Lagerarbeiter, Lageristen, Kraftfahrer** für Lieferwagen sofort gesucht. — 5-Tage-Woche, verbilligtes Mittagessen, über tarifliche Bezahlung, Altersversorgung

**BOSCHDIENST UMBEHR**  
 Frankfurt am Main-Ost, Sonnemannstraße 39

Wir suchen zum baldigen Eintritt

**Kranfahrer Schlosser**  
 und eine **Maschinen-Buchhalterin**

Wir sind ein neuer, modern und fortschrittlich geführter Betrieb mit großen Aufgaben im Fertigungsbau.

Wir bieten 43-Stunden-Woche, Fahrtkostenerückstattung, verbilligtes Mittagessen, evtl. kostenlose Firmenunterkunft (Kranfahrer, Schlosser) und gute Sozialleistungen.

Bitte richten Sie ein kurzes Bewerbungsschreiben unter der Offerten-Nummer 1369 an die Langener Zeitung.

Wir stellen ab sofort ein:

**Gärtner Plattenleger u. Hilfsarbeiter**

**Otto Koppelin**  
 Langen, Wernerplatz 5, Tel. 2226  
 L. Lorenz

**Elektromechaniker Elektriker Schlosser Blechschlosser u. Hilfsarbeiter**

zum baldigen Eintritt gesucht.  
 Spitzenlohn, 5-Tage-Woche.

**Automat.Kantinen Companie**  
 Werk III, Neu-Isenburg,  
 Karl-Ulrich-Straße 100

Wir suchen zum sofortigen Eintritt:  
 Einen erfahrenen **REFA-Fachmann**

für das Gebiet der Fertigungssteuerung und Kapazitätsplanung.  
 Abgeschlossene Lehre ist Voraussetzung.  
 Erfahrung auf diesem Arbeitsgebiet ist erwünscht.

Ferner einen **Werkzeugkonstrukteur**  
 (auch Jung-Ingenieur) für Pitter-Drehmaschinen,  
 und einen perfekten **UNIVERSAL-Werkzeugfräser**

Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Gehaltsansprüchen und Angabe des frühesten Eintrittstermines erbeten an

**PITTLER Maschinenfabrik**  
 A. G.  
 607 Langen-Hessen

Wir suchen per sofort oder später

**Zuschneiderinnen**  
 oder Hilfskräfte zum Anlernen (üb. 18 J.). Ferner für unser Büro in Frankfurt/M., Kaiserstraße 56

**Kontoristin**  
 für Lohnrechnung u. Korrespondenz.

**ROLF WEBER & CO**  
 Fabrikantenfabrik  
 Frankfurt a. M. Sprendlingen  
 Kaiserstr. 56 Hauptstr. 38

Sauberen, fleißigen, ehrlichen

**Tankwart**  
 bei gutem Lohn stellt ein:

**Aral-Tankstelle**  
 Hans Riehnov, 607 Langen  
 Bahnstraße 57, Telefon 3745

Wollen Sie zu dem 3-köpfigen Arbeitsteam eines Langener Unternehmens mit allerbestem Arbeitsklima und stütziger Arbeitswoche als

**Steno-Kontoristin Stenotypistin**

stoßen? — Off. u. Nr. 1332 an die LZ

Wir suchen für Ostern 1964 einen

**weibl. Lehrling**

**Heinrich Knöss**  
 Inhaber: Adam Knöss  
 Lebensmittel  
 Egelbach, Ernst-Ludwig-Str. 82  
 Telefon: 0 61 03/21 46

**Sarglager**

**„Pietät“ Gebrüder**  
 Mörfelder Landstraße 27 - Telefon 2116

**Überführungen**

**IHR VIVO VORTEIL**

Franz. Corned beef „Gaby“ 200-g-Dose **1.18**

**VIVO Frischei-Nudeln 0.75**  
 „Spirali“ 250-g-Paket

...und noch 3% Rabatt!

Für unsere zentrale **Frischfleisch-Abteilung in Dreieichenhain, Frankfurter Str. 56** stellen wir ein:

**Metzgergesellen Lagerarbeiter Frauen u. Mädchen**

Habt er auch schon gewußt, daß das mit dem Platteweg vom Stumbe Torm zum Schwimmbad doch e Falschmeldung gewesen ist? Also heute muß es ja erfinden in dene Zeitung steh. Mer will erscht emal warte, was de VVV für Vorschlag macht, um des ganze Mihal — also vom Paddelteil bis zum Stumbe Torm — neu zu gestalle. Da läßt sich was Schönes drauß mache. Also bleibe die e blise Landchaftsfrönde bunte Platt un, die schnellwachsene Berkebeem erscht emal eweg (un hoffentlich auch für immer). Da owwe soll mer die Landschaft net bloß schitze, sondern hege u pflege mit aller Lieb und Sorgfalt. Des Mihal is ja schenst Stück — awwer ohne Bronnessel un morsche Äbelbeem, ohne Schuttpflätzen un versandete Wege — wärs sogar es allerschönste Stiecke, gelle.

Habt er auch schon gewußt, daß vor de Friedhof en große Parkplatz kimmt un unne-nauszu recht haan en „Erholungsvald“ ent-stehe soll? Odder habt er auch schon gewußt, daß bereits mehr als 50 Bänk gesift worn sin un die vorläufig Endzahl 100 haude soll? Wer hat noch net — wer will noch aa — stiffe.

Dieser Dag hawwe se so e Monstrum von Bagger in de Mörfelder Schosse transportiert. Awwer richtig festgemacht, war der net. Nach etliche Mal Hie- und Herschwanke hats etz-lich en Blösch gedaa un gejele hat er — der Bagger — uff em Trottwag. Glicklicherweiss wer niemand in de Näh. Habt er des auch schon gewußt?

Odder habt er auch schon gewußt, daß mer neuerdings gern uff de Kiegrub Wasserski hinner allerhand PS laafe deet? Ei, da wärs awwer Essich mit dene „lautlos dahingleitende Segelboote“. Denn so lautlos geht des nun mal net un die Fisch deen sich auch ganz weche beschwern. Die wolle ja schließlich ge-tingelt wern.

Seht er, auch des sin lokale Probleme von Gestern, Heut und Morje, von dene mancher nix waß. Gewiß, so gehts leichter. Awwer wer sel Heimat gern hat, der kimmt sich un jeden Dreck. Un grad un den, denn es wär längst wilder Zeit, emal sperrige Herbst-gieter abzufahren. Un bloß zwamal im Jahr, des is halt viel zu wenig. Awwer des waß ja jeder — odder net? — Un dammit für heut:

Wer vieles waß, so rundumher dem fällt es Eischlafe als schwer. So schmeißt er sich in „Kahn“ erum un krätscht „was biste doch so dumma“.

„Du waßt so vieles doch — guck aa die Ruhe selbst — die is net da“  
 So dreht er sich un pennt dann ei so morjens — geje halwer dre.

Des gibts, mei Leut — sin wenig bloß des is es ja — un zuviel los die paar „verrobbe“ sich — bewußt habt er des auch schon all gewußt?

Adschee!  
 Euer Schorsch vom Vierröhrenbrunnen

**SCHADE u. FÜLLGRABE**

Personalabteilung  
 Frankfurt am Main,  
 Hanauer Landstr. 161/173

Wir suchen für unseren umfangreichen und zahlungsfähigen Kundenkreis Häuser Grundstücke Wohnungen

**Frohne K.G.**  
 Schuchardtstr. 10 - Ecke Luisenstr.  
 Tel. Sa.-Nr. 2007-29

Zuverlässige **Heizungsmonteur und Helfer**

bei guter Bezahlung sofort gesucht.

**Franz A. Erhardt, Frankfurt am Main,**  
 Gartenstraße 111 - Telefon: 653 08

**Wachleute**  
 (Tag und Nacht) bei guter Bezahlung gesucht.

Off. u. Nr. 1340 an die Langener Zeitung

**Gattersäger**  
 auch Umschuler und **Hilfsarbeiter** sofort gesucht.

**CHRISTIAN STÖRMER SÄGEWERK**  
 An der Straße nach Dreieichenhain

**Funk Taxi LANGEN**

Ruf **3366**

Krankenfahrten auf Rezept

**K. SCHEIBLE**

Bei Bedarf von Druck-sachen 3893 anrufen wir dienen sofort mit 3 Angebot u. Vorschlägen

Buchdruckerei **KÜHN-K.G.**  
 Langen

**RUND UM DEN Vierröhrenbrunnen**  
 Langener Gebabbel

Mei liewe Langener, de dicke Newwel morjens Licht wie ein Schleier iwurwen Land un es is kan Wunner, daß mer jetzt noch mehr Gaud un de Schranke hawwe mer. Am Mittwoch Frisch hat namer aus seim Mercedes gerufe „im Trettoller kimme e we von Lutherplatz aus schneller an die Bahn als wie min Auto“. Recht hat er, awwer was hilft des alles. Habt Geduld — un wart bis de Fußgänger-Tunnel gebaut ist: dann kimmt er Euer Autos all dohain lasse un Benzin sparn.

Ei, habt ihr des iwurhaupt schon gewußt, daß jener Fußgänger-Tunnel jetzt doch wahr-scheinlich mit Sicherheit zuerscht gebaut wern soll? Sehr erfreulich, gelle.

Habt er auch schon gewußt, daß unser groß Tornhäll wider mal kann Wert löst? Was, noch net? Ei, so was waß mer doch. Mal seh, wie des weitergeht. Am beste wir halt doch e groß Stadthall. Bei dene viele kulturelle Ver-anstaltung, die in Lange am laufende Band gebote wern, wär des wirklich angebracht un die Tornhäll deet dann nach bloß zum Torne benut wern. Frischer odder später kimmt des, verlaßt Euch drauf. Liewer awwer frischer als wie später.

Habt er auch schon gewußt, daß des mit dem Platteweg vom Stumbe Torm zum Schwimmbad doch e Falschmeldung gewesen is? Also heute muß es ja erfinden in dene Zeitung steh. Mer will erscht emal warte, was de VVV für Vorschlag macht, um des ganze Mihal — also vom Paddelteil bis zum Stumbe Torm — neu zu gestalle. Da läßt sich was Schönes drauß mache. Also bleibe die e blise Landchaftsfrönde bunte Platt un, die schnellwachsene Berkebeem erscht emal eweg (un hoffentlich auch für immer). Da owwe soll mer die Landschaft net bloß schitze, sondern hege u pflege mit aller Lieb und Sorgfalt. Des Mihal is ja schenst Stück — awwer ohne Bronnessel un morsche Äbelbeem, ohne Schuttpflätzen un versandete Wege — wärs sogar es allerschönste Stiecke, gelle.

Habt er auch schon gewußt, daß vor de Friedhof en große Parkplatz kimmt un unne-nauszu recht haan en „Erholungsvald“ ent-stehe soll? Odder habt er auch schon gewußt, daß bereits mehr als 50 Bänk gesift worn sin un die vorläufig Endzahl 100 haude soll? Wer hat noch net — wer will noch aa — stiffe.

Dieser Dag hawwe se so e Monstrum von Bagger in de Mörfelder Schosse transportiert. Awwer richtig festgemacht, war der net. Nach etliche Mal Hie- und Herschwanke hats etz-lich en Blösch gedaa un gejele hat er — der Bagger — uff em Trottwag. Glicklicherweiss wer niemand in de Näh. Habt er des auch schon gewußt?

Odder habt er auch schon gewußt, daß mer neuerdings gern uff de Kiegrub Wasserski hinner allerhand PS laafe deet? Ei, da wärs awwer Essich mit dene „lautlos dahingleitende Segelboote“. Denn so lautlos geht des nun mal net un die Fisch deen sich auch ganz weche beschwern. Die wolle ja schließlich ge-tingelt wern.

Seht er, auch des sin lokale Probleme von Gestern, Heut und Morje, von dene mancher nix waß. Gewiß, so gehts leichter. Awwer wer sel Heimat gern hat, der kimmt sich un jeden Dreck. Un grad un den, denn es wär längst wilder Zeit, emal sperrige Herbst-gieter abzufahren. Un bloß zwamal im Jahr, des is halt viel zu wenig. Awwer des waß ja jeder — odder net? — Un dammit für heut:

Wer vieles waß, so rundumher dem fällt es Eischlafe als schwer. So schmeißt er sich in „Kahn“ erum un krätscht „was biste doch so dumma“.

„Du waßt so vieles doch — guck aa die Ruhe selbst — die is net da“  
 So dreht er sich un pennt dann ei so morjens — geje halwer dre.

Des gibts, mei Leut — sin wenig bloß des is es ja — un zuviel los die paar „verrobbe“ sich — bewußt habt er des auch schon all gewußt?

Adschee!  
 Euer Schorsch vom Vierröhrenbrunnen

**700 neue Fischteiche in fünf Jahren**  
 In Hessen gibt es seit 1953 rund 200 Prozent mehr Sportfischer

Der Zug zum Angelposten in Hessen hat sich zu einem Segen entwickelt. Die Sportangler die nicht etwa nur für den Topf angeln — sind Menschen, die die Ruhe der Natur und die Beschaulichkeit suchen. Sie wollen sich vom hektischen Getriebe des Arbeitsalltags erholen. Angler sind meist freudliche Menschen, die sich erfreulicherweise in Hessen seit 1953 um rund 200 Prozent „vermehr“ haben. Aber sie haben auch ihre Sorgen; denn in Hessen herrscht eine gewisse Gewässernot.

Das Land Hessen verfügt über eine Gewässeroberfläche von etwa 23 000 Hektar. Davon sind 20 000 Hektar Fließgewässer, 1700 Teiche und über 1100 Hektar Teiche aller Art. Weil nach der Voraussicht die Zahl der Sportfischer weiterhin ansteigen wird, ergeben sich nicht nur für Hessens Landwirtschafts-Gegebenheiten des Landes müssen in ein er-trächtliches Verhältnis gebracht werden.

Staatsminister Hacker hat mit diesen Be-strebungen längst begonnen. Es geht ihm um zwei Ziele: Es müssen die Bemühungen ver-stärkt werden, die vielen Kilometer verun-reinigter Bäche und Flüsse wieder zu gesun-den und ertragsreichen Fließgewässern zu machen. Dann geht es um das Anlegen von neuen Angeltischen, um die Instandsetzung alter, verlandeter Teiche und auch um Neu-anlagen von Teichen auf sauren Wiesen oder auf schlecht zu nutzendem Gelände.

Ausbaubereit und Neuanlagen werden vorwiegend von Sportfischervereinen ge-nommen, und zwar in zunehmendem Maße auf geeigneten Gelände, das landwirtschaft-lich kaum oder gar nicht genutzt wird. Auch Privatleute und Landwirte legen sich soge-nannte Abwässer an. Diese Maßnahmen der kleineren Landwirte stützen den wirt-schaftlichen Ertrag, und sie schaffen den hes-sischen Fischzüchtern neue Abnehmer für ihre Saufische.

Die Fischereiverwaltung des Landwirt-schaftsministers fördert die noch die Anlagen Abwachs- und Angeltischen. Seit 1958 sind dafür von Jahr zu Jahr ansteigende Beihilfen gewährt worden. Deshalb wurden in den letzten fünf Jahren rund 700 neue Fischteiche mit einer Wasserfläche von etwa 450 Hektar angelegt. In diesen Zahlen sind die von den hessischen Fischzüchtern neu gebauten Teiche nicht enthalten. Man kann also nur noch sagen: Weiter so, und „Petri Heil!“

**...überall im Haushalt gegen groben Schmutz IMI**

minierter Hacker wesentliche Aufgaben, son-derlich die Abwässer aufsuchen. Diese Maßnah-men sind der kleineren Landwirte stützen den wirt-schaftlichen Ertrag, und sie schaffen den hes-sischen Fischzüchtern neue Abnehmer für ihre Saufische.

Die Fischereiverwaltung des Landwirt-schaftsministers fördert die noch die Anlagen Abwachs- und Angeltischen. Seit 1958 sind dafür von Jahr zu Jahr ansteigende Beihilfen gewährt worden. Deshalb wurden in den letzten fünf Jahren rund 700 neue Fischteiche mit einer Wasserfläche von etwa 450 Hektar angelegt. In diesen Zahlen sind die von den hessischen Fischzüchtern neu gebauten Teiche nicht enthalten. Man kann also nur noch sagen: Weiter so, und „Petri Heil!“

**Kurort im Dornröschenschlaf**  
 Schwalheim ist einen Besuch wert — Abseits vom Touristenstrom

Das fruchtbare und landschaftlich so schöne Hessen ist reich an Bade- und Kurorten. Eins von ihnen, einst Hessens bedeutendster, der einmal sogar eine Spielbank besaß, liegt heute in einem tiefen Dornröschenschlaf und ist fast unbekannt. Dabei sind es erst hundert Jahre her, daß die Brunnen bei Schwalheim ihre Blütezeit erleben. Heute liegen die Kur-anlagen abseits vom Verkehr und vom Tou-ristenstrom und träumen von ihrer großen Zeit.

Diese Blütezeit vor hundert Jahren, in der Schwalheim sogar viel ausländischen Besuch und auch einen französischen Kurdirektor hatte, war nicht etwa die erste große Zeit des Bades. Schon die Römer nutzten die Quellen, die so angenehm zu trinken sind, und an denen alle, die sie schöpfen, Gesundheit und Erfrischung suchten. Nach ihnen kamen die Germanen, und sie gaben nach dem Brun-nen dem nahen Ort den Namen: Schwalheim. Ein Wort, in dem das schwellende Wasser schon mitspricht.

Quittungen von Goethe

Unkündlich erwähnt werden die Brunnen erstmals vor 400 Jahren. Sie verdanken das dem Umstand, daß die Friedberger sich nicht ihr Recht nehmen lassen wollten, dort auch Wasser schöpfen zu dürfen. Der Burggraf, als Schiedsrichter angerufen, entschied, Schwal-heim habe die Brunnen in stand zu halten, Friedberg aber zuzuzahlen. Für dieses damals schriftlich niedergelegte Brunnenrecht sind die Friedberger 300 Jahre später gen Schwal-heim zu Felde gezogen.

Der Brunnen wechselte dann mehrfach den Landesherren und kam schließlich 1779 an Hanau, das sich um den Ausbau eines Brun-nenverbandes und später zum Kurort sehr verdient gemacht hat. Schon vier Jahre später verschickte Schwalheim 23 000 Krüge des Brunnenwassers; und auch Goethe bezog es, wie aus seinen Quittungen hervorgeht. Später stieg der Wasserverband auf 132 000 Krüge.

Als das nahe Bad Nauheim, nur drei Kilo-meter entfernt, in der Mitte des 19. Jahrhun-derts seinen Aufstieg als Kurort begann, war

**\* Aufgebrochenes Auto sichergestellt. Die**  
 Frankfurter Polizei fand am Dienstag einen Personwagen mit aufgebrochener Scheibe. Das Auto wurde sichergestellt. Danach erst wurde festgestellt, daß das Fahrzeug einem Mann aus Langen gehöre.

**Aus der Welt des Films**

„Die eiserne Maske“ (UT) ist ein echter Abenteuerfilm. Er erzählt die aufregenden Erlebnisse des Hauptmanns der Musketeere des jungen Königs Ludwig XIV. Sein Auftrag lautet, zur Insel Santa Margherita zu segeln und von dort einen geheimnisvollen Gefangen nach Paris zu bringen, dessen Namen niemand kennt und der eine eiserne Maske vor dem Gesicht trägt.

„Land der 1000 Abenteuer“ (UT-Spätvor-stellung). Wer Sinn für Abenteuerlichkeit und Humor besitzt, wird an diesem Film seine Freude haben! Im Goldgräberland Alaska, am Rande von Gesetz und Recht, meistern furcht-lose Männer und eine schöne Frau Abenteuer und Gefahren. John Wayne und Stewart Granger spielen die Hauptrollen.

„Wochentags immer“ (Lichtburg) ist ein lockeres, verlockendes Lustspiel. Haupt-personen des in München spielenden Films sind der strebsame Felix (Hanns Lothar), der gerade seinen dritten Dokortitel erwerben will, und die zaubernde Studentin Jerry (Genevieve Cluny), die ihn davon abhält. Ehe die beiden endgültig zueinander finden, wird Felix fast wieder Willen zum Geheimtipp für die schönen Schwabingerinnen.

„Die schwarzen Teufel von El Alania“ (Lichtburg-Spätvorstellung) ist die Geschichte eines Stütztrupps, der zum Himmelfahrtskom-mando wird. 15 Männer gegen die Übermacht eines bis in die Zähne bewaffneten Gensers. Verwegen, hartgesottene Burschen im Stahl-gewitter von El Alania.

„Der Würger von Schloss Blackmore“ (Lil.). Der aus Afrika zurückgekehrte, in einem ge-mieteten englischen Schloß wohnende Lucius Clark (Rudolf Fernau) verkündet auf einem Fest seinen Gästen, daß er demnächst in den Adelsstand erhoben werde. Gleich nach Ab-fahrt der Gäste beginnt eine Serie von ge-fährlichen Morden. Von einem Mann mit einer über den Kopf gezogenen schwarzen Strumpfmütze werden verschiedene Personen erwürgt. Das spannende Geschehen endet schließlich mit einer Überraschung.

„Das Mädchen mit dem leichten Gepäck“ (Lil.-Spätvorstellung). Hart ist der Weg, den sie geht. Das Glück war ihr nie hold. Sie liebt die heimlichen Schiffe, und der sie liebt — ist noch ein halbes Kind, ein junger Mann, dessen romantischen Gefühlen sich die kalte, vom Geld bestimmte Welt des Mädchens nur unter Schrecken erschließt.

**Amtlliche Bekanntmachungen**

Der Entwurf des Bebauungsplanes für das Gebiet „Schule“ im Südlichen Ringstraße — Bebauungsplan 7 b — ist von der Stadt-verordnetenversammlung in der Sitzung am 13. September 1963 gebilligt worden. Der Ent-wurf des Bebauungsplanes liegt vom 30. September 1963 bis 31. Oktober 1963 im Rathaus der Stadt Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3-5, Zimmer 14, aus.

Während der Auslegungfrist können Bedenken und Anregungen zum Bebauungsplan vorgebracht werden.

Langen, den 18. September 1963  
 Der Magistrat: Liebe, Erster Stadtrat

**Caro**  
 Voll-löslich und bequem

heim und schlugen dort alles kurz und klein. Zuvar mußten sie später den Schaden ersetzen, aber sie hatten damit dem Kurort den Garaus gemacht. Er erholte sich von diesem sonder-baren Feldzug nicht mehr. Heute ist ein Staatsquellen-Vertrieb den Germania-Brun-nen in Flaschen und schickt ihn in alle Welt. Die anderen drei Brunnen sind wieder kosten-lose Sprudellwasser-Lieferanten geworden. Da kommen Jungen aus dem Ort, mit Flaschen und Krügen behangen, da kommen die Ar-beiter aus der Umgebung und trinken. Aber Fremde sieht man kaum noch.

**GÜNSTIGE GELEGENHEITEN**  
**100 Gebrauchtwagen**

unter anderem:

Ford 15 M, 1957	300,-
VW Export, 1955	1.400,-
Renault Dauphine, 1958	1.850,-
VW 113, 1950	2.300,-
VW Export, 1957	2.200,-
Ford 12 M, 1957	2.400,-
Ford 17 M, P 2, 1958	2.450,-
Ford 17 M, P 2, 1959	2.500,-
Ford 12 M, 1959	2.600,-
Flat Neckar Spez., 1962	3.950,-
Mercedes 190 D, 1959	4.400,-
Ford 17 M, 1961	4.950,-
Ford 17 M P 3, 1961	4.950,-
Mercedes 180 b, 1959	4.950,-
Mercedes 220 b, 1960	7.900,-

Geringe Anzahlung  
 Bequeme Finanzierung  
 Auf Wunsch und Absprache  
 TÜV überprüft  
 Besichtigung jederzeit

**AUTOHAUSE**  
 Frankfurt am Main

Zell 17  
 Friedberger Anlage 1 Berliner Str. 54  
 Berger Str. 104 L.-Landmann-Str. 300  
 Hedderichstr. 81 Kurmainzer Str. 93  
 Wetterbachstr. 214 Mörfeld, Landsstr. 211  
 Sonnemannstr. 52 (Riehof)  
 Schmittstraße 47 Fürstenberger Str. 227  
 Telefon: 33 08 31

**Fiat 600**

TÜ bis 1965 für 1500 DM (Finanzierung ohne Wechsel) verkauft im Kundenauftrag

**Autohaus Schroth**  
 Opel-Händler  
 Langen, Darmstädter Straße 52  
 Tel. 3853

Suche für anlaufendes Saison-Geschäft

**2-3 nette Mitarbeiter**

1. Außendienst-Tätigkeit i. Raum Langen.  
 Vorzustellen: Samstag (21. 9.) von 12 bis 14 Uhr und Sonntag (22. 9.) von 10 bis 12 Uhr im Café Krone, bei Herrn Hilbig.

**Welche Frau**  
 möchte bei uns halb- oder auch ganz-tägig bei der Betreuung unserer Kinder im Tausch mitlernen?  
 Gute Bezahlung, stundenweise, od. gegen monatl. festen, aufgerundeten Betrag.  
 Nordl. Ringstraße 7

**Perfekte Stenotypistin**

die gern viel Post schreibt, sucht entspr. Wirkungskreis bei interessanter Tätig-keit und guter Bezahlung, zum 15. 10. 1963 oder t. 11. 1963.  
 Freundl. Angebote mit Gehaltsangabe unter Nr. 1350 an die Langener Zeitung.

**Die Zeitungsanzeige**  
 STEHT AN DER SPITZE ALLER WERBEMITTEL

**Renault Dauphine**  
Bauj. 59, TU bis 1965,  
49 000 km, sehr gut er-  
halten, DM 2200,-, zu  
verkaufen.

**Ford M 12**  
1,2 Liter, Bj. 63, GEV,  
in neuwertig. Zustand,  
mit Garantie, umstän-  
denhalber sof. abzugeb.  
Abzählung möglich.  
Dorer,  
Langen-Oberindien,  
Schwerner Str. 3

**VW Export**  
m. Schiebedach, Bj. 54,  
pinstig zu verkaufen.  
Anzusehen Samstag,  
Rheinstraße 10

**VW Export**  
mit Schiebedach, AT-  
Motor 27000 km, best.  
Zustand, zu verkaufen.  
Basche, Bürgerstr. 16

**VW 61**  
in erstklassig. Zustand,  
mit Schiebedach usw.,  
günstig zu verkaufen.

**PKW-Anhänger**  
sowie Anhängervor-  
richtung für LKW zu  
verkaufen.  
Heinestraße 32

**VW Export 55**  
Schiebedach, Blinker,  
golfblau, in gut. Zust.,  
zu verkauf. Anzuseh. bei  
Fa. Monza, Fenster-  
bau, Telefon 2852

**VW Export 53**  
mit Radio, guterhalten.  
Garagenwagen, für  
DM 1000,- zu verkauf.  
E. Tropper,  
Nordendstraße 17

**VW Export**  
Kaufe gebrauchte  
**Sense**  
Off. u. Nr. 1357 a.d.LZ

**3 cbm Schmierstand**  
kostenlos abzugeben.  
Gartenstraße 16

**1 Hh.-Öltank**  
m. Hahn u. Untergest.,  
1000 l Liefg. 1063, neu;  
1 Hh.-Öltank  
wie vor, 1050 l, Liefg.  
1961; f 200 l

**Ölfaß**  
mit Hahn, zu verkauf.  
Wiesenstr. 10, Tel. 3798

**Handwagen**  
(Handarbeit) billig ab-  
zugeben.  
Elisabethenstraße 14

**Schaufenster  
oder Vitrine**  
in sehr guter Lage in  
Langen gesucht.  
Off. u. Nr. 1339 a.d.LZ

**Betonmischer**  
(Benzin) für DM 200,-  
abzugeben.  
Mierendorffstr. 24

**Guterhaltenes geb.  
Damenrad**  
gesucht.  
Off. u. Nr. 1353 a.d.LZ

**Stahlmäbel**  
und schmaler Schrank  
zu kaufen gesucht.  
Off. u. Nr. 1348 a.d.LZ

**Chaiselongue**  
zu verkaufen.  
Florian-Geyer-Str. 13

**Wegen Umzug billig  
abzugeben:**  
**1 Küchenherd**  
vernick., Linksfeuert.,  
und Kohlenwagen  
**1 Gasherd**  
3-fl., mit Backröhre,  
beides fast neuwertig.  
Kühler,  
Wiesgäßchen 1 I. St.

**Opt. Sannbrille**  
verloren am Montag,  
den 9. 9. Wahrschein-  
lich in den UT-Licht-  
spielen. Gegen 10 DM  
Finderlohn abzugeben.  
W. Spath  
Bahstr. 11-13

**Der Weg zum Erfolg  
führt über  
eine Anzeige  
in der  
Langener Zeitung**

**Autoverwertung Erhart bietet an:**  
**Opel-Kapitän-Motor**, geb. ca. 25 000 km,  
sowie **Vorder- u. Hinterachse** in sehr  
gutem Zustand. **Renault Dauphine-Mo-  
tor n. Hinterachse**, 50 000 km, Flat 600,  
20 000 km, **Mercedes-Motor 170 S/b**, ca.  
40 000 km.  
Reifen: 6.40-13 (weißw.), 5.20-12 (w.) u.  
4.40-12 sowie 500-16.  
Gebraucht-Ersatzteile v. Gollath, Lloyd,  
VW, DKW, 500 u. 600 Fiat, Ford 12 M,  
170 D und 170 DS.

**2-3 Mitarbeiter(innen)**  
für Schreibmaschinen- (gute Schreibbil-  
dungen erforderlich) und Buchhaltungs-  
arbeiten sucht  
mittlere Firma mit angenehmem Be-  
triebsklima in Frankfurt/Main-Sachsen-  
hausen (10 Wegminuten vom Hauptbhf.)  
bald, ganz- oder halbtägig. Auch ver-  
heiratete Frauen sind uns angenehm.  
Tüchtige Kräfte werden bevorzugt und  
entsprechend bezahlt. Sehr guter Lohn  
und materielle Vorteile.  
Telefon: Ffm. 68 24 30

**Weißbinder**  
gesucht.  
Lohn nach Vereinbarung.

**Horst Kamradt**  
Malermeister  
607 Langen, Elisabethenstr. 27

**Kirchliche Nachrichten**  
Sonntag, 22. September 1963 (15. So. n. Trin.)  
Stadtkirche  
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Schäfer)  
Predigttext: Lukas 16, 10-12  
Lieder: 199, 299, 297, 348  
11.15 Uhr: Kindergottesdienst  
Gemeindehaus, Bahnstraße 46  
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Stefani)  
Predigttext: Lukas 16, 10-12  
Lieder: 345, 300, 241 u. „Harre meine Seele“  
(Altes Gesangbuch Nr. 543)  
11.15 Uhr: Kindergottesdienst  
Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31  
9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Lauber)  
Chordienst: Kinderchor  
Predigttext: Lukas 16, 10-12  
Lieder: 199, 300, 241, 228  
11.15 Uhr: Kindergottesdienst  
Kollekte: Für ortskirchliche Zwecke  
Wochenveranstaltungen  
Gemeindehaus, Bahnstr. 46  
Donnerstag, 26. September 1963  
20 Uhr: Bibelstunde, I. Stock  
20 Uhr: Probe des Posaunenchores in der  
Stadtkirche  
Freitag, 27. September  
20 Uhr: Probe des Kirchenchores  
(Stadtkirche)  
Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche,  
Berliner Allee 31  
Montag, 23. September  
20 Uhr: Probe des Kirchenchores  
Dienstag, 24. September  
15.30 Uhr: Jungchar I  
17.00 Uhr: Jungchar II  
18.00 Uhr: Christliche Pfadfinder (CP)  
Mittwoch, 25. September  
15.30 Uhr: Probe des Kirchenchores  
20.00 Uhr: Bibelabend  
Donnerstag, 26. September  
20 Uhr: Lektorspielkreis  
Freitag, 27. September  
19 Uhr: Mädchenkreis  
20 Uhr: Abendgottesdienst. Mitwirkender:  
Kirchenchor und Jugend  
Stadtmission Langen  
22. 9. 1963, 17 Uhr: Bibelstunde  
24. 9. 1963, 20 Uhr: Bibelstunde  
Neuapostolische Kirche  
Sonntag: 9.30 Uhr: Gottesdienst  
18.00 Uhr: Gottesdienst  
Mittwoch: 20.00 Uhr: Gottesdienst  
Kirche Jesu Christi  
der Heiligen der letzten Tage  
Sonntag: 10 Uhr Sonntagsschule  
18 Uhr Predigtgottesdienst

**Ärztlicher Notfalldienst**  
21./22. Sept.: ab 14 Uhr  
Dr. Kober, Schillerstraße 3, Tel. 37 97  
Sonntag von 11-12 Uhr  
Notprechstunde in der Praxis

**Zahnärztlicher Sonntagsdienst**  
Nur in dringenden Fällen, wenn Hauszahnarzt  
nicht erreichbar  
Notprechstunde 11-12 Uhr am 22. 9.  
Zahnarzt Olt, Nördl. Ringstraße 8

**Apothekendienst in Langen**  
Sonntags- und Nachtdienstbereitschaft  
beginnt am Samstag nachmittags nach  
allgemeinem Geschäftsschluss:  
In der Woche vom 21. 9. bis 27. 9. 1963  
Apotheke R. Münch, Darmstädter Straße

**Taxi-Funk 3309**  
Krankenfahrten auf Rezept

**Stadt-Bücherei, Zimmerstraße**  
Bücher-Ausgabe  
Mittw. 14.30-18.30. Samstag 14-16 Uhr

**UT Filmbühne**  
LANGEN-TEL. 2889

Ab Freitag - Montag täglich 20.30 Uhr  
Sa. 18 u. 20.30 Uhr, So. 18 u. 20.30 Uhr  
Freigegeben ab 12 Jahren

**Sie EISERNE MASKE**  
Ein Farbfilm, erfüllt von Dramatik und  
Heiterkeit, Spannung und Sex-appeal  
mit Jean Marais und Sylvia Koscina

Sonntag 11 Uhr  
**Schneeweißchen und Rosenrot**  
Ein farbiger Märchenfilm nach den  
Gebrüder Grimm

Freitag 22.30 Uhr  
Samstag Spätvorstellung  
**Land der 1000 ABENTEUER**  
Sonntag 16 Uhr Jugendvorstellung

Freitag 22.30 Uhr  
Samstag Spätvorstellung  
**Das Mädchen mit leichtem Gepäck**  
eine Italienische Delikatess  
Sonntag 16 Uhr Jugendvorstellung  
**Narziss der freiwillige Flieger**

Neu ab 169,-  
mit der  
Tasche  
ab 50,-  
TZ ab 10,-  
Anz. ab 10,-  
mit  
Garantie

**Alle Schreibmaschinen**  
TZ  
Miete  
Mietkauf  
Rechenmaschinen - Diktiergeräte  
Vervielfältigungs-Apparate  
-80 ROMASCHINEHAUS-  
Günther Schmidt KG, Ffm.  
Kellert. 75 (Markt am Hbf.-Tunnelung)  
8-18.30 durchgehend, Sonntags 9-12 Uhr

**Kurzschrift und Maschinenschreiben**  
erlernen Sie sicher und gut  
im  
**Stenografenverein 1897 Langen e.V.**  
Anmeldung und Lehrgangs-  
beginn heute Freitag, 20.9.  
19 Uhr in der Wallerschule

**Kochen und Backen**  
veranstaltet von der Volkshochschule Langen  
gemeinsam mit den Stadtwerken  
Es finden 3 Lehrgänge statt:  
a) 1., 3. und 8. 10. 1963  
b) 5., 7. und 12. 11. 1963  
c) 3., 5. und 10. 12. 1963  
Gebühr pro Abend DM 1,50  
Anmeldung nur bei den Stadtwerken Langen,  
Telefon: 38 05  
Die Teilnehmerzahl pro Kurs ist auf 20 Per-  
sonen beschränkt.

**Jetzt schon für die Zukunft sorgen**  
Gas Energie von heute und morgen

**Dr. R. Glock**  
vom Urlaub  
**zurück**

Dr. med. dent.  
**Gerhard Block**  
vom 25. 9. 1963 bis 3. 10. 1963  
**in Urlaub**  
Vertretung: Zahnarzt H. Vietor, Zahn-  
arzt Dr. H. Saeherndt und Zahnarzt  
W. Stahl

**Halb so dick**  
fühlen Sie sich doppelt wohl!  
Stuhlrregulierung, Entschlackung,  
Gewichtsabnahme durch die  
angenehme, schnell wirksamen  
**BACO-ZITRON-Dragees**  
Fach-Drogerien  
**Ernst**  
Langen, Lutherplatz, Telefon 35 51,  
und Bahnstraße

**Achtung! Achtung!**  
Bestellungen auf  
**la Winterkartoffeln**  
nimmt entgegen:  
**Johannes Herth**  
Wilhelm-Busch-Straße 12

Bestellungen auf  
**Winterkartoffeln**  
werden angenommen.  
**Phil. Keim II.**  
Fahrgasse 5 - Telefon 38 48

Achtung! Kosten für Ihre Wäsche - Ihren  
eigenen Wäschvollautomaten  
mit Kochautomatik  
**Construda 100**  
ohne Anzahlung nur  
10,- DM wöchentliche Rate  
Lieferung und Inbetriebnahme kostenlos.  
Warten-Kundendienst in ganz Deutschland.  
Vorkaufspreise ab DM 1528,-. Preispa-  
ckette L 10 mit Fachberatung kostenlos  
von:  
E. Wieselner, Constructa-Waschmaschinen,  
11 Heilbronner, Postfach 1100

**Life**  
Telefon 2112

Freitag und Montag 20.30 Uhr  
Samstag und Sonntag 18.15 u. 20.30 Uhr  
Ein harter Krimi nach dem Roman  
von Edgar Wallace  
Frei ab 16 Jahren

**Der Würger von Schloss Blackmoor**  
Der neueste Wallace-Film  
Scotland Yard steht vor einem Rätsel  
Karin Dor - Hans Nielsen  
Richard Häusler - Walter Giller

Freitag u. Samstag 22.30 Spätvorstellung  
**Die schwarzen Teufel von EL Alamein**  
Sonntag 16 Uhr Jugendvorstellung  
Frei ab 12 Jahren

**INSERIEREN BRINGT GEWINN**

Alles für das Bett  
**Betten, Reisen**  
Langen, Fahrgasse

**Schweißgeräte**  
zur Zeit auch an privat  
günstig abzugeben:  
3 Vorführgeräte 220-  
380 V, 100-200 Amp.,  
4 Leihgeräte u. 3 kpl.  
Autogenausrüstungen.  
Im Auftrag des Her-  
stellers: H.-J. Kulow,  
Frankfurt/Main,  
Baseler Straße 14,  
Telefon 33 49 77

**Gerüstverleih**  
Wilhelm Jost,  
Sprenndingen,  
Wingerstraße 50,  
Telefon 66039

**Lichtburg**  
Tel. 2209

Telefon 2209  
Freitag bis Montag  
Mo. 20.30, Sa. 18 u. 20.30, So. 16, 18 u. 20.30

**Wochentags immer**  
Ein lockeres und verlockendes  
Filmspiel  
Die amourösen Abenteuer eines schüch-  
tern Herzensbrechers  
Beste Unterhaltung, frech und charmant  
mit:  
Hans Lothar - Genevieve Cluny  
Hanne Wieder - Peter Carsten  
Ann Smyrner - Peter Vogel  
Frei ab 18 Jahren

Freitag u. Samstag 22.30 Spätvorstellung  
**Die schwarzen Teufel von EL Alamein**  
Sonntag 16 Uhr Jugendvorstellung  
Frei ab 12 Jahren

**Bildbüchse Pudel 160 DM**  
leser gr. Auswahl: 16. 000,-  
Leder, Spaniel, Fara, Zerg-  
gänger, Pudel, Spitz,  
Dackel, Schäferhund usw.,  
billig! bestellbar!  
Heil, Großsachsenheim (Würt.)  
Kreis Ludwigsburg, Krummental 18  
Telefon Großsachsenheim 81 14

**Georg Becker & Co. - Reisebüro**  
LANGEN/HESSEN - TELEFON 3778

**TAGESFAHRTEN**  
Donnerstag, 26. 9.: Nassauische Schweiz Fahrpreis DM 8,-  
Sonntag, 29. 9.: Große Bäderfahrt Fahrpreis DM 11,-  
Sonntag, 6. 10.: „Weinfröhe Pfalz“ Fahrpreis DM 8,50  
Zum größten Weinfest Deutschlands - Winerfestzug  
Dienstag, 8. 10.: Rothenburg o. d. Tauber Fahrpreis DM 13,50

**NACHMITTAGSFAHRTEN**  
Mittwoch, 25. 9.: Taunus - Rettershof Fahrpreis DM 4,50  
Freitag, 27. 9.: Amorbach - Miltenberg Fahrpreis DM 7,-  
Mittwoch, 2. 10.: Kloster Engelsberg - Miltenberg Fahrpreis DM 7,-  
Donnerstag, 10. 10.: Spessart-Rundfahrt Fahrpreis DM 6,50

**MEHRTAGESFAHRTEN**  
4.-7. 10.: 3½ Tage Paris - Verdun; Fahrpreis mit Übernach-  
tung und Frühstück DM 68,- + Bef.-St. DM 4,50  
12.-13. 10.: 2 Tage Straßburg - Weinstraße; Fahrpreis mit  
Übernachtung und Frühstück DM 28,50 + Bef.-St. DM 4,-  
Am Sonntag, 27. 10.: Große Abschlusssfahrt „In's Blaue“, das  
große Wiedersehen aller Freunde der Becker-Reisen  
Fahrpreis DM 6,- / Buntes Programm - Tanz - Unterhaltung

Nähere Auskunft u. Kartenvorverkauf in unseren Agenturen:  
K. Becker & Co., Reise-Pavillon, Langen, Bahnstr. 48, Tel. 3778;  
K. Guschmann, Langen, Am Lutherplatz, Tel. 2898; H. Seibel,  
Langen, Forstring 54, Tel. 3300; Papierhaus Noll, Egelsbach,  
Ernst-Ludwig-Str. 29, Tel. 2095; K. Liederbach, Dreieichen-  
hain, Am Lindenplatz (Kiosk).

**Turnverein 1880 Dreieichenhain**  
Sonntag, den 22. Sept. 1963 ab 17 Uhr

**Tanz**  
mit der Kapelle ORLANDO  
in der Turnhalle

**Zitherkonzert**  
am 22. 9. 1963 in Langen, Turnhalle.  
Mitwirkende: Verein der Landesgruppe  
Rhein-Main. Soli: Hans Krasser, Lan-  
gendreier. Leitung: Knrl Zosel, Bad  
Kreuznach. Beginn: 17 Uhr.

**Heinrich Kappes**  
sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank. Beson-  
deren Dank Herrn Prediger Dr. Piek, Mainz, dem Geflügel-  
zuchtverein 1898 Langen und all denen, die ihm das letzte  
Geleit gaben.  
In stiller Trauer  
Katharina Kappes geb. Schmidt  
und alle Angehörigen  
Langen, Mühlstraße 7  
Dreieichenhain

Mein lieber Vater, unser guter Großvater, Bruder und Onkel

**Karl Sarembe**  
Kaufmann

ist am 18. September 1963 nach einem langen arbeitsamen Leben im Alter  
von 82 Jahren sanft entschlafen.

In stiller Trauer:  
Elfi Weiß geb. Sarembe  
und Enkelkinder  
nebst Angehörigen

Langen, Gabelsbergerstraße 5

Die Beerdigung findet statt: Samstag, den 21. September 1963, 11 Uhr, vom Portal  
des hiesigen Friedhofes.

Herzlichen Dank für die große und treue Anteilnahme am Heimgang unseres  
innigstgeliebten Sohnes und Bruders

**Ekkehard Sallwey**  
\* 23. 11. 40 † 10. 8. 63

Wir danken Herrn Pfarrer Lauber für das christliche Begräbnis.  
Lieben Verwandten, vielen Freunden hier und in England danken wir für  
treue Hilfe und Beistand; Innen, Geschäftsleitung und Belegschaft Nixon's  
Garage Newcastle England, Herrn Präsidenten R. Kraut Fond du Lac USA,  
Herrn Dr. Swift London, der Geschäftsleitung und Belegschaft der Werk-  
zeugmaschinenfabrik Nassova GmbH Langen, Fa. Ing. Schurstein und Be-  
legschaft Walldorf, Motorsport- und Fliegerkameraden hier und in England,  
Schul-, Jugend- und Pfadfinderkameraden und vielen weiteren Mittrauenden  
danken wir für die herzliche Anteilnahme in Wort und Schrift und für die  
vielen Kränze und Blumen.  
In stiller Trauer:  
Friedrich Sallwey u. Frau Margarete  
Dieler und Johanna

Plötzlich und unerwartet verschied am 19. September 1963 unsere liebe, treu-  
sorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin,  
Patn und Tante

**Frau Anna Marie Steitz**  
geb. Hartmann

im Alter von 70 Jahren.

In stiller Trauer  
Im Namen aller Angehörigen  
Valentin Beck

Langen, den 19. 9. 1963  
Heinrichstraße 32

Die Beerdigung findet am Samstag, dem 21. September 1963, um 10.30 Uhr  
vom Portal des hiesigen Friedhofes aus statt.

**Möbel mit der Atmosphäre von Eleganz**

Gemütlich wohnen und dabei doch  
modern und geschmackvoll einge-  
richtet sein, ist eine Kunst. Deshalb  
sind unsere Möbel nicht nur auf  
Behaglichkeit, sondern auch auf de-  
zenten Komfort abgestimmt.

**Möbelhaus Sallwey**

Obergasse 1 und 21-25  
Langens größtes Möbelhaus

**Männerchor  
LIEDERKRANZ  
LANGEN**

Heute, Freitag, 20.30.  
Chorusstunde  
i. Vereinslok. Weingold

**Sport- und  
Sängergemeinschaft  
1889 e.V.  
Langen**

Abt. Fußball  
1. u. 2. Mannschaft gegen  
Reinbrücken, dort.  
Abfahrt: 12.15 Uhr.  
Freitag um 21.00 Uhr  
Spielersitzung.  
Spiele am Samstag:  
C1-Jugend um 15 Uhr  
gegen FV Spredlingen.  
Spiele am Sonntag:  
Gen. Jugend 10 Uhr  
gegen Tempelsee Offb.

**Abt. Turnen**

Samstag, 21. Sept. 1963  
Kegelabend.  
Sonntag, 22. Sept. 1963  
Jahreshilf 13.30 Uhr.  
treffen sich alle aktiv  
und passiven Mitglieder  
der Turnabteilung  
an unserem Clubhaus  
zwecks Aufnahme f. d.  
Festschrift. Auch alle  
alten, ehemaligen Ab-  
teilungsmitglieder sind  
dazu eingeladen.  
Der Abteilungsleiter

**IFC  
LANGEN**

Sonntag (22. Sept. 63)  
Verbandsspiele gegen  
VfB Gießen in Gießen  
Abfahrt: 13.30 Uhr.  
Freitag, 20.30 Uhr  
Spielersitzung  
der AII im Gasthaus  
"Zum Lämmchen".  
Bitte grüne Trikots  
mitbringen.

**Curverie  
e.B. 1842**

Abt. Handball  
Am Freitag, 20. 9. 63,  
20.30 Uhr  
Spielersitzung  
der AII im Gasthaus  
"Zum Lämmchen".  
Bitte grüne Trikots  
mitbringen.

**DEUTSCHLANDS  
LANGEN**

Samstag, 21. Sept. 1963  
19.30 Uhr, Besuch der  
VfB-Ortsgruppe Wall-  
dorf im Saal des Gast-  
hauses "Zum Lämm-  
chen" m. gemeinschaft-  
licher Aussprache und  
Unterhaltung.  
Alle Kameradinnen u.  
Kameraden mit ihren  
Frauen sind zu dieser  
Zusammenkunft herzlich  
eingeladen.  
Freitag, 11. Okt. 1963,  
20.00 Uhr  
Jahres-  
hauptversammlung  
mit Neuwahl des Vor-  
standes, Wahl der De-  
legierten u. Mitglieder-  
erhebung im Gasthaus  
"Zum Lämmchen". Alle  
Mitglieder werden ge-  
beten, diesen Termin  
verzuemern.  
Der Vorstand

**ANGELIEN U. GEFLUGEL  
LANGEN**

Aus Anlaß unseres 60-  
jähr. Bestehens treffen  
wir uns zu einer  
Gedächtnisfeier  
an dem Friedhof am  
Sonntag, 22. Sept. 1963,  
um 10.30 Uhr in dem  
Vereinslokal Gasthaus  
"Zum Lämmchen". Die  
Mitglieder werden um  
zahlreiche Beteiligung  
gehört. Der Vorstand

**ANGELIEN U. GEFLUGEL  
LANGEN**

Ans Anlaß unseres 60-  
jähr. Bestehens treffen  
wir uns zu einer  
Gedächtnisfeier  
an dem Friedhof am  
Sonntag, 22. Sept. 1963,  
um 10.30 Uhr in dem  
Vereinslokal Gasthaus  
"Zum Lämmchen". Die  
Mitglieder werden um  
zahlreiche Beteiligung  
gehört. Der Vorstand

**Exotenvogel u.  
Wachtel**

zu verkaufen. 17  
Becker.  
Flachsbachstraße 22

**Tierschutzverein  
Langen**

Hilfer für die Sammel-  
tage 4., 5. u. 6. Okt.,  
anläßlich des Welttier-  
schutzes wollen sich  
bei der Geschäftsstelle  
Goethestr. 102, (Hof-  
mann), Tel. 2917, mel-  
den. Entsprechende  
Vergütung erfolgt.

**Jahrgang 1912/13**

trifft sich morgen,  
Samstag, den 21. 9. 63,  
20.30 Uhr, im Lämm-  
chen". Zugezogene und  
Neubürger dies. Jahr-  
ganges, die an unserer  
50-Jahr-Feier  
am 12. 10. 63 teilneh-  
men wollen, können  
sich morgen noch ein-  
tragen.  
Der Einberufer

**Welche ehrl. unabhäng.  
Witwe**

(Rentnerin) wäre ge-  
neigt, mit Hl. Herrn  
(Rentner) gemeinsam  
Haushalt zu führen?  
Off. u. Nr. 1356 a.d.LZ

**Alleinsteh. Beamten-  
witwe i. d. 60er Jahren,  
mit Haus- und Grund-  
besitz u. Auto wünscht  
einen alleinstehenden**

**Postbeamten  
kennenzulernen.  
Führerschein er-  
wünscht.**

Off. u. Nr. 1349 a.d.LZ

**Welches Kind sucht  
Pflegemutter?**

Off. u. Nr. 1366 a.d.LZ

**Äpfel und Birnen  
zum Selbstkosten ab-  
zugeben.**

Dieburger Straße 8 I.

**Gute Winteräpfel  
Goldparmänen, Luiken,  
Anhalter, Boskop und  
versch. andere Sorten,  
sowie Birnen, Back- u.  
Kücheneäpfel zu ver-  
kaufen. Bestellungen f. schöne**

**Quitten  
werden angenommen.**

Mann,  
Dieburger Str. 3 I.

**Äpfel  
Selbstkosten von  
einem Baumgrundstück  
abzugeben.**

Heinrichstraße 31

**Eß- u. Backäpfel  
sowie Winteräpfel zu  
verkaufen.**

Winkel, Obergasse 10

**Weißkraut  
wird eingeschitten.**

Wallstraße 34

**Grundstücke  
snort zu verkaufen:**

am Schwinweg 1.1300  
2.1100 qm, am Egels-  
bacher Weg 700 qm,  
Nähe Siedlung 400 qm,  
Wingert Baumstück  
1800 qm, ab 5 DM qm.  
Off. u. Nr. 1361 a.d.LZ

**Bauplatz  
in Dreieckshahn zu  
verkaufen.**

H. Roth,  
Friedensstraße 6

**Bauerwartungsland  
in Langen, sehr günst.,  
direkt an Straße geleg.,  
zu verkaufen.**

Dackermann,  
Immobilien, Verwal-  
tung, Finanzierg.,  
Spredlingen,  
Friedrichstraße 4  
(Nähe Hirschsprung)

**Suche im Auftrag  
Häuser,  
Grundstücke,  
Bauerwartungsland**

Dackermann,  
Immobilien, Verwal-  
tung, Finanzierg.,  
Spredlingen,  
Friedrichstraße 4  
(Nähe Hirschsprung)

**Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen**  
**Erich Hunkel + Ursula Hunkel**  
geb. Heim  
Langen, 21. September 1963  
Südl. Ringstraße 74 Sterzbachstraße 12  
Kirchl. Trauung: Samstag, 21. 9. 1963, 14.15 Uhr,  
in der Ev. Stadtkirche zu Langen.

**Wir heiraten**  
**Rolf Schubert**  
**Hannelore Schubert**  
geb. Nestler  
Langen, Gartenstraße 89  
Kirchliche Trauung: Samstag, 21. Sept.,  
15 Uhr, in der Stadtkirche.

Für die vielen Blumen und Geschenke  
zu meinem 80. Geburtstag danke ich  
allen Freunden, Nachbarn u. Verwandten  
aufs herzlichste.  
**Johann Christof Lampert**  
Langen,  
Walter-Rathenau-Straße 1

Für die vielen Blumen, Glückwünsche  
und Geschenke anlässlich unserer Ver-  
mählung danken wir allen Freunden,  
Nachbarn und Bekannten recht herzlich.  
**Gerhard Wilhelm**  
und Frau Erika geb. Achaz  
Langen, Sofienstraße 10

Für die vielen Glückwünsche und Auf-  
merksamkeiten anlässlich der Geburt  
unserer Tochter Ursula danken wir  
recht herzlich.  
**Hans-Peter Hemmes und Frau**  
Carola geb. Becker  
Langen, im September 1963

**Geschäftsraum**  
am Montag, dem 23. September 1963  
**Philipp Klepper und Sohn**  
Orthopädie-Schuhmachermeister  
Fuß-Orthopädie-Schuhreparaturen  
Langen, Bahnstraße 115

**Klavier**  
wegen Platzmangel zu  
verkaufen.  
Gartenstraße 97 part.  
**Klavier od. Flügel**  
nicht zu alt und in gut.  
Zustand, sehr Barzig,  
Transportkosten, auch  
von entfernten Orten,  
übernehmen wir.  
Langen,  
Nüdl. Ringstraße 7,  
Telefon 3233

**1 Bettstelle**  
mit Sprungrahmen,  
**1 Küchenschrank**  
**1 Apfelweinfäß**  
100 l, zu verkaufen.  
Wolfgangstraße 11  
Guterhaltener  
Resopal, 2Bge., 140 m,  
wegen Umzug zu ver-  
kaufen.  
Guder, Bürgerstr. 16  
Gut erh. vers.  
**Nähmaschine**  
günstig zu verkaufen.  
Walter-Rietig-  
Straße 42 I. mitte  
Schönes  
**Schlafzimmer**  
Birke, dunkel poliert,  
und große  
**Doppelbettcouch**  
billig zu verkaufen.  
Telefon 2309

**Wer übernimmt**  
3 x wöchentlich  
3 Std. abends die  
**Reinigung**  
neuer Räume?  
Elektr., Bohrer  
vorhanden.  
Stundenlohn  
netto DM 2.50.  
Offert. u. Nr. 1341  
a.d. LZ

**Prüfungsamt sucht**  
**Mifahrer**  
für den 28./29. Sept. 63  
(Herbstferien)  
**nach Hamburg**  
Beteiligung an Benzin-  
kosten möglich. Füh-  
erschein vorhanden.  
Off. u. Nr. 1370 a.d.LZ

**Monteur**  
Masch.-Schlosser, 38 J.,  
sucht Stelle als Be-  
triebsschlosser.  
Off. u. Nr. 1346 a.d.LZ  
**Junge Frau,**  
**Chemotechnikerin**  
mit Steno- u. Schreib-  
masch.-Kenntnissen,  
sucht geeignete Halb-  
tagstätigkeit.  
Off. u. Nr. 1347 a.d.LZ  
**Verputz-Arbeit**  
(Neubau, auch Umbau)  
nimmt an.  
Off. u. Nr. 1343 a.d.LZ  
**Bauarbeiter**  
sucht Arbeitsplatz als  
**Maschinist**  
in Langen. (Gute Be-  
zahlung erwünscht).  
Off. u. Nr. 1342 a.d.LZ  
Zuverlässige  
**Frau**  
zur Mithilfe im Haus-  
halt gesucht.  
Café Berck,  
Buchschieß

eine besondere Leistung: Berufsstiefel  
mit anvulkanisierter, flexibler  
Profilgummisohle, praktische  
Hakenschnürung



**ANG  
SCHUH**

DM 10,80

**SCHUH  
Kobler**

Langen, Bahnstraße 27, Telefon 21 02

**Amerik. Student sucht**  
**möbl. Zimmer**  
in Langen.  
Telefon Langen 2755  
EHI! Suche für altes  
Rennerhepar 1 gr.  
**Zimmer u. Küche**  
oder 2 Zi. u. Küche.  
Miete bis 100 DM.  
MVZ 500 DM.  
Telefon 3694

**Gut möbl.**  
**1-2 Zimmer**  
Küche, Badbenutzung,  
für kinderlos. Ehepaar  
gesucht.  
Telefon 3248  
**Möbl. Zimmer**  
an Herrn zu vermieten  
zum 1. 10. 1963. Anzu-  
sehen zwischen 17 und  
19 Uhr oder samstags  
und sonntags vorm.  
Langestraße 34

**Kleiner  
Werkstattraum**  
ca. 25-40 qm, mit  
Stromanschluß, mögl.  
heizbar, in Langen ge-  
sucht.  
Off. u. Nr. 1362 a.d.LZ  
**Garage**  
frei, evtl. auch als  
Lagerraum.  
Liebigstraße 5  
am Bahnhof

**Haus**  
in Langen zu kaufen  
gesucht.  
Off. u. Nr. 1318 a.d.LZ  
**Einfamilienhaus**  
Altbau aber mit Bad  
und Nebengebäuden,  
Straßenfront 20x30 m,  
500 qm, für Handwerk  
u. Gewerbe, g. Ausbau-  
mögl., gegen kl. Haus-  
grundstück, an l. Rei-  
chenhaus zu tauschen  
gesucht. Zusatzzahlung  
möglich. Angebote, die  
vertraulich behandelt  
werden, unter Nr. 1375  
a.d. LZ

**Kleines Haus**  
(auch Altbau) in Lan-  
gen zu kaufen gesuch-  
t. Anzahlung bis 15 000,-  
Rest auf Ratenhinhalt.  
Off. u. Nr. 1352 a.d.LZ  
**Leichtes Geld  
zu verdienen!**  
Suche privat  
Vertreter(in) und Ver-  
mittler(in) f. Elektro-  
schocke - Ofen - Herde  
und Möbel.  
Off. u. Nr. 1360 a.d.LZ  
Gasthaus Lutherliche,  
Lutherplatz, sucht  
dringend eine chrlliche  
**Serviererin**  
in Dauerstellung.  
Telefon 3634

**Möbl. Zimmer**  
in Egelsbach, 16 qm,  
Neubau, Heizung, per  
1. Okt. zu vermieten.  
Off. u. Nr. 1372 a.d.LZ  
**Wer gibt Hl. Ehepaar**  
**1 1/2-2-Zi.-Wohnung**  
evtl. Gartenhilfe. MVZ  
möglich.  
Off. u. Nr. 1354 a.d.LZ  
**Möbl. Zimmer**  
mit HlBz, Wasser u. Ofen-  
heizung zum 1. Okt. zu  
vermieten. Nur solldg.  
ruhige Mieter wollen  
sich melden.  
Langen,  
Bachthovensstraße 22

**Junger Schreiner sucht**  
**1 1/2-2-Zi.-Wohnung**  
Off. u. Nr. 1358 a.d.LZ

**Älteres Ehepaar ohne  
Kinder sucht**  
**2 Zimmer u. Küche**  
MVZ ist möglich.  
Off. u. Nr. 1331 a.d.LZ  
**Biete DM 200,-**  
für Vermittlung einer  
3-Zimmer-Wohnung  
(auch Altbau).  
Off. u. Nr. 1336 a.d.LZ  
Alleinstehende, ange-  
stellte Ärztin sucht  
**1 1/2-Zi.-Wohnung**  
mit ZH, ohne BKZ.  
Off. u. Nr. 1317 a.d.LZ  
Ruhige ältere Dame  
sucht kleine  
**2-Zi.-Wohnung**  
Off. u. Nr. 1330 a.d.LZ  
**Möbl. Zimmer**  
sofort zu vermieten,  
Heizung, Badbenutzg.  
Lessingstraße 5  
**2 gutmöbl. Zimm.**  
Zentralheizung, Warm-  
wasser, Bad, Neub., od.  
**1 möbl. Zimmer**  
Küche u. Bad zu ver-  
mieten.  
Off. u. Nr. 1387 a.d.LZ  
**Möbl. Zimmer**  
ab sofort zu vermieten.  
Gartenstraße 4  
**Möbl. Zimmer**  
mit Heizung, sep. Ein-  
gang, ab sofort zu ver-  
mieten.  
Off. u. Nr. 1368 a.d.LZ  
Span. Fräulein sucht  
**möbl. Zimmer**  
mit Küche, mögl. ohne  
Möbel.  
Off. u. Nr. 1363 a.d.LZ  
Kinderlos, Hl. Ehepaar  
aus Dresden  
sucht moderne, zirka  
**2-Zi.-Wohnung**  
Off. u. Nr. 1364 a.d.LZ  
**Möbl. Zimmer**  
in Egelsbach, 16 qm,  
Neubau, Heizung, per  
1. Okt. zu vermieten.  
Off. u. Nr. 1372 a.d.LZ  
**Wer gibt Hl. Ehepaar**  
**1 1/2-2-Zi.-Wohnung**  
evtl. Gartenhilfe. MVZ  
möglich.  
Off. u. Nr. 1354 a.d.LZ  
**Möbl. Zimmer**  
mit HlBz, Wasser u. Ofen-  
heizung zum 1. Okt. zu  
vermieten. Nur solldg.  
ruhige Mieter wollen  
sich melden.  
Langen,  
Bachthovensstraße 22

# Langener Zeitung

HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Er erscheint wöchentlich zweimal dienstags und freitags.  
Bezugspreis: monatlich 2,- DM zuzügl. 0,30 DM Trägerlohn.  
Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen bei  
Frankfurt am Main, Darmstädter Straße 26. — Ruf 38 93.

**Allgemeiner Anzeiger**  
Amtsverkündungsblatt der Behörden

Anzeigenpreis: 0,16 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile.  
Preisnachlässe nach Anzeigenpreisliste Nr. 5. - Anzeigen-  
aufgabe bis vormittags 10 Uhr des der Ausgabe vorangehenden  
Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 77

Dienstag, den 24. September 1963

Jahrgang 15/56

**Demokratie ohne Tradition**

Abgeordnete des Bundestages und einliger deutscher Länderparlamente werden am 27. September in einer Art Jubiläumssitzung in Regensburg des „immerwährenden Reichstages“ gedenken, der hier vor dreihundert Jahren seine Arbeit aufnahm und mit sanfter Hand fast einhalb Jahrhunderte lang das politische Geschick des Reiches beeinflusste. Das Unternehmen der Parlamentarier, die sich einer fast vergessenen Phase unserer Geschichte erinnern, ist in mehr als einer Hinsicht verdienstvoll; sie zeigen vor dem Hintergrund, daß in Deutschland die demokratische lange vor der Weimarer Republik und unserer jungen Demokratie bereits Kräfte am Werke waren, die nicht nur Machtpolitik betrieben, sondern die Lösung drängender Aufgaben im Zusammenwirken aller Kräfte sahen. Wer heute die Begriffe Deutschland und Demokratie in einem Atemzuge nennt, wird bei seinen Zuhörern außerhalb der deutschen Landesgrenzen kaum mehr als ein nachsichtiges Lächeln hervorlocken. Die deutsche Vergangenheit ist auch jetzt noch überschattet von Friedrich II. von Preußen, Bismarck, Wilhelm II. — Persönlichkeiten, denen insgesamt ein Wald von Bajonetten mehr gilt als Ausgleich und Teilung der Gewalt. Von Hitler sollte in diesem Zusammenhang lieber nicht erst gesprochen werden. Dabei haben alle drei insgesamt nicht viel mehr als ein Jahrhundert unserer Vergangenheit bestimmt. Die alten süddeutschen Städteverfassungen, die Ordnung der Hanse, das nach ständischen Prinzipien aufgebaute Heilige Römische Reich Deutscher Nation, Gesandtschaften, die mehr- oder weniger überdauerten, werden gern übersehen.

In ihren Entschlüssen gelähmt wurde diese Versammlung, als Friedrich der Große in Preußen einen Machistat und den Dualismus zwischen Preußen und Österreich begründete. Die Agonie der Reichsversammlung trat ein, als in Frankreich die Revolution wütete und ihr Sohn Napoleon die Herrschaft über das kontinentale Europa antrat. Für die Teilnehmer der Regensburger Jubiläumssitzung wird es interessant sein, die peinlich genaue Sitzordnung der Ständeherrn und Städte zu betrachten, die heute noch auf alten Stichen überliefert ist. Sie ist ein eindrucksvolles Schauspiel des deutschen Föderalismus, der Teilung und des Zusammenwirkens der Gewalten. Demokratische Elemente finden sich eindeutig in der Repräsentanz der deutschen Städte, in denen um diese Zeit bereits eine echte Selbstverwaltung bestand. Und auch eine Art von Gleichgewicht der Kräfte herrschte, wenn es auch unter einem Wust von zeremoniellen Vorschriften begraben zu sein schien. Sicher ist, daß dieser Gesandtenkongreß sich ehrlich darum bemühte, innere Spannungen im Reich auszugleichen und zu einer geschlossenen Willensäußerung zu gelangen.

Nordamerika, England und Frankreich haben ähnliche Ansätze zur Gewaltenteilung, zur Kontrolle der Zentralgewalt, zum „Parlamentieren“ erst sehr viel später entwickelt. Darum sollte der historische Anteil Deutschlands am Entstehen solcher demokratischer Vorläufer nicht mehr länger unter den Scheffel gestellt werden.



Eine rothnische Millärdelegation ist zu einem Besuch Schwedens in Stockholm eingetroffen. Sie wurde dort von Admiral Henk (l.) begrüßt. Die Chinesen werden Kriegsschulen, Ver-  
teidigungs-, Industrieanlagen und kulturelle Einrichtungen besichtigen.

## DREI TAGE ZEITGESCHEHEN

**Appell an die UNO**

„Mitbewohner dieses Planeten, laßt uns in dieser Versammlung der Nationen einen Standpunkt beziehen, und wir werden sehen, ob wir in unserer Zeit die Welt nicht zu einem gerechten und dauerhaften Frieden bewegen können.“ Mit diesen Worten schloß US-Präsident Kennedy am Freitag seine vielbeachtete Rede vor der Vollversammlung der Vereinten Nationen in New York. Das leidenschaftliche Bekenntnis Präsident Kennedys zu „seiner Strategie des Friedens“ hatte einen optimistischen Grundton. Die dunklen Wolken der Kriegsgefahr hätten sich etwas gehoben, meinte er. Der Druck auf Berlin scheine nachzulassen und zu haben und zu erwarten in den 17-Jahre-währenden Bemühungen sei ein Schritt zur Einschränkung des Wettrennens unternommen worden. Er vertrat dabei den Standpunkt, daß die beiden Weltmächte und ihre Verbündeten auch noch weitere Friedensverträge ausarbeiten könnten, die dem gemeinsamen Interesse aller Völker entsprächen. Kennedy nannte in diesem Zusammenhang die Verhütung von Kriegen durch Zufälle oder Fehleinschätzungen, Sicherheiten vor Überraschungen, auch nicht zum Vordringen einheimischer Streitkräfte, die von den westlichen Ländern, Kontrolle der Übergabe von Atom-

waffen an Nicht-Atommächte, die friedliche Verwendung der Atomenergie, ein kontrolliertes Verbot auch von unterirdischen Kernwaffenversuchen und einer freieren Informationsaustausch und Reiseverkehr zwischen Ost und West.

Auch den Vereinten Nationen, so meinte Kennedy, bliebe in diesem Zusammenhang viel zu tun. Ihre Pflichten nähmen im gleichen Umfang zu wie ihre Mitgliederzahl. Daher bedürfte auch ihre Charta einer Anpassung an die gewachsenen Erfordernisse.

Als wichtige Aufgaben, die von der Weltorganisation der Nationen bewältigt werden müßten, nannte er: Errichtung eines Weltgesundheitsanrichtenzentrums, Errichtung regionaler medizinischer Forschungsstätten und damit in Zusammenhang die Ausbildung von Wissenschaftlern und Ärzten aus den Entwicklungsländern, Errichtung eines globalen Nachrichten- und Wetterstellensystems und ein den ganzen Erdball umfassendes Programm zur Produktion, Konservierung und Wissen um Nahrungsmitteln.

Zum Thema Berlin und Deutschland sagte Kennedy wörtlich: „Wir glauben, daß die Bevölkerung Deutschlands und Berlins frei sein muß, um ihre Hauptstadt und ihr Land wieder zu vereinigen.“ In dieser Frage beständen jedoch noch große Meinungsverschiedenheiten mit den Sowjets.

Kennedy sprach sich dafür aus, der Menschenrechtsdeklaration der UNO eine neue Bedeutung zu geben. Er verurteilte die Diskriminierung der Neger im eigenen Land ebenso, wie die Unterdrückung der Buddhisten in Südvietnam, die Schließung der Synagogen in der Sowjetunion, die Haltung der ungarischen Regierung gegenüber Kardinal Mindszenty und die von einigen Ländern erlassenen Verbotsmaßnahmen gegen protestantische Missionen.

**Bombe im Badeteich.** Bei der Entschlammung des Großen Woogs, des Darmstädter Badeteiches, ist am Montagnachmittag eine Luftminenbombe, die tief im Grunde versteckt war, gefunden worden.

**Lübke wieder im Amt.** Bundespräsident Heinrich Lübke hat gestern nach einem fünf-wöchigen Urlaub seine Amtsgeschäfte in Bonn wieder aufgenommen.

**Kartoffeln billiger?** Die Winterkartoffeln werden in diesem Jahr in der Bundesrepublik billiger angeboten als im Vorjahr. Wie das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten hat sich gestern auf seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause ausschließlich mit der schwierigen Lage am Kartoffelmarkt befaßt. Es wurden dabei Maßnahmen zur Unterstützung des Kartoffelmarktes beschlossen. Der Ausschuss wünscht die Gewährung einer Herbstprämie für die Einslieferung und Trocknung von Kartoffeln, die für jeweils 50 Kilogramm zwischen dem 1. September und dem 31. Dezember 1963 50 Pfennig betragen soll. Insgesamt hofft man, auf diese Weise den Markt um drei Millionen Tonnen entlasten zu können. Außerdem hat sich der Ausschuss für die Einführung einer Exportprämie entschlossen; und zwar soll die Herrichtung von Kartoffeln für den Export in Drittländer mit 50 DM je Tonne gefördert werden.

**Sorgen um die reichlich anfallende Kartoffelernte**

Außerordentlich gute Ernteaussichten bestehen auch in der Obstwirtschaft. Wie ein Sprecher des Ernährungsausschusses mitteilte, ist mit einer Obstschnee zu rechnen. Auf seiner nächsten Sitzung will sich der Ernährungsausschuss unter anderem auch mit der Lage auf dem Obst- und Gemüsemarkt befassen.

## Europäisches Hauptstadttreffen in Bonn

**Zusammenarbeit in Kultur, Sport und Fremdenverkehr**

Der „Club der europäischen Hauptstädte“ tagt am 24. bis 26. September in Bonn. Oberbürgermeister und andere Delegierte der Städte Paris, Brüssel, Amsterdam, Luxemburg und Bonn werden in der Beethovenhalle über eine Zusammenarbeit ihrer Gemeinden auf kulturellem und sportlichem Gebiet sowie im Fremdenverkehr beraten. Die sechs Hauptstädte der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (etwa 140 Millionen Einwohner) werden in Bonn über die Zusammenarbeit ihrer Städte in Kultur, Sport und Fremdenverkehr beraten. Die sechs Hauptstädte der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (etwa 140 Millionen Einwohner) werden in Bonn über die Zusammenarbeit ihrer Städte in Kultur, Sport und Fremdenverkehr beraten. Die sechs Hauptstädte der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (etwa 140 Millionen Einwohner) werden in Bonn über die Zusammenarbeit ihrer Städte in Kultur, Sport und Fremdenverkehr beraten.

Der Club der europäischen Hauptstädte tagt am 24. bis 26. September in Bonn. Oberbürgermeister und andere Delegierte der Städte Paris, Brüssel, Amsterdam, Luxemburg und Bonn werden in der Beethovenhalle über eine Zusammenarbeit ihrer Gemeinden auf kulturellem und sportlichem Gebiet sowie im Fremdenverkehr beraten. Die sechs Hauptstädte der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (etwa 140 Millionen Einwohner) werden in Bonn über die Zusammenarbeit ihrer Städte in Kultur, Sport und Fremdenverkehr beraten. Die sechs Hauptstädte der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (etwa 140 Millionen Einwohner) werden in Bonn über die Zusammenarbeit ihrer Städte in Kultur, Sport und Fremdenverkehr beraten.



Langen, den 24. September 1963

Rücksicht auf Leid

In letzter Zeit haben sich bei uns zwei Ereignisse zugegetragen, die weit über Langen hinaus Diskussionen und Meinungen herausforderten...

Drei Einbrüche in einem Haus

Am Samstagvormittag wurden in der Wohnstadt Oberlinden mehrere Einbruchdiebstähle festgestellt...

Schaufensterscheibe eingeschlagen - Fotoapparate gestohlen. In der Nacht zum Montag wurde in ein Fotogeschäft in der Südlichen Ringstraße...

Es ging um Minuten - aber die Schranke blieb geschlossen

Langener Funkstrelche holte tierum für einen Menschen in höchster Lebensgefahr

Am Freitagabend wurde um 19.10 Uhr die Langener Polizei von ihren Kollegen in Offenbach über Funk gebeten, sofort ein bestimmtes Serum bei einem Bewohner der Steubenstraße zu holen...

Die Langener Funkstrelche raste daraufhin sofort mit Blaulicht und Martinshorn in Richtung Steubenstraße...

WIR GRATULIEREN

Herrn Peter Schäfer II., Leukertweg 18, zum 76. Geburtstag am 25. September... Frau Friederike Sturm, Hügelstraße 5, zum 76. Geburtstag am 25. September...

50 Jahre bei einer Firma

Herr Karl Malkomes, Goethestr. 118, kann am Mittwoch (25. 9.), auf eine 50jährige Zugehörigkeit zur Betriebs-Firma Hartmann & Braun, Pfm-Bockenheim, zurückblicken.

Anerkennung für 20 Hilleleistungen

Nach der bronzenen und silbernen Plakette im Jahre 1953 erhielt Ingenieur Günther Krumw. Walter-Rietig-Str. 21, auch die goldene Kameradschaftsdiplakette...

Dur Freiwillige Kameradschaftsdienst wurde zur Förderung kameradschaftlicher Hilfeleistung auf der Straße vom ADAC eingerichtet...

Polizei beanstandete Mißstände. Die Langener Polizei führte in den letzten Tagen umfangreiche Kontrollen in verschiedenen Straßen durch...

Erfolgreicher Auftakt bei der Kunst- und Kulturgemeinde

Ein Abend gepflegter, humorvoller Unterhaltung

Daß man sich auch beim Tanz gepflegt und humorvoll unterhalten kann, das demonstrierte ab dem letzten Samstagabend die Kunst- und Kulturgemeinde Langen in der Turnhalle...

Das geht die Kraftfahrer und die Fußgänger an

Seit kurzer Zeit ist an der Kreuzung Südliche Ringstraße / Bundesstraße 3 eine Signalanlage in Betrieb. Sie steuert mit Lichtzeichen den gesamten Verkehr...

Der moderne Straßenverkehr erlaubt keine besonderen Schallphasen mehr für Fußgänger. Das soll keine Abwertung des Fußgängers sein...

Wann also in der Bundesstraße 3 (Darmstädter Straße) für den Geradeausverkehr Grünlicht brennt, dann haben die Fußgänger in der Südlichen Ringstraße westlich und östlich...

Mädchen angefallen und gewürgt. In der Nacht zum Montag wurde am Wilhelm-Leuschner-Platz ein Mädchen aus Langen ohnmächtig aufgefunden...

Schwerer Unfall auf der B 44. Frontal zusammengestoßen. Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich am Sonntag kurz nach Mitternacht auf der Bundesstraße 44 zwischen Walldorf und Mitteldell...

Aus der Welt des Films. 'Rache ohne Gnade' (UT). Das Massaker der Apachen am Fort Furnace...

'Herleins ohne anzuklopfen' (LIL). Ist ein Film voll unheimlicher Fröhlichkeit und frech-beschwingter Freimütigkeit...

'Möbelausstellung'. Ausstellungsgebiete an der Stadthalle Kelkheim im Taunus Hallen 1-6. Bahnhstation Kelkheim Mitte.

Schwerer Zusammenstoß im Kreisverkehr

Wieder einmal mehr ereignete sich an der Einmündung Rheinstraße in den Kreisverkehr am Lutherplatz ein Verkehrsunfall...

Angesichts dieser Anbahnung von Unfällen an dieser Stelle erhebt sich ernsthaft die Frage, ob man für den Kreisverkehr Lutherplatz nicht eine andere Verkehrsregelung finden sollte.

Signalanlage bei 'Rot' überfahren. Auf der Kreuzung Bundesstraße 3 / Südliche Ringstraße ereignete sich am Samstagnachmittag ein schwerer Zusammenstoß...

Welttierschutztag 6. Oktober 1963

Helfen auch Sie den Tieren durch eine Spende

Theaterring beginnt Spielzeit 1963/64 mit Operette 'Das Land des Lächelns'

Alle Plätze sind ausverkauft. Der Langener Theaterring beginnt am kommenden Freitag seine Spielzeit 1963/64. Als Auftakt wird die Operette 'Das Land des Lächelns' von Franz Lehar...

Aus der evangelischen Kirchengemeinde

Am Dienstag, dem 24. September 1963, findet um 20 Uhr im Evang. Jugendheim, Carl-Ullrich-Straße 4, wieder eine Probe des Jugendchores statt.

Einladung der Martin-Luther-Kirche

Zu 30 Minuten Stille! Ist die Martin-Luther-Kirche am Freitag, 20. Uhr, ein. Dabei erklingt in der Kirche das 'Danke-Lied' von Martin Gotthard Schneider...

Mädchen angefallen und gewürgt

In der Nacht zum Montag wurde am Wilhelm-Leuschner-Platz ein Mädchen aus Langen ohnmächtig aufgefunden. Sie gab der Polizei an, von einem Unbekannten von hinten angefallen und gewürgt worden zu sein...

Aus der Welt des Films

'Rache ohne Gnade' (UT). Das Massaker der Apachen am Fort Furnace...

'Herleins ohne anzuklopfen' (LIL). Ist ein Film voll unheimlicher Fröhlichkeit und frech-beschwingter Freimütigkeit...

'Möbelausstellung'. Ausstellungsgebiete an der Stadthalle Kelkheim im Taunus Hallen 1-6. Bahnhstation Kelkheim Mitte.

Egelsbacher Nachrichten

Herbst...

Die Wissenschaftler haben es genau errechnet, und in allen astronomischen Tabellen finden wir es verzeichnet: 23. September 1963, 19 Uhr 24 MEZ Tag und Nachtgleiche, Herbstbeginn.

Pfennigsparkasse Egelsbach ändert ihren Namen

Die Pfennigsparkasse Egelsbach GmbH. hielt am 20. September ihre Generalversammlung, die im Saal des 'Hessischen Hofes' (Henneß) stattfand.

Im Auftrage des ländlichen Genossenschaftsverbandes Frankfurt überreichte Oberprüfer Georg Grünwald zum 75jährigen Jubiläum der Pfennigsparkasse nachträglich eine Ehrenurkunde...

In der gut besuchten Generalversammlung gab der neue Geschäftsführer, Eberhard Schäfer, den Geschäftsbericht zum 31. 12. 1962. Er konnte eine Steigerung der Bilanzsumme um 5,8 Prozent feststellen.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Schimmel, stellte im Bericht des Aufsichtsrates fest, daß bei der Verbandsprüfung keine wesentlichen Beanstandungen gewesen sind.

Nach dem Ausscheiden der turnusmäßig gewählten Mitglieder von Vorstand und Aufsichtsrat wurden die bisherigen Mitglieder einstimmig wiedergewählt.



Die Auszahlung der Anwesenheitsgelder während der Pause der Generalversammlung der Egelsbacher Pfennigsparkasse...

Der Geflügelzuchtverein Egelsbach lädt zum kommenden Freitag (27. 9.) zu einer außerordentlichen Versammlung in den 'Hessischen Hof' (Henneß) ein.

Erzähler Schulkinder auf Fahrt. Die 6. Klasse der Volksschule Erzhausen unternahm mit ihrer Lehrerin Göde in der Zeit vom 20.-23. September einen Ausflug in die Rhön.

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, 26. September 1963, um 15 Uhr auf dem Friedhof in Egelsbach statt.

Nach langer schwerer Krankheit ist unser Vorstandsmittglied und ehemaliger Geschäftsführer Herr Joh. Friedrich Werkmann

Herr Joh. Friedrich Werkmann

am 22. September 1963 im 74. Lebensjahr verschieden. Wir bedauern den Heimgang dieses Mannes außerordentlich...

Die Beisetzung findet am Donnerstag, dem 26. 9. 1963, um 15 Uhr auf dem Friedhof zu Egelsbach statt.

Flugzeugmesse in Egelsbach

Zum erstmaligen Bestehen des Flugplatzes Egelsbach wird jetzt, vom 27. September bis zum 30. September, eine Flugzeugmesse von der Hessischen Flugplatz GmbH veranstaltet.

Stadtvorordnete besichtigen Flugplatz

In Zusammenhang mit der Flugzeugmesse Air-Market Egelsbach 1963, vom 27. bis 30. September auf dem Flugplatz, werden auch die Stadtvorordneten von Offenbach und Langen den Flugplatz besuchen.

GOTZENHAIN

Kindergarten wächst. Der Neubau des Kindergartens in der unteren Rheinstraße geht gut voran.

Zusammenstoß

Ein von Messel kommender Personenvagen wollte am Sonntagnachmittag in Offenthal nach Langen durchfahren. Ein vorfabriertes Wagen...

Möbelausstellung. Ausstellungsgebiete an der Stadthalle Kelkheim im Taunus Hallen 1-6. Bahnhstation Kelkheim Mitte. Abfahrten vom Rhein-Main-Schnellweg: aus Richtung Wiesbaden über Weilbacher Kreuz und Hofheim aus Richtung Frankfurt direkte Abfahrt nach Kelkheim.





Sport NACHRICHTEN

Table with 3 columns: Team names (e.g., Darmstadt 98, SV Wiesbaden), scores, and dates. Includes sub-section 'Erste Amateurliga Heessen'.

So ist ein Punktgewinn für den Club auf fremdem Platz unmöglich!

Mit demselben Kampfeifer wie in der zweiten Halbzeit gegen Preußen Frankfurt hätte der 1. FC Langen in Gießen sicherlich nicht nur einen, sondern beide Punkte gewonnen.

Der Angriff des Clubs spielte ähnlich wie in Nieder-Roden kraft- und saftlos und kam meist über gefällige, aber kaum gewinnbringende Mittelfeldkombinationen nicht hinaus.

Die 33. Minute brachte dann schon die Entscheidung: Pollich konnte Reeh, wie bereits erwähnt, nicht halten, und nachdem dessen Schuß zu kurz abgewehrt worden war, setzte Reimann das Leder beim zweiten Versuch unhaltbar ins Netz.

Obwohl Reimann in der 45. Minute einen Foulelfmeter flach am Langener Tor vorbeigeschossen hatte, konnten sich die Clubspieler in der 2. Halbzeit nicht zu einer derartigen Leistung aufrufen.

Einmal hatte Laux, der ansonsten Schüsse von Gleiser und dem ab der 62. Minute angeschlagenen Herth sicher meisterte, allerdings Glück, denn als Herth einen indirekten Freistoß von Gleiser abfälschte, rettete Wagner gerade noch auf der Linie.

In den letzten zehn Minuten stand jedoch Fortuna in weit stärkerem Maße auf der Seite des Clubs. Becker trat zwar sein Möglichstes, aber trotzdem mußten die Gäste, Schwarze und Krell darüber hinaus wiederholt in letzter Sekunde klären, um Schlimmeres zu verhindern.

Im Vorspiel siegte die Reserve des Clubs unangefochten mit 3:1 (2:0) Toren.

Enttäuschendes Spiel in Rembrücken

Es scheint, als sei die unnötige Niederlage gegen Beber den Fußballern der SSG Langen in die Glieder gefahren. Denn — was am Sonntag in Rembrücken geboten wurde, dürfte wohl die höchste seit langem für eine Mannschaft zu sein.

Die Reservemannschaft der SSG hingegen feierte einen zweistelligen Sieg, der nach Toren von Nulle (4), Hartwich (2), Neubauer (2), Lipp und Wiederhold je 1, mit 10:1 auch in dieser Höhe verdient war.

SV Erzhausen — SG Egelsbach 1:2 (1:0)

Dieses „Derby“ blieb gegenüber den früheren Jahren in seinen Leistungen auf beiden Seiten weit zurück. Besonders aber auf Seiten des Gastgebers Erzhausen lief eigentlich wenig zusammen.

Beide Mannschaften begannen sehr nervös. In den ersten Minuten tat sich wenig. Obwohl sich dann die Egelsbacher eher fanden, gingen die Platzherren überraschend in Führung. Bei

Knappe Offenthaler Niederlage

Mit dem knappsten aller Ergebnisse mußten sich die Offenthaler Fußballer am Sonntag in Godelau geschlagen bekennen. Erstmals spielten die Godelauer auf ihrem neu hergerichteten Platz und wollten im ersten Heimspiel der Saison erfolgreich vor ihrem Publikum stehen.

Die Entlastungsangriffe der Offenthaler strahlten während dieser Zeit oft größerer Fröhlichkeit aus als die der Einheimischen. In

SSG-Handballer siegten auch in Rüsselsheim

Mit einer guten Mannschaftsleistung wartete die SSG am Sonntagmorgen in Rüsselsheim auf. Die Gastgeber erwiesen sich besonders in der ersten Halbzeit sehr konditions- und kampfstark.

Vorerst sah es wirklich nicht nach einer Foulelfmeter flach am Langener Tor vorbeigeschossen hatte, konnten sich die Clubspieler in der 2. Halbzeit nicht zu einer derartigen Leistung aufrufen.

Immer mehr Männer rauchen Batavia

Advertisement for Batavia cigarettes, featuring an illustration of a man smoking and the text 'FRISCHBEUTEL DM 1,25'.

SSG-Schüler konnten sich nicht mit Meistertitel schmücken

Zum alles entscheidenden Spiel mußten die Handballschüler der SSG am Samstagmorgen in Braunschweig antreten. Im Falle eines Sieges hätten sie als vierte Mannschaft der SSG-Handballer eine Meisterschaft nach Hause geholt.

Nach dem Wechsel war es zunächst Rang, der den Ausgleich schaffte, und zwei Minuten später Günter Kretschmann, der Langen erstmals in Führung bringen konnte. Nach einmal konnten die Rüsselsheimer den Ausgleich erzwingen, mußten aber wenig später durch Kretschmann I erneut die Führung Langen überlassen.

Saisonauftakt der Gewichtheber

Für die Gewichthebermannschaft des KSV Langen wird es nun ernst. Mit dem Oberligaauftakt gegen Vorwärts Groß-Zimmern

Die Gäste begründeten ihren freiwilligen Verzicht auf den Verbleib in der Oberliga damit, daß ihr As Roland Lorz vom aktiven Sport zurückgetreten sei.

Reparaturarbeiten von Bau-Tiefbaumaschinen und Dieselmotoren jeder Art führt aus

Albert Deußner, Erzhausen, Bahnstraße 13, Tel. 06150/664

Weißbinder und Verputzer

für Arbeitsstellen in Langen stellt ein

Heinrich Steitz, Verputz - Anstrich - Lackierung, Heinrichstraße 32

Wachleute

(Tag und Nacht) bei guter Bezahlung gesucht.

Jüngerer Mann, Frauen o. Mädchen

für modern eingerichteten Betrieb bei guter Bezahlung gesucht. 43-St.-Woche.

Wäscherel-Fleck

Egelsbach, Rheinstraße 66, Telefon 2076

Karl Lahl

Mein lieber Mann, Vater und herzenguter Opa hat uns für immer verlassen.

Familienanzeigen

gelangen in jedes Haus durch Ihre Langener Zeitung

Charlotte Lembke

Für die Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Mutter und Großmutter

Im stiller Trauer:

Prof. Dr. Lembke u. Familie (Berlin-Pankow), Konrad Lembke u. Familie (Berlin-Rahnsdorf), Dr. Lembke u. Familie (Langen)

Betreuung

für ill. Witwe nach Buchschlag gesucht. Bieten: Zimmer, Kost und Gehalt.

1 Hilfsarbeiter

In Dauerstellung bei guter Bezahlung sofort gesucht.

Knöss & Anthes

Müllabfuhr, Egelsbach, Schulstr. 49

Hilfsarbeiter

für Stanz- und Montagearbeiten per sofort gesucht.

Riegelhof & Gärtner

Langen, Moststraße 11, Telefon 2067

Für den Herrn in Qualität 3 D. Silber DM 9,-, Luxus 7,50, Gold 10,-, Sortiment: 1 D. St., 1 D. Lu., 1 D. Gu., DM 7,50, Reeh, Interess. Posp. werden auf Anford. der Erstellung gratis betriebl. Diätetik Verordn. Allein-Anforderung von Prospekt zwecklos. Alter angeh., sonst auf. leise Betref. Eschenb., Als 27. Bremen 1. Fach 1605

Krankensesseln

System Everest und Jennings für Zimmer und Straße und zum Mitnehmen im Auto.

Transporte u. Umzüge

führt schnell und preiswert aus

Wilhelm Schmidt

Frankfurt am Main, Tel. 33 26 34, Münchener Str. 17, Ecke Weiserstr. Ärzte- und Krankengüterwaren bei allen Kassen zugelassen

Wer wieder friert - dem fehlt ein Federbett!

Advertisement for a feather bed, featuring an illustration of a person sitting in a bed and the text 'Ein tiefgekühlter Mann im kalten Bett - Er ist bekehrt. Er will jetzt ein Bett, das rundum warm hält.'.

Für die Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgang unserer lieben Mutter und Großmutter

Entschlafenen

Herrn Joh. Georg Knecht

sagen wir auf diesem Wege unseren Innigsten Dank. Besonders danken wir Herrn Pfarrer Schäfer für die tröstenden Worte am Grabe, den Schulkollegen und -kolleginnen 1886, dem Landwirtschaftlichen Verein für die Niederlegung der Kränze und allen denen, die ihm das letzte Geleit gaben.

In stiller Trauer:

Allerlei Knapp geb. Knecht, Erna Weber geb. Knecht, Wilhelm Weber, Ursula Knapp und alle Angehörigen

# Langener Zeitung

14 X 4449 B

HEIMATBLATT FÜR DIE STADT LANGEN UND DEN DREIEICHGAV

Erscheint wöchentlich zweimal dienstags und freitags.  
Bezugspreis: monatlich 2,- DM zuzügl. 0,30 DM Trägerlohn.  
Druck und Verlag: Buchdruckerei Kühn KG, Langen bei Frankfurt am Main, Darmstädter Straße 26. — Ruf 38 93.

Allgemeiner Anzeiger  
Amtsverkundigungsblatt der Behörden

Anzeigenpreis: 0,18 DM für die achtgespaltene Millimeterzeile.  
Preisnachlässe nach Anzeigenpreisl. Nr. 5. — Anzeigen-  
ausgabe bis vormittags 10 Uhr des der Ausgabe vorangehenden  
Tages, größere Anzeigen früher. Platzanordnung unverbindlich.

Nr. 78

Freitag, den 27. September 1963

Jahrgang 15/56



Ueber Personalmangel haben die Wirte der Festzelle des Münchner Oktoberfestes nicht zu klagen. Was im Gaststätten-Gewerbe eine Seltenheit sein dürfte: Mit 1300 Kellnerinnen konnte man hier alle „offenen Stellen“ besetzen. Der Durchschnittslohn der anreisenden Kellnerinnen ist allerdings nicht unverwundlich bei dem Verdienst von 1500 DM für zwei Wlehn-Wochen.

Zwei Zonen-Grenzsoldaten, ein 23jähriger Unteroffizier und ein 21 Jahre alter Gefreiter, sind am Donnerstagvormittag nach West-Berlin geflüchtet.

Kanzlerwahl am 16. Oktober

Die Wahl des neuen Bundeskanzlers Prof. Dr. Erhard ist für Mittwoch, den 16. Oktober, 10 Uhr, vorgesehen. Nach am selben Tag wird er nach einem gestern gefaßten Beschluß des Ältestenrats des Bundestages vereidigt. Zwischen Wahl und Vereidigung liegt die Ernennung durch den Bundespräsidenten.

Am Tage danach wird das neue Bundeskabinett im Parlament vereidigt und am Freitag, dem 18. Oktober, um 10 Uhr, wird der neue Kanzler seine Regierungserklärung abgeben.

Konrad Adenauer wird nach seiner 14 Jahre langen Kanzlerschaft am 15. Oktober als Regierungschef in einer feierlichen Sendung vom Bundestag verabschiedet. Er wird weiter als Abgeordneter im Bundestag bleiben.

## Urlaubshilfe für ältere Leute

Fünftausend erhalten Zuschüsse / Fünf Mark am Tage

Dem Appell der Gattin des Bundespräsidenten, Frau Wilhelmine Lübke, die Nöte und Sorgen unserer älteren Menschen nicht zu vergessen, kam man auch in Hessen nach. So werden in diesem Etatjahr 5000 Mark als Zuschuss für eine Altersurlaubshilfe bereitgestellt, aus denen Zuschüsse für den Urlaub von alten, bedürftigen Leuten gezahlt werden sollen. Man rechnet, daß man etwa 5000 alte Menschen bedenken kann, das sind voraussichtlich nicht ganz ein Prozent der älteren Generation über 65 Jahre.

Im letzten Etatjahr standen etwa 200 000 Mark für diesen Zweck zur Verfügung. Jedoch nicht nur das Land, sondern auch die Städte und Landkreise beteiligen sich an dieser Altershilfe. Auch sie haben fast durchweg in diesem Jahr mehr Mittel dafür vorgesehen als im Vorjahr. Sie üben darüber hinaus auch noch eigene Programme für die Alten durch, zum Beispiel die sogenannte Stadtrundherholung für ältere Mitbürger, die von mehreren Städten in diesem Jahr erstmals versucht worden ist und sich bereits großer Beliebtheit erfreut. Man geht dabei von dem Gedanken aus, daß alle Menschen nicht gern weit reisen möchten, andererseits aber für die Schönheiten der Natur sehr aufgeschlossen sind. Also gibt man ihnen die Möglichkeit, die Alten erst noch unbekannte höhere — in Hessen meist landschaftlich sehr reizvolle — Umgebung ihrer Heimatorte zu erleben.

## Keine Abhöranlagen im Bundestag

Falsche Behauptungen in der Fernsehansprache

In der Sitzung des Ältestenrates des Bundestages am 26. September wurde die Feststellung überprüfter Unterlagen bestätigt, daß es im Bundestag zu keiner Zeit eine Abhöranlage gegeben hat. Das sei von keiner Seite bezweifelt worden. Eine diesbezügliche Erklärung ließ Bundestagspräsident Dr. Eugen Gerstenmaier im Anschluß an die Ältestenratssitzung in Bonn verlesen. Der SPD-Abgeordnete Dr. Friedrich Schäfer erklärte, er sei „guten Glaubens von objektiv falschen Voraussetzungen ausgegangen“. Scharf verurteilt wurde in der Erklärung Gerstenmaiers, daß die Redaktion der Fernsehansprache „Panorama“ die zuständigen Organe des Bundestages vor der letzten Montag-Sendung nicht informiert und daß sie Hinweise des technischen Personals des Bundestages übergegangen habe. Die „Panorama“-Redaktion habe mit der Wiederholung eines unhaltbaren Sachverhalts das Ansehen des Deutschen Bundestages in der Öffentlichkeit geschädigt.

## Neuer Fahrplan der Deutschen Bundesbahn

Der Winterfahrplan der Deutschen Bundesbahn tritt am 29. September in Kraft. Während sich im Berufs- und Pendelverkehr kaum Änderungen feststellen lassen, treten starke Einschränkungen im Fernverkehrsverkehr ein. Nach Mitteilung entfallen der „München-Express“ (München — Kopenhagen und zurück) und der „Dalmatien-Express“ (Rijeka — Ostende und zurück) und der „Condollere“-Schnelltriebwagen (München — Venedig und zurück).

Der „Hellas-Express“ (Athen — Dortmund) wird ebenfalls eingestellt, verkehrt aber an den Weihnachtsferien. Der „Taunus-Express“ (Ostende — Klagenfurt) endet im Winter bereits in München. „Ein „Olympiade“-Zug wird dagegen vom 29. Januar bis zum 9. Februar zwischen München und Innsbruck eingesetzt werden.

US-Stützpunkte in Spanien. Die Außenminister der USA und Spaniens haben sich in Besprechungen über eine Verlängerung des Abkommens geeinigt, das den USA das Recht gibt auf spanischem Boden drei Luftstützpunkte und einen Marinestützpunkt zu unterhalten. Das alte, seit zehn Jahren bestehende Abkommen wäre am 22. September ausgelaufen.

Moskau ratifiziert Atomversuchstopps-Vertrag. Einen Tag nach der Annahme durch den amerikanischen Senat hat das Präsidentsamt des Obersten Sowjets einstimmig den Vertrag über einen begrenzten Atomversuchstopps ratifiziert. Der sowjetische Staatspräsident Leonid Breschnew erklärte, daß das sowjetische Volk diesen Vertrag als den ersten Schritt für einen allgemeinen Weltfrieden betrachte. „Doch ist es“ fügte er hinzu, „bedauerlich, daß sich die chinesischen Führer jetzt auf die Seite der imperialistischen Reaktion geschlagen und auf einem Weg sind, der letzten Endes zum Krieg führen könnte.“

### Lichtburg

Tel. 2209  
Dienstags bis Donnerstag  
Wo. 20.30 Uhr  
**Weiß ist der Weg**  
FREDDY  
In dem großen Brasilien-Farbfilm  
Mit Freddy Quinn, Ingeborg Schöner, Edith Schultze-Westrum, Ann Savo, Leon Askin Nanyantara und Mirol — ein Neger  
In diesem Film „La guitarra brasiliana“ Weiß ist der Weg „La botella“ in Originalaufnahmen auf Polydor

### Lp

Tel. 2112  
Täglich 20.30 Uhr  
**DER WÜRGER**  
von Schloß Blackmoor  
Des großen Erfolges wegen bis einschli. Dienstag verlängert.  
Nur Mittwoch und Donnerstag 20.30 Uhr  
Elke Sommer - Richard Todd in  
„HEREIN“ ohne anzuklopfen  
Die unglaublichsten Erlebnisse eines Mannes, der bei den Frauen mehr Erfolg hat, als ihm lieb ist  
Eine köstliche Komödie

### UT Filmbühne

LANGEN - TEL. 2889  
Dienstag bis Donnerstag tägl. 20.30 Uhr  
Victor Mature in  
**RACHE ohne GNÄDE**

### DDG

ORTSGRUPPE LANGEN  
Freitag den 11. 10. 63.  
20.00 Uhr  
Jahres-  
hauptversammlung  
mit Neuwahl des Vorstandes, Wahl der Delegierten u. Mitglieder-  
erhebung im Gasthaus  
„Zum Lämmchen“.  
Alle Mitglieder werden gebeten, sich diesen Termin vorzumerken.  
Der Vorstand

Jahrgang 1903/04  
Alle Busfahrer treffen sich am Samstag, dem 26. Sept. 1963, pünktl. 7.30 Uhr im Friedrich-Ludwig-Jahn-Platz (Turnhalle TV).

Jahrgang 1929/30  
Die Schulkollegen und Schulkolleginnen und Ehegatten treffen sich zu ihrer monatlichen Zusammenkunft am Freitag, 27. Sept., 20.30 Uhr im Gasthaus „Zum Lämmchen“.

Ski-Gilde  
Samstag und Sonntag Abschlusstag d. Wasser-Skilaufers.  
Samstag, ab 16 Uhr, Abschlusstag im Röllfeld (Klingenberg).  
Abfahrt: Samstag 15.00 Uhr. Reisebüro Becker, (Pavillon)

### GASTHAUS

#### Zum Treppchen

Wegen Renovierung  
8 Tage geschlossen

### FAMILIE BALTHASAR

### Alles für das Bett!

#### Betten, Reisen, Langen, Fahrgasse

### Domino-

#### Massiv - Bauweise

Wir garantieren Festpreis und Bauzeit von 5 Monaten, voll unterkellert, Zentralheizung, schlüsselfertige Erstellung, 12 verschiedene Haustypen.

### Domino-Bau

Hans Neumeister, Ffm.  
Große Friedberger Straße 16—20  
Telefon 27877, 291087 - 88

### Bello

wartet

### Brillantring

direkt aus der Goldstadt Pforzheim - in moderner Formschönheit - garantiert echtem, erstklassigem Brillanten - sehr guter Verarbeitung - echt Gold 585 Feingehalt.  
Geeignet für Geschenkzwecke aller Art!  
**Sonderpreis DM 37,50**  
Lassen Sie sich dieses günstige Angebot nicht entgehen!  
**A. Malsenbacher**, Goldwaren  
7530 Pforzheim, Büchenbronner Straße 190  
Mitarbeiter, auch nebenberuflich, gesucht!

Wir stellen sofort ein:  
**Tüchtigen Lageristen**  
sowie mehrere  
**Lagerarbeiter**

Werner Reuter Alfred Schenko  
und Frau Hse, geb. Stietenroth und Frau Elisabeth, geb. Caplick  
Langestraße 14 Riedstraße 13  
Langen, im September 1963

Aufträge für  
**Elektro-Installationen**  
werden noch angenommen und schnellstens ausgeführt.

**Werner Rost**  
Elektromeister - Langen  
Elisabethenstraße 31, Telefon 4815

Wir stellen sofort ein:  
**Tüchtigen Lageristen**  
sowie mehrere  
**Lagerarbeiter**

**Dr. Walter Scherer KG**  
Langen, Wilhelm-Leuschner-Pl. 4  
Telefon 3540 und 3801

### Küchenschrank

(Schweden - Fabrikat), billig zu verkaufen.  
Nordendstr. 11, I.

### Elektro- u. Kohle-Beistellherd

preisgünstig.  
Roland Peters, Aug.-Bebel-Str. 8

### Winterapfel

(Tafelobst), solange Vorrat. Zentner 20,- u. 30,- DM zu verkaufen.  
Manz, Dieburger Str. 3, I.

### Die Firma Christian Bürkert

produziert in ihren Werken  
Ingelfingen - Öhringen - Gerabronn - Straßburg  
Magnetventile, Temperaturregler und Regler für Öfen. —  
Für unsere zentrale Verkaufsabteilung, 6073 Egelsbach, Am Flugplatz, Telefon Langen 2788, suchen wir für das Auftragswesen

### Maschinenschreiberinnen

(Aufstieg als Sachbearbeiterin ist vorgesehen)  
Übliche Bewerbungen erbeten.

### Achtung!

#### la Winterkartoffeln

nimmt entgegen:  
**Johannes Herth**  
Wilhelm-Busch-Straße 12

### Hohere Unkosten

für Ausstellungsstände?  
**NEIN**

Wir stellen im Oktober in eigenen Räumlichkeiten aus

nur so können die günstigsten Lagerpreise entstehen!  
IMZ-Teppich-Spezial-Lager Sprendlingen-Nord, EFFECTENBANK Ortsausgang, Karlstr. 10 I. H. Teppich-Großhandlung, H. W. Ahlert ab 14.30 Uhr tägl. oder Sonnabendvormittag

Für 1 Bett neuwertige **Schlaraffia-Matratzen**  
100 x 200 cm, billig zu verkaufen.  
Langen, Schillerstr. 16, 2. Stock, links  
Guterh.

**Anbaumöbel**  
(Schreibtisch) zu kauf. gesucht. — Angeb. mit Maßen unter Off. Nr. 1382 a.d. Langener Ztg.

### Achtung es geht um Ihr Geld!

Daher kommen Sie zu der Verkaufsausstellung  
**SCHÖN! GUT! BILLIG!**  
am Donnerstag, dem 26. Sept. im Gasth. „Zum Lämmchen“, in Langen, von 10.00 Uhr bis Ladenschluß.  
Zwanglose Beschäftigung! Selbstbedienung!  
Etwa 1000 Stück Damen-Pullover und Westen mit langem und kurzem Arm. In reiner Wolle, Merinowolle, Dracon und Frix. Kammgarn von DM 6,- bis ganz hochwertige Ware DM 18,-. In Grobstrick von DM 20,- bis DM 39,-.  
Herren-Westen in Fein- und Grobstrick, nur gute Qualitäten, von DM 15,- bis DM 38,-, auch Raglan.  
Ferner Kinder-Pullover und Westen, Merino bzw. Kammgarn ab DM 6,-.  
Veranstalter:  
**Paul Alber, Zaiflingen, Wolfsgrubenstraße 62**

### Preiswerte RESTE

in neuer Herbstware und anderes mehr.  
Verkaufstag am Donnerstag, 26. Sept., von 9 — 16 Uhr in Langen.  
„Frankfurter Hof“, Latherplatz.  
Kein Kaufzwang! Selbstbedienung; Verkauf größtenteils nach Gewicht! Selbstmäher sparen Geld!  
**RESTIA Spezialgeschäft für Reste**  
Grete Fritsch, Markthelden/Mann

vor dem **30. September**

Sie können 6 Monatsmieten sparen

### Jetzt besondere Terminvorteile

Wer vor dem 30. September mit Bausparen bei Wüstenrot beginnt, kann bis zu einem halben Jahr früher bauen. Er kann also früher in seine eigene Heim einziehen und bis zu 6 Monatsmieten einsparen. Und obendrein gibt der Staat Bausparen noch bares Geld dazu.

Verlieren Sie keine Zeit mehr. Nutzen Sie die gegenwärtigen Terminvorteile jetzt. Wir sagen Ihnen klipp und klar, wo ihr Vorteil liegt.

Bezirksleiter F. R. Keller, Offenbach, Wiesensstraße 11, Tel. 8 43 06, Sprechzeiten Langen, Langener Volksbank, Ecke Bahn- u. Friedriehstraße, Montag und Donnerstag Nachmittag.

### Größte deutsche Bausparkasse

## Wüstenrot





# Der Mensch im Alter

## Steigende Lebenserwartung — aber keine Lebensverlängerung

Zwei Ereignisse begrenzen das irdische Leben des Menschen: Geburt und Tod. Dazwischen liegt, biologisch gesehen, ein ständig fortschreitender Alterungsprozess. Wir verdanken es vor allem der Medizin und der Arzneimittel-Forschung, daß die Spanne zwischen den beiden Polen die Lebenserwartung, größer geworden ist. Die Zahl der über 70-jährigen in der Gesamtbevölkerung hat sich in Deutschland seit 1940 Prozentual mehr als verdoppelt.

Um so wichtiger sind die Probleme geworden, die mit dem „Mensch im Alter“ zusammenhängen. Die Medizinisch-Pharmazeutische Studiengesellschaft in Frankfurt hat die wichtigsten Altersprobleme unserer Zeit von namhaften Wissenschaftlern, Medizinern, Biologen, Soziologen und Theologen untersuchen lassen. Die Ergebnisse dieser hochinteressanten „Bestandesaufnahme“, die jetzt von der Studiengesellschaft der Öffentlichkeit übergeben wurden, haben uns alle an

Der Wunsch, länger zu leben und die Angst vor dem Altern sind wohl so alt wie die Menschheit selber. Die Diskussionen darüber, ob das Altern eine Krankheit sei, haben fast ebenso viele Wurzeln.

Paul Ave Walker empfinden alte Menschen als eine Last und behandeln sie entsprechend. Bei den Griechen dagegen lag die Führung der Stadtstaaten in den Händen der Geronten (Greise). Der medizinische Begriff der Gerontologie (Altenforschung) gehört zwar noch nicht zum allgemeinen Sprachgebrauch, ist aber dementsprechend auf ein schon vor Jahrtausenden bekanntes Wort zurückzuführen, ebenso wie der Geriatrie, der Heilkunde der Alten.

Die Meinungen darüber, ob Altern, Alterskrankheiten und andere liegen, lassen sich kaum einmütig genau festlegen.

Diese, leider viel zu wenig bekannte Tatsache, dürfte sich vorläufiglich nicht viel ändern, denn von einer begrenzten Zahl von

Leiden, die nur in der Endphase des Lebens auftreten, gibt es einige, die auch schon jüngere Menschen befallen können, wobei sie allerdings nicht selten einen anderen, harmloseren Verlauf nehmen.

Die Untersuchungen der Studiengesellschaft bewiesen unter anderem wieder einmal, daß Statistiken zwar nicht lügen, wie Zyniker gerne behaupten, daß sie aber nur Ergebnisse ausgewertet ein richtiges Bild ergeben.

Im Mittelalter konnte der Mensch mit einer durchschnittlichen Lebenserwartung von 30 Jahren rechnen. Um die letzte Jahrhundertwende betrug sie in Deutschland immerhin rund 46 Jahre. Heute wird sie in der Bundesrepublik mit etwas weniger als 69 Jahren angegeben.

Nimmt man nun noch die eingangs erwähnte, ebenfalls statistisch belegte Tatsache, daß die Zahl der über 70-jährigen sich innerhalb von fünf Jahrzehnten mehr als verdoppelt hat, dann kommt man leicht zu dem Schluß, daß der Mensch langlebiger geworden ist. Was allerdings ist nicht ganz richtig.

Die höhere allgemeine Lebenserwartung ist neben dem Zurückdrängen der Säuglingssterblichkeit vor allem die Fortschritte in der Medizin und der Heilmittelforschung zurückzuführen, die den einst allzuoft tödlich verlaufenden Krankheiten ihren Schrecken genommen haben.

Nimmt man nun noch die dementsprechend viel seltener geworden, insgesamt gesehen aber bei sich die natürliche Lebensdauer des Menschen in den letzten 100 Jahren nicht merklich verändert. Es ist lediglich so, daß mehr Menschen in das Alter der natürlichen Sterblichkeit kommen.

Diese, leider viel zu wenig bekannte Tatsache, ändert nichts daran, daß den Medizinern, den Pharmakologen, den Soziologen und nicht zu

denen, die so in den Genuß der Altersjahre kommen, das Leben noch lebenswert zu machen, ihnen das Gefühl zu nehmen, daß sie eigentlich überflüssig seien.



Für diesen Weidbauern hat das Alter keine Probleme

letzten auch den Politikern, ja selbst Architekten und Stadtplanern neue Aufgaben erwachsen sind. Denn es geht nicht nur darum, den Sieg über den frühzeitigen Tod zu feiern, sondern

## Einen „Jungbrunnen“ gibt es nicht

### Aber vorzeitiges Altern kann verhindert werden — Vitamine und Hormone wertvolle Hilfe des Arztes

Wir leben im Zeitalter der Verherrlichung der Jugend, aber, wie viele Psychologen ebenso nicht zum allgemeinen Sprachgebrauch, ist aber dementsprechend auf ein schon vor Jahrtausenden bekanntes Wort zurückzuführen, ebenso wie der Geriatrie, der Heilkunde der Alten.

Die Meinungen darüber, ob Altern, Alterskrankheiten und andere liegen, lassen sich kaum einmütig genau festlegen.

Diese, leider viel zu wenig bekannte Tatsache, dürfte sich vorläufiglich nicht viel ändern, denn von einer begrenzten Zahl von

und das kalendrische Alter der Menschen sehr oft nicht miteinander übereinstimmen.

Selbst angesichts der naturbedingten Einschränkungen, die eine echte Verjüngung ausschließen, bleibt den Gerontologen, der medizinischen und der pharmazeutischen Forschung ein weites Gebiet. Vereinfacht geht es dabei darum, dem Abbau zu schaffen, was das biologische Altern dem kalendrischen Alter voraussetzt.

Auf allen Gebieten der Altersforschung sind während der letzten Jahrzehnte zweifellos eindrucksvolle Erfolge erzielt worden. Die Ergebnisse der Gerontologie finden dabei nur selten die ihnen gebührende Beachtung, weil sie nur von einem verhältnismäßig kleinen Kreis fachinteressierter Wissenschaftler verfolgt und bearbeitet werden. Die Fortschritte in der Geriatrie, der Heilkunde von Alterskrankheiten, manifestieren sich schon deutlicher, beispielsweise in der Tatsache, daß Chirurgen heute mit guten Ergebnissen 70-jährige und sogar ältere Menschen bei bestimmten Leiden operieren, wo früher die allgemeine anerkannte Grenze für operative Eingriffe bei 50 Jahren lag. Vor allem sind aber auch pharmazeutischen Präparaten die heutigen verbesserten Behandlungsmöglichkeiten zu verdanken. Eine ganze Reihe von Infektionskrankheiten, die früher bei alten Menschen häufiger fielen, sind heute durch die Chemotherapie häufiger finden, haben Psychopharmaka längst ihre segensreiche Wirkung bewiesen.

Ein „Verjüngungselixier“ oder ähnliches wird es dennoch nie geben. Zwar vergeht kaum ein Jahr, ohne daß nicht aus irgend einem Lande die Kunde kommt, endlich sei das Problem der „verlängerten Jugend“ gelöst worden, aber es vergehen dann in der Regel nur einige Monate, bis es wieder still um diese „Wundermittel“ wird. Im Rahmen der wissenschaftlichen Untersuchungen der Medizinischen Pharmazeutischen Studiengesellschaft setzt sich Prof. Dr. H. Schulz, Direktor der I. Medizinischen Klinik der Charité Berlin und Präsident der Deutschen Gesellschaft für Altersforschung, mit diesen „Verjüngungsmethoden“ auseinander.

Der Russe Bogomoljetz, der aus Keimdrüsen von Affen ein Serum gewann, das die verlorene Jugend zurückbringen sollte, wird heute selbst in sowjetischen Nachschlagewerken mit

ein paar Worten als Opfer eines Irrtums behandelt. Die vor einigen Jahren aus Rumänien gemeldeten, Aufsehen erregenden Ergebnisse einer Procaithherapie, von der man sich in vielen Fällen zu einer Verbesserung des subjektiven Empfindens der Behandelten, aber nicht zur Verjüngung.

Die Zelltherapie von Prof. Niehaus — oft fälschlicherweise als Verjüngungskur angepriesen — sollte nach Feststellungen des Schweizer Arztes selbst nur das vorzeitige Altern verhindern, und auch das sind noch weitere Grundlagenforschungen notwendig, bevor abschließend über die wirklichen Erfolge geurteilt werden kann. Von Cécile Royale, dem in manchen Fällen die Wunderkräfte zugeschrieben wurden, weiß man bis heute nur ganz sicher, daß es nicht schädlich ist. Bei der Ginsengwurzel ist das noch nicht einmal absolut gesichert.

Während alle die oben genannten Methoden entweder reine Spekulationen sind oder zumindest noch einer wissenschaftlichen Beweisführung erlangen, haben wir in den Multivitaminpräparaten Geriatrika mit gesicherter Wirkung. Auch Hormonpräparate können in der Hand des erfahrenen Arztes, richtig angewendet und dosiert, wertvolle Dienste leisten. Aber „Verjüngungsmittel“ sind auch Vitamine und Hormone nicht. Der „Jungbrunnen“ wird, auch im übertragenen Sinne, immer ein Wunschtraum bleiben. (MFS)

### „Geschenke“ Jahre

Vieles hat zur Verlängerung der Lebenserwartung der Menschen unserer Zeit beigetragen: die Entwicklung der Technik, bessere Versorgung und soziale Fürsorge. Fortschritte in der ärztlichen Wissenschaft, in der Hygiene und neue Erkenntnisse der pharmazeutischen Forschung, die dem Arzt bessere, zuverlässigere und wirkungsvollere Arzneimittel in die Hand gab, mit denen er seinen Patienten sicherer, schneller und schonender helfen konnte.

Wenn es menschlichem Forschungsdrang gelingen sollte, das Leben vieler Menschen zu verlängern, dann erwächst uns heute daraus die Aufgabe, dieses Leben lebenswert zu erhalten. Die Probleme der Menschen die das erreichen, was man gemeinhin das Greisenalter nennt, gehen dabei nicht nur die Mediziner an, sondern auch die Soziologen, Kommunalpolitiker und Seelsorger und schließlich jeden von uns.

Es ist hier das Verdienst der Medizinischen Pharmazeutischen Studiengesellschaft e. V., im ersten Heft ihrer wissenschaftlichen Schriftenreihe, das unter dem Titel „Der Mensch im Alter“ im Umschau-Verlag erschienen ist, von 25 international bekannten Fachgelehrten eine Bearbeitung dieser hochaktuellen Probleme vorgelegt zu haben, die jedem interessierten Leser eine Fülle wertvoller Aufschlüsse zu geben vermag. Diese Publikation richtet sich zwar vornehmlich an Fachleute, hat aber den begründeten Vorteil auch für den Laien nicht nur verständlich, sondern in ihrer klaren und klaren Darstellung der Probleme sogar „fesselnd“ zu sein.

Es wird niemandem in diesem Buch ausgesprochen, daß es eigentlich ein Leitfaden für alle ist, weil wir die Aussicht haben, älter als unsere Großeltern zu werden. Es informiert, will aber nicht belehren. Vor allem aber, und das ist wohl eines seiner größten Verdienste, räumt es eine ganze Reihe von Vorurteilen aus, die mit dem natürlichen Alterungsprozess zusammenhängen. Z. S.

„Der Mensch im Alter“, Schriftenreihe der Medizinischen Pharmazeutischen Studiengesellschaft e. V., Heft 1, S. 100 Umschau-Verlag, Frankfurt, 1962

## Vorwärts-Verteidigung unter der Lupe

### Bundeswehr-Manöver in der Oberpfalz befehligen — Bewährung der Truppe und Versorgung

Von unseren Sonderkorrespondenten Heinrich Hermes

Im Generalkommando des II. Korps in Ulm und beim Führungsstab in Bonn haben die Generalstabsführer für die nächsten Wochen Arbeit genug: es gilt, Verlauf und Ergebnisse des bisher größten Manövers der Bundeswehr auszuwerten, der Übung „Hohenfels 63“, die im vergangenen Wochenende mit einer Feldparade und Manöverballen zu Ende ging. Mag sein, daß die Märsche auf diesen Ballen von den jungen Soldaten enttäuscht waren. Wer vier Tage und fünf Nächte lang ohne Quartier und mit nur wenigen Stunden Schlaf einen Dienst tat, der sich vom „Einsatzfall“ nur durch unterschiedl. daß mit Platzpatronen geschossen wurde, war vielleicht zu müde, um noch das Tanzbein zu schwingen. „Entweder wir sind heute abend um zehn Uhr voll oder wir pennen längs!“, sagte ein 23-jähriger Leutnant, dessen Gesicht vom Staub des ausgegitterten Übungsplatzes gelb war wie das eines Chinesen.

In der Tat hat „Hohenfels 63“ den Soldaten der mit freiwilligen Reservisten aufgestellten 4. Panzergranadier-Division, die im niederbayerisch-oberpfälzischen Raum garnisoniert

## Eine Laus bedroht die Blaufichte

### Die Bundeswehr in der Lage ist, ihren NATO-Verteidigungsauftrag trotz mancher Mängel zu erfüllen. Weitere drei Divisionsübungen, die noch für diesen Herbst geplant sind, werden diesen Eindruck hoffentlich untermauern.

Sparsam mit A-Waffen

Die Manöverleitung — das II. Korps unter Generalleutnant Hopp war sowohl vorgesezte Dienststelle von „Hoh“ wie von „Blau“ — geriet nicht in den Verdacht, mit Atom-Sprongkörpern um sich zu werfen. Sie bremste den Einsatz nuklearer Waffen, wo sie konnte. So hatte zum Beispiel nach der Übungsrundlage die 4. Panzergranadier-Division von Manöverbeginn am 16. September bis zum angenommenen Termin vom 30. (die Übung wurde am 20. beendet) nur zehn Atomsprengräte verschiedener Intensität zur Verfügung. Dabei mußte sie aber vor jedem beabsichtigten Einsatz einen formellen Antrag an das Korps stellen. Selbst in kritischen Lagen waren solche Anträge abgelehnt und nur im äußersten Notfall genehmigt. Dabei erwies sich einmal der Genehmigungsverfahren als so lange, daß die A-Waffe, endlich zum Einsatz gebracht, das Ziel — eine rote Panzerbrigade in einer Aushilfsübung — nicht mehr traf, weil die Truppe längst durchgerollt war. Im übrigen wurde auch bei diesem Manöver streng der Grundsatz durchgehalten, daß der Gegner zu erst Atomwaffen einsetzen muß, vns er auch tut.

Wir finden an unseren Nadelbäumen in diesem Jahr reichlich trockene, braune Nadeln, daran hat aber der letzte strenge Frostwinter schuld. Unsere Koniferen bringen aber wieder neue grüne Nadeln hervor und erholen sich.

## Aus der Welt des Films

### „Julius Caesar“, der Tyrann von Rom (Lili)

„Julius Caesar“, der Tyrann von Rom (Lili). Im Jahre 52 v. Chr. 702 Jahre nach der Gründung Roms, erhebt sich das von Caesar bereitete Gallien unter der Führung des jungen und müden Fürsten Vercingetorix. War endet der dramatische Kampf mit einer Niederlage der Gallier doch die Selbstauflöserung ihres Fürsten sichert dem Volk einen gerechten Frieden.

„Verrufene Straße“ (Lichtburg, Spätvorstellung). Amüsaments auf nichtlichen Straßen sind teuer. Wer daran teilnehmen will, braucht Geld. Um es zu bekommen, kennt Terry Collins keine Skrupel. Seine Story steht jetzt im Mittelpunkt dieses Films, der die brodelnde Atmosphäre Londoner Strip-Clubs ins grelle Licht der Scheinwerfer stellt.

„Die Comancheros“ (UT-Spätvorstellung). Auf der Wacht gegen die räuberische Bande der „Comancheros“ haben sich Texas Rangers zu einer Kampfgruppe zusammengeschlossen, um sich gegen die Überfälle zu wehren. Stuart Whitman, spielt neben John Wayne und Ina Ballin eine Hauptrolle im Farhfilm als Gentleman aus Louisiana, der seinen Gegner im Duell tötete und nach Texas verschlagen wird.

„Mit besten Empfehlungen“ (Lichtburg). Wera Frydberg und Georg Thomalla kriegen sich zum guten Ende in diesem Film. Vorber

### geh mit der Zeit, heize mit dem Olofen

Kleine Klagen über Verpflegung

Vom Standpunkt des einfachen Soldaten aus gesehen war „Hohenfels 63“ ebenfalls aufschlußreich. Die Wehrpflichtigen, teilweise erst seit fünf Monaten bei der Bundeswehr, nahmen durch die Bank das Manöver als sportlichen Weltkampf hin, als eine Art Prüfung für das, was sie gelernt hatten. Sie wußten nicht, wie das bei den im gleichen Raum vor Jahren durchgeführten allierten Manövern „Winterschild“ gelegentlich der Fall war, hingen sie an der Sicherheit, die sie waren sogar zufrieden mit der Quantität. Höchstens, daß sie stöhnten: „Schon wieder Schnitzfleisch, fällt denen nicht mal was anderes ein!“

Daß der Verpflegungsnachschub ebenso wie der von Munition und Betriebsstoff klapperte, dürfte ein großes Plus bei der generallstabmäßigen Auswertung von „Hohenfels 63“ sein. Die Versorgung, zu der eigene Kapstruppen eingesetzt waren, die bis aus dem Raum von München über 200 Kilometer die Güter heranzubringen, lief bei weitem programmgemäß — trotz gemisser Störungen, die manche Straßen und Brücken unpassierbar machten.

Alles in allem hat diese Herbstübung — so weit das ein Manöver mit Schiedsrichterentscheidungen überhaupt kann — bewiesen, daß

Es gibt jetzt den vielbegehrten 4-türigen REKORD in „L“-Ausführung. „L“ steht für Luxus. Für insgesamt 26 Extras! Dazu gehören Einzelsitze oder, besser gesagt, Ruhesitze. Die Rückenlehnen sind bis zur Waagerechten verstellbar. Rückfahrhebel, 4-Gang-Getriebe, Doppeltonhorn, Gepäcknetz — eine Fülle nützlicher Dinge

vollständig die ohnehin schon komfortable Ausstattung. Dazu 67 starke PS im Motor, im erstaunlich elastischen OPEL-Spezialmotor. Da sitzt was dahinter, da kommt man voran! REKORD „L“ — ein 4-türiges Luxusmodell, aber kein teures Luxuszeugnis. Eben ein typischer REKORD: preisgünstig und wirtschaftlich.

## OPEL REKORD

### jetzt auch in L Ausführung

Nennen Sie es Luxus Oder Rasse Oder Klasse

Preis ab Werk Rüsselsheim: DM 8075.- Vorderrad-Scheibenbremsen (Zweikreis-System) gegen Mehrpreis: DM 150.- Hierzu Bremsverstärker DM 45.- Weibwandreifen DM 72.50

OPEL der Zuverlässigen



Kaiserin Maria Theresia begründete das erste Altersheim Europas

## Vom Versorgungshaus zum Altersheim

### Die alte Generation verdient einen lebenswerten Lebensabend

Die österreichische Kaiserin Maria Theresia hat ihren festen Platz in der europäischen Geschichte. Daß sie mit dem sogenannten Versorgungshaus für die öffentliche Altersheim unseres Kontinents schuf, ist schon fast wieder vergessen; ebenso die Schwächen, die es hatte: es war eher ein Zwangsasyl, dessen Insassen — arme Leute, größtenteils von der Polizei aufgegriffen und eingewiesen wurden, um sie dem Blickfeld der Öffentlichkeit zu entziehen.

Erst um die letzte Jahrhundertwende bekamen die Versorgungshäuser einen anderen Charakter. Zwar waren ihre Bewohner noch wie vor arme oder vermählte alte Menschen, zwischen sind aus den Versorgungshäusern Altersheim geworden, denen nicht mehr der Makel anhaftet, „Abstellplätze“ für arme kranke Greise und Greisinnen zu sein, die niemand haben will. Die sozialen Verhältnisse haben sich sogar so weit gebessert, daß nur noch ganz wenige Heimbewohner reine Fürsorgeempfänger sind, die das Gefühl haben müssen, „durchgeföhrt“ zu werden.

Der Bau moderner Heime für alte Menschen ist ein brennendes Problem geworden, dem nicht nur im Ausland, sondern auch in Deutschland Aufmerksamkeit zuzuschreiben ist. Auf dem Lande ist kaum Bedarf für sie vorhanden, denn dort gibt es für den Großvater und die Großmutter immer noch genug Platz und Gelegenheit sich nützlich zu machen, so daß sie weder überflüssig sind noch sich überflüssig wirken lassen.

In vielen Großstadtwohnungen mit ihrem beschränkten Raum erheben sich da und dort schon bei der Unterbringung der Alten erhebliche Schwierigkeiten. Da bleibt meistens nur noch die Umstellung ins Altersheim als einzige praktische Lösung übrig. Bisher sind es relativ wenige alte Menschen, die diesen Ausweg gerne wählen, denn er bedeutet eine große Umstellung im so erstrebten die Tätigkeit, die ein überraschend großer Teil der alten Menschen nach der Aufnahme im Heim sehr schnell erleben, oft sogar binnen weniger Tage. Dabei spielen freilich die Einrichtung die Atmosphäre und die Güte des Pflegepersonals die entscheidende Rolle.

Aus einer österreichischen Untersuchung, die in der Veröffentlichung der Studiengesellschaft zitiert wird, geht hervor, daß sich in der Gesamtheit eines gut geführten Altersheimes öffentliche Vorurteile sehr schnell vermindern, daß das Alter und seine vielen Beschwerden

erweisen sich als das bindende und verbindende Element, das wirkamer ist als alle trendenden sozialen Unterschiede.

Fachleute treten neuerdings auch dafür ein, in Altersheimen die zur Zeit noch allgemein übliche Praxis der Unterbringung von Männern und Frauen in streng voneinander getrennten Stationen aufzugeben. Wo das schon geschehen ist, erlebt das Pflegepersonal täglich, wie rührend sich oft die alten Männer um die alten Frauen kümmern, wie Freundschaften geschlossen werden, wie sich das „Klima“ zum Vorteil aller verbessert.

Es versteht sich von selbst, daß ein modernes Altersheim gewisse architektonische Voraussetzungen erfüllen muß, wenn es seine Funktionen erfüllen soll. Lange Korridore sollen durch Nischen aufgelockert werden, daß nicht der Eindruck von Kasernen entsteht. Türschwellen sollen vermieden werden, ebenso Treppen, soweit das irgend möglich ist. Diesen und anderen Erkenntnissen wird heute schon immer mehr Rechnung getragen, wenn mit auch noch nicht genug. Immerhin ist der Tag abgesehen, an dem es gelingen dürfte, die noch vorhandenen Vorurteile gegen die Nachfolger der Versorgungshäuser abzubauen. mps



In diesem modernen Altersheim ist alles getan, damit sich die Insassen wohl fühlen

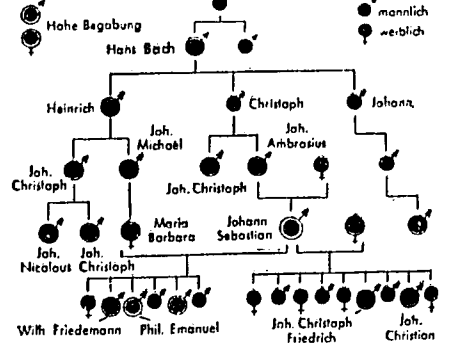


# Das Wunder der Vererbung

Wichtige Fortschritte der genetischen Forschung - Pharmazeutische Industrie sucht Mittel gegen Erbsschäden

Ein „freudiges Ereignis“ hat sich ereignet! Die liebe Familie unheimlich das Kinderbetenden, betrachtet das Baby und stillt kategorisch fest: „Das wird einmal ganz der Vater.“ Jeder von uns ist einmal Zeuge solcher Szenen gewesen. Wenn es dabei zu Meinungsverschiedenheiten kam, drängten die Vererbungsregeln, die die Grundregeln der Vererbungslehre sind, sich in den Hintergrund. Sie gehen auf den Brünner Augustinerabt Gregor Mendel zurück, der Kreuzungsversuche mit Erbsen anstellte und dabei die wichtigsten Vererbungsregeln auf die Spur kam. Er schloß aus seinen Beobachtungen auf die Vererbungsstufen im Zellkern.

Wie so mancher andere große Forscher hatte Mendel das Unglück, seiner Zeit zu viel voraus zu sein, so daß man ihn nicht verstand. Die von ihm gefundenen Gesetzmäßigkeiten wurden erst um die letzte Jahrhunderthälfte wiederentdeckt. Erst damit schlug die Geburtsstunde der modernen Genetik. Die von Mendel theoretisch angenommene Vererbungsstufenlehre ist, wie die Genetiker feststellen, in den Chromosomen enthalten, die einen Bestandteil des Zellkerns bilden. Das



Der Stammbaum der Familie des Thamsankantors Joh. Seb. Bach zeigt den Erbgang der musikalischen Begabung. Bachs erste Ehe mit einer Verwandten macht deutlich, daß bei Verwandtenehe auch hohe Begabung in verstärktem Maße vererbt werden kann (hier 50%).

Die jüngsten Erkenntnisse auf dem Gebiet der Genetik vereinfachen zwar für die Forscher die Dinge, für den Laien werden sie deswegen eher noch komplizierter. Neben der DNS spielt offensichtlich die Ribonukleinsäure (RNS) eine bedeutende Rolle. Diese ist als eigentlicher Träger der Erbfaktoren, die RNS dagegen wirkt als „Informationsüberträger“ und Kontrollleur für die Bildung der Zellstruktur notwendigen Stoffe.

Um sich ein einigermaßen begreifbares Bild von dem Wirkungsmechanismus der Vererbung machen zu können, muß man auf den Zeitungsbuchdruck zurückgreifen. Bevor dieser Artikel das Auge des Lesers erreicht, wurde er gesetzt. Von dem „Satz“ wurde eine Matrix angefertigt, eine Art „Negativ“, die mit Blei ausgegossen, wieder ein „Positiv“ ergab. Im übertragenen Sinne funktioniert die Desoxyribonukleinsäure wie eine Matrix. Sie ist — vereinfacht gesprochen — die Form, die ausgegossen wird.

Wer Zeitungen oder Bücher liest, stößt immer wieder auf Druckfehler. Sie sind unvermeidbar. Ein Druckfehler ist nicht weiter tragisch, abgesehen von wenigen Ausnahmen. Die Genetiker haben indes festgestellt, daß auch bei den „DNS-Matrizen“ ähnliche „Druckfehler“ passieren, sei es durch erbbedingte Fehler im Aufbau der DNS oder durch andere „äußere“ Ursachen, wie beispielsweise die Einwirkung radioaktiver Strahlung, um nur die bekanntesten zu nennen. In solchen Fällen kommt es zu dem, was die Genetiker als „Mutationen“ bezeichnen. Sie können zu Müßiggängen, zum Tod der Geburt, aber auch in einigen Fällen zu einer Weiterentwicklung führen.

Nach dem jüngsten Stand der Forschung sind beim Menschen zwischen 30 000 und 40 000 Erbanlagen vorhanden, von denen bis



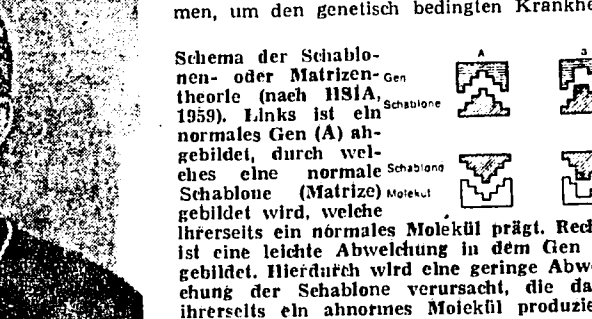
Gregor Mendel, Begründer der Genetik



Der Wunsch aller Eltern: ein gesundes Kind. Ärztliche Kunst, moderne Nähr- und Arzneimittel bewahren sein Leben.

her erst etwa 1000 in den engeren Bereich der Forschung gerückt sind. Das bedeutet letztlich, daß wir möglicherweise mit mehr als 30 000 neuen Krankheitsbildern rechnen müssen.

Die chemotherapeutische Behandlung erbbedingter Krankheiten macht bewundernswerte Fortschritte, doch auch da sind sich die Wissenschaftler klar darüber, daß sie noch DNS oder durch andere „äußere“ Ursachen, wie beispielsweise die Einwirkung radioaktiver Strahlung, um nur die bekanntesten zu nennen. In solchen Fällen kommt es zu dem, was die Genetiker als „Mutationen“ bezeichnen. Sie können zu Müßiggängen, zum Tod der Geburt, aber auch in einigen Fällen zu einer Weiterentwicklung führen.



ten ihren Schrecken zu nehmen. Sie wissen, daß sie nicht mit „Blitzsiegen“ rechnen können — die Genetik ist noch heute ein Kriegsschauplatz der Wissenschaft, an dem neben vielen Siegen auch Niederlagen gibt — aber sie sind sicher, daß sie am Ende doch Erfolg haben werden. (MFS)



Prof. Phillip Showalter Hench, Rochester, Minnesota, erhielt zusammen mit Tadeusz Reichstein und Edward Calvin Kendall für seine Arbeiten über Aufbau und Wirkung der NNR-Hormone und Therapie rheumatischer Krankheiten mit Cortison den Nobelpreis für Medizin. Wenigstens vier Nobelpreise wären seit 1926 für neuentdeckte Medikamente zu vergeben worden, erklärte der Preisrichter an der diesjährigen Nobelpreisverleihung in Lindau, hätte man damals jene Arzneimittel anwenden wollen, die heute von manchen überschätzen Kritiker gefordert werden: die Preise für Insulin, für Penicillin, für Streptomycin und Cortison. Alle vier dieser lebenswichtigen Arzneimittel können nämlich bei Verunreinigungen gelegentlich Müßiggängen hervorrufen. Niemand, der sich ein nichterstes Urteil bewahrt hat, wird heute diese vier Medikamente missen wollen, denn Millionen ihr Leben verdanken Wirkung und Nebenwirkung, Erfolg und Risiko müssen gegeneinander abgezogen werden. Der Weg zum garantiert nebenwirkungsfreien Medikament kann eine Sackgasse sein, denn oft wäre ein Medikament ohne jede Nebenwirkung leichter ohne jeden therapeutischen Effekt, der Mensch wies darauf hin, daß der menschliche Körper von Natur aus befähigt ist, Medikamente nicht nur effektiv, sondern auch gefahrlos zu verwerten. Eindrücklich warnte Hench vor jedem weitläufigen Arzneimittel, denn viele Nebenwirkungen von heute werden die triumphalen Hauptwirkungen von morgen sein.“ Wollte man solche Nebenwirkungen radikal abbauen, so könnte das ein sicheres Todesurteil für Kranke bedeuten, die ehedem vielleicht gerade auf einer dieser Nebenwirkungen angewiesen sein werden. ht.

Arzneimittel sind keine Konsumware zum beliebigen Verbrauch. Aber in der Hand des erfahrenen Arztes ist das Medikament eine lebensrettende Gabe für den Patienten. Gut die Hälfte der heute von Ärzten verordneten wichtigen Medikamente hätte ein Apotheker vor 10 Jahren noch nicht liefern können. Geht man gar um weitere zehn Jahre auf die Zeit des zweiten Weltkrieges zurück, dann hätte der Apotheker damals sogar nur 25 Prozent der heute ausgefertigten Rezepturen erfüllen können.



Im pharmakologischen Forschungsabteilung werden die Wirkungen der Arzneien mit größter Sorgfalt erprobt.

## Arzneimittel retten Millionen Menschenleben

Krankheiten verlieren ihre Schrecken - Ständig wachsender Forschungsaufwand

Arzneimittel sind keine Konsumware zum beliebigen Verbrauch. Aber in der Hand des erfahrenen Arztes ist das Medikament eine lebensrettende Gabe für den Patienten. Gut die Hälfte der heute von Ärzten verordneten wichtigen Medikamente hätte ein Apotheker vor 10 Jahren noch nicht liefern können. Geht man gar um weitere zehn Jahre auf die Zeit des zweiten Weltkrieges zurück, dann hätte der Apotheker damals sogar nur 25 Prozent der heute ausgefertigten Rezepturen erfüllen können.

lag vor der Anwendung der Antibiotika etwa bei 15 Prozent von Kindern und Greisen erreichte sie sogar bis zu 50 Prozent. Heute, unter Antibiotikabehandlung, liegt die Typhussterblichkeit kaum bei ein bis zwei Prozent. Ebenso konnten früher zu 100 Prozent tödliche Tripankrankheiten, die Bilharziose und Leishmanie, durch die Chemotherapie bis auf zwei Prozent der Fälle mit tödlichem Ausgang bezwungen werden.

Nach einer in den Vereinigten Staaten veröffentlichten Statistik haben die von deutschen Wissenschaftlern entwickelten Sulfonamide von 1937 bis 1952 allein in den USA etwa 1,5 Millionen Menschen das Leben gerettet. Dennoch darf es keinen Stillsstand der Forschung geben. Schon sind anstelle der bezwungenen Krankheiten neue Gefahren aufgetreten, der Krebs und der Herzinfarkt, die die Wissenschaftler heute als Probleme anerkennen und keinen Stillsstand der Forschung erlauben.

Die forschenden Unternehmen der deutschen pharmazeutischen Industrie rechnen heute mit einem durchschnittlichen Forschungsaufwand von 8 bis 10 oder gar 12% ihrer Umsätze. In den letzten 10 Jahren haben diese Unternehmen ihre Mittel für Forschung und Entwicklung auf das Dreieinhalbfache erhöht.

Rund 3000 neue Verbindungen müssen geschaffen und erprobt werden, bevor eine neue, therapeutisch wirksame Substanz gewonnen werden kann. Denn selbstverständlich darf ein neues Arzneimittel erst dann zur Behandlung Kranker freigegeben werden, wenn es zuvor im Tierversuch und im freiwilligen Selbstversuch der Forscher seine Wirkung und seine Unschädlichkeit bewiesen hat.

Der Forschungsaufwand, der durchschnittlich zur Entwicklung einer neuen, therapeutisch wirksamen Substanz notwendig ist, wird von der forschenden pharmazeutischen Industrie auf 58 000 Arbeitsstunden beziffert. Das wären 19 Jahre des Arbeitslebens eines For-



Dem Auge unsichtbare Lebensvorgänge kann die Mikrophotographie enthüllen.

## Bleibt Weiße Trümmerstadt?

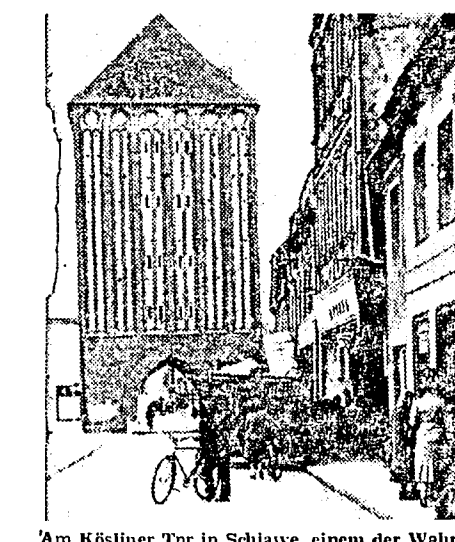
Das schlesische Rom" gesundet nur langsam  
Die schreckliche Kapitel einer tausendjährigen Geschichte erlebte Neße, das man wegen seiner vielen Kirchen das „schlesische Rom“ nannte, im Frühjahr 1945. Fast die gesamte Innenstadt mit vielen bekannten Kulturdenkmälern wurde ausgelöscht. Übrig blieb eine Ruinenlandschaft. Inzwischen haben die polnischen Behörden wohl manches getan, aber längst nicht so viel, daß man von einer Auferstehung der Stadt sprechen könnte. Von Breslau bis zum Berliner Tor, vom Ring bis zur Zollstraße und vom Stadttheater bis zur Bürgerkirche stößt man auch heute, 18 Jahre danach, auf Berge von Schutt und Trümmern.

Die Presse Neße stets nur als „die Trümmerstadt“ bezeichnet. Erst vor einigen Jahren gingen die Behörden daran, die größten Schäden zu beseitigen. Die erste Arbeit der damit beauftragten Architekten bestand allerdings darin, daß sie die Ruinen abreißen und die dadurch gewonnenen Ziegel nach Warschau verfrachten ließen. Auf diese Weise verschwand auch das alte Rathaus. Jetzt herbergt ein riesiges Gebäude mit 180 Räumen die Organe der Stadtverwaltung. Das stark beschädigte ehemalige Kimmereibüro, ein Juwel schlesischer Renaissance aus dem 16. Jahrhundert, haben die Polen, allerdings ohne die Fresken, wiederaufgebaut. Außerdem sind die alten

Giebelhäuser an der Brüderstraße, zwischen Kreuzkirche und Ring, in ihrer alten Form neu entstanden. Die Schäden an Bischoflichen Palais und an der Kreuzkirche sind beseitigt worden. Auch die berühmte Jakobikirche, das Wahrzeichen der Stadt, hat man wieder aufgebaut. Die polnischen Gläubigen empfinden es als ein Wunder, daß die meisten Kirchen und Kapellen erhalten geblieben sind.



Auf dem Trümmermarkt in Neße, der zweimal wöchentlich stattfindet, bieten auch die Zigeuner billigen Tand feil. Foto: Schmege



Am Kölner Tor in Schlawa, einem der Wahrzeichen der pommerischen Stadt. Ein Foto aus jüngster Vergangenheit. Foto: Archiv

Betritt man heute den Bismarckplatz, dann glaubt man sich auf einen der östlichen Märkte in Lublin, Radom oder Krakau versetzt. Hier wird zweimal in der Woche der dort typische Viech- und Trödelmarkt abgehalten, wie ihn jeder Kenner polnischer Lebens- und Treibens in Erinnerung hat. Das Geschäftsbild wird durch die allseitige Nachfrage und kirchliches Angebot bestimmt. Noch die Läden öffnen, drängen sich die Menschen vor den Türen, um preiswert ein Stück Stoff, ein Paar Schuhe oder auch ein gutes Stück Fleisch zu bekommen. Die bürgerlich gekleideten Männer an den Straßenecken und die weiblich gewandten Frauen mit Tüchern um Kopf und Schultern gehen dem Stadtbild ein östliches Gepräge.

Neße ist heute wieder Garnisonstadt. Eine Infanteriedivision hat alle Kasernen für sich. Noch 50 000 Deutsche in Ostpommern  
Auf Grund von Informationen aus der vollbesetzten Kasernen der ostpommerschen Infanteriedivision, daß sich in der Wojewodschaft Kōsln noch 50 000 „altanlassige“ Bewohner dieses Gebiets befinden. Jie heißt, die östlichsten Landesteil Pommerns noch 50 000 deutsche Staatsbürger ansässig sind.

## Eventins Kirche und ihr schiefer Turm

Nicht weil sie eine der ältesten und schönsten Dörfer von Pommern war, sondern weil sie sich durch ihren hohen „schiefer“ Turm von allen anderen Giebelhäusern unterscheidet, war die Kirche des Dorfes Eventin im Kreis Schlawe in ganz Pommern bekannt. Schon im 13. Jahrhundert hatten Mönche des Klosters Seebuck hier am steilen Küstengebirge eine steinerne Kirche erbaut, die in ihrem Innern mit vielen Gemälden ausgestattet war, von denen vor allem die Deckengemälde seltene Zeugnisse mittelalterlicher Kunst gewesen sein sollen. Die Kirchengemeinde war reich und leistete unter ihrer Patronin Katharina von Bulgrien, Besitzerin des Erbgrutes Jamund im Kreis Kōsln, der Reformation lange Widerstand. Die Patronin vererbte den Küstenwald und große Ländereien

der Kirchengemeinde Eventin, die baulich eben in bester Verfassung hielt, und den hohen Turm so fest ausbaute, daß er allen Nordweststürmen getrotzt hat. Ein alter Taufstein und die kunstvollen Schnitzereien am Altar waren schließlich letzte Zeugen der mittelalterlichen Kirchenschätze. Bis 1945 befand sich die Kirche von Eventin in fast dem gleichen Zustand, in dem sie von der evangelischen Gemeinde zur Reformationszeit, bald nach dem Tode der Katharina von Bulgrien, übernommen worden war. Sogar die Beichtstühle waren im Götteshaus geblieben. Hier, in der Kirche Eventin, wurde vor den großen Kirchenfesten noch die alte Kunst des „Beiers“ betrieben. Es war ein mit Händen und Füßen betriebenes Glockenspiel, dessen Handhabung sich im Ort vererbte.

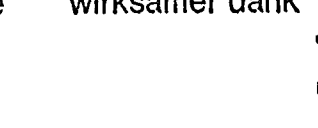
Daß man gab es Leuchter und Becher, Schenkkanen und hohe Deckelkake, die zur Begrüßung von Gästen und, in den Gewerken, auch zur Einführung neuer Meister oder Gesellen verwendet wurden und darum den Namen „Willkomm“ führten. Diese Danziger „Willkomm“ mit ihrem reichen Stützwerk und Treibschmuck sind die wohl aufwendigsten Zeugnisse der Danziger Silberschmiedekunst. Von den nicht minder kunstreichen Silberarbeiten, die in den Niederlanden an den Weichselufer gefertigt wurden, sind die Danziger Kunstschmiedekunst die wohl aufwendigsten Zeugnisse der Danziger Silberschmiedekunst. Von den nicht minder kunstreichen Silberarbeiten, die in den Niederlanden an den Weichselufer gefertigt wurden, sind die Danziger Kunstschmiedekunst die wohl aufwendigsten Zeugnisse der Danziger Silberschmiedekunst.

## Zur Frage schmutziger Wäsche

Hier eine Antwort, die jede Hausfrau angeht.

Bei jeder großen Wäsche verwenden Sie so viel Waschmittel, daß auch das schmutzigste Stück sauber wird. Das ist unnötig, wenn Sie folgendes beachten:  
Stark verschmutzte Wäsche aussortieren und vorbehandeln. Damit schonen Sie die übrige Wäsche, denn der Schmutz der vorbehandelten Stücke kann gar nicht erst in die Waschlauge

kommen. Genau so, wie Sie Ihr Geschirr ja auch erst von Speiseresten säubern, bevor Sie spülen.  
Deshalb: Stark verschmutzte Stücke mit Henko vorbehandeln. Henko löst selbstständig und schonend über Nacht auch gröbsten Schmutz aus jedem Gewebe. Sie waschen schonender und wirksamer dank Henko nur 50 Pfg.



Problemen Sie es selbst. Weichen Sie ein paar stark verschmutzte Küchenhandtücher oder Kinderschuhe über Nacht in Henko ein, und sehen Sie sich am nächsten Morgen die Lauge an. Sie werden wie Millionen Hausfrauen überzeugt sein. Mit Henko waschen Sie sauberer.





„SPORTLICH-ELEGANT“ IST DIE DEVISE

der Damenschuhmode für die kommende Saison. Auch der mittelgroße Braten (rechts) trägt diesen Prädikaten Rechnung...

Freundliche Attentate auf unsere Eitelkeit

Sind Komplimente eigentlich noch zeitgemäß?

In einer kleinen Gesellschaft wurde auch von Komplimenten gesprochen, wobei von einigen Herren die Ansicht vertreten wurde...

Uns scheint, als sei dies zu Recht geschehen. Mag eine Zeit angebracht noch sein...

Wie das gemeint ist? Nun, wenn zum Beispiel eine Dame besonders schönes Haar hat...

Gute Tips - kleine Tricks

Kniffe und Winke für die Hausfrau

Tomaten lassen sich leichter schälen, wenn man sie kreuz und quer mit kleinen Einschnitten versehen...

Will man Eier in Suppen oder Saften geben, kann man es vorher mit etwas Flüssigkeit verrühren...

Aufgewärmter Braten schmeckt noch sehr zart, wenn man ihn vor dem Anrichten in gefaltetes Pergamentpapier wickelt...

Für Eierschnee zu Pudding sollte man zwei Eißüßel Zucker auf ein Eiweiß nehmen...

Käsequiche geht besonders schön auf, wenn man ihn nach halber Backzeit rasch aus dem Ofen nimmt...

Köstliche süße Frucht des Herbstes

Einige exquisite Traubenrezepte

Jetzt ist wieder die Zeit der Trauben gekommen. Man kann aus ihnen nicht nur Wein und Traubensaft bereiten...

Buttermilch-Kaltschale Zutaten: 1 Liter Buttermilch, abgeriebene Zitronenschale, 3 Eißüßel Zucker...

Buttermilch mit Zitronenschale, dem Zucker und der Büchsenmilch gut verrühren...

Huhn-Maja Zutaten: 250 g blaue Trauben, 2-3 Glas Weißwein, 1 Huhn, Salz, Fett, Ananassaft...

Trauben waschen, abzupfen, die großen einzeln durchschneiden und einige Stücke in Wein in Weißwein legen...

Trauben nach dem Waschen abzupfen, Orangensaft mit etwas Zucker und den Eiern über Dampf schaumig schlagen...

Herbst-Pudding Zutaten: 6 Brüthen, 2-3 Eier, 100 g Butter oder Margarine...

Brüthen abreiben und in etwas lauwarmer Milch einweichen...

Träubendessert Zutaten: 500 g blaue und grüne Trauben, Saft von 3 Orangen, Zucker, 2-3 Eier...

Trauben nach dem Waschen abzupfen, Orangensaft mit etwas Zucker und den Eiern über Dampf schaumig schlagen...

Trauben in Alkohol desinfizierten Schere abschneiden...

Wenn Eheleute Eltern werden

Jeder Tag ist voller Wunder

Ein noch etwas klägliches Krähen verkündet den Einzug des neuen Familienmitglied...

Frei heraus gesagt! Es gibt Frauen, die fröhen der Tugendhaftigkeit wie einem Laster...

Kleine Bitte um große Schränke Wir brauchen genügend Platz für die Wäsche...

Gepflegte Hände - die Visitenkarte der Dame Ratschläge für die stark beanspruchte Hausfrau...



Man sollte außer Zweifel, daß Männer, die es wirklich verstehen, den Frauen bezuobernde Komplimente zu machen...

Den Damen aber sei noch geraten, auch den Männern hin und wieder ein Kompliment zu machen...

Aber es handelt sich hier ja nicht um das Wäschewaschen, sondern um den mangelnden Schrankraum...

Darum eine Bitte an die Innenarchitekten: Schafft ein genügend Schrankraum, damit die Wäsche für unsere Familie sauber...

Die so unangenehm aufspringenden Hände bestreicht man, solange sie noch feucht sind...

Das zur Handpflege auch die Nagelpflege gehört, versteht sich von selbst...

Polieren kann man mit weichen Leder, mit Schlemmkreide...

Polieren kann man mit weichen Leder, mit Schlemmkreide, einer vorher in Alkohol desinfizierten Schere...

Bestellungen auf Winterkartoffeln werden entgegenommen. Oberhessische und Rheinbessische. Hch. Seipp...

Bestellungen auf 1 A Winterkartoffeln werden angenommen. Lieferung frei Haus. Früchte-Kölliges...

Bestellungen für rheinbessische Winterkartoffeln. Ztr. 7,- DM frei Haus, nimmt entgegen. Kastl...

40 Jahre Wohnraumleuchten. Große Auswahl in: Club- und Leselampen, Kronen- und Wandleuchten...

Hessische Mannschafts-Meisterschaften im FLORETT-FECHTEN für Damen u. Herren...

Jüngeren Mann der möglichst schon in einer Wäscherei gearbeitet hat...

Frauen o. Mädchen für modern eingerichteten Betrieb bei guter Bezahlung gesucht...

Wäscherei Heck Egersbach Rheinstraße 66 - Tel. 2076

Transporte u. Umzüge führt schnell, und preiswert aus. Horst Deglow...

M.K.A. Orient-Teppiche. Reiche Auswahl an Brücken und Teppichen...

Kelterobst wird zu Tagespreisen angekauft. Ab sofort kann gekeltert werden. J.M. Anthes...

Namhaftes Filialunternehmen der Konsumgüterbranche sucht zur Eröffnung einer modernen Filiale in Langen...

Appartement-Haus in Langen, 4 Appartements, 3 kleine Wohnungen...

Suche laufend BAUPLATZE. 3-4 geschossig bebaubar, oder größeres Gelände für Reihen Häuser...

NÄHMASCHINEN! Fahrbare Werkstatt für Reparaturen aller Systeme...

Einmaliges Gastspiel Will Höhne Sonntag, den 29. September 1965...

An unsere Leser! Beitr.: Chiffre-Anzeigen. Wenn es in einer Anzeige heißt...

Transporte u. Umzüge führt schnell, und preiswert aus. Horst Deglow...

M.K.A. Orient-Teppiche. Reiche Auswahl an Brücken und Teppichen...

Fahrschule Stöckle Kaplaneigasse 5, hinter der evangelischen Kirche...

Kelterobst wird zu Tagespreisen angekauft. Ab sofort kann gekeltert werden. J.M. Anthes...

Frohne K.G. Wir suchen: für unseren umfangreichen und zahlungsfähigen Kundenkreis...

Ladenlokal ca. 60-100 qm, mit entsprechenden Nebenräumen. Angebote mit genauer Anschrift...

Moderner Damensalon mit 2-Zimmer-Wohnung kann ab sofort übernommen werden...

Leere und möblierte Wohnungen für Amerikaner sucht LINDNER Frankfurt a.M. Tel. 331268 u. 337384...

Langener Zeitung durch regelmäßiges Inserieren zum Käufer seiner Leistung macht.

Funk Taxi LANGEN RUF 3366 Krankenfahrten auf Rezept K. SCHEIBLE

An unsere Leser! Beitr.: Chiffre-Anzeigen. Wenn es in einer Anzeige heißt...

Transporte u. Umzüge führt schnell, und preiswert aus. Horst Deglow...

M.K.A. Orient-Teppiche. Reiche Auswahl an Brücken und Teppichen...

Fahrschule Stöckle Kaplaneigasse 5, hinter der evangelischen Kirche...

Kelterobst wird zu Tagespreisen angekauft. Ab sofort kann gekeltert werden. J.M. Anthes...

Frohne K.G. Wir suchen: für unseren umfangreichen und zahlungsfähigen Kundenkreis...



Leiser Motor - ruhiger Lauf, auch bei Höchstgeschwindigkeit - rasant in der Beschleunigung...

Opel Kadett Preis: 5075,- DM ab Werk und der Opel Caravan 1000 Preis: 5415,- DM ab Werk

Autohaus Schroth Opel-Händler Langen, Darmstädter Straße 52

GÜNSTIGE GELEGENHEITEN 100 Gebrauchtwagen unter anderem: Gollath GP 700, 1955 150,- Opel-Lieferwagen, 1959 1500,-...

AUTOHAGE Frankfurt am Main. Zeitl 11 Friedberger Anlage 1 Berliner Str. 56...

BRÄUNE Flecken im Gesicht oder an den Händen - Alergiflecken pflanzt man sie - Alergiflecken...

Enste Fach-Drogerien Langen, Lutherplatz, Telefon 33.51, und Bahnstraße

AM 1. OKTOBER 1963 ERÖFFNEN wir unsere FILIALE DREIEICH SPRENDLINGEN/Hessen, HAUPTSTR. 32-36...

KIENAST-BENEDICT MITINHABER KURT WEBER IMMOBILIEN FRANKFURT/M., Kaiserstr. 81, Tel. Sa. Nr. 289 51

# Mit dem Tablett bei 11 WINDSTARKE 11

## STEWARD AUF EINEM OZEANRIESEN

Von unserem Hamburger SW-Korrespondenten

Steward auf einem Ozeanriesen — das ist die Weite der Welt und die Eleganz der Großen Welt, das ist See, fremde Länder und Abenteuer, aber es ist auch Arbeit, harte Arbeit für den Steward. Der Passagier ist König, und 1200 Könige zu bedienen (sowie können an Bord etwa des Hamburger Flaggschiffes T. S. „Hanseatic“ gleichzeitig den Nordatlantik überqueren) — das heißt mehr denn zweien Herren dienen.

Der 30 000-Tonner T. S. „Hanseatic“, 206 m lang und 28,5 m breit, plügt mit 20 Knoten (20 Seemeilen/Stunde) durch die See. Der leichte Seegang macht ihm nichts aus, die 30 000 PS an der Schraubenwelle gemessen, lassen das Turbinenschiff elegant durch die Wellen gleiten. Selbst Sturm, Nebel und grobe See sind diesen großen Ozeanriesen nicht mehr gefährlich, die von erfahrenen und langbefahrenen Kapitänen geführt werden. Sie rollen vielleicht oder stampfen ein wenig, wenn glitschige hohe Wogen gegen den Rumpf



Jünger des Bacchus und Gaius sind die Weinstewards, Fadhente, die auch verwöhnte Passagiere beraten können.

schlagen, doch die wohlbehüteten und verwöhnten Passagiere genießen das Bordleben wie an ruhigen Tagen. Mag sein, daß die Barkeeper etwas mehr zu tun haben; denn ein stammer Whisky — sportbillig an Bord — ist gut bei grobem Wetter, aber sonst?

Ich sitze in meiner Kabine auf dem Oberdeck, ruhig in die Ecke des Schlafsofas gelehnt, und habe ein Buch vor mir, das mir von alten Zeiten erzählt, während sich die Rippen meiner Zigarette an Bord gekauften Zigaretten im Aschenbecher häufen, der nur manchmal sanft segelnde Bewegungen auf dem kleinen Kabinentisch macht. Es stört mich nicht, ich bin ins Gestern versunken...

### Ausflug ins Gestern

Man schreibt 1852, als die Bark „Cesar Godfrey“ Hamburg mit Kurs auf Sydney verläßt. Wer an Bord ist, hat zuvor den Prospekt der Reederei gelesen und Kenntnis genommen von dem, was man von ihm erwartet: „Ruhe und Ordnung nebst friedlichem, anständigem Verhalten der Auswanderer, sind wichtige Erfordernisse aus einer Seereise, wo der beengte Raum, die Geschäftseligkeit und die daraus folgende Langeweile das Gemüt wohl verstimmen kann...“

Der Berichterstatter dieser Reise hat — und das war alles andere als selbstverständlich in jenen Tagen! — ein „eigenes Bett“ zur Verfügung, in dem er denn auch, südlich des Äquators, einen munteren Sturm erlebt: „Ich wurde des Morgens durch das Hin- und Herfallen in meinem Bette aus dem Schlaf gerüttelt. Da begrüßten mich zuerst sechs Paar verschiedene Pantoffeln, Schuhe und Stiefel... dasselbe thaten unsere Koffer und sonstigen beweglichen Gegenstände...“ Was nicht niemand nagefest war, schoß durch die Kajüte.

Erheitert für uns heutige ist es zu lesen, was man damals „Service“ nannte. Die Zwischendeckpassagiere wurden in Zwiiflergruppen eingeteilt, und in jeder Gruppe mußte einer den „Schaff“ machen, den Proviant-Steward. Dieser erhielt abends vom Proviantverwalter das Fleisch für den nächsten Tag, hatte es, mit einer Nummer versehen, dem Passagier-Smutter zu übergeben und am folgenden Mittag zusammen mit etwas wässrigem Gemüse für seine Gruppe wieder abzuliefern. Brot und Butter hatte er für seine

Gruppe einmal wöchentlich zu empfangen, und jeder Reisende mußte höflich aufpassen, daß er mit seiner Wocheneration auch wirklich auskam. Das Geschick mußte selbst gewaschen und aufbewahrt werden — und trotz allem hieß es im Prospekt der Reederei: „müssen alle Passagiere überhaupt dazu beitragen, daß die Gesellschaft bei guter Laune bleibe.“

### S. M. der Passagier — heute

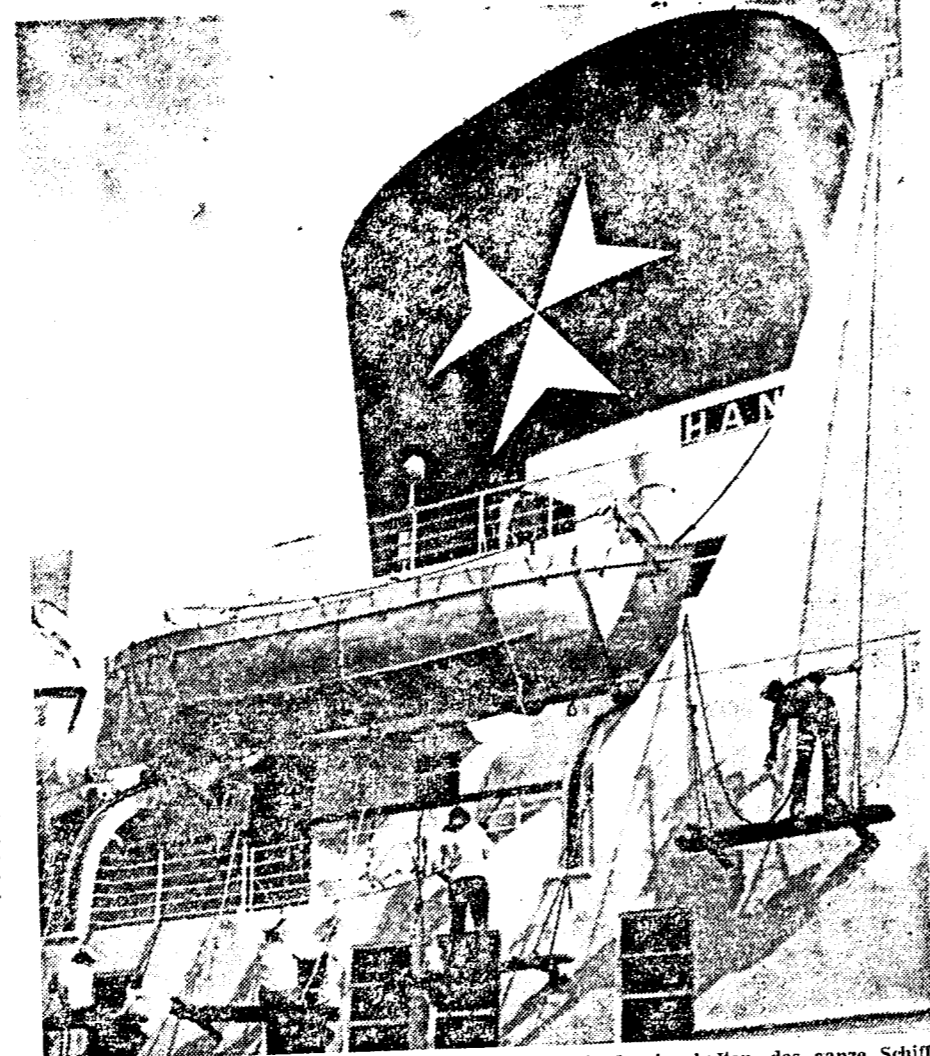
Seine Majestät der Passagier hat es heute unvergleichlich besser. Nicht nur, daß ihm „Langeweile“ bei dem abwechslungsreichen Bordleben mit Spiel, Sport, Tanz, Musik, Kino, Bars, Büllen und Festen nicht mehr „das Gemüt verstimmt“, daß er auf der „Hanseatic“, welche die auf See immer besonders vergnügten Amerikaner „das Schiff der guten Laune“ bei guter Laune halten muß — ein Heer von Stewards steht für seine Bequemlichkeit zur Verfügung. Vom jungen Bellboy angefangen, der für die kleinen Dienste und Aufträge da ist, die Fahrstühle des Schiffes betrie-



Der Obersteward der Ersten Klasse auf dem Sonnendeck der „Hanseatic“, hier liegt auch ein Swimming-Pool, ein Freiluft-Schwimmbad.



Deckstewards sorgen für die Bequemlichkeit der Passagiere, die sich an Deck auf einem der vielen Liegestühle entspannen und erholen wollen. (Sämtliche Fotos: Karl Jacobson)



Nicht nur Kabinen und Gesellschafterräume gilt es, laufend reinzuhalten, das ganze Schiff muß oft kosmetisch bearbeitet werden. Hier „pönnen“ die Maler den Rumpf der „Hanseatic“, wobei „pönnen“ im Hafen soviel wie „malen“ oder „anstreichen“ heißt.

sicht in Teilleverieren der Speisesäle und Gesellschaftsräume.

### Ein Heer von Stewards

Es ist schwer zu sagen, welche Stewards den längsten Dienst machen. Da Seefahrt aber nicht nur hungrig macht (wogegen die vorzügliche internationale Küche der „Hanseatic“ mit 6 Mahlzeiten und Imbissen täglich und allentlang Speisekarten zur Auswahl genügend unternimmt, alles natürlich im Passagierpreis eingeschlossen) — sondern auch durstig, werden wohl die Barstewards den kürzesten Feierabend haben. Es gibt ihrer 6 hier an Bord (3 Bars), und alle sind schon in ersten Häusern an Land als Bar-Chefs tätig gewesen.

9 Barkellner stehen ihnen zur Seite für den Service. Sie alle haben ihre dreijährige Kellnerlehre an Land absolviert. 58 Salonstewards bedienen bei Tisch und in den Gesellschaftsräumen, 4 Weinstewards, kennlich durch einen umgehängten silbernen Schlüssel, sind bei Gott Bacchus ausstibbiert und die kümmern sich bei den Mahlzeiten um die Getränke. 4 Deckstewards sind für Sport und Spiel zuständig, den Service an Deck und die zahllosen bequemen, gut ausgestatteten Liegestühle, ein Bibliothekssteward verwaltet die umfangreiche Bordbibliothek, der Briefmarken- und Bordfoto-Verkauf — und ist wohl (da immer erreichbar) der meistbefragte Mann an Bord. 37 Kabinestewards (viele von ihnen haben einmal als Bellboy angefangen, andere sind ältere Salonstewards, die lange Jahre gezeigt haben, daß sie voll vertrauenswürdig sind), sind für die Bedienung auf den Kabinen, die Reinigung der Kabinen, die Wäscheausgabe u. v. m. verantwortlich.

8 Stewardessen für die Bedienung weiblicher Passagiere sind gelernte Hotelgehilfinnen, die in Hotels oder Hotelhochschulen ihre Lehre abgeschlossen haben. 5 Nachtstewards lösen „nach Feierabend“ die Kabinestewards ab und harren in der Klingel-Pantry, einem Warteraum auf jedem Deck, nächstlicher Aufträge. Es sind ältere, kernverlässliche Leute.

### Reden wir vom Geld

Natürlich müssen alle Stewards an Bord der „Hanseatic“ neben Deutsch auch Englisch sprechen. Rund 80 Prozent der Passagiere sind im allgemeinen Amerikaner und Engländer auf diesem deutschen Schiff. Passagiere aller Altersstufen, unter denen nicht selten auch junge Weltreisende von weichen Mänteln sind. Für sie und ältere Kinder stehen zwei gelernte Kindergärtnerinnen zur Verfügung.

Was ein Steward verdient, setzt sich aus allerlei Einzelteilen zusammen. Ich sprich mit einem und errechne bei 300,— DM Grundgehälter plus Wochenendpauschale 700,— bis 800,— DM im Monat, wozu man an Tips, an Trinkgeldern, etwa noch einmal die Grundbeurteilung hinzulegen kann. Nicht jeder Stewardposten ist so lukrativ, doch ein gerechter Wechsel sorgt für Ausgleich, und wer dem König Passagier freundlich und hilfsbereit entgegenkommt, braucht über mangelnde Tips selten zu klagen. Ein altes Sprichwort gilt auch für maritime Verhältnisse: Wie man in den Mastenwind hineinruft, so schallt es wieder heraus.

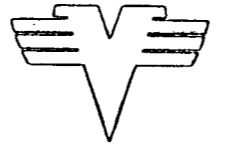
Mit dem Tablett bei Windstärke 11? Seefahrer erleben nur höchst selten solche Stürme. Aber die Welt gehört ihnen, die Weite des Meeres — und die reichliche Arbeit, die dem König Passagier die Seeerise so angenehm macht und die Passagierschiffahrt ihre zahlreichen Freunde trotz der Dürrenissen der Luft hat halten und neue gewinnen lassen.

## Lehrlinge

gesucht  
(männl. oder weibl.) zum April 1964 oder auch früher, für den Beruf des Bankkaufmanns.

Aufgeschlossene, intelligente Mädchen oder Jungen mit guten Schulzeugnissen, die an einer gründlichen Ausbildung in allen Sparten des Bankgewerbes interessiert sind, bitten wir um Bewerbung.

Wir bieten gute soziale Leistungen, geben einen Zusehuß zum Mittagessen und haben 5-Tage-Woche.



Volksbank  
Neu-Isenburg eGmbH

Suchen Sie einen Interessenten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz bei leistungsgerechten Verdienstmöglichkeiten? Wir suchen zur Zeit

**Fräser  
Dreher  
Blechslosser  
Vorrichtungsschlosser**

Gute Fachkräfte finden bei uns angenehme Arbeitsbedingungen und ein gutes Betriebsklima. Gutes, verbilligtes Mittagessen vorhanden. Überzeugen Sie sich durch einen Besuch bei uns.

## Acme Maschinenfabrik GmbH

Neu-Isenburg  
Rathenaustraße 15—19, Telefon 82 28

Unsere Auftrags- und Rechnungsabteilung sucht noch eine tüchtige

## Mitarbeiterin

der es Freude machen würde, mit netten Kolleginnen zusammen in einem sauberen und hellen Arbeitsraum Rechnungen zu schreiben. Auch wenn Sie diese Tätigkeit bis jetzt noch nicht ausgeübt haben, jedoch Kenntnisse im Maschinenschreiben besitzen, bitten wir um Ihre Bewerbung. Bitte schauen Sie sich den freien Arbeitsplatz einmal unverbindlich an.

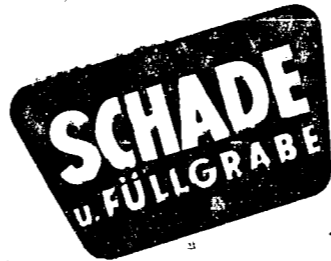
## Addressograph-Multigraph GmbH

6079 Sprendlingen, Robert-Boesh-Str. 5  
Tel. Langen 66041

## Für unsere zentrale

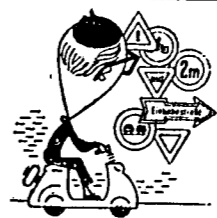
**Frischfleisch-Abteilung in  
Dreieichenhain, Frankfurter Str. 56**  
stellen wir ein:

**Metzgergesellen  
Lagerarbeiter  
Frauen u. Mädchen**



Personalabteilung  
Frankfurt am Main,  
Hannauer Landstr. 161/173

**Familienanzeigen**  
gelangen in jedes Haus durch Ihre Langener Zeitung



**ZEISS  
BRILLENGLASER**



Bahnstraße 6 und Bahnstraße 122  
(alle Krankenkassen)

## Lebensmittel-Verkäuferin

für halbtags (nachmittags) gesucht

**Marquard**  
Lebensmittel Rheinstraße 8

**Maurer  
u. Hilfsarbeiter**

für Baustellen in Langen gesucht.  
(Fahrmöglichkeit vorhanden)

**D. Kaiser**  
Bauunternehmung  
Langen, Flachsbachstraße 33

Jüngere zuverlässige  
**Verkäuferin**  
(eventuell auch halbtags) gesucht.  
**Heinrich Beckmann**  
Glas Porzellan — Hausrat  
Bahnstraße 23

Wir suchen zum sofortigen Eintritt

**Dreher  
Fräser  
Schrauber  
Elektro-Mechaniker**  
Wir bieten Höchstlohn bei 42 ½ Stunden in der Woche.  
**Wilhelm Staub GmbH**  
Neu-Isenburg, Hermannstr. 15—34  
Telefon: 20 51

## Die Deutsche Bundespost stellt zu Ostern 1964 ein:



## Volksschüler als Beamtenanwärter für den einfachen Postdienst

Bewerber sollen gesund und nicht älter als 16 (bei neunjährigem Volksschulbesuch 17) Jahre sein. Bewerbungen nehmen die Postämter entgegen.

Wir bieten eine gründliche Ausbildung eine monatliche Vergütung je nach Lernjahr von 85 bis 128 DM nach 2 1/2-jähriger Ausbildung Übernahme in das Beamtenverhältnis gute Sozial- und Fürsorgemaßnahmen einen krisenfesten Arbeitsplatz mit guten Fortkommensmöglichkeiten.

Weitere Auskünfte (auch fernmündlich) erteilen die Personal- oder Ausbildungsstellen der Postämter sowie die Oberpostdirektion Frankfurt am Main, Fernsprecher 70 66 475 oder 70 68 476. Falls Merkblätter gewünscht werden, bitte nachstehenden Abschnitt ausfüllen und untrei absenden:

An die Oberpostdirektion  
6 Frankfurt 7  
Postfach 7700  
Ich bin an einer Einstellung als Postjüngere Interessiert und bitte um unverbindliche Zusendung von Merkblättern über alles Wissenswerte dieser Laufbahn.  
Name Vorname geb.  
Wohnort mit Postleitzahl Straße und Hausnummer

Verlangen Sie unverbindlich unseren neuen Katalog 1963/64 mit reichhaltiger, farbiger Bebilderung unserer Pflanzen.

## Dudda-Baumschulen

6072 Dreieichenhain, Schillerstr. 30, Tel. Langen 67261

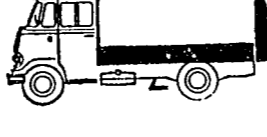
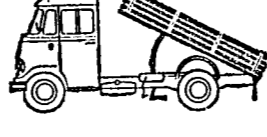
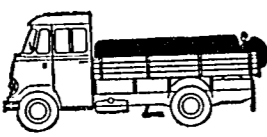
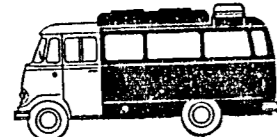
# WF-Preise

Noch nie so niedrig!	frei Haus
AEG Lavamat nova freistehend Waschautomat für 5 kg Wäsche 220 V Ws.	1548.-
AEG turnamat 200 V Ws. Waschautomat auf Fahrrollen mit eingebauter Schleuder, Fassungsvermögen 5 kg	988.-
Bauknecht WA 451 220 V Ws. Befestigungsfreier Vollautomat, auf Fahrrollen, Fassungsvermögen 4,5 kg	1490.-
Constructa Modell M 5 220 V Ws. Waschautomat mit eingebauter Schleuder, Fassungsvermögen 8 kg	995.-
Miele Automatic 420 220 oder 380 V. Der einzige deutsche Vollautomat mit Einknopfautomatik, befestigungsfrei, Fassungsvermögen 4 kg	1790.-
Rondomatic 220 od. 380 V. Vulleutomat mit Drucklastenautomatik, befestigungsfrei, Fassungsvermögen ca. 5 kg	1550.-
Ölöfen 60 cbm, moderne Form, komplett	241.-
Haushaltsöltank 1000 Liter, komplett mit Pumpe	199.-
Herd-Kombination Elektroherd (3 Platten) und Kohleherd	490.-
Kühlschrank 130 Liter, komplett mit Zubehör	285.-
Wäscheschleuder Direktantrieb, ruhiger Lauf	94.-

**Waschmaschinen - Fladung**  
SPRENDLINGEN, Frankfurter Straße 79

# Landes-Sammlung der Arbeiterwohlfahrt vom 27. Sept.-3. Okt.

**Sonderwünsche?** Überzeugen Sie sich selbst davon. Wir zeigen Ihnen neben unseren Serienmodellen eine große Auswahl von praktischen Sonderaufbauten auf dem



**Vorführung**

am 27. und 28. September 1963  
Darmstadt, Rheinstraße 100



**Daimler-Benz-Aktiengesellschaft**  
Niederlassung Darmstadt

**Barzahler**

kaufen Rundfunk- und Fernsehgeräte zu  
**GROSSHANDELSBEDINGUNGEN**

**Radio Lohrum**

der zuverlässige Fachmann  
Hessens führende Telefunken-Werkstatt  
Langen, Dieburger Straße 59, Telefon 2685/9668732

**Ihr Vorteil!**

- Reparaturen aller Fabrikate in eig. mod. Fachwerkstatt
- Antennenbau- und Reparatur-Schnelldienst
- Wir sind Vertragswerkstatt für Industrie und Behörde

Geöffnet: Montag - Freitag von 16.30 - 18.30 Uhr  
Samstag ab 9.30 Uhr



**Fahrräder**

in allen Preislagen  
**Schneider**  
Dorotheenstr. 8-10

**Für festliche Stunden**

gestalten wir die persönliche Einladungsdrucksache, das Plakat für die öffentliche Werbung, das Programm für die Veranstaltung und das Festbuch oder die Festzeitung.

Buchdruckerei  
Kühn KG.

Für unseren Betrieb Langen/Hessen sehen wir per sofort gegen gute Bezahlung tüchtigen

**kaufm. Angestellten**  
(mögl. nicht über 40 Jahre alt).

Ferner suchen wir zum 1. 4. 1964

**Lehrlinge**  
für die Ausbildung  
Elektromechanik / Elektrotechnik

Schriftliche Bewerbung oder persönliche Vorstellung bei

**Fa. Ing. Günther Ziegler**  
Industrie-Elektronik u. Automatik  
Langen b. Ffm.  
Pittlerstraße 48, Telefon 2453

**Reparaturarbeiten**

von Bau-Tiefbaumaschinen und Dieselmotoren jeder Art führt aus

**Albert Deuffer**  
Erhausen, Bahnstraße 13  
Tel. 0 61 50/664

**Hilfsarbeiter**

für Stanz- und Montagearbeiten  
per sofort gesucht.

**Riegelhof & Gärtner**  
Langen, Moselstraße 11  
Telefon 2067



**Alle Schreibmaschinen**

Großhandelspreise  
mit Garantie  
TZ Mietkauf  
Rechenmaschinen - Diktiergeräte  
Vervielfältigungs-Apparate  
-BÜROMASCHINENHAUS-  
Günther Schmidt KG, Ffm.  
Kaiserstr. 79 (Kloster am Hauptbahnhof)  
8-18 Uhr durchgehend, Sonntags 9-12 Uhr

Wir suchen zum sofortigen Eintritt:

**1 Schreiner**



Neu-Isenburg, Frankfurter Straße Ecke Schulstraße,  
Ludwigstraße 39/41 und 44

**Lehrmädchen**

zu Ostern 1964 gesucht.

**Ludwig Störmer**

Gardinen, Tapeten und Fußboden-Beläge  
Sprendlingen, Frankfurter Straße 27

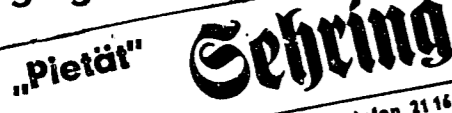
Wir stellen ein zu hohen Löhnen

**Maschinenschlosser u. Hilfsarbeiter**  
**1 Schreibkraft**



Waldstraße 132-140

**Sarglager**



Mörfelder Landstraße 27 - Telefon 2116

**Überführungen**

Liebe Eltern!

Eine wichtige Entscheidung sollte man nicht übereilt treffen; vor allem, wenn sie für das Leben von so ausschlaggebender Bedeutung ist wie die Berufswahl. Ebenso falsch wäre es, sie auf die lange Bank zu schieben.

Die kommenden Herbstferien dienen in erster Linie der Erholung Ihres Kindes. Für den Fall aber, daß Ihr Sohn oder Ihre Tochter zum Frühjahr die Schulbank verläßt, bieten Ihnen gerade die Ferientage Zeit und Gelegenheit, die richtige Wahl zu treffen.

Haben Sie bei Ihren Überlegungen schon einmal den Beruf des Einzelhandelskaufmanns ins Auge gefaßt? Wenn Sie Näheres darüber erfahren wollen, sollten Sie sich recht bald mit uns in Verbindung setzen.

Unser großes und weithin bekanntes Unternehmen mit seinen 160 Filialen bietet aufgeweckten Jungen und Mädchen, die vorwärtskommen wollen, eine gediegene Ausbildung in einem Beruf, der interessant und abwechslungsreich ist und eine gesicherte Zukunft garantiert. Unsere modernen, blitzsauberen Läden sind eine Augenweide. In einer solchen Filiale macht das Arbeiten wirklich Freude! Um so mehr, als unser reichhaltiges Warenangebot aus aller Herren Ländern auf junge interessierte Menschen einen besonderen Reiz ausübt. Der Umgang mit der Kundschaft läßt keine Langeweile aufkommen. Er vermittelt Menschenkenntnis und Sicherheit - zwei unentbehrliche Vorteile fürs spätere Leben.

Bei uns wird gut verdient. Schon unsere Lehrlinge erhalten eine beachtliche Ausbildungsbeihilfe, eine großzügige Verkaufsprämie und daneben weitere Vergünstigungen. Den Tüchtigen stehen nach der Lehrzeit alle Tore offen! Nicht das Alter, sondern allein die Leistung ist bei uns entscheidend.

Wir haben nicht zuviel gesagt. Überzeugen Sie sich bitte selbst. Wenden Sie sich an unsere nächste Filiale und lassen Sie sich von Ihrer Information eine Lehrlingsbroschüre aushändigen. Wenn Sie uns jedoch direkt in unserem Frankfurter Personalbüro besuchen wollen, werden wir uns über Ihren Besuch freuen, Ihnen Rat und Auskunft erteilen und, falls Sie von auswärts kommen, Ihre Fahrtkosten vergüten.

Freundlichen Gruß

Schade & Füllgrabe

*K. Bauer*

**LEDER-VATER**

FRANKFURT/MAIN  
Hauptwache  
Kaiserstraße 13  
Gegüber Frankfurter Hof  
Filialen in Düsseldorf, Essen,  
Darmstadt und Dülmen

**LEDER-JACKEN**

Deutschlands größtes Spezialgeschäft  
Unübertroffen • günstigste Preise • riesige Auswahl

**Mein Freund, der Kuchenbäcker**



Auch ein Sonnenanbeter nimmt seine Kunst ernst.  
Foto: Archiv

Dies ist eine Geschichte für „Freizeitgestalter“ und solche, die es werden wollen. Ich lege sie Ihnen zur Belustigung wie zur Belehrung ans Herz und zwar mit besonderer Wärme, weil sie nicht erfunden, sondern vom ersten bis zum letzten Wort wahr ist. Kuchnenbacken, das ist, solange ich ihn kenne, das Stecknadel meines Freundes, des Amtsrichters Hildebrandt. Doch obson er es nicht nur mit Vergnügen, sondern auch mit beachtlichem Erfolg treibt, hatte seine Familie lange Zeit nichts dafür übrig. „Malen und Basteln, ja! Aber aus Liebhaberei backen, wie gräßlich!“ So ließ sich erst kürzlich noch eines Sonntagmorgens Hildebrandts jüngste Tochter vernehmen - zwischen zwei Löffeln backen hatte. „Und warum finden eure Naseweilheit backende Männer so verabscheuenswert“, fragt er. „Weil ein richtiger Mann etwas Bleibendes schaffen soll, auch wenn er spielt! Du verachtest sowohl Zeit und Mühe an dein Hobby. Und was bleibt als sichtbares Ergebnis.“

Kurzgeschichte von Kurt Lülgen

Nun, wenn nichts anderes, dann die zwei Zentimeter Hüftspeck, die du ansetzen wirst, wenn du auch heute wieder vier Stücke meiner Stachelbeertorte verfrühst, spottete er. Die junge Dame erröte, daß aber weiter. Die Stachelbeerschaumtorte ihres Vaters schmecken nämlich überaus köstlich. Daß es für einen geplagten Amtsrichter eine Entspannung sein könne, sich nach einem anstrengenden Tag im Gerichtssaal an den Backofen zu stellen, wollte ihm niemand glauben. Richtig seiner Heimat, die ihm seine Frau nicht nach seinem Geschmack bereitete. Aber dann sagte sie eines Tages: „Ich gebe ja zu, windtrockene Böhnen geraten dir besser als mit Wein im Kuchenbacken bin ich dir doch überlegen.“ Diese Herausforderung reizte seinen Ehrgeiz. Noch am selben Abend ging er in die Küche, brütete eine Weile über einem Kochbuch, kramte in den Schränken und ging dann ans Werk. Um Mitternacht spähte er behutsam in den Backofen. Seine Schöpfung war buchstäblich explodiert und ähnelte so sehr einem Vulkan nach einem Ausbruch, daß seine Frau ihn noch lange mit seinem „Vesuvkuchen“ neckte. Das stachelte seinen Ehrgeiz jedoch nur noch mehr an. „Es dauerte denn auch nicht lange, da beglückte er seine vier verheirateten Freunde und Nachbarn mit dem neuen Kuchen. Immer besser geratenen Kuchen und Torten. Seine Frau entäuerte sich nicht nur über seine Zeit- und Geldverschwendung, sondern auch über den „Kuchenbäcker“, dem er schließlich seinen Feiernabendprodukt anbot. Töchter, Schwägerinnen und Freundinnen bot sie auf, um ihm sein Stecknadel zu verleiden. Er duldete Stacheln und offene Angriffe schweigend. Aber schließlich ging er zum Gegenangriff über. Eines Sonntags, als sich die Familie am Kaffeetisch versammelte, um in seiner Prinzregententorte zu schmelzen, verkündete er beiläufig: „Ich werde doch lieber zu basteln anfangen. Morgen kaufe ich mir Werkzeug.“ Seine Frau und seine Töchter tauschten triumphierende Blicke; nur die Enkel mächten lange Gesichter. Seine erste Bastelarbeit, so verkündete er kühn, sollte ein Teelischchen sein. Er richtete sich im Keller eine Werkstatt her und verstand es vortrefflich, allabendlich Sägengekreisch, Gehämm- und Sägespäne durch das ganze Haus zu verbreiten. Nun duldete seine Frau schweigend. Den eigentlichen Schlag aber führte er wiederum am einem Sonntag. „Was hast du denn diesmal Gutes gebacken, Großvaterchen“, fragte sein ältester Enkel zärtlich. „Für solch unmännlichen Kram habe ich jetzt keine Zeit mehr“, erwiderte er schneid. „Mein Teelisch soll heute fertig werden.“ „Betäubt sahen ihn die Leckermäuler verschwinden. Seine Frau und seine Töchter blinzelten sich siegesgewiß zu. Aber auch ihre Blüten wurden lang und länger, als er seinen Teelisch vorführte. „Na, wie gefällt er euch“, fragte er und stellte dabei schnell einen Aschenbecher auf eine Kerbe in der Tischplatte, die er unter einer Beule in ein Klitzchen schob. „Wunderbar ist er“, rief seine älteste Tochter und gab ihrem Sohn heimlich einen warnenden Rippenstoß. „Wenn dir der Tisch so gut gefällt, Hilde, sollst du ihn haben“, sagte der Bastler gönnerhaft. „Für Großmutter werde ich neue Küchenmöbel antfertigen, die sie sich schon so lange wünscht!“ „Machen wir es kurz: Es blieb ihm erspart, Holz, Säge und Hammer weiterhin zu inliefern. Schon am übernächsten Abend fand er dahem auf seinem Schreibtisch das Zeichen der Kapitulation. Eine hohe weiße Kochlöffel, an der eine Karte steckte. Ihm liehen in seiner Prinzregententorte zu schmelzen, verkündete er beiläufig: „Ich werde doch lieber zu basteln anfangen.“

**Wer ist bei Ihnen Kultusminister?**

Feuilleton von Helmut Haendchen

Welche Staatsform haben Sie zu Hause? Wie bitte, was? Ja, ganz recht, welche Staatsform? Oder leben Sie in Ihrer Familie bloß so drauf los, ohne jede politische Ordnung, in völliger Anarchie? Wir, für unsern Teil, hatten bisher immer eine Demokratie nach westlichem Muster mit Regierung und Opposition. Nur mit dem Unterschied, daß meine Frau und ich mal dieses, mal jenes darstellten. Doch die dauernde Ungewißheit, ob man, am Morgen noch an Opposition sein würde, ging uns an die Nerven. Am letzten Sonntagmorgen, während wir noch friedlich am Kaffeetisch saßen, stellten wir deshalb ein festes Kabinett auf, in dem die einzelnen Ministerien auf ihrem Gebiet völlige Exekutivgewalt besitzen sollten. Den Kanzlerposten ließen wir wegfallen. Warum? Jeder beanspruchte ihn für sich.

Daß ich das Außen- und Rosemarie das Innenministerium bekam, verstand sich ja von selbst, und Balkenwirtschaft und Ernährung war natürlich Sache einer Frau. Dafür erhielt ich meine tägliche Rückenmassage ein, kontierte der Gesundheitsminister. Die Auseinandersetzung dauerte so lange, bis sowohl der erste Akt der Operette wie auch der wichtigste Mord im Krimi versäumt waren. Da erklärten folgende Minister während ihres Rücktritts: Inneres, Balkon und Ernährung, Finanzen und Wirtschaft. Es bedurfte schon eines sehr kultivierten Kusses des Kultusministers, um diesen Schritt rückgängig zu machen. Und der Zusage, daß Fernsehen als „geistige Nahrung“ vom Ressort Ernährung mitverwaltet wird.

„Der Schwan“  
Der Tänzer Harald Kreuzberg befand sich auf einer Gesellschaft. Als der Nachtisch vorüber war, merkte der Künstler, warum man ihn eingeladen hatte. „Meister“, flütelte die Hausfrau, „unsere älteste Tochter wird Ihnen jetzt etwas vorzutanzan und zwar „Der Schwan“ von Saint-Saens.“ Kreuzberg betrachtete die allietantischen Vorführungen des Mädchens, und er ließ dann nur ein einziges Wort hören: „Tierquälerei!“

„Der Schwan“  
Der Tänzer Harald Kreuzberg befand sich auf einer Gesellschaft. Als der Nachtisch vorüber war, merkte der Künstler, warum man ihn eingeladen hatte. „Meister“, flütelte die Hausfrau, „unsere älteste Tochter wird Ihnen jetzt etwas vorzutanzan und zwar „Der Schwan“ von Saint-Saens.“ Kreuzberg betrachtete die allietantischen Vorführungen des Mädchens, und er ließ dann nur ein einziges Wort hören: „Tierquälerei!“



- |  |             |  |             |
|--|-------------|--|-------------|
| <b>Camembert</b><br>30% Fett i. T.<br>6/6 320 g Schachfel    | <b>-88</b>  | <b>Bismarckheringe</b><br>Rollmoops, Heringe in Gelee          | <b>-98</b>  |
| <b>Kalifornischer Spargel</b><br>1/3 m. Köpfen 410 g Ds.     | <b>1.68</b> | <b>Deutscher Weinbrand</b> 38 Vol. %<br>1/1 Flasche            | <b>4.95</b> |
| <b>Schweinekotelett</b><br>500 g                             | <b>3.90</b> | <b>Ungarischer Braten</b><br>saffiger Rinderbraten, extra zart | <b>4.30</b> |
| <b>Schweine-Rollbraten</b><br>gewürzt, bratfertig zubereitet | <b>4.50</b> |  |             |

**Unser Fleisch-Angebot!**

Eine SCHADE Spezialität:

Ungarischer Braten

saffiger Rinderbraten,

extra zart

500 g

**4.30**

Nur in Selbstbedienungsläden mit Frischfleisch-Abteilung erhältlich!

... und noch 3% Rabatt!

**Ihr Vorteil liegt im guten Einkauf**

**SCHADE u. FÜLLGRABE**



ZENTRALGENOSSENSCHAFT DES FLEISCHERGERWEBES EGBMH

Die Zentrale Einkaufsorganisation für das Fleischergerwebe in Deutschland mit Geschäftsverbindungen in aller Welt sucht zum 1. April 1964 Lehrlinge zur Ausbildung als

Groß- und Außenhandelskaufmann

Wir bieten: solide Grundausbildung in allen Abteilungen eines modernen Unternehmens, geleitet von einem Team fortschrittlicher Mitarbeiter, 5-Tage-Woche, Mittagessenzuschuß, Fahrtkostenerstattung, und bei Bewährung vorzeitige Beschäftigung mit selbständigen Aufgaben, ferner Spezialausbildung in unseren Zweigstellen, u. a. am Seehafenplatz Hamburg, Zahlung erhöhter Beihilfen.

Junge Menschen,

die sich für dieses vielseitige, verantwortungsvolle Berufsleben interessieren, wollen bitte möglichst mit einem Elternteil unsere Zentrale in

Frankfurt am Main Pfingstweidstraße 6, Nähe Zoo, Telefon 4 02 71 bei Ersatz der Fahrtausagen besuchen.



Wir suchen:

Mitarbeiterinnen

für unsere Werbe-Abteilung, auch Halbtagskräfte (im Winter Busverbindung vom und zum Bahnhof Egelsbach)

Christian Bürkert

Bautechnische Geräte Egelsbach, Am Flugplatz - Telefon 27 88

Für leichte Packarbeiten, die sich auch für ältere Frauen eignen, stellen wir

weibliche Arbeitskräfte sowie Post-Packerinnen

bei Voll- od. Halbtagsbeschäftigung ein. Wir haben die Fünf-Tage-Woche und bieten verbilligten Mittagstisch.

Türk & Pabst

Älteste deutsche Feinkostfabrik GmbH Neu-Isenburg bei Frankfurt am Main Hans-Böckler-Straße 16, Telefon 36 05 / 36 06

Industriebetrieb in Dreieichenhain sucht für seine Fertigung von Gabel-Staplern

Schlosser aller Art

E.-Schweißer

Lackierer

Hilfsarbeiter

Mitarbeiter, welche an einer Dauerstellung interessiert sind, bitten wir um Vorsprache oder telefon. Anruf, Langen 66581.

Atlas Industrierwagen GmbH

Dreieichenhain, Industriestraße

Weißbinder und Verputzer

für Arbeitsstellen in Langen stellt ein

Heinrich Steitz

Verputz - Anstrich - Lackierung Heinrichstraße 32

Wir stellen sofort ein:

Tüchtigen Lageristen

sowie mehrere

Lagerarbeiter



Dr. Walter Scherer KG

Langen, Wilhelm-Leuschner-Pl. 4 Telefon 3540 und 3801

Friseurin

in Dauerstellung gesucht.

Salon Muschik

Langen, Friedrichstraße 20

Tüchtige Friseurin

in angenehme Dauerstellung gesucht.

Angebote mit Lohnförderung unter Off.-

Nr. 1388 an die Längener Zeitung.

Nebenverdienst!

10% erhalten die Sammler, die am Welt-Tierschutztag (6., 7. u. 8. Oktober 1963) in Langen und Umgebung an der Sammelaktion teilnehmen. Meldungen bei Hofmann, Tierschutzverein, Langen, Goethestraße 102, Telefon 2917

Wir stellen sofort ein

2 Packer

Nur gelernte oder angeleitete Kräfte wollen bei uns vorsprechen.

Wir bieten gute Bezahlung, Fünf-Tage-Woche, Kantineessen.

CAMBO Textilfabrik

Sprendlingen, Siemensstraße 55

Transporte, Umzüge, Auslieferungen

(täglich Egelsbach - Frankfurt/M.

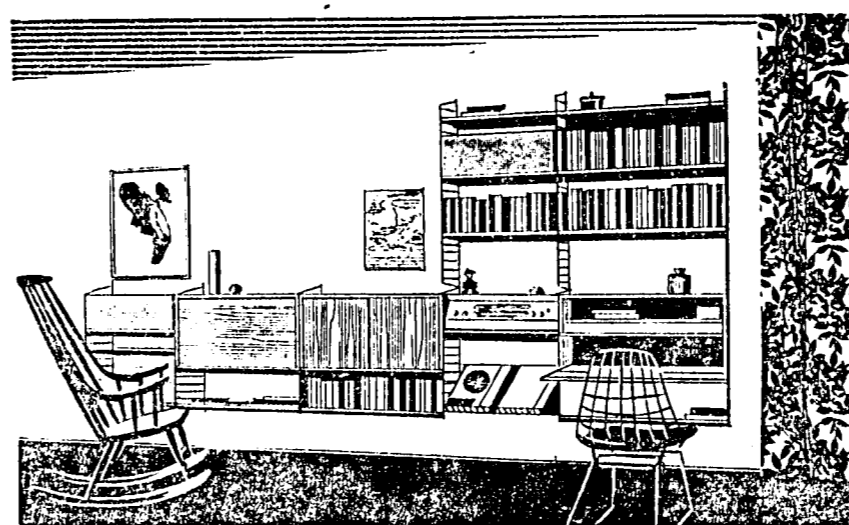
E. AVMARIA

Egelsbach, Telefon Langen 3380

Wir stellen ab sofort ein:

Gärtner, Plattenleger u. Hilfsarbeiter

Otto Koppelin Langen, Wernerplatz 5, Tel. 22 26 L. Lorenz



DER MODERNE WOHNRaumstil

Eine große Auswahl und besondere Preiswürdigkeit durch MOREL-MÖLLER machen es jedem leicht, sich behaglich einzurichten. Kommen Sie gleich einmal zur Besichtigung unserer großen Möbel-Ausstellung.



NEU-ISENBURG

Frankfurter Straße 89 TELEFON 25 68 und 8311

A. van Kaik

„AvK“-Generatoren u. Motorenwerke o.H.G.

sucht:

Elektro-Maschinenbauer Schlosser Lackierer und Hilfskräfte

Fünf-Tage-Woche, Werkskantine, betriebliche Altersversorgung.

Bewerbungen an Werk Neu-Isenburg, Frankfurter Straße 233

DM

Testjahrbuch 1963

Der beste Einkaufsführer, den es heute gibt!

- ist billiger als Experimente beim Einkauf
erscheint am 1. November 1963
Geben Sie rechtzeitig Ihre Bestellung auf!

Versandbuchhandlg. Hans-Peter Hemmes 607 Langen Wolfsgartenstraße 80 Telefon Langen 4437

INSERATE

bitten wir immer frühzeitig aufzugeben



hat Einfluß auf den Lebensmittel-Markt. Die günstigen Angebote wirken zu Ihrem Vorteil!

Beispiele unserer Leistung

Kondensmilch 7,5% Fett i. T., Dose à 170 g 4 Dosen -,95

Cocosmakronen auf Obladen 200-g-Beutel -,78

dazu empfehlen wir unseren vorzüglichen Hanseaten-Kaffee aus Hamburg - heute aus dem reichhaltigen Sortiment die beliebte Sorte

Hanseaten-Kaffee grün Probieren Sie Hanseaten-Kaffee - Die Eigenmarke ihres Edeka-Kaufmannes 125-g-Packung 2,60

Bei uns zu Haus - Gutes von Edeka Frankfurt/Main

Winterfahrplan der Bundesbahn - Gültig ab 29. September 1963 Frankfurt - Darmstadt

Table with train routes between Frankfurt, Langen, Egelsbach, Erzhäusen, Darmstadt and return routes. Includes times and fares.

Darmstadt - Frankfurt

Table with train routes between Darmstadt, Erzhäusen, Egelsbach, Langen, Frankfurt and return routes. Includes times and fares.

Erklärungen: † = sonn- und feiertags W = werktags Sa = samstags Wa Sa = werktags außer samstags a Sa = täglich außer samstags E = Eilzug EW = Eilzug werktags

Advertisement for Radio Hauptwache featuring Philips-Tizian, SABA, Loewe-Opta, Grundig, and other electronics. Includes prices and contact information.

Advertisement for Zahnprothesen-Hygiene featuring Helago dent denture products. Includes contact information for Fach-Drergie Ernst.

Advertisement for Autoverleih (Car Rental) featuring Auto Witke. Includes contact information.

Advertisement for Trockenrasierer (Dry Shaver) featuring Braun-Sixant. Includes contact information.

Advertisement for VIVO Reformbienenhonig featuring various products like lenses, delectable smoked meat, and beans. Includes a 3% discount offer.



**Pelz-Bekleidung**  
**Pelz-Müller**  
 Egelsbach  
 Westendstraße 8  
 Ruf Langen 2338

**Ford 17 M**  
 4türig, schwarz, gepflegt, 84 000 km, TU bis 1965, für DM 2200 im Kundenauftrag zu verkaufen.  
 Autohaus Schroth, Opel-Händler  
 Langen, Tel. 38 53

**VW 1200**  
 für 900 DM zu verkauften  
 einwandfreier Zustand, Scheibenwaschanlage, Blinker und Rückfahrscheinwerfer, TU.  
 A. Kompf  
 Luthenstr. 57

**Renault P 4**  
 700 cb. Bauj. 1956, mit Radio, neue Bereifung, TU bis Ende 1964, für 500,- DM  
 M. Buchberger  
 Straße der deutschen Einheit 3/42b

**VW 61**  
 In erstklass. Zustand, 50 000 km, günstig zu verkaufen.  
 Offenthal,  
 Langener Straße 30

**Opel Combi**  
 Bj. 63, 28 000 km gelaufen, preiswert abzugeben.  
 Darmstädter Str. 32 p.

**Caravan 61**  
 45 000 km, alabastergrau, TU 1965, für DM 3950,- im Kundenauftrag zu verkaufen.  
 Autohaus Schroth, Opel-Händler  
 Langen, Tel. 38 53

**DKW AU 1000 S**  
 Bj. 1960, Nebellampen, zweifarbige Beize/rot, 20 000 km, TU bis 1965, für 3500 DM im Kundenauftrag zu verkaufen.  
 Autohaus Schroth, Opel-Händler  
 Langen, Tel. 38 53

**Ford 12 M**  
 Combi 56, 82 000 km, TU bis 1965, für 700,- DM verkauft  
 Autohaus Schroth, Opel-Händler  
 Langen, Tel. 38 53

**VW Export 61**  
 53 000 km, TU bis 1961, für 3300 DM im Kundenauftrag zu verkaufen.  
 Autohaus Schroth, Opel-Händler  
 Langen, Tel. 38 53

**BMW 500**  
 Bj. 59, TU bis 65, umständehalber preisgünstig abzugeben.  
 Feldstraße 3

**Zwangsversteigerung**  
 Öffentlich meistbietend sollen zwangsweise gegen Barzahlung am 28. September 1963, vorm. 9:00 Uhr in Langen, Wilhelmstraße 12, versteigert werden:  
 1 Plattenspieler (Batterie), 1 Zehnplattenwechsler, 1 Kleiderschrank, 1 Handmixergerät, 1 Schuhschrank.  
 Langen, den 26. 9. 1963.  
 Schärer, Gerichtsvollzieher

**Jahrgang 1925/26**  
 Wir treffen uns am Samstag 28. 9., um 10.45 Uhr zur Beerdigung unserer Schulkameradin Inge Olczok, geb. Schrödter am Portal des Friedhofes.

**Taxi-Funk 3309**  
 Krankenfahrten auf Rezept

Stadt-Bücherei, Zimmerstraße  
 Bücher-Ausgabe  
 Mittw. 14.30—16.30, Samstag 14—16 Uhr

Inserieren bringt Gewinn

**Dr. med. K. Sallwey**  
 vom Urlaub zurück  
 Praxis ab 29. 9. 1963

**Medizinalrat Dr. Werner Brückmann**  
 Facharzt für innere Medizin und leitender Arzt der inneren Abteilung des Kreiskrankenhauses Langen

Keine Sprechstunden vom 2.10. bis 26.10.1963

Sprechstunden Dienstag, Donnerstag u. Freitag von 10-11 Uhr

Unsere liebe Mutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

**Frau Paula Bretsch**  
 ist im Alter von 62 Jahren ihrem Manne in den Tod gefolgt.

Langen, Langestraße 6

In stiller Trauer:  
 Familie Otto Contes und Angehörige

Die Beerdigung findet am Samstag, dem 28. September 1963, um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Neu-Isenburg statt.

Am 25. September 1963 verschied nach kurzer, schwerer Krankheit meine geliebte Frau, unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin, Nichte u. Cousine

**Frau Ingeborg Olczak**  
 geb. Schrödter

im Alter von 37 Jahren.

In stiller Trauer:  
 Wladek Olczak  
 Richard Schrödter n. Frau Paula geb. Müller  
 Willi Müller u. Frau Renate geb. Schrödter

Viernheim  
 Langen, Heinrichstraße 11

Die Beerdigung findet am Samstag, dem 28. September 1963, um 11.00 Uhr auf dem hiesigen Friedhof statt.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenspenden beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen

**Karl Sarembe**

sagen wir unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Schäfer für die trostreichen Worte am Grabe und allen denen, die dem Verstorbenen die letzte Ehre erwiesen haben.

In stiller Trauer:  
 Elfi Weiß geb. Sarembe und Kinder

Langen, im September 1963  
 Gabelbergerstraße 5

**Amtliche Bekanntmachungen**

Es wird gebeten, die Fragebogen über das Beschäftigungsverhältnis am 20. September 1963, die nicht abgeholt werden konnten, uns bis spätestens Dienstag, den 1. Oktober 1963 zu übersenden bzw. in Behälter einzuworfen, die am Eingang des Rathauses, Wilhelm-Leuschner-Platz 3, in den Pausenhallen der Ludwlg-Erk-Schule, Bahnstraße 42, und der Albert-Schweitzer-Schule, Berliner Allee 35, aufgestellt sind.

Vom dem rechtzeitigen Eingang der Fragebogen hängt die termingerechte Zustellung der Lohnsteuerkarten 1964 ab.

Alle Berufstätigen (auch Lehrlinge), die einen Fragebogen über das Beschäftigungsverhältnis bisher nicht erhalten haben, werden gebeten, die erforderlichen Vordrucke beim städtischen Steueramt (Rathaus, Zimmer 5) anzufordern.

Der Entwurf des Bebauungsplanes für das Gebiet „Südliche Ringstraße (südöstlich Leu-terweg)“ — Bebauungsplan 15 ist von der Stadtverordnetenversammlung in der Sitzung am 19. Oktober 1961 gebilligt worden. Der Entwurf des Bebauungsplanes liegt vom 7. Okt. 1963 bis 6. Nov. 1963 im Rathaus der Stadt Langen, Wilhelm-Leuschner-Platz 3—5, Zimmer 14, öffentlich aus.

Während der Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen zum Bebauungsplan vorgebracht werden.

Durch Verfügung des Landrates des Landkreises Offenbach (Main) vom 28. 8. 1963 wurde Dr. Friedrich Schwarz, Langen, Schillerstr. 19, ab 1. 9. 1963 als Fleischbeschauarzt für die Schlachtier- und Fleischbeschau im Beobachbezirk Langen bestellt.

Durch diese Bestellung tritt keine Änderung in der früher erfolgten Bestellung des Trichinenschauers Johann Bär hinsichtlich der Durchführung der Trichinenschau in Langen ein.

In diesem Zusammenhang besteht Veranstaltung darauf hinzuweisen, daß auch Haus-schlachtungen der Fleischbeschau unterliegen. Langen, den 28. September 1963  
 Der Magistrat: Umbach, Bürgermeister

**Jeder ist so stark wie seine Nerven**

**Starke Nerven**  
 Vermeiden Sie alles, was aufputscht und betäubt. Stärken Sie ganz natürlich wieder Nerven und Gesundheit. Nehmen Sie das Rezept der Natur: Galama, bereitet aus besonderen Kräutern. Gibt starke Nerven, gesundes Herz und damit tiefen Schlaf.

**Galama**  
 in Reformhaus und Apotheke

Statt Karten  
 Plötzlich und unerwartet verschied in der Nacht zum 26. September 1963 nach einem arbeitsreichen Leben unser lieber Vater, Schwelgerater, Großvater, Urgroßvater, Schwager, Nefie, Onkel, Onkel, Tante und Cousin

**Herr Johann Philipp Herth IV.**  
 wenige Tage nach Vollendung seines 80. Geburtstag.

In stiller Trauer:  
 Familie Johann Philipp Herth VII.  
 Familie Hermann Mehler

Langen, den 28. September 1963  
 Langestraße 17

Die Beerdigung findet am Samstag, dem 28. September 1963, um 10 Uhr auf dem hiesigen Friedhof statt.  
 Von Beileidsbesuchen bitten wir höflichst Abstand zu nehmen

**Kirchliche Nachrichten**

Sonntag, 29. Sept. 1963 (16. So. n. Trin.)  
 Stadtkirche  
 9.30 Uhr: Gottesdienst im Anschluß die Feier des Hl. Abendmahls (Pfr. Stefan)  
 Predigttext: Klagedieer Jerem. 3, 22-33 und 39-41  
 Lieder: 103, 298, 294, 228  
 11.15 Uhr: Kindergottesdienst  
 Gemeindehaus, Bahnstraße 46  
 9.30 Uhr: Gottesdienst im Anschluß die Feier des Hl. Abendmahls (Pfr. Schäfer)  
 Predigttext: Klagedieer Jerem. 3, 22-33 und 39-41  
 Lieder: 191, 280, 232, 336, 180, 138, 160  
 11.15 Uhr: Kindergottesdienst

**Wocheveranstaltungen**

Gemeindehaus, Bahnstraße 46  
 Montag, 30. September  
 20.00 Uhr: Erste Probe des Kirchenchors Mitte (Petrus- u. Johannesbezirk (näheres im redaktionellen Teil))  
 Dienstag, 1. Oktober  
 20.15 Uhr: Mütterkreis, Thema: „Aber-glaube“  
 20.00 Uhr: Jugendchor im Jugendheim, Carl-Ulrich-Straße  
 Donnerstag, 3. Oktober  
 20.00 Uhr: Bibelstunde, I. Stock  
 20.00 Uhr: Probe des Posaenenchors in der Stadtkirche  
 Freitag, 4. Oktober  
 20.00 Uhr: Probe des Kirchenchors (Stadtkirche)  
 Gemeindehaus der Martin-Luther-Kirche, Berliner Allee 31  
 Freitag, 27. September  
 20.00 Uhr: Abendandacht in der Martin-Luther-Kirche (näheres im redakt. Teil)  
 Montag, 30. September  
 20.00 Uhr: Probe des Kirchenchors  
 Dienstag, 1. Oktober  
 15.30 Uhr: Jungchar I  
 17.00 Uhr: Jungchar II  
 Mittwoch, 2. Oktober  
 15.30 Uhr: Kinderchor  
 20.00 Uhr: Frauenhilfe  
 Donnerstag, 3. Oktober  
 15.00 Uhr: Bastel- und Handarbeitsnachmittage der Frauenhilfe  
 20.00 Uhr: Laienspielkreis  
 Freitag, 4. Oktober  
 19.00 Uhr: Mädchenkreis.

Stadtmision Langen  
 29. 9. 1963, Bibelstunde fällt aus  
 1. 10. 1963, 20 Uhr, Bibelstunde

Neupostolische Kirche  
 Sonntag: 9.30 Uhr: Gottesdienst  
 18.00 Uhr: Gottesdienst  
 Mittwoch: 20.00 Uhr: Gottesdienst

Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage  
 Sonntag: 10 Uhr: Sonntagsschule  
 18 Uhr: Predigtgottesdienst

**Ärztlicher Notfalldienst**  
 28./29. Sept.: ab 14 Uhr  
 Dr. Rausch, Elisabethenstr., Tel. 2813  
 Sonntag von 11—12 Uhr  
 Notprechstunde in der Praxis

**Zahnärztlicher Sonntagsdienst**  
 Nur in dringenden Fällen, wenn Hauszahnarzt nicht erreichbar  
 Notprechstunde 11-12 Uhr am 29. 9.  
 Zahnarzt Dr. Rigbers, Bahnstraße 56

**Apothekendienst in Langen**  
 Sonntags- und Nachtdienstbereitschaft beginnend Samstag nachmittag nach allgemeinem Geschäfts-schluß:  
 In der Woche vom 28. 9. bis 4. 10. 1963  
 Rosen-Apotheke, Bahn- Friedricstraße

**UT Filmbühne**  
 LANGEN - TEL. 2889

Ab Freitag bis Montag tägl. 20.30 Uhr  
 Sa. 18.03 u. 20.30; So. 18.00 u. 20.30 Uhr  
 Freigegeben ab 16 Jahren

*„Liebe will gelernt sein“*  
 Eine Filmkomödie von KURT HOFFMANN nach einem Buch von ERICH KASTNER  
 Freitag und Samstag je 22.30 Uhr Spätvorstellung

*„Die Peltsche“*  
 Ein Monumental-Farbfilm in TotalScope aus großer abenteuerlicher Vergangenheit  
 Fr. und Sa. 22.30 Uhr Spätvorstellung

**Lp**  
 Telefon 2112

Freitag und Montag 20.30 Uhr  
 Samstag 18.15 und 20.30 Uhr  
 Sonntag 16.00, 18.15 und 20.30 Uhr

Der abenteuerliche Farbfilm in Cinemascope mit internationaler Besetzung.

**JULIUS CAESAR**  
 der Tyrann von Rom

Ein Monumental-Farbfilm in TotalScope aus großer abenteuerlicher Vergangenheit  
 Fr. und Sa. 22.30 Uhr Spätvorstellung  
 „Die Peltsche“

**Lichtburg**  
 Tel. 2209

Freitag bis Montag  
 Wo. 20.30 Uhr; Sa. 18.00 u. 20.30 Uhr  
 So. 16.00, 18.00 u. 20.30 Uhr

**Mit besten Empfehlungen**  
 Ein turbulentes Lustspiel mit großer Komiker-Besetzung

Populäre Stars sorgen für Tempo und sorgenfreie Unterhaltung. Ein reizendes Lach- und Schmunzelvergnügen. Ein Märchen aus unserer wirtschaftswunderlichen Zeit! — Mit Georg Thomalla, Adrian Hoven, Wera Frydyberg, Paul Dahlke, Trude Herr, Karin Heske, Gunther Philipp, Oskar Sima u. a. — Freil ab 12 Jahren

Freitag und Samstag je 22.30 Uhr Spätvorstellung

**Verrufene Straße**  
 Ein Film, der nichts verschweigt, vieles zeigt und prickelnd interessant ist.

**Restaurant Waldstadion**  
 Langen - Oberlinden

Am Samstag, dem 28. September 1963

**TAVZ**  
 Es spielen die 3 BONGOS  
 Beginn 20 Uhr

Es ladet freundlichst ein Familie THIEN

Arbeitsgemeinschaft der Junsozialisten  
**Einladung**  
 Heute Abend, 20. 9. findet im Saal des städtischen Kindergartens ein **Diskussionsabend** statt.  
 Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen.

**Nebenverdienst**  
 durch Füllen u. Kassieren neuartiger Schwarz- und Markennadel-Änismaten, Möbl. Verleim. usw. wird. Für Aufbaubetriebe Barkapital DM 2500,- erforderlich. Zuschriften: Füllservice GmbH, - Frankfurt am Main, Beethovenstraße 35a

Meiner geehrten Kundschaft zur Kenntnisnahme, daß ich mit Wirkung vom 1. Oktober 1963 mein

**Reformhaus am Lutherplatz**

in Langen an Frau Renate Keim, Langen, verkaufte. Für die mir entgegengebrachte Treue und das Vertrauen möchte ich mich sehr herzlich bedanken und gleichzeitig dankbar für die mir entgegengebrachte Treue und das Vertrauen zu sein.

Ihre Ingeborg Moshammer-Knorr

Als ausgebildete Reformwaren-Fachkraft übernehme ich am 2. Oktober 1963 das

**Reformhaus am Lutherplatz**

Ich werde um eine gute Kundenbetreuung bemüht sein und bitte auch bei mir um Ihren geschätzten Besuch.

Ihre Renate Keim

Generationen kommen und vergehen, aber die „Echte“ bleibt bestehen.

**Leder-Kniebundhosen**  
 aus Samt-Velour (waschbar, Reifgarantie für 2 Jahre) bitte ich in jedem Falle frühestens zu bestellen.  
 Auch Spezial-Kniebundstrümpfe bitte prüfen Sie unverbindlich, stets am Lager.  
 Fabrikation feiner Ledermoden.

**LEDER Herth**  
 am Rathaus  
 Geschäftszeit 9—12 und 15—18 Uhr außer Montag

**Sport- und Sängergemeinschaft 1899 e. V. Langen**  
 Abt. Gesang

**Kinder- und Jugendchor**  
 am Sonntag, dem 29. September 1963, im Saal des evang. Gemeindehauses.  
 Mitwirkende:  
 Rudi Matzka, Langen, Klavier  
 Akkordeon: Frankfurt/M., Leitung K. Kircher  
 Kinder- u. Jugendchor des Vereins, Leitung K. Diether  
 Eintrittskarten sind noch an der Kasse erhältlich  
 Beginn 17 Uhr - Eintritt DM 1,50

**Gaststätten-Übernahme**

Der Einwohnerschaft von Langen, den Vereinen und Gesellschaften sowie allen Mitgliedern und Freunden des Turnvereins 1862 Langen wird bekanntgegeben, daß die Infolge besonderer Umstände notwendige gewesene Änderung des Turnhallen-Gaststätten-Pachtverhältnisses erfolgt ist. Der Gaststättenbetrieb ist durch die neuen Pächter, das Ehepaar Bruno Thiel nebst Tochter, in vollem Umfang aufgenommen worden. Die neuen Pächter sind bestrebt, den vielfältigen Anforderungen gerecht zu werden. Der Turnverein bittet, der Familie Thiel Vertrauen entgegen zu bringen.

**Turnverein 1862 Langen**  
 Der Vorstand

Die Wiedereröffnung der Turnhallen-Gaststätte, deren Bewirtschaftung wir übernommen haben, erfolgt am heutigen Freitag.

Wir werden uns bemühen, den Wünschen unserer Kunden, deren sorgfältige Betreuung unsere Aufgabe ist, gerecht zu werden und bitten um das Vertrauen der Langener Bevölkerung.

**Familie Bruno Thiel**

**Halb so dick**  
 fühlen Sie sich doppelt wohl!  
 Stuhregulierung, Entschlackung, Gewichtsabnahme durch die richtige Ernährung. Wir haben **BISCO ZITRON-Präparat** für **Faeh-Drogerien**

**Endte**  
 Langen, Lutherplatz, Telefon 35.51, und Bahnstraße

**Kunst- und Kulturgemeinde Langen**  
**Klavierabend RUDI MATZKA**  
 1. Preisträger beim deutschen Klavierwettbewerb 1962  
 am Sonntag, dem 6. Oktober 1963, um 20 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus

Werke von Bach, Beethoven, Weber, Strawinsky, Chopin, Ravel und Liszt  
 Eintritt 3.50 DM, Schüler 2,— DM, Mitglieder frei

**Wiedereröffnung**  
 Heute, Freitag, 27. September 1963, übergeben wir unser

**Restaurant „Zum Walkhaus“**  
 (Dreieichenhainer Straße)  
 an Familie Bäcker.

Wir danken unseren verehrten Gästen für das uns entgegengebrachte Vertrauen und bitten, dasselbe auf unsere Nachfolger zu übertragen.

Gute bürgerliche Küche.  
 Spezialitäten: Wild, Forellen, Hähnchen.  
 Familie Karl W. Hotz — Familie Oskar Bäcker

**Salzheringe**  
 frisch von der Küste, fett, naturrein, Eimer 12 kg brutto, 70 bis 80 Stück, Inhalt 16,15 DM, küchenfertig ohne Kopf und ausgenommen DM 20,75, ab Breitenhaven Bahnstation abgeben.  
 Fritz Spöring jun.  
 285 Bremerhaven  
 F. 106

**Nicht immer das Übliche!**

Auch Ihr Geschmack geht bestimmt gern eigene Wege, und Sie bemühen sich, Ihr Heim nach jener persönlichen Note zu gestalten, die Ihrem Wesen entspricht. Dabei hilft Ihnen unsere große Auswahl geschmackvoller Möbel.

**Guntrum Brauerei GmbH.**  
 Bensheim/Bergstraße  
 über 100 Jahre

**Unser Schläger Kinder-Pullover**  
 ab 3,50 DM  
**Wintermäntel**  
 ab 15,75 DM  
**Kinderparadies**  
 Wassergasse 1

Moderner, kleiner Betrieb sucht

**2 junge Mädchen**  
 für leicht erlernbare interessante Beschäftigung. Hoher Netto Lohn, 3 Wochen bezahlter Urlaub, 5-Tag-Woche und Fahrtvergütung f. auswärts Wohnende.  
 Off. u. Nr. 1408 a.d.L.Z.

**Maurer, Zimmerer Facharbeiterkol.**  
 bei überdurchschnittl. Bezahlung gesucht.  
 Baugeschäft  
 Gebr. Heunisch,  
 Frankfurt am Main,  
 Schweizerstraße 102,  
 Tel. 686417 od. 61939

**Möbelhaus Sallwey**  
 Langens größtes Möbelhaus  
 Obergasse 1 und 21-25

Männerchor  
**LIEDERKRANZ**  
1838  
LANGEN

Heute, Freitag, 20.30, 1. Vereinslok. Weingold Morgen Samstag, den 28. Sept., 20 Uhr, Teilnahme an der Jubiläumsfeier des Kaninchen- und Geflügelzuchtvereins im Lämmchen.  
Restloses Erscheinen aller SINGER ist dringend erwünscht.  
Der Vorstand

**I. K.K. Schützen Verein Falke e.V. Langen**  
Außerordentliche Generalversammlung Freitag, den 11. 10. 63, 20 Uhr, im Lämmchen. Anträge hierzu sind bis spätestens 8. 10. 63 bei dem 1. Vorsitzenden, H. Altwater, Schenkgasse 24, einzureichen.

Am Samstag, 28. Sept., abends 20 Uhr, findet im Saale d. Gasthauses „Zum Lämmchen“ unsere 60jährige Vereinsfeier statt. Alle Mitglieder, Jubilare, deren Frauen und Angehörige sind hierzu herzlich eingeladen. Um Pünktlichkeit wird gebeten. Saalöffnung 19.30 Uhr.  
Der Vorstand



Am Samstag, 28. Sept., abends 20 Uhr, findet im Saale d. Gasthauses „Zum Lämmchen“ unsere 60jährige Vereinsfeier statt. Alle Mitglieder, Jubilare, deren Frauen und Angehörige sind hierzu herzlich eingeladen. Um Pünktlichkeit wird gebeten. Saalöffnung 19.30 Uhr.  
Der Vorstand

Am Sonntag, 29. Sept., nachm. 14.15 Uhr, findet im Hofe der Geschwist.-Scholl-Schule Vor der Höhe (frühere Dieburger Schule) eine Gruppenaufnahme der Vereinsmitglieder statt. Um vollzähliges und pünktliches Erscheinen wird gebeten.  
Der Vorstand

**Spart- und Sängergemeinschaft 1889 e.V. Langen**  
Heute, Freitag, 21 Uhr, Spieltersitzung.  
Spiele am Samstag: 14.30 Uhr: C1-Jugend geg. O3 Isenburg dort. Spiele am Sonntag: I. u. II. Mannschaft gegen TGS Hausen. Anstoß: 13.15 u. 15 Uhr.

**CDU**  
Am 1. Okt. 1963, um 20.15 Uhr  
Versammlung in der „Westendhalle“.

**Jahrgang 1897/98**  
trifft sich morgen, Samstag, 28. 9. 63, um 20 Uhr zu einer wichtigen Besprechung in der „Rose“.

**Jahrgang 1935/36**  
trifft sich am Samstag, 12. Oktober 1963, um 20 Uhr im Gasthaus „Zum goldenen Löwen“

**Katze**  
aufgefunden i. d. Bahnstraße bei Wullenfels, Brust und Beine weiß, Rücken grau-gelblich, Hinweise od. abzuholen bei Tierschutzverein Langen, Goethestr. 102  
Telefon 2917

**Schöne Ferkel**  
zu verkaufen  
Ludwig Haas, Egelsbuch, Aussiedlerhof Bächen 3

**Vespa 125 ccm**  
zu verkaufen  
Tel. 37 49 oder Off.-Nr. 1395 a. d. LZ

**Elektroherd**  
zu verkaufen.  
Wilhelmstraße 39

Wegen Umstellung  
**1 Küchenherd**  
links, 50 x 80 cm,  
**1 Beistellherd**  
**3 Zimmeröfen**  
für 75 cm, guterhalt., preisgünstig abzugeben.  
Fr.-Ebert-Str. 48

Guterhaltener  
**Zimmer-Kohleofen**  
gesucht  
Off.-Nr. 1381 a. d. LZ

Fast neuer  
**Zimmerofen**  
90 cm, emalliert, billig zu verkaufen.  
Winter  
Fr.-Ebert-Str. 17

Suche gebrauchten  
**Öfen**  
A. Bolle, Nordendstraße 18

**Balkontür**  
verschiedene  
**Fenster**  
**1 Klappladen**  
ca. 400 Dachziegel (eng. Biberschwanz) abzugeben.  
Bahnstraße 34

Gebrauchte  
**Schreibmaschine**  
zu kaufen gesucht.  
Telefon 3383

**Schreibtisch**  
128 / 71, guterhalten, zu verkaufen.  
Telefon 2835

**Schweißgeräte**  
zur Zeit auch an privat günstig abzugeben:  
3 Vorführgeräte 220-380 V, 100-200 Amp., 4 Leichtergeräte u. 3 Kpl. Autogenausrüstungen. Im Auftrag des Herstellers: H.-J. Kulow, Frankfurt/Main, Baseler Straße 14, Telefon 33 49 77

Neue  
**Zuckersäcke**  
St. 1,- DM, verschied.  
**Kartoffelkisten**  
eine  
**Heizölpumpe**  
inkl. Heizblabzapfhähnen zu verkaufen.  
Wilhelmstraße 36

Bestellung für  
**Winterkartoffeln**  
nimmt entgegen  
Rebscher, Leukertsweg 31

**Winterrötel Einmachbirnen u. Blutpfirsiche**  
zu verkaufen.  
Thomin, Hochspannung

**Blutpfirsiche**  
zu verkaufen.  
Lutherstraße 61 II.

**Frische Nüsse, Birnen u. Äpfel**  
a. z. Selbststerne u. z. Einkellern  
**Hasen u. Hühner**  
bei Wurm Steinberg

Einige Bäume  
**Tafellobst**  
zum Selbststerne abzugeben. Ztr. 10,- DM  
Feldstr. 7

Bestellungen auf gute  
**Winterkartoffeln**  
werden angenommen.  
Mirbach, Offenthal Dieburger Str. 7

Ihre Vermählung geben bekannt  
**Gerhard Günter \* Ursula Günter**  
geh. Uhrig  
Langen, Wallstraße 3  
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, 28. September 1963 um 15 Uhr in der evang. Stadtkirche zu Langen statt.

Wir grüßen als Vermählte  
**Ernst Koch \* Trandi Koch**  
geb. Kirchner  
Langen, 28. September 1963  
Langen, 28. September 1963  
Götzenhain Bachgasse 4 Schleißgartenstraße 7  
Kirchliche Trauung: Samstag, 28. September 1963, 15.30 Uhr, in der Martin-Luther-Kirche zu Langen (Oberlinden)

Ihre Vermählung geben bekannt  
**Heinrich Freund \* Melitta Freund**  
geb. Jung  
Langen, 28. September 1963  
Langen, 28. September 1963  
Messel Sackgasse 3  
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 28. Sept. 1963, um 14 Uhr, in der evangelischen Kirche in Messel statt.

Ihre Vermählung geben bekannt  
**Karl Jähner \* Waltraud Jähner**  
geb. Siebert  
Langen, 28. September 1963  
Langen, 28. September 1963  
Turmgasse 15 Maria-Hall-Straße 14  
Die kirchliche Trauung findet am Samstag, dem 28. Sept. 1963, um 14 Uhr, in der evangelischen Kirche zu Langen statt.

Für die vielen Aufmerksamkeiten und Geschenke anlässlich unserer Verlobung danken wir, auch im Namen unserer Eltern, recht herzlich.  
**Ilse Umstädter Jürgen Dornblüth**  
Langen, im September 1963

Statt Karten!  
Allen Freunden und Verwandten von hier und auswärts danken wir recht herzlich für die vielen Blumen, Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Silber-Hochzeit. Besonderen Dank dem ev. Kirchenchor (Stadtkirche), der Fa. Monza Fensterbau und der Fa. H. Gerndt (Darmstadt).  
**Adam Groh und Frau Lina geb. Heck**  
Langen, im September 1963  
Friedhofstraße 12

**Couchtisch**  
inkl. auszieh- und i. d. Höhe verstellbar, infolge Umzugs billig abzugeben.  
Off. u. Nr. 1415 a.d.LZ

Guterhaltener  
**Damenfahrrad**  
zu kaufen gesucht.  
Graupe, Königsberger Str. 11

**DKW-Junior**  
de Luxe, Bj. 63, fabrikneu, grau, beig. Dach, umständl. f. 4300 DM zu verkaufen.  
Telefon Langen 2523

Sehr guterhalt. komb.  
**Wohn-Zi.-Schrank**  
zu verkaufen.  
A. Barth, Egelsbacher Str. 16

**1 Schlüsselbund**  
i. d. Nähe des Werner- a. z. Selbststerne u. z. Einkellern  
Belohnung abzugeben.  
Forstring 31 II. lks.

Kleines  
**Schlüsseltäschchen**  
mit 2 Schlüsseln verlorengegangen. Erbitte Rückgabe gegen Belohnung.  
Gächet, Odenwaldstraße 13

Ihre  
**Winterrötel**  
kaufen Sie preiswert ab 25 DM pro Zentner bei Umbach  
Lutherstr. 53

Geb.  
**Schraubstock u. Werkzeuge**  
zu verkaufen.  
Off.-Nr. 1402 a. d. LZ

**Ein- oder Mehrfamilienhaus**  
gegen bar zu kaufen gesucht.  
Off. u. Nr. 1380 a.d.LZ

Alleinstehende, angestellte Ärztin sucht  
**1 1/2-Zi.-Wohnung**  
mit ZH, ohne BKZ.  
Off. u. Nr. 1317 a.d.LZ

Leere  
**2-Zi.-Wohnung**  
von span. Ehepaar gesucht.  
Off. u. Nr. 1390 a.d.LZ

Für einen uns. Herrn suchen wir im Raum Darmstadt-Frankfurt  
**2 1/2-3-Zi.-Wohnung**  
auch Altbau.  
Heinrich Baumann, Frankfurt/M.-West, Ludwig-Landmann-Str. 389, Tel. 770211

**2 Zimmer**  
mit Küche oder Kochgelegenheit für 3 Pers. in Deutschland arbeitsloser gesucht.  
Giuseppe Lo Presti, Langen, Piltlerstr. 43

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke, sowie dem Gesangverein „Froh Sinn“ für sein Ständchen anlässlich unserer Silberhochzeit danken herzlichst  
**Fritz Daum und Frau**  
Wolfsgartenstraße 19

**4 Zimmer**  
mit Heizung, leer oder möbl., für Büro- oder Lagerräume geeignet, zu vermieten.  
Off. u. Nr. 1374 a.d.LZ

Jg. Maurer sucht gegen Mithilfe beim Bauen  
**2-2 1/2-Zi.-Wohnung**  
Küche und Bad.  
Off. u. Nr. 1383 a.d.LZ

Suche  
**2-Zi.-Wohnung**  
für jetzt oder später. LAG-Schein vorhanden.  
Off. u. Nr. 1335 a.d.LZ

Junger Mann als  
**Fahrer**  
f. PKW zum Kundendienst gesucht. Hoher Nettolohn, 3 Wochen bezahlter Urlaub, 5-Tage-Woche, Fahrtvergütung f. auswärt. Wohnende.  
Off. u. Nr. 1409 a.d.LZ

**Beschäftigung**  
ab 17 Uhr.  
Off. u. Nr. 1393 a.d.LZ

**Buchdrucker-gehilfe**  
1. Gehilfenjahr, sucht Stellung in Langen.  
Off. u. Nr. 1391 a.d.LZ

**Hausfrau**  
47 J., kaufm. ausgebildet, sucht Halbtagsarbeit, auch Aushilfe.  
Off. u. Nr. 1414 a.d.LZ

**Frau**  
f. halbe Tage gesucht. Gasthaus „Zum Treppchen“ Familie Balthasar

Die Studentin aus Langen, Vorname Ilse, die am den 25. 3. 1960 in Österreich auf der Turracher Höhe ihren Urlaub verbrachte, wird wegen eines Skiunfalls gebeten, sich mit Gabriele Groß, Frankfurt/Main, Tel. 413179, in Verbindung zu setzen.

Erfahrene Buchhalterin übernimmt  
**Buchhaltungsarbeiten**  
Off. u. Nr. 1378 a.d.LZ

Suche zum 1. 10. 1963 Stelle als  
**Stenotypistin**  
Off. u. Nr. 1398 a.d.LZ

Tüchtige, selbst. arb.  
**Frau**  
zum Putzen u. Packen für tägl. 3 Std. gesucht.  
Pharma-Stark, Neu-Isenburg, Waldstraße 77

Wer erteilt  
**Deutsch-Unterricht**  
abends ab 19 Uhr?  
Off. u. Nr. 1389 a.d.LZ

Neuer Mantel oder Anzug?  
  
Dann lohnt sich ein Besuch bei uns  
**Zimmer**  
LANGEN B.F.F.M.  
Kleidet zuverlässig seit 1876

**Einfamilienhaus**  
Altbau, aber mit Bad und Nebengebäuden, Straßenfront 20x30 m, 560 qm, für Handwerk u. Gewerbe gute Ausbaumöglichkeit, gegen kleineres Hausgrundstück, am liebsten Reihenhaus, zu tauschen. Zusatzzahlung möglich. Angebote, die vertraulich behandelt werden, unt. Nr. 1418 an die LZ

**Möbl. Zimmer**  
sep. Eingang, fließend, kalt u. warm. Wasser, sofort zu vermieten.  
Off. u. Nr. 1396 a.d.LZ

**Neu möbl. Zimmer**  
mit Badbenutzung ab 1. 10. 63 zu vermieten.  
Off. u. Nr. 1394 a.d.LZ

**Möbl. Zimmer**  
mit sep. Eingang, Hg., fl. Wasser, im oberen Stadtteil zu vermieten.  
Off. u. Nr. 1392 a.d.LZ

**Mod. möbl. Zimmer**  
mit Bad u. ZH, nur an Berufstätige zu vermieten in Oberlinden.  
Off. u. Nr. 1413 a.d.LZ

**Möbl. Zimmer**  
mit Heizung und Badbenutzung ab sofort zu vermieten.  
Telefon Langen 3249

**Möbl. Zimmer**  
mit fließ. Wasser und Ölheizung zum 1. Okt. zu vermieten; daselbst gebrauchtes  
**Herrenfahrrad**  
für 25,- DM z. verkauft.  
Beethovenstraße 22

**Möbl. Zimmer**  
mit ZH, am Taunusplatz an Herrn z. 1. 10. zu vermieten.  
Off. u. Nr. 1416 a. d. LZ

**Möbl. Zimmer**  
fließ. Wasser u. Heizg. an soliden Herrn ab 1. Okt. zu vermieten.  
Off.-Nr. 1405 a. d. LZ

**Möbl. Zimmer**  
sep. Eingang, an Dame ab 1. 10. 63 zu vermieten. Anfragen nur Samstag u. Sonntag unter  
Telefon 2648

**2 möbl. Zimmer**  
(Mansarden)  
heizbar, an 2 Herren ab 1. Okt. zu vermieten.  
Off.-Nr. 1406 a. d. LZ

**Möbl. Zimmer**  
von berufstät. Dame gesucht.  
Off. u. Nr. 1397 a.d.LZ

Dame sucht ab sofort  
**möbl. Zimmer**  
in Langen-Oberlinden oder Umgebung. Anfragen an Haarmann, 6092 Kelsterbach/M., Moselstraße 5, Telefon 06107/289

Student sucht preisgünstiges  
**Zimmer**  
in Bahnhofnähe  
Off. u. Nr. 1401 a.d.LZ

Älterer Herr sucht  
**Leerzimmer**  
Off. u. Nr. 1407 a.d.LZ